



Dezember 2022



Foto: Plattner Helmut

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen



Diese Woche finden sie auf unserer Gemeinde-Webseite folgende Aktualisierungen:

Neuigkeiten

Jobangebote in unserer Region



Informieren sie sich über aktuelle Jobangebote in unserer Region...

Veranstaltungsnewsletter

Silvesterspielen

30.12.2022 (Freitag), 18:00 - 20:00 Uhr



Silvesterspielen

31.12.2022 (Samstag), 08:30 - 17:00 Uhr



Sternsingen - Dreikönigsaktion

05.01.2023 (Donnerstag)

Feuerwerke zum Jahreswechsel



Information der Gemeinde Roppen bezüglich der Verwendung von Feuerwerkskörpern zum Jahreswechsel...

Brandverhütung zur Weihnachtszeit



Informationen zur Vermeidung von Bränden während der Advents- und Weihnachtszeit...



HOU - Gemeindezeitung

Gemeindezeitung HOU 70/2022
28.11.2022

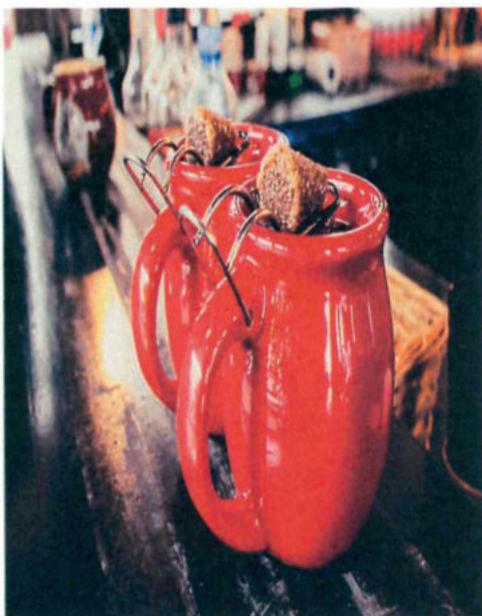


Amtstafel

Sitzungsprotokoll zur Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2022
21.12.2022 - 04.01.2023

Sitzung des Gemeinderates
Kundmachung Gemeinderatssitzung 09-01-2023
21.12.2022 - 09.01.2023

Veranstaltungsnewsletter



Punschstand am Hundeplatz

09.12.2022 - 10.12.2022,
17:00 - 22:00 Uhr



Weihnachtsfeier Seniorenbund

14.12.2022 (Mittwoch)

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Veranstaltungsnewsletter



Krampelerumzug
03.12.2022 (Samstag)



mich auf den
Weg zu machen.

Ich freue mich,
euch wieder
besuchen zu dürfen.

Habt ihr vielleicht
schon etwas gemalt
für mich oder ein
Gedicht gelernt?

Am Montag, den 5. Dezember bin ich wieder unterwegs.

Wen sollte ich zu Hause besuchen?

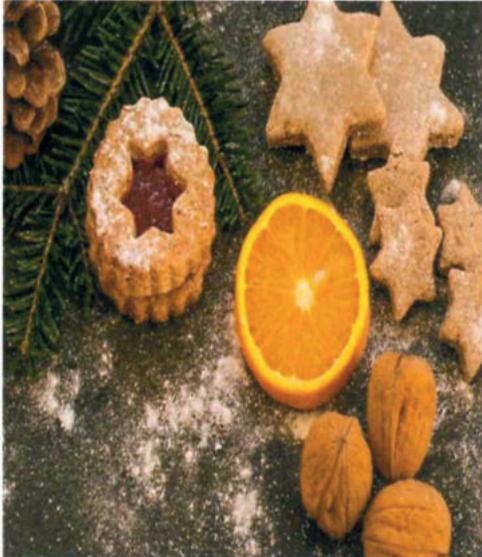
Bitte gebt mir bis 2. Dezember Bescheid!

Hausbesuche Nikolaus

05.12.2022 (Montag)

Kameradschaftsabend Krippenbauverein

07.12.2022 (Mittwoch)



1. Tiroler Hundeweihnachtsmarkt

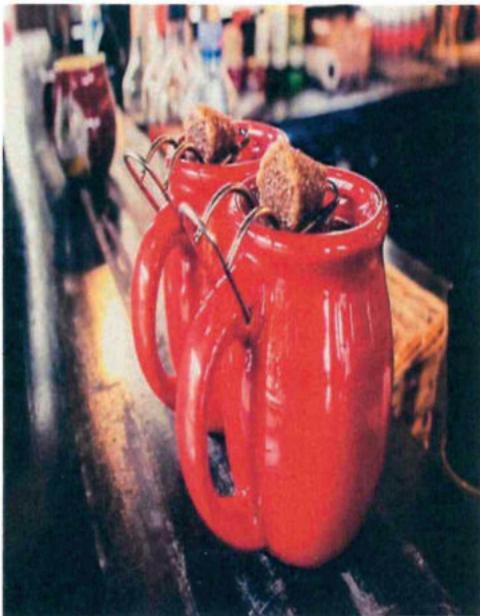
08.12.2022 (Donnerstag)



Der SVÖ Roppen Rettungshunde veranstaltet den ersten Hundeweihnachtsmarkt in Tirol Mit Standler zum Thema...

Seniorenadventfeier

08.12.2022 (Donnerstag), 14:00 - 17:00 Uhr



Punschstand am Hundeplatz

09.12.2022 (Freitag), 17:00 - 22:00 Uhr

[weitere Termine](#)

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



Silvesterspielen

der
Musikkapelle Roppen



2022



Spielplan:

Heuer **Freitag 30.12.** von **18:00 – 20:00 Uhr**
und **Samstag 31.12.** von **08:30 – 17:00 Uhr**

SPIELPLAN

Gruppe Ötzbruck:

Montag

18:00 – ca. 20:00 Uhr: Ötzbruck – Riedegg – Innsiedlung – Bundesstraße – Kuppenweg

Dienstag

08:30 – ca. 10:30 Uhr: Wolfau – Föhrenweg – Forchetweg – Angerle – Bugglweg

10:30 – ca. 14:00 Uhr: Dorfstraße – Scheibenbichl – Löckpuit – Widumweg – Oberängern

14:00 – ca. 17:00 Uhr: Kohlstattweg – Kalkofenweg – Bischlang – Höhenweg – Sternrain –
Neufeld – Familie Natter

Gruppe Waldele:

Montag

18:00 – ca. 20:00 Uhr: Lehne – Obbruck – Mühle – Waldele

Dienstag

08:30 – ca. 10:30 Uhr: Mairhof (ab Müller) – Kirchplatz – Kirchweg – Unterfeld

10:30 – ca. 15:00 Uhr: Trankhütte – Roppnerweg – Hofacker – Riedgasse – Hamerle – Breitweg

15:30 – ca. 17:00 Uhr: Steinacker – Olang – Sportplatzweg – Steinweg – Breitweg bis Klaus Raggl

Die Musikkapelle bedankt sich bei der Roppener Bevölkerung für die Unterstützung während des gesamten Jahres!

**Wir wünschen allen einen guten Rutsch, sowie ein
gesundes und glückliches neues Jahr 2023!**



Einladung zum „Krippele-Huangert“

Es ist an der Zeit, uns zu einem netten
„Kammeradschaft's Abend“ zu treffen.

Wann: Am Mittwoch, den 7. Dezember 2022 um 19.30 Uhr

Wo: Im Mehrzweckraum im Gemeindeamt

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend,
bei dem ein netter „Huangert“ und
das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Anmeldefrist: bis 1. Dezember 2022

(Mit Partner)

Tel: Obm. Thomas Prantl: 0650 8622000

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Obmann Thomas Prantl
und der Ausschuss





Der Kulturausschuss Roppen
lädt in Zusammenarbeit mit den
Roppner Vereinen, der VS und dem KiGa
zum

Roppener Dorfadvent

am Schulhausplatz

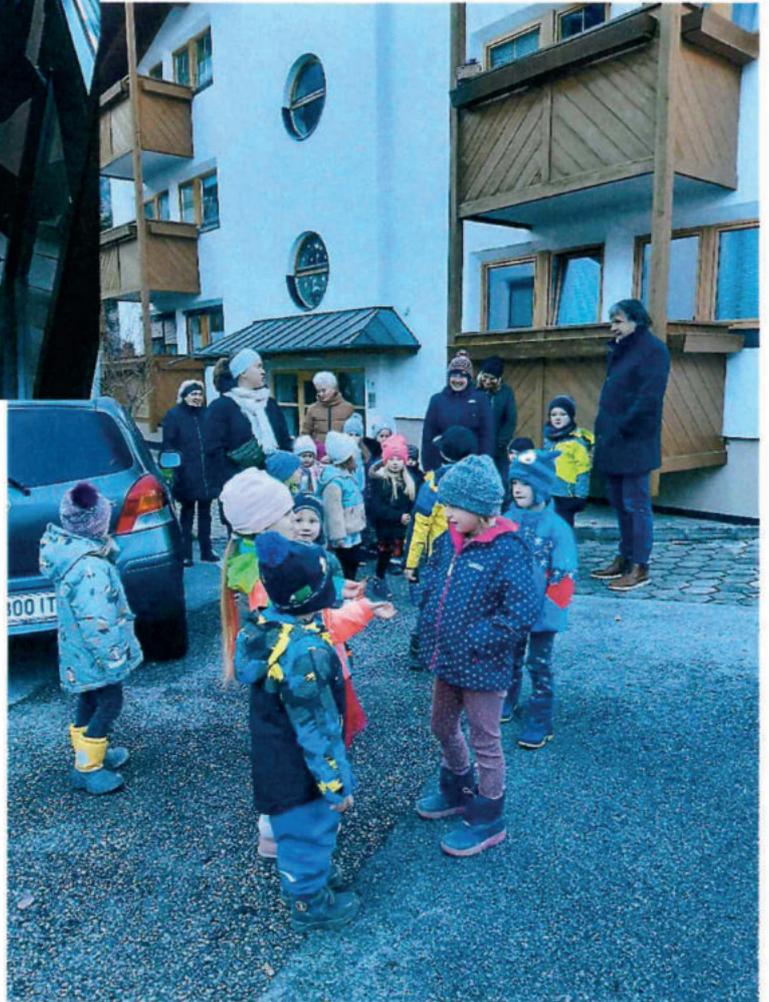
Samstag, 17.12.

14:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag, 18.12.

11:00 bis 14:00 Uhr

Handwerkmarkt,
Christkindlpost, kulinarische
Schmankerl, Hirtenspiel,
weihnachtliche Geschichten,
musikalische Beiträge und
vieles mehr.



6. Dezember 2022

Unser Bürgermeister und die Kinder vom Kindergarten warten auf den Nikolaus.

Der Seniorenbund hat am 14. Dezember zur alljährlichen Adventfeier geladen. Viele ja sehr viele sind in den liebevoll und wunderschön dekorierten Kultursaal gekommen. Immer wieder ein Erlebnis zusammen eine so tolle Adventfeier zu erleben. Unser Mitglied Günther spielte mit seiner Ziehharmonika besinnliche Weihnachtslieder und so konnten die Senioren einen ganz tollen Nachmittag im Kultursaal verbringen. Zum Abschluss gab es noch für alle ein liebevolles und schönes Weihnachtspresent. Der Führung der Ortsgruppe Roppen hat sich ein Vergelts Gott mehr als verdient.





Liebe Eltern, liebe Kinder!

Es freut uns euch mitteilen zu dürfen, dass ab

Dienstag, den 13. Dezember

der

Eislaufplatz beim Stockplatz

geöffnet ist.

Wir freuen uns auf Euch!

Der Obmann
Jürgen Auer

Benutzung auf eigene Gefahr

Einladung zur Senioren-Adventfeier



Die Jungbauernschaft/Landjugend Roppen lädt dich recht herzlich zur
Senioren-Adventfeier am **8. Dezember 2022 im Kulturcafé** ein.
Die Feier beginnt um 14.00 Uhr mit der Adventansicht und
anschließender B. rankenssegnung.

Natürlich haben wir auch dieses Jahr wieder ein kleines Rahmenprogramm
für euch vorbereitet.

Es besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, dass du abgeholt wirst.
Bitte melde dich bei **Prantl Bernhard** unter der Handynummer:
0664/11 71 080.



Auf ein gemütliches und besinnliches
Beisammensein freut sich die
Jungbauernschaft/Landjugend Roppen.



Einladung zu verschiedenen Veranstaltungen des ESC – Roppen!

Liebe Roppnerinnen und Roppener!

Liebe Kinder!

Wir möchten euch über unsere Veranstaltungen in nächster Zeit informieren.
Die genauen Termine können wir leider erst kurzfristig bekannt geben.

Wenn uns die Witterung einen Eisplatz zulässt, haben wir folgende Termine geplant:

Vereinsturnier vom 06 – 08.01.2023

Kinder Eissilvesterdisco am 30.12.2020

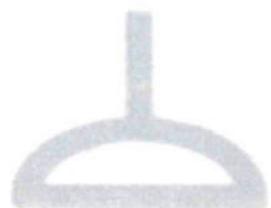
Kindereisdisco 2022 -2023

**Nicht vergessen Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr
Und Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr Stockschießen.**

Auf Eure Teilnahme freut sich der

ESC Roppen

Obmann Jürgen Auer



ESC Roppen
Obmann Jürgen Auer
6426 Roppen, Neufeld
esc.roppen@gmx.at

ROPPENER KRAMPFLER

FACKELUMZUG
FREITAG, 25. NOVEMBER
START UM 19⁰⁰ UHR AM
BURSCHL-PARKPLATZ

KRAMPUSLAUF
SAMSTAG, 3. DEZEMBER
AB 15⁰⁰ UHR ADVENTBAZAR
NIKOLAUSEINZUG 16³⁰ UHR
18⁰⁰ Uhr KRAMPUSLAUF
KRAMPELERBAR 19³⁰ Uhr

WIR FREUEN
UNS ÜBER
IHREN BESUCH!

HAUSBESUCHE FINDEN ZWISCHEN SONNTAG,
DEN 27. NOVEMBER UND DONNERSTAG, DEN 1. DEZEMBER STATT.





Chronik
Roppen



ROPPEN

in der

PRESSE

Dezember 2022

Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe

BEZIRK IMST (ea). Bei den Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfen mit dem Luftgewehr wurde die dritte Herbstrunde absolviert. In der Klasse A liefern sich Umhausen 1 und Roppen 1 ein Kopf an Kopf Rennen um den Titel - beide Mannschaften sind noch ungeschlagen. Eine Überraschung gab es in der Klasse B. Oetz besiegte die höher eingeschätzte Mannschaft Tarrenz 1 und liegt punktgleich mit Imst 1 in Führung. In der Klasse C liegt Roppen 4 an der Spitze. Die besten Einzelergebnisse erzielten Lisa Hafner (Umhausen 1), Marie-Theres Auer (Roppen 1) und Gregor Jeitner (Umhausen).

Die LuftpistolenschützInnen haben bereits vier Runden abgeschossen. Die Oetzer Mannschaft mit Veronika Mairhofer, Iwan Bacher und Karlheinz Mühlpointner liegt mit einem Vorsprung von fast 100 Ringen vor Mieming und Imst 1 in Führung. Die besten Ergebnisse der laufenden Runde gelangen Karsten Koops (Mieming), Florian Pfefferle (Imst) und Rene Engensteiner (Tarrenz). Beim Bewerb Luftgewehr-sitzend-aufgelegt überholte Längenfeld 3 den bisherigen Tabellenführer Karres 1 und führt nun vor Karres 1 und Sölden 2 die Tabelle an. Die besten Schützen der vierten Runde waren Johann Bacher (Längenfeld), Johannes Falkner (Längenfeld) und Hartwig Grüner (Längenfeld).

Pfötchen erwünscht

Erster Hunde-Weihnachtsmarkt für Hund und Herrchen

(mel) Mit viel Liebe und Vorbereitung machte sich der erst im Februar gegründete Verein Rettungshunde SVÖ Roppen kürzlich daran, ihren ersten Hundeweihnachtsmarkt zu veranstalten. Nicht wie auf den meisten eher dichtgedrängten Märkten in den Städten waren alle bekannten und neuen Vierbeiner sehr willkommen. Es gab Verkaufs- und Verköstigungsstände sowie auch zwei Vorführungen der Mitglieder.

Der noch junge Verein Rettungshunde SVÖ Roppen ließ sich heuer zum Ende des ersten Vereinsjahres etwas Besonderes für seine Mitglieder und alle Hundefreunde von nah und fern einfallen. Meist ist es auf den üblichen Christkindlmärkten zu eng und zu dunkel, um diese mit seinem Vierbeiner zu besuchen, so kam dem Vorstand des Vereins die Idee, einen eigenen kleinen Adventmarkt zu organisieren. Neben den üblichen Ständen mit Glühwein, Punsch, Maroni und anderen Leckereien gab es Adventständchen mit Nützlichem für Herrchen und Hunde. Hundekuchen, Pfotenbalsam, Hundeequipment sowie Kuschtiere und Decken aber auch eine Fotografin war vor Ort, um Weihnachtsfotos zu machen. Alle verträglichen Hunde

waren willkommen und durften in einer für sie extra eingezäunten Freilaufzone neue Freunde kennenlernen. Als besonderen Höhepunkt hatten die Mitglieder des Vereins zwei Showpunkte eingeplant, in denen sie neben Gehorsamkeitsaufgaben auch ein kleines einstudiertes Weihnachtstück vorführten.

UNTERHALTUNG MIT LEBENSRETTERN. Der erste Teil der Vorführung bestand aus Gehorsamkeits- und Unterordnungsübungen, die die vier Hunde des Vereins, mit unterschiedlichem Alter und Leistungsstand, mit ihren Haltern präsentierten. Plötzlich unterbrach eine Durchsage die Stille und bat gespielt um Hilfe, seien doch plötzlich alle Weihnachtsgeschenke weg. Die nun noch größere Gruppe



Endlich ein Weihnachtsmarkt, an dem die Besitzer ihre Hunde nicht zu Hause lassen mussten und gemütlich mit Gleichdenkenden Glühwein und Punsch genießen durften.

RS-Fotos: Burger

an Hunden spielte die Suche nach dem bösen Grinch. Spielerisch wurden jedoch auch besondere Balanceübungen und andere Hindernisse miteingebaut, um noch mehr das Können der Hunde zu zeigen. Die gespielte Verletzung von einem Schäferhund wurde genutzt, um das Tragen und das Übergeben zu demonstrieren. Diese Übung wird im Notfall wichtig, um den Hund aus einem Helikopter zu heben oder einem Kollegen zu übergeben und verlangt absolutes Vertrauen zwischen Tier und Mensch. Natürlich wurde der Grinch vom fleißigen Kollegen des angeblich



Nachdem der versteckte Grinch gefunden war, musste er zur Strafe alle Geschenke verteilen. verletzten Schäfer gefunden, der zur Strafe dann alle Geschenke verteilen musste.

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 51

Roppen verbietet Feuerwerk zu Silvester

Roppen – Schon Anfang Dezember richtete der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr ein Schreiben an die Bevölkerung. Darin verwies er darauf, dass das Abschießen von Feuerwerk ab der Kategorie

F2 (dazu zählen Schweizer Kracher) im Ortsgebiet verboten ist, sofern es keine Genehmigung dafür gibt. „Ich werde heuer von dieser Ausnahmeregelung nicht Gebrauch machen, zumal auf die Brand-

gefahr, aber auch auf die Lärmbelästigung für Menschen und Tiere in den vergangenen Jahren immer weniger Rücksicht genommen worden ist“, schrieb Mayr, um Raketenkäufe vorab zu

verhindern. Generell verbieten viele Gemeinden die Verwendung von Feuerwerk, in einigen Kommunen wird es etwa am Ortsrand – wegen Brandgefahr abseits von Wäldern – gestattet. (pascal)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 23.12. 2022

Roppen 1 überwintert an der Tabellenspitze

Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr



- Herbstmeister mit dem Luftgewehr - v.l.: Johannes Stefani, Franziska Stefani, Hanna Köll und Marie-Theres Auer hochgeladen von [Ewald Auer](#)

BEZIRK IMST (ea). Mit der fünften Runde beendeten auch die Luftgewehrschützen die Herbstrunden bei den Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfen. In dieser Runde kam es zum Duell des Titelverteidigers Umhausen 1 gegen die starke Roppener Einser-Mannschaft. Für Spannung war somit gesorgt. Auf dem Schießstand in Umhausen kam es zum spannenden Duell zwischen den Roppener SchützInnen Marie Theres Auer (405,0 Ringe), Franziska Stefani (408,5), Hanna Köll (401,1) und Johannes Stefani (410,2) und den Umhauser SchützInnen Lisa Hafner (413,3), Carina Mair (402,0), Karl Hafner (402,4) und Gregor Jeitner (399,2). Mit 1624,8 Ringen gegenüber 1617,0 holten sich die Roppener die zwei Punkte und überwintern damit an der Tabellenspitze. Umhausen 1 liegt auf dem zweiten Platz, Umhausen 2 an der dritten Stelle.

In der Klasse B liegt Imst 1 ohne Punkteverlust in Front, gefolgt von Oetz und Tarrenz 1. Roppen 4 besiegte in der letzten Runde die Mannschaft Umhausen 3 und führt in der Klasse C vor Nassereith und Umhausen 3 die Tabelle an. Die besten SchützInnen der Herbstrunden waren Lisa Hafner (Umhausen), Marie-Theres Auer (Roppen) und Franziska Stefani (Roppen).

Umhausen 1 und Roppen 1 noch ungeschlagen

Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe



Roppen 4 Maximilian Thurner, Hana Burkert, Jana Köll und Ewald Auer

BEZIRK IMST (ea). Vier bzw. fünf Runden sind bei den Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfen abgeschossen. Bei den Luftgewehrschützen dominiert Umhausen 1 und Roppen 1 das Geschehen - beide Mannschaften liegen gleichauf mit jeweils acht Punkten in Führung. Die Entscheidung über den Herbstmeistertitel folgt in der letzten Herbstrunde beim direkten Aufeinandertreffen. In der Klasse B der Luftgewehrschützen liegt Imst 1 in Führung, in der Klasse C führt Roppen 4 die Tabelle an. Die besten Einzelergebnisse der vierten Runde erzielten Marie-Theres Auer (Roppen), Lisa Hafner (Umhausen) und Carina Mair (Umhausen). Die Luftpistolenschützen haben bereits den Herbstdurchgang beendet. Titelverteidiger Oetz liegt klar in Führung, Mieming und Haiming liegen auf den Rängen Zwei und Drei. Ronald Gust (Mieming), Florian Pfefferle (Imst) und Veronika Mairhofer (Oetz) waren die besten SchützInnen der Herbstrunden.

Es war ein besonders gutes Honigjahr

Erntedank der Imster Imker an ihren Schutzpatron Ambrosius

Nach zweijähriger Zwangspause war beim Bienenzuchtverein Imst wiederum die Huldigung ihres Schutzheiligen Ambrosius angesagt. Dazu trafen sich am vergangenen Sonntag die Mitglieder zur Heiligen Messe in der Pfarrkirche und zur anschließenden Ambrosiusfeier im benachbarten Gasthof Hirschen. Für die Feier bestimmend war ein interessanter Vortrag zum Thema „Hummeln, die pelzigen Bienen“.

Von Ewald Krismer

Es ist immer wieder ein belustigendes Erlebnis, Vereinsobmann Martin Ennemoser bei seiner Begrüßungsrede zuzuhören. Diese grenzt nämlich fast schon an eine kabarettistische Einlage. Mit heiteren Wortspenden gespickt, begrüßte der Imkermeister eine zufriedenstellende Zahl an erschienenen Mitgliedern und brachte dabei erfreut zum Ausdruck, dass das heutige Jahr ein besonders gutes Honigjahr war. Auch der Vizepräsident des Landesverbandes Norbert Prantner und der Direktor der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst Thomas Montz bekamen die Möglichkeit, Grußworte an die Versammlung zu richten – ebenso der Ehrenpräsident des Tiroler Imkerverbandes Johann Trenkwaldner. Die Schlussworte und das Tischgebet zu sprechen war dann Pfarrer Franz An-

germayer vorbehalten, der zusammen mit Diakon Thomas Witsch die Sonntagsmesse zelebrierte, welcher ebenfalls zur Feier gekommen war.

ÜBER DIE HUMMEL. Wie bei jeder vom Imster Bienenzuchtverein abgehaltenen Ambrosiusfeier gab es auch diesmal einen hochinteressanten Gastvortrag. Das vom Vorarlberger Bernhard Schneller sachkundig und für jedermann inhaltlich verständlich vorgetragene Referat über „Hummeln, die pelzigen Bienen“ dürfte nicht nur für die Bienenzüchter interessant gewesen sein, sondern wäre auch etwas für die Bildung im Allgemeinen. Alles, was es über die Hummel zu erfahren gab hier niederschreiben, würde den Rahmen sprengen. Interessant ist aber, dass es auf der Erde rund 250 Hummelarten gibt. Sie kommen vor allem in den kühleren Regionen der Nordhalbkugel



Der Vorarlberger Bernhard Schneller sachkundig und für jedermann inhaltlich verständlich über „Hummeln, die pelzigen Bienen“.

vor, besonders artenreich in Europa und Asien und dort im Besonderen nördlich des Himalayas. Gänzlich fehlen sie in Afrika südlich der Sahara und in Australien und in Indien unterhalb von 1.000 Metern. Wie bereits erwähnt, leben Hummeln in kühleren Regionen, vielleicht deshalb auch der Pelzmantel, der sie größer erscheinen lässt als die Honigbiene aus der Familie der echten Bienen. „Nach den Ge-



Humoristisch geprägte Rede von Martin Ennemoser, Obmann des Imster Bienenzuchtvereins, Imkermeister an der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst und Landesreferent für Honig und Tracht

RS-Fotos: Kriemer

setzen der Aerodynamik, könnte eine Hummel eigentlich nicht fliegen“, gab Referent Bernhard Schneller zu bedenken, „da sie das aber nicht weiß, fliegt sie trotzdem – denn ihre Flügel sind nicht starr und haben ein zusätzliches Flügelmotiv, weshalb die Brummer eher wie ein Hubschrauber als wie ein Flugzeug fliegen.“

Berichte in der Oberländer Rundschau

und im Blickpunkt – Woche 49

SPORT 57

Toller Raika-Jugendcup für die Nachwuchsschützen

BEZIRK IMST (ea). Neben den Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfen gibt es im Bezirk Imst auch eine Wettkampfschützenserie für weibliche und männliche Nachwuchsschützen. Beim Raika-Jugendcup kämpfen Mädchen und Burschen in neun Klassen um die Podestplätze. Erfreulich, dass beim Raika-Jugendcup 2022/23 mehr als 60 SchützInnen teilnehmen. Manche der jungen SportschützInnen schießen bei den Bezirksrundenwettkämpfen mit und erzielen auch dort Runde für Runde tolle Ergebnisse. Beim Raika-Jugendcup wurden bisher zwei Runden absolviert. Abgerechnet wird nach der sechsten Runde. Für Spannung ist gesorgt, da von den sechs Runden die besten vier Ergebnisse gewertet werden. Die Führenden der jeweiligen Klassen nach zwei Runden: Juniors (2012 und später ge-



Die drei Roppenerinnen Jana Köll, Hanna Burkert und Ella Köll. Foto: Auer

boren) weiblich - Emma Leiter (Umhausen), Juniors-männlich - Noah Haslwanger (Haiming), Jugend 1 weiblich - Marie Zoller (Tarrenz), Jugend 1 männlich - Elias Stricker (Tarrenz), Jugend 2 weiblich - Ella Köll (Roppen), Jugend 2 männlich - Luca Steinbauer (Umhausen), Jungschützinnen - Lara-Karolina Hafner (Haiming), Jungschützen - Jakob Huter (Nassereith), Juniors - Fabian Patt (Umhausen).

150 Ideen wurden zu handfesten Projekten in der Region Imst



Legten eine stolze Bilanz: Gisela Egger (KEM), GF Markus Mauracher, Obfrau Gitti Flür, BM Stefan Weirather sowie die beiden Regio-Mitarbeiter Sandra Leutner und Reinhold Fischer (v. l.).

Von Alexander Paschinger Donnerstag, 8.12.2022, Tiroler Tageszeitung

Imst, Roppen – Laut Geschäftsführer Markus Mauracher leitet er einen „One-Stop-Shop“. Will heißen, dass man beim Verein Regio Imst in Roppen mit einem förderungswürdigen Projekt an der richtigen Adresse ist. „Es ist eine wichtige Einrichtung“, bestätigt der Imster Stadtchef Stefan Weirather, „eine wichtige Anlaufstelle.“ Denn in Roppen laufen nicht nur die Fäden für etwaige Leader-Projekte, die von der EU gefördert werden, zusammen, sondern hier geht es auch um Ideen für die Terra Raetica (Bezirke Imst und Landeck, Vinschgau und Engadin) sowie die Klima- und Energiemodellregion (KEM) und das Freiwilligenzentrum Imst. Sogar das regionalwirtschaftliche Programm (RWP) Pitztal wird über Regio Imst koordiniert.

So war es früher...



Der „Bischlang“ wird von den älteren Roppener Einwohnern gerne als ihr „Hausberg“ bezeichnet. Am 25. Februar 2018 veranstaltete die Sportunion Roppen-Sektion Ski über den „Bischlang“ ein Rodelrennen, das äußerst spannend verlief. Verantwortlich für diesen Austragungsort war die gute Schneelage. Rund sechzig Teilnehmer – jung wie alt – rasten mit ihren Untersätzen den Hang hinunter und bewältigten die schwierigen Passagen mit Bravour. Vor allem die ältere Bevölkerung erinnerte sich im Zuge der Veranstaltung mit Freude und etwas Wehmut an die Zeiten, als Roppen eine echte Rodelhochburg war. Auf den Naturrodelbahnen der Umgebung waren viele Roppener Amateurrodler im Einsatz, in

Roppen selbst wurden einige Rennen abgehalten. Das Foto zeigt die Teilnehmer an einem Rodelrennen im Jänner des Jahres 1935. Die Roppener wurden aufgrund ihrer Erfahrung auch mit der 5. Tiroler Rodelmeisterschaft für Junioren im Jahre 1961 beauftragt. Damals hatten die Teilnehmer die 1.550m lange Strecke „Hornertal“ zu bewältigen. Die Klocker-Kurve, die Eisenrigler-Kurve, die Sepp Thaler-Kurve und die Hober-Kurve waren die entscheidenden Passagen. Das Ziel befand sich oberhalb der Pfarrkirche. Den Siegerpokal holte sich Roland Mair aus Telfes, als Obmann fungierte damals Leo Köll.

*Text: Helmut Plattner,
Ortschronist*

Foto: Chronik Roppen

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 50

Roppen

Fahrt ins Blaue am 6. Oktober

Mit dem Bus und guter Laune ging die Fahrt über Axams – Götzens weiter über die alte Bundesstraße nach Matrei, der älteste Marktgemeinde Tirols. Matrei liegt wie eine Perle eingebettet im Wipptal. Von dort ging die Fahrt weiter über Mühlbachl nach Ellbögen, wo wir beim Neuwirt zum Mittagessen Halt machten. Ein historisches Gasthaus seit 1302. Jahrhundertlang war und ist der Neuwirt eine beliebte Raststätte für Durchreisende. Seine Spezialitäten aus heimischer Küche sind weitem bekannt. Von dort ging die Fahrt weiter zum Schloss Ambras. In unserer Zeit ist es schon normal, wenn königliche Prinzen eine Bürgerliche heiraten. Ganz anders vor 450 Jahren als sich Erzherzog Ferdinand der II von Österreich (1529 – 1595), die Augsburgerin Philippine Welser (1527 – 1580) heiratete. Um seine Frau standesgemäß versorgt zu wissen, überschrieb er ihr Schloss Ambras mit ausgedehnten Ländereien auf Lebenszeit. Ein Spaziergang durch



die 1574 vollendeten, reich gestalteten Parkanlagen mit Fischteichen, künstlich angelegtem Wasserfall, war bei herrlichem Wetter ein Genuss. Der Herbst zeigte schon seine großartige Farbenpracht. Und so fällt es schwer wieder nach Hause zu fahren und der Bus brachte uns sicher wieder zurück nach Roppen.

Tradition Törggelen

Und so war es am 10. November wieder so weit. Der Chef Peter von Busreisen Walch stellte uns seinen Bus kostenlos zur Verfügung, dafür ein recht herzliches Vergelt's Gott. Einige noch sehr rüstige Seniorinnen und Senioren gingen zu Fuß nach Karrösten. Der Rest der Truppe wurde von Peter bis zum Trenkwald gefahren. So konnten sich ca. 54 Personen von den Spezialitäten, besonders aber von den leckeren Kuchen verwöhnen lassen. Natürlich gab es dann noch Kastanien, Mandarinen und Weintrauben. So ging ein wunderschöner Nachmittag leider wieder viel zu schnell zu Ende. Unser aller Dank gilt den Organisatoren Gabi und Richard.

Helmut Plattner



Bericht in der Seniorenzeitung HORIZONTE

Ausgabe Dezember

Aktive Roppener „Vinzi“

Rückblick und Vorschau bei Jahreshauptversammlung



Zu „Mariä Empfängnis“ werden auf dem Vorplatz der Roppener Pfarrkirche von der Vinzenzgemeinschaft wieder Kekse verkauft.

Foto: Vinzenzgemeinschaft Roppen

(GeSch) Die Tiroler Vinzenzgemeinschaften sind mit ihrem vielfältigen Sozialangebot bekannt. Die Ortsgruppe Roppen ist eine von knapp 70 Ortsgruppen in Tirol, die eng mit der Landesorganisation in Innsbruck zusammenarbeitet. Bei der Jahreshauptversammlung Mitte November wurden das ablaufende „Vinzi-Jahr“ bilanziert und Vorschau auf 2023 gehalten. Das Zusammenkommen, huangeten und miteinander eine Kleinigkeit essen wie bei den Pfarrcafés, der Schulabschlussfeier und beim Vinzifest hat allen gut getan. Neu im Angebot sind Ausflüge mit Gemeindebürgern, die älter als 80 Jahre sind. Die ersten zwei Fahrten (Mai und August) zur „Jausenstation Waldeck“ in Wald im Pitztal wurden bereits gut angenommen. Für Fahrten im kommenden Jahr können sich Interessierte gerne beim „Vinzi-Vorstand“, im Pfarramt oder im Gemeindeamt melden.

Bei über 40 Besuchen durften „Vinzi“ ältere, einsame und kranke Mitbürger ein wenig Freude frei Haus bringen. Einige Roppener, die nicht mehr aus ihrem Hause kommen, wurden mehr als einmal monatlich besucht. 20 Krankenhaus- und Pflegeheimbesuche, mehr als 30 Weihnachtsbesuche, über 20 Medikamentenzustellungen, Krankentransporte zum Arzt und Klinik, 25 Einkaufsfahrten und die große Unterstützung bei den PCR-Tests zeigen, wie aktiv die Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft Roppen sind.

Zu „Mariä Empfängnis“ (8. Dezember) gibt es wieder nach der Hl. Messe (ca. 11.00 Uhr) am Kirchplatz Kekse, Zelten und Weihnachtsstollen usw. zu kaufen. Und am Dienstag, dem 13. Dezember gibt es nach der „Rorate-messe“ ein „Roratefrühstück“, das um ca. sieben Uhr beginnt.

2024 Roppener Fasnacht

Jahreshauptversammlung des Roppener Fasnachtvereins



Vorstand des Roppener Fasnachtvereins: Günther Walser - Kassier, Alexander Furtner - Schriftführer, Markus Neururer - Ablauf, Bürgermeister Ingo Mayr, Martin Prantl - Obmann, Christoph Auer - Obmann Stv., Gustl Prantl - Zeugwart, Siggli Schrott-Kassier Stv. (v.l.), Peter Prantl - Verpflegung/Einkauf (nicht am Bild).

RS-Foto: Habitzel

(ch) Kürzlich fand im Kultursaal der Gemeinde Roppen die Jahreshauptversammlung des Roppener Fasnachtvereins statt. An die 100 Mitglieder versammelten sich im vollen Saal der Oberländer Gemeinde im Beisein von BM Ingo Mayr. Es wurde eine kurze Rückschau der letzten beiden Jahre in der Begrüßungsrede von Obmann Martin Prantl gehalten. Das wichtigste für die Roppener Fasnachtler stand schon vor der Versammlung fest: Am 11.02.2024 wird wieder zur „Roppener Fasnacht“ gebeten! Ob dieses Events wurde

dann in weiterer Folge Organisatorisches besprochen. Bürgermeister Mayr meinte in seiner Rede: „Es war schon die letzte Fasnacht 2020 ein tolles Fest, aber die kommende Fasnacht sollte nach diesen, nicht nur für Fasnachtler, schwierigen Coronazeiten, alles übertreffen. Ihr werdet das alles hervorragend organisieren. Und die Unterstützung der Gemeinde ist euch sicher“, gab er den Vereinsmitgliedern mit auf die „Reise“. Bei Speis und Trank wurde unter den „Fasnachtlern“ im Kultursaal noch bis in die Nacht diskutiert.

DA WAR WAS LOS...



Mehr als 40 Krampusse sorgten für ein feurigeßes Spektakel, das mit viel Beifall bedacht wurde.

RS-Fotos: Schnöll

(GeSch) Das „Löckpüiter Platzl“ in Roppen war am vergangenen Samstagabend für eine Weile ein sprichwörtlich höllisch heißes Pflaster. An die 45 Krampusse sorgten beim „Krampuslauf“ für feurige Szenen, die tatsächlich die Hölle erahnen ließen. Bereits der Lauf der kleinen Krampeler versetzte die Besucher in höllische Stimmung, der Siedepunkt

wurde dann endgültig mit dem feurigen Auftritt der großen Krampusse erreicht. Aber keine Angst! Der „Roppner Krampuslauf“ ist als familienfreundlich bekannt. Viele Eltern waren dabei und feierten mit ihrem Nachwuchs das bengalische Treiben der Höllengesellen mit. Ein Lob dem „Krampusverein“, der perfekte Organisationsarbeit geleistet hat.



Ein Krampus brachte sogar seinen Nachwuchs mit.



Der „Oberteufel“ ist inzwischen in die Hölle zurückgekehrt.

7./9. Dezember 2022

Roppener Jugend Meister

Keine Nachwuchssorgen in Roppen – Forcierte Jugendarbeit vergangener Jahre tritt nun zutage



(Weg.) Der Roppener Fußballrasen ist wieder gefährdet – noch vor nicht allzulanger Zeit hatten viele Mannschaften über die Roppener Fußballer nur ein Lächeln übrig. Meist kassierte der Roppener Fußballnachwuchs vor ein paar Jahren gegen einen Großteil der Oberländer Mannschaften regelrechte Abfuhr. Nun geben sich die Teams, die in Roppen Halt machen, etwas kleinlaut.

Waren letzte Saison die Junioren, die in der Leistungsgruppe groß aufspielten, das Aushängeschild für Roppens Fußball, so sind es heuer die Fußballer der Jugendmannschaft. Im Herbstdurchgang noch zweiter hinter Imst, gaben sich die Spieler um Trainer Matthias Schuchter keine Blöße und gaben im Frühjahrsthrough lediglich 2 Punkte ab (zwei Unentschieden gegen Landeck und Prutz). Mit dieser ausgezeichneten Leistung konnte der Meistertitel sicher errungen werden.

In der gesamten Meisterschaft wurde nur ein Spiel verloren (auswärts gegen Vils) – allein diese

Tatsache zeigt die Formbeständigkeit dieser Elf. Torschützenkönig wurde Thomas Raggl, der insgesamt 16 mal ins Schwarze traf. Obwohl in der nächsten Meisterschaft fünf Mannschaftsstützen aus der Elf scheiden, muß einem um die Roppener Jugend nicht bang werden. Der Spielkader ist groß genug, um auch in der Jugendgruppe, in der nächstes Jahr stärkere Teams zu erwarten sind, zu bestehen.

Die Richtung stimmt jedenfalls – von klein auf einen großen Stamm für die Kampfmannschaft zu bilden – die Heimerfolgsserie der 1. Mannschaft im Frühjahrsthrough der Saison 1980/81 waren ein deutliches Zeichen dafür. Die Routine fehlt, aber das spielerische Potential ist zur Genüge vorhanden.

Mit der Installierung des neuen Fußballplatzes wird dem Nachwuchs ein weiterer Anreiz zu großen Leistungen geboten.

Sektionsleiter Franz Ernstbrunner und Jugendtrainer Matthias Schuchter haben mit ihrer regen Nachwuchsarbeit Roppens Fußball weitergeholfen – bleibt ihnen zu wünschen, daß sich die Erfolge der Jungen in nächster Zeit auch auf die 1. Mannschaft auswirkt – dann kann die SU Roppen im Titelkampf der 1. Klasse West gehörig mitmischen!

Mit einer Grillfeier bei gemütlichen Beisammensein wurde den Jugendspielern der SU Roppen eine Anerkennung für den Titelgewinn in der Jugendgruppe 8 gegeben. Adolf Eiter mit Frau Martha bewirteten die jungen Fußballer mit Bratwurst und Limonade. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Roppener Jugendmannschaft mit Trainer Matthias Schuchter.

Wassersportverein Wetscher Imst Schwimmkurs

für Kinder ab 5 Jahre vom 13. – 23. Juli, jeweils Vormittag, Hallenbad Nassereith.

Auskunft und Anmeldung:

Tel. (05412) 2489, Hr. Maynollo (Möbel Wetscher).

KINDER
GERN HABEN

Das verlorene Licht der Menschlichkeit ?



hochgeladen von [Barbara Föger-Klotz](#) Bericht in MeinBezirk.at

ROPPE. Überall werden zur Zeit Kerzen entzündet. Kerzen, die Wärme und Menschlichkeit zeigen sollen, Frieden verbreiten und Helligkeit bringen sollen. Doch wenn man sich umsieht, umhört und auch selbst vieles erlebt, scheint dieses Licht der Menschlichkeit nicht in alle Herzen zu scheinen. Die Menschheit scheint in vieler Hinsicht sehr negativ gestimmt, Frust und Zorn machen sich so breit. Es werden Menschen auf offener Straße beschimpft weil sie einem anderen Menschen nach einem Sturz helfen wollen. Viele drohen dem anderen mit einer Anzeige wenn sich nicht jeder korrekt und nach Gesetz verhalten sollte und andere wiederum bemühen sich um Menschen, die ihnen eigentlich egal sind, aber sie doch irgendwann vielleicht einen Vorteil aus dieser Beziehung ziehen könnten. Kaum ein Fest geht noch über die Bühne wo nicht irgendwelche Schlägereien oder andere Grausamkeiten stattfinden. Und im großen "WWW" und auf den verschiedenen Social Media Plattformen bekommt das Ganze dann noch einen geschützten Rahmen, weil sie zu Hause am PC sitzen und dann wird erst recht Gas gegeben und die unterschiedlichen Beschimpfungen und Betitelungen sprengen sämtliches normales Vorstellungsvermögen. Was ist nur aus unserem "Mensch sein" geworden? Wo ist der Respekt, wo ist die Herzlichkeit und das gemeinsame Miteinander? Wo ist die Akzeptanz des anderen und wo ist die Freundlichkeit? Jeder von uns durchlebt gerade auch jetzt wieder harte Zeiten, doch mit noch mehr Härte im Herzen und in der Persönlichkeit wird es nicht besser.

Vielleicht wäre gerade die Adventszeit und das Entzünden der Kerzen ein Denk- und Handelsanstoß für mehr Menschlichkeit, Wärme, Zusammenhalt, Ehrlichkeit, Lachen und Zufriedenheit in einer sehr kalten und traurigen Welt, wo es aber trotz allem viele Sonnenstunden gibt, wenn man sie mit dem Herzen sieht... bako

Nach der Fackelwanderung folgte der Krampuslauf

Auch in Roppen war der "Krampus" los

- 4. Dezember 2022, 11:42 Uhr [Barbara Föger-Klotz](#)



ROPPEN. Wie es in Roppen üblich ist, beginnt die Krampuszeit mit der Fackelwanderung vom Burschlhof in Altroppen zum Schulplatz. Nach der langen Coronapause war dies auch heuer wieder möglich und somit fand diese Fackelwanderung am 25. November 2022 statt. Am Schulplatz ist dann für ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein, Kastanien usw. gesorgt.

In nächster Zeit ist es in Roppen Brauch, dass zahlreiche Hausbesuche stattfinden. Jeden Abend wird ein anderer Ortsteil von Roppen besucht, wo die Krampeler dann zu Speis und Trank eingeladen werden.

Am Samstag dem 03.12. 2022 begann um 15 Uhr der Adventbazar am "Löckpuitter Platzle" (Nähe der Kirche). Um ca. 16 Uhr zog dann der Nikolaus mit seinen Engeln von der Kirche zum Festplatz, wo später dann um ca. 18 Uhr die Krampeler ihren letzten Auftritt für dieses Jahr hatten. Und auch die Krampelerbar öffnete um 20 Uhr ihre Türen womit die "Krampelersaison" 2022 beendet wurde. Bako

ROPPENNER KRAMPELER

KRAMPUSLAUF

SAMSTAG, 3. DEZEMBER
 AB 15⁰⁰ UHR ADVENTBAZAR
 NIKOLAUSEINZUG 16³⁰ UHR
 18⁰⁰ UHR KRAMPUSLAUF
 KRAMPELERBAR 19³⁰ UHR

HAUSBESUCHE FINDEN
 ZWISCHEN SONNTAG,
 DEN 27. NOVEMBER UND
 DONNERSTAG, DEN 1. DEZEMBER STATT.

FALKNER
 MASCHINENBAU GMBH

Lehne 23, 6426 Roppen
 43 5417 5204, office@mb-falkner.at


 1858
Zipfer
BAU

ambrosi

Metalbau GmbH

6426 Roppen · Gewerbestraße 7 · www.ambrosi.co.at
 Tel. 05417/5232 · Fax -20 · e-mail: metalbau@ambrosi.co.at

Raiffeisenbank
 Silz-Haiming und Umgebung


GEMEINDE ROPPEN
 6426 Roppen
 Mairhof 33
 Tel. 05417 / 5210
buergormeister@roppen.gv.at


www.mondotherm.at
 Die Tiroler Wärme
Mondo Therm GmbH
 Olympstrasse 23, 6430 Ötztal-Bahnhof
 Tel.: 05266 87101, info@mondotherm.at


 Mach Karriere bei uns!
 BEWIRB DICH JETZT!
www.ms-design.com
 Jobs@msdesign.at
 +43 5417 6363 176


 ZIMMEREI/BETRIEB
 BAUNTERNEHMEN
ADI LEITNER
 OETZ
 6433 OETZ, Ebene 2
 Telefon 05232/8347
 Telefax 05232/8345-40
office@leitnerbau.com



Chronik
Roppen

Teil B

**Aus dem
Gemeinderat**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Abholung:

Die Mülltonnen (Rest- oder Biomüll) sind an den Abfuhrtagen ab 7:00 Uhr an der nächst-liegenden öffentlichen Verkehrsfläche bzw. am Straßenrand bereitzustellen.

Kosten:

Restmüll:

120l Mülltonne - pro Entleerung € 6,10

240l Mülltonne - pro Entleerung € 13,00

Biomüll:

Die jährliche Gebühr für den Biomüll beträgt € 130,00. Biomüllbehälter können im Gemeindeamt oder über die Gemeindehomepage www.roppen.at bestellt werden. Biomüllsäcke können am Recyclinghof um € 0,20 je Stück abgeholt werden.

RICHTIGES TRENNEN VON BIOABFÄLLEN

BIOABFÄLLE AUS DEM HAUSHALT

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Speisereste und verdorbene Lebensmittel
- ✓ Kaffeesud samt Filter, Teebeutel
- ✓ Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde
- ✓ Mist und Einstreu (Stroh, Holzspäne) von Kleintieren

NICHT ZUM BIOABFALL GEHÖREN

- x Sämtliche Verpackungsabfälle
- x Restmüll wie zB Staubsaugerbeutel, Asche, Windeln, Blumentöpfe, Hygieneartikel oder künstliches Katzenstreu
- x Schlachtabfälle, Kadaver, große Knochen
- x Problemstoffe wie zB Batterien
- x Bitte Bioabfälle **NICHT** in Plastiksackerln sammeln!

Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt):

Die Übernahme von Grün- und Strauchschnitt für die Roppener Gemeindebevölkerung erfolgt beim Recyclinghof der Gemeinde. Grasschnitt, Laub, Blumen, gehäckselter Baum- und Strauchschnitt etc. können beim Recyclinghof zu den angeführten Öffnungszeiten kostenlos abgegeben werden. **Größere Mengen** (Traktoranhänger) sind nach wie vor selbst während der Öffnungszeiten beim ABV-Westtirol in der Biomülldeponie anzuliefern. Die angelieferte Menge wird dort abgewogen und die Kosten für die Entsorgung werden von der Gemeinde übernommen.

Information zum Sperrmüll:

Am Recyclinghof kann jährlich eine Freimenge von 200 kg je Haushalt kostenlos entsorgt werden!
Gebühr pro weiterem Kilogramm € 0,25.

Was gehört zum Sperrmüll?

Dazu zählen alle sperrigen Gegenstände, welche auf Grund ihrer Größe in den Restmüllbehältern keinen Platz haben und nicht verwertbar sind. z.B. - Möbel, Sessel, Tische, Sitzgarnituren, Bodenbeläge, Teppiche, Matratzen, Ski, Betten, Kinderspielzeug, Spanplatten usw.

Schlachtabfälle - Tierische Nebenprodukte - Falltiere

können bei der Firma Umweltschutz Tschiderer GmbH im Gewerbegebiet Tschirgant 7 abgegeben werden. **Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 05417/5546**

ENERGIE AG
Umwelt Service
Wir denken an morgen


Wir sorgen für die Zukunft
A-6421 BIETZ - BUNDESSTR. 21 - TEL. 05262-43871-0 - FAX 05790
office@hoepferger.at - www.hoepferger.at


Umweltschutz
Tschiderer
Rohstoffe - Entsorgung - Handel



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL
A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

K u n d m a c h u n g

zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 10. Jänner 2022 um 19.30 Uhr
im Kultursaal Roppen
**) auf Grund der einzuhaltenden COVID-19-Abstandsbestimmungen*

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Jahr 2022.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Überschreitungen.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gstk. 805 im Gewerbepark Baustufe 3 (Kuprian/Eiter).
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Auf Grund der COVID-19-Abstandsbestimmungen wird die Gemeinderatssitzung im „Kultursaal Roppen“ abgehalten. Zuhörer haben eine Mund- und Nasenbereich abdeckende FFP2-Schutzvorrichtung zu tragen und die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände einzuhalten.

Angeschlagen am: 27.12.2021

Abzunehmen am: 11.01.2022

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.

Gemeinde Roppen - Abfallkalender 2022

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr REC	1 So Staatsfeiertag	1 Mi REC	1 Fr REC	1 Mo REC	1 Do RB	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do B
2 So	2 Mi REC	2 Mi REC	2 Sa	2 Mo REC	2 Do B	2 Sa	2 Di	2 Fr REC	2 So	2 Mi REC	2 Fr REC
3 Mo REC	3 Do RB	3 Do RB	3 So	3 Di	3 Fr REC	3 So	3 Mi REC	3 Sa	3 Mo REC	3 Do B	3 Sa
4 Di	4 Fr REC	4 Fr REC	4 Mo REC	4 Mi REC	4 Sa	4 Mo REC	4 Do RB	4 So	4 Di	4 Fr REC	4 So 2. Advent
5 Mi RB REC	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do B	5 So Pfingsten	5 Di	5 Fr REC	5 Mo REC	5 Mi REC	5 Sa	5 Mo REC
6 Do Heilige Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi REC	6 Fr REC	6 Mo Pfingstmontag	6 Mi REC	6 Sa	6 Di	6 Do B	6 So	6 Di
7 Fr REC	7 Mo REC	7 Mo REC	7 Do B	7 Sa	7 Di	7 Do RB	7 So	7 Mi REC	7 Fr REC	7 Mo REC	7 Mi RB REC
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr REC	8 So Muttertag	8 Mi REC	8 Fr REC	8 Mo REC	8 Do B	8 Sa	8 Di	8 Do Maria Empfängnis
9 So	9 Mi REC	9 Mi REC	9 Sa	9 Mo REC	9 Do RB	9 Sa	9 Di	9 Fr REC	9 So	9 Mi REC	9 Fr REC
10 Mo REC	10 Do B	10 Do B	10 So Palmsonntag	10 Di	10 Fr REC	10 So	10 Mi REC	10 Sa	10 Mo REC	10 Do RB	10 Sa
11 Di	11 Fr REC	11 Fr REC	11 Mo REC	11 Mi REC	11 Sa	11 Mo REC	11 Do B	11 So	11 Di	11 Fr REC	11 So 3. Advent
12 Mi REC	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do RB	12 So Vaterdag	12 Di	12 Fr REC	12 Mo REC	12 Mi REC	12 Sa	12 Mo REC
13 Do B	13 So	13 So	13 Mi REC	13 Fr REC	13 Mo REC	13 Mi REC	13 Sa	13 Di	13 Do RB	13 So	13 Di
14 Fr REC	14 Mo REC	14 Mo REC	14 Do RB	14 Sa	14 Di	14 Do B	14 So	14 Mi REC	14 Fr REC	14 Mo REC	14 Mi REC
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr REC	15 So	15 Mi B REC	15 Fr REC	15 Mo Maria Himmelfahrt ³³	15 Do RB	15 Sa	15 Di	15 Do B
16 So	16 Mi REC	16 Mi REC	16 Sa	16 Mo REC	16 Do Fronleichnam	16 Sa	16 Di	16 Fr REC	16 So	16 Mi REC	16 Fr REC
17 Mo REC	17 Do RB	17 Do RB	17 So Ostern	17 Di	17 Fr REC	17 So	17 Mi REC	17 Sa	17 Mo REC	17 Do B	17 Sa
18 Di	18 Fr REC	18 Fr REC	18 Mo Ostermontag	18 Mi REC	18 Sa	18 Mo REC	18 Do RB	18 So	18 Di	18 Fr REC	18 So 4. Advent
19 Mi REC	19 Sa	19 Sa Josefstag	19 Di	19 Do B	19 So	19 Di	19 Fr REC	19 Mo REC	19 Mi REC	19 Sa	19 Mo REC
20 Do RB	20 So	20 So	20 Mi REC	20 Fr REC	20 Mo REC	20 Mi REC	20 Sa	20 Di	20 Do B	20 So	20 Di
21 Fr REC	21 Mo REC	21 Mo REC	21 Do B	21 Sa	21 Di	21 Do RB	21 So	21 Mi REC	21 Fr REC	21 Mo REC	21 Mi REC
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr REC	22 So	22 Mi REC	22 Fr REC	22 Mo REC	22 Do B	22 Sa	22 Di	22 Do RB
23 So	23 Mi REC	23 Mi REC	23 Sa	23 Mo REC	23 Do RB	23 Sa	23 Di	23 Fr REC	23 So	23 Mi REC	23 Fr REC
24 Mo REC	24 Do B	24 Do B	24 So	24 Di	24 Fr REC	24 So	24 Mi REC	24 Sa	24 Mo REC	24 Do RB	24 Sa Heiligabend
25 Di	25 Fr REC	25 Fr REC	25 Mo REC	25 Mi RB REC	25 Sa	25 Mo REC	25 Do B	25 So	25 Di	25 Fr REC	25 So Christtag
26 Mi REC	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Christi Himmelfahrt	26 So Herz-Jesu Sonntag	26 Di	26 Fr REC	26 Mo REC	26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Do B	27 So	27 So Beginn der Sommerzeit	27 Mi REC	27 Fr REC	27 Mo REC	27 Mi REC	27 Sa	27 Di	27 Do RB	27 So 1. Advent	27 Di
28 Fr REC	28 Mo REC	28 Mo REC	28 Do RB	28 Sa	28 Di	28 Do B	28 So	28 Mi REC	28 Fr REC	28 Mo REC	28 Mi REC
29 Sa	29 Mo REC	29 Di	29 Fr REC	29 So	29 Mi REC	29 Fr REC	29 Mo REC	29 Do RB	29 Sa	29 Di	29 Do B
30 So	30 Mo REC	30 Mi REC	30 Sa	30 Mo REC	30 Do B	30 Sa	30 Di	30 Fr REC	30 So Ende der Sommerzeit	30 Mi REC	30 Fr REC
31 Mo REC	31 Do RB	31 Do RB	31 So	31 Di	31 So	31 So	31 Mi REC	31 Mo REC	31 Mo REC	31 Mo REC	31 Sa Silvester

Legende: R = Restmüll B = Biomüll REC = Recyclinghof

Öffnungszeiten Recyclinghof: Mo: 15:00-19:00 Uhr Mi: 13:00-16:45 Uhr Fr: 13:00-17:45 Uhr

Stellenausschreibung der Gemeinde Roppen - Reinigungskraft in Teilzeit (15-20 Wochenstunden)

Aushängezeitraum: 19.01.2022 - 06.02.2022

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Wir suchen eine Verstärkung für unser Reinigungsteam. Damit alle Interessierten aus unserer Gemeinde die Möglichkeiten für eine Bewerbung vorfinden, schreiben wir diese Stelle hiermit öffentlich aus.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Roppen wird ab März 2022 eine

Reinigungskraft (in Teilzeit: 15 - 20 Wochenstunden)

mit Erfahrung eingestellt. Das Aufgabengebiet umfasst die Reinigungsarbeiten im Gemeindeamt, im Arzthaus, in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung sowie im Kultursaal.

Die Einstufung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012, G-VBG 2012, im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5 (Mindestentgelt für das Beschäftigungsausmaß von 20 WoStn: € 1.033,15 - erhöhbar durch anrechenbare Vordienstzeiten)

Wir erwarten uns folgende Voraussetzungen:

- **Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit**
- **Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit**
- **Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit**
- **Einwandfreier Leumund**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 04.02.2022 an die Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen bzw per E-Mail an: meldeamt@roppen.tirol.gv.at

Für nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bürgermeister
Ingo Mayr



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

Roppen, am 10.1.2022

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 10. Jänner 2022

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GV Mag. Baumann Joachim und GR Raggl Patrick

Ersatzmitglieder: Mag. Raggl Thomas als Ersatz für Gstrein Barbara, Lehner Martin als Ersatz für Ennemoser Martin

Nicht anwesend: Vbgm. Neururer Günter und GV Hörburger Peter kurzfristig entschuldigt

Schriftführer: Röck Harald

Zuhörer: 1 Pressevertreterin

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Jahr 2022.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Überschreitungen.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gstk. 805 im Gewerbepark Baustufe 3 (Kuprian/Eiter).*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*
- Pkt. 5) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

Zu Pkt. 1) Voranschlag für das Jahr 2022

Der Entwurf des Voranschlages wurde in der Zeit vom 14.12.2021 bis 30.12.2021 für die Dauer von zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Einwendungen wurden nicht eingebracht. Somit liegt der Voranschlag zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vor.

Der Bürgermeister erläutert den Voranschlag für das Jahr 2022 mittels Gesamtübersicht:

Ergebnishaushalt 2022		
Summe Erträge		5.691.400,00
Summe Aufwendungen	-	6.346.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklage	+	200,00
Ergebnishaushalt-Nettoergebnis (=Erträge minus Aufwendungen)	-	654.800,00

Finanzierungshaushalt 2022		
Einzahlung operative Gebarung		4.960.300,00
Auszahlung operative Gebarung	-	4.397.100,00
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung		563.200,00

Einzahlung investive Gebarung		1.394.800,00
Auszahlung investive Gebarung	-	1.056.800,00
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung		338.000,00

Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung		563.200,00
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung		338.000,00
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzschulden	-	950.600,00
Finanzierungshaushalt – Saldo (5) (=Einzahlungen minus Auszahlungen)	-	49.400,00

Rücklagenstand per 01.01.2022 lt. VA 2022		68.500,00
Darlehensstand per 01.01.2022 lt. VA 2022		6.236.500,00

Raggl Thomas ist der Ansicht, dass die Prioritätensetzung mancher Zukunftsprojekte aus seiner Sicht zu hinterfragen sei. Insbesondere sei seiner Meinung nach jedenfalls die Generalsanierung der in der Grundsubstanz über 70 Jahre alten Volksschule den geplanten Umbauarbeiten des noch sehr gut instand gehaltenen Gemeindeamtsgebäudes vorzuziehen. Er kritisiert, dass dies im vorgelegten Budgetentwurf nicht ausreichend berücksichtigt sei.

Bgm. Mayr erwidert, dass beide Gebäude in den nächsten Jahren Sanierungsbedarf aufweisen und dies auch im gegenständlichen Budgetentwurf enthalten ist (sowohl Planungskosten für Sanierung der Volksschule, als auch Planungskosten für Sanierung Gemeindeamtsgebäude).

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung den gesamten Entwurf des Voranschlags für das Finanzjahr 2022, sowie für den mittelfristigen Finanzplan 2022-2025, lt. §5 VRV 2015, sowie die in der Tiroler Gemeindeordnung vorgesehenen Bestandteile und Anlagen festzusetzen.

Weiters werden die Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlags beschlossen:

Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlags sind gemäß § 106 Abs. 1 TGO 2001, LGBl. Nr. 36/2001 idGF, ab dem Betrag von EUR 30.000,00 je Voranschlagswert für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu begründen.

Der negative Saldo (5) von - € 49.000,-- wird mit dem Endbestand der liquiden Mittel Girokontostand zum 31.12.2021 mit € 444.329,09 abgedeckt.

Anschließend bedankt sich der Gemeinderat bei der Gemeinkassierin Walser Sonja für die vorbildliche Ausarbeitung des Voranschlags.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	1 Stimme Raggl Thomas
BEFANGEN	

Zu Pkt. 2) Genehmigung von Ausgabenüberschreitungen im Finanzjahr 2021

Beschlussfassung:

Die noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen lt. Jahresrechnung 2021 in der Höhe von € 503.331,97 werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Diese Überschreitungen sind durch die Mehreinnahmen von € 847.644,62 aus dem Jahr 2021 mehr als abgedeckt.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 3) Flächenwidmungsplanänderung Gstk. 805 und 833 – Gewerbepark – Kuprian/Eiter

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF., mehrstimmig den vom Raumplaner Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 23.12.2021, mit der Planungsnummer 216-2021-00011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Gstk. 833, 805, KG 80107 Roppen **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück 805 KG 80107 Roppen

rund 544 m²

von Freiland § 41

in

Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2) mit eingeschränkter Baulandeignung § 37 (3,4,5) und zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe

weitere Grundstück 833 KG 80107 Roppen

rund 2 m²

von Freiland § 41

in

Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2) mit eingeschränkter Baulandeignung § 37 (3,4,5) und zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Außerdem wird vom Gemeinderat beschlossen, dass die Umwidmung des Grundstückes unter der Auflage erfolgt, dass der ortsübliche Infrastrukturbeitrag für den Gewerbepark in der Höhe von € 35,-- pro m² im Verkaufsfall an die Gemeinde zu leisten ist und der Gemeinde ein Vorkaufsrecht für das neu gewidmete Grundstück eingeräumt wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	8 Stimmen
NEIN	3 Stimmen - Baumann Joachim, Raggl Thomas und Raggl Patrick
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 4) Verschiedene Grundangelegenheiten

Entfällt.

Zu Pkt. 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert über die vom Land Tirol unter Bezugnahme des Bevölkerungsregisters der Statistik Austria aktualisierten Bevölkerungszahlen: In Roppen haben 1.877 Personen ihren Hauptwohnsitz (924 männlich, 953 weiblich), 1.676 besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft, 144 sind EU-Bürger, 18 stammen aus jugoslawischen Nachfolgestaaten, 20 sind türkische Staatsbürger, der Rest verteilt sich auf weitere Nationen. 2021 kamen 27 Kinder zur Welt, 8 Menschen sind verstorben. Auf Altersgruppen aufgeteilt leben in Roppen 323 Kinder und Jugendliche (unter 15 Jahre alt), 1.280 Personen sind zwischen 15 und 65, 274 Menschen älter als 65 Jahre alt.
- Bgm. Mayr bittet angesichts der bevorstehenden Gemeinderatswahl keine Versprechungen zu machen, die nicht einhaltbar sind. Wie auch der heurige Budgetentwurf zeigt, gibt es keine großen finanziellen Spielräume, weshalb für die notwendigen und unaufschiebbaren größeren Projekte, wie Erneuerung der Holzbrücke, Renovierung der Volksschule und des Gemeindeamts Priorität eingeräumt werden muss.
- Raggl Thomas erkundigt sich beim Bürgermeister über den aktuellen Stand bzgl. Verkehrs- und Lärmschutzmaßnahmen für den Weiler Trankhütte. Er regt an, dass bei der BH Imst nochmals für eine 60 kmH-Beschränkung auf der Bundesstraße ersucht wird und dies vor allem mit dem großen Gefahrenpotential bei der Einfahrt zum Weiler Trankhütte (keine Abbiegespur, 180 Grad Abbiegung, Sonnen-Blendung, Bushaltestellen etc.) begründet wird.
Bgm. Mayr schlägt vor, dass die Gemeinde mit den vorgenannten Argumenten nochmals ein Ersuchen an die BH-Imst und das Baubezirksamt Imst richtet und diese mit einer Gutachtenerstellung beauftragt.
- GR Mayr Brigitte regt an, dass die Fahrbahnschäden (Asphalt, Pflastersteine) beim Parkplatz Arzthaus umgehend behoben werden, damit es zu keinen Unfällen kommt.

- GR Mayr Brigitte regt an, dass in der nächsten HOU-Ausgabe auf die vermehrten Umweltverschmutzungen im Bereich der Bushaltestellen (Masken, Hundesackerl, Flaschen usw.) hingewiesen wird. Bgm. Mayr regt an, dass die Bushaltestellen künftig evtl. auch durch die Vereine mit dem Wegbetreuungsprojekt mitbetreut werden, wie es früher die Wasserwacht machte.
- Auf Anfrage von GV Baumann Joachim teilt Bgm. Mayr mit, dass in der Grundangelegenheit Gewerbepark Silo Melmer demnächst der Teilungsvorschlag einlangen wird, weshalb diese Angelegenheit erst in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt werden kann. Bei einer Zusammenkunft mit Rupert Melmer, Rechtsanwalt Fink und Krieglsteiner Ralph konnte aber eine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden werden.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Angeschlagen am: 13.01.2022

Abzunehmen am: 28.01.2022

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:



(MAYR Ingo)

100
JAHRE **missio**



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022

Gemeinde Roppen

Kundmachung

des

Ergebnisses der Wahl des Gemeinderates und der Wahl des Bürgermeisters

Nach § 72 Abs. 4 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 wird kundgemacht:

Am Sonntag, den 27.02.2022, haben in der Gemeinde Roppen die Wahl des Gemeinderates und die Wahl des Bürgermeisters stattgefunden.

I. ERGEBNIS DER WAHL DES GEMEINDERATES

Abgegebene Stimmen insgesamt:	1067
Gültige Stimmen insgesamt:	1029
Ungültige Stimmen insgesamt:	38
Zu vergebende Mandate insgesamt:	13

Wahlvorschlag Nr. 1:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr - SPÖ

Gültige Stimmen:	419
Mandate:	5

Gewählte Gemeinderatsmitglieder nach der Reihenfolge der Mandatzuweisung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Mayr Ingobert
2.	Neururer Sonja
3.	Walser Günther
4.	Köll Christopher
5.	Raggl Bianca

Ersatzmitglieder nach ihrer Reihung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Kolozs-Haid Sven
2.	Mayr Brigitta
3.	Prantl Gustav
4.	Jais Gabriele
5.	Auer Thomas
6.	Schöpf Johanna
7.	Kirchebner Markus

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
8.	Jösslin Stefan
9.	Lott-Köll Barbara
10.	Falkner Patrick
11.	Fiegl Marion
12.	Stefani Norbert
13.	Lietz Birgit
14.	Schöpf Albert
15.	Reinstadler Ingrid
16.	Mayerl Arnold
17.	Huter Josef
18.	Haid Arnold
19.	Amprosi Birgit
20.	Ernstbrunner Franz
21.	Benz Bernhard

Wahlvorschlag Nr. 2:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
Gemeinsam für Roppen - Team Günter Neururer - GFR

Gültige Stimmen: 364
Mandate: 5

Gewählte Gemeinderatsmitglieder nach der Reihenfolge der Mandatszuweisung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Neururer Günter
2.	Röck Burkhard, Ing.
3.	Pfausler Martina
4.	Neururer Benjamin
5.	Prantl Bernhard

Ersatzmitglieder nach ihrer Reihung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Hörburger Peter
2.	Rauch Brigitte
3.	Pfausler Thomas
4.	Ennemoser Martin
5.	Schrott Siegfried, Ing.
6.	Melmer Stefan
7.	Schuchter Klemens, Dipl.-Ing. (FH)
8.	Nagele Lea
9.	Lehner Martin
10.	Raggl Nikolaus
11.	Tschiderer Mathias
12.	Pfausler Leonhard
13.	Schuchter Stefan, Ing.
14.	Stelzhammer Franz
15.	Köll Günter
16.	Pfausler Thomas
17.	Raggl Werner
18.	Larcher Mari

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
19.	Rauch Stefan, Ing.
20.	Pohl Benedikt
21.	Prantl Peter

Wahlvorschlag Nr. 3:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
AKTIV FÜR ROPPEN - AFR

Gültige Stimmen: 246

Mandate: 3

Gewählte Gemeinderatsmitglieder nach der Reihenfolge der Mandatzuweisung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Kneißl Alexander
2.	Köll Michaela
3.	Pohl Christoph

Ersatzmitglieder nach ihrer Reihung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Raggl Thomas, Mag.
2.	Krismayr Jolanda Ida
3.	Heiß Nikolaus
4.	Gritsch Jonas
5.	Pfausler Sarah, BA
6.	Baumann Joachim, Mag.
7.	Rauch Bernhard, Mag.
8.	Stefani Johannes
9.	Köll Elisa
10.	Köll Johannes, BEd
11.	Gstrein Florian
12.	Pfausler Ingrid
13.	Schuchter David, LL.M.
14.	Rettenbacher Julia
15.	Raggl Patrick
16.	Plattner Helmut
17.	Raggl Angela
18.	Köll Bernhard
19.	Raggl Michael
20.	Gstrein Nicolai
21.	Schatz Fabian
22.	Pohl Thomas
23.	Gstrein Barbara

II. ERGEBNIS DER WAHL DES BÜRGERMEISTERS

Abgegebene Stimmen insgesamt: 1066
Gültige Stimmen insgesamt: 895
Ungültige Stimmen insgesamt: 171

Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters der Wählergruppe:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr - SPÖ

Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
Mayr Ingobert	1965	AMS-Angestellter, Bürgermeister	Roppnerweg 9

Gültige Stimmen: 895 (100,00%)

Mayr Ingobert, Wählergruppe SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr ist somit nach § 70 Abs. 1 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 zum Bürgermeister gewählt.

Hinweis:

Binnen fünf Tagen nach der Kundmachung des Wahlergebnisses kann jede Wählergruppe, deren Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates kundgemacht wurde, hinsichtlich der zahlenmäßigen Ermittlung des Wahlergebnisses der Wahl des Gemeinderates, und jede Wählergruppe, deren Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters kundgemacht wurde, hinsichtlich der zahlenmäßigen Ermittlung des Wahlergebnisses für die Wahl des Bürgermeisters durch ihren Zustellungsbevollmächtigten bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich einen Überprüfungsantrag stellen. Der schriftliche Überprüfungsantrag kann nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden technischen Mittel auch mit Telefax, elektronisch oder in jeder anderen technisch möglichen Weise eingebracht werden. Im Überprüfungsantrag ist hinreichend glaubhaft zu machen, aus welchen Gründen von der unrichtigen Ermittlung des Wahlergebnisses im Zuständigkeitsbereich bestimmter Wahlbehörden ausgegangen wird.

Für die Gemeindewahlbehörde:

Der Gemeindewahlleiter

Angeschlagen am: 27 FEB 2022

Abgenommen am: _____

Kundmachung

der

Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotzonen

Nach § 46 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994, LGBl. Nr. 88, werden folgende Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotzonen kundgemacht:

Bezeichnung	Anschrift	Öffnungszeit		barrierefrei	Verbotz- zone
		von	bis		
Wahlsprengel 1	Kultursaal Roppen, Kirchplatz 3 Eingang 1	7:00	14:00	JA	75 m
Bezeichnung	Anschrift	Öffnungszeit		barrierefrei	Verbotz- zone
		von	bis		
Wahlsprengel 2	Kultursaal Roppen, Kirchplatz 3 Eingang 2	7:00	14:00	JA	75 m

Im Gebäude des Wahllokales und innerhalb der Verbotzone sind am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten, ferner jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten. Vom Verbot des Waffentragens sind die sich im Dienst befindenden Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen.

Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 2.500,- Euro zu ahnden ist.

Für die Gemeindewahlbehörde:

Der Gemeindewahlleiter



Bgm. Ingo Mayr

Angeschlagen am: 10.2.2022

Abgenommen am:

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022
Gemeinde Roppen

Kundmachung

der

Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters

Nach § 45 Abs. 1 und 6 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994, LGBl. Nr. 88, werden folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters kundgemacht:

Wahlvorschlag Nr. 1:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr - SPÖ

Wahlwerberliste für die Wahl des Gemeinderates:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Adresse
1	Mayr Ingobert	1965	AMS-Angestellter, Bürgermeister	Roppnerweg 9
2	Neururer Sonja	1977	Pflegeassistentin	Föhrenweg 6
3	Walsler Günther	1952	ÖBB-Pensionist	Kirchweg 12
4	Köll Christopher	1999	Bautechniker	Innsiedlung 12
5	Raggl Bianca	1975	Selbständige Unternehmerin	Hofacker 7
6	Kolozs-Haid Sven	1980	Pflegeheim- und Sozialsprengelleiter	Leithe 5
7	Mayr Brigitta	1959	Pensionistin	Dorfstraße 51
8	Prantl Gustav	1994	Maurer	Schöneegg 22
9	Jais Gabriele	1962	Buchhalterin	Löckpuit 3
10	Auer Thomas	1977	Kraftfahrer	Neufeld 45
11	Schöpf Johanna	1962	Arzthelferin	Waldacker 3
12	Kirchebner Markus	1972	Innenausbauer	Föhrenweg 12
13	Jösslin Stefan	1989	Selbständiger Unternehmer	Steinacker 4
14	Lott-Köll Barbara	1968	Grafikerin	Kirchweg 14
15	Falkner Patrick	1987	ÖBB-Bediensteter	Scheibenbichl 2/2
16	Fiegl Marion	1987	Bürokauffrau	Trankhütte 15
17	Stefani Norbert	1962	Pensionist	Föhrenweg 2
18	Lietz Birgit	1978	Serviceassistentin	Bugglweg 21
19	Schöpf Albert	1958	ÖBB-Pensionist	Waldacker 3
20	Reinstadler Ingrid	1967	AMS-Angestellte	Sonnbichl 3
21	Mayerl Arnold	1956	ÖBB-Pensionist	Hamerle 12

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
22	Huter Josef	1949	Pensionist	Dorfstraße 18
23	Haid Arnold	1955	ÖBB-Pensionist	Leithe 5
24	Amprosi Birgit	1971	Sozialpädagogin	Roppnerweg 9b
25	Ernstbrunner Franz	1938	ÖBB-Pensionist	Lehne 8
26	Benz Bernhard	1950	ÖBB-Pensionist	Kohlstattweg 5

Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters:

Familien- und Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Adresse
Mayr Ingobert	27.06.1965	AMS-Angestellter, Bürgermeister	Roppnerweg 9

Wahlvorschlag Nr. 2:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
Gemeinsam für Roppen - Team Günter Neururer - GFR

Wahlwerberliste für die Wahl des Gemeinderates:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
1	Neururer Günter	1970	Landwirt, Vizebürgermeister	Waldele 29
2	Röck Burkhard, Ing.	1968	Innenarchitekt	Kuppenweg 15
3	Pfausler Martina	1987	Notariatsassistentin, Landwirtin	Sportplatzweg 11
4	Neururer Benjamin	1981	Angestellter, Landwirt	Waldele 19
5	Prantl Bernhard	1995	Maurer, Landwirt	Roppnerweg 24
6	Hörburger Peter	1963	Maschinenbauer	Dorfstraße 15
7	Rauch Brigitte	1975	Radiologietechnologin	Bugglweg 19
8	Pfausler Thomas	1979	Berufsfeuerwehrmann	Neufeld 4
9	Ennemoser Martin	1971	Imkermeister	Mairhof 18
10	Schrott Siegfried, Ing.	1967	Einrichtungsberater	Bischlang 21
11	Melmer Stefan	1963	Unternehmer	Kalkofenweg 8
12	Schuchter Klemens, Dipl.-Ing. (FH)	1981	Bauingenieur, Ziviltechniker	Föhrenweg 33
13	Nagele Lea	1999	Pharmazeutische kaufm. Assistentin	Riedegg 12
14	Lehner Martin	1967	Unternehmer	Schönegg 1
15	Raggl Nikolaus	1971	Landmaschinen-technikermeister	Breitweg 32
16	Tschiderer Mathias	1988	Geschäftsführer	Rauthweg 19
17	Pfausler Leonhard	1976	Tischler	Obbruck 6
18	Schuchter Stefan, Ing.	1976	Bautechniker	Dorfstraße 57
19	Stelzhammer Franz	1964	ÖBB-Bediensteter	Hamerle 6
20	Köll Günter	1962	Finanzbeamter	Dorfstraße 54
21	Pfausler Thomas	1971	Bürokaufmann	Rauthweg 2
22	Raggl Werner	1969	Gemeindebediensteter	Hamerle 3
23	Larcher Mari	1966	Verkäuferin	Scheibenbichl 4/6
24	Rauch Stefan, Ing.	1978	Landwirt	Bugglweg 19
25	Pohl Benedikt	1990	Gemeindebediensteter, Landwirt	Burschlweg 6

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
26	Prantl Peter	1968	Unternehmer	Schönegg 2

Wahlvorschlag Nr. 3:

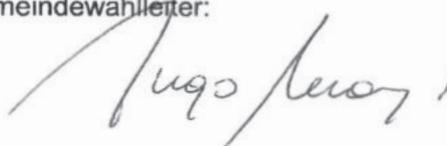
Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
AKTIV FÜR ROPPEN - AFR

Wahlwerberliste für die Wahl des Gemeinderates:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
1	Kneißl Alexander	1987	Polier	Dorfstraße 19a
2	Köll Michaela	1992	Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin	Schönegg 22
3	Pohl Christoph	1995	Straßenerhaltungsdienst	Roppnerweg 38
4	Raggl Thomas, Mag.	1976	Angestellter	Sonnbichl 6
5	Krismayr Jolanda Ida	1958	Pensionistin	Hohenegg 17
6	Heiß Nikolaus	1964	Lehrer	Riedgasse 15
7	Gritsch Jonas	2002	Maurer	Sternrain 11
8	Pfausler Sarah, BA	1991	Personalreferentin	Dorfstraße 7
9	Baumann Joachim, Mag.	1980	Hochschullehrer	Wolfau 17
10	Rauch Bernhard, Mag.	1989	HTL Lehrer	Oberängern 28
11	Stefani Johannes	1995	Kundendiensttechniker	Föhrenweg 2
12	Köll Elisa	1995	Marketingmitarbeiterin	Bundesstraße 2
13	Köll Johannes, BEd	1973	Lehrer	Widumweg 7
14	Gstrein Florian	1995	Tiefbauer	Bugglweg 6/11
15	Pfausler Ingrid	1971	Verkäuferin	Obbruck 14
16	Schuchter David, LL.M.	1992	Berufsanwärter zum Steuerberater	Föhrenweg 32
17	Rettenbacher Julia	1985	Zahnarztassistentin	Bugglweg 44
18	Raggl Patrick	1995	Geschäftsführer	Wiesenweg 6
19	Plattner Helmut	1950	Pensionist	Dorfstraße 55
20	Raggl Angela	1987	Bankangestellte	Leithe 7
21	Köll Bernhard	1982	LKW Fahrer	Schönegg 22
22	Raggl Michael	1982	Bankangestellter	Sonnbichl 4
23	Gstrein Nicolai	1993	Maurer	Neufeld 30
24	Schatz Fabian	2003	Tiefbauer	Scheibenbichl 3/5
25	Pohl Thomas	1970	OP-Assistent	Roppnerweg 38
26	Gstrein Barbara	1963	Pflegeassistentin	Unterfeld 22

Die Wahlvorschläge mit den Nummern 2, 3 sind gekoppelt.

Der Gemeindewahlleiter:



Angeschlagen am: 10. Feb. 2022

Abgenommen am: _____

Sprengelwahlbehörde:

Sprengelwahlleiter: Furtner Alexander Sonnbichl 2
Wahlleiter-Stellvertreter: Heiß Klaus Riedgasse 15

SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ)

Beisitzer: Mayerl Arnold Hamerle 12
Beisitzer: Jais Gabriele Löckpuit 3/2
Ersatzmitglied: Stefani Norbert Föhrenweg 2
Ersatzmitglied: Miglar Manfred Leithe 5

Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer (GfR)

Beisitzer: Ing. Röck Burkhard Kuppenweg 15
Ersatzmitglied: Neururer Benjamin Waldele 19

Sonderwahlbehörde:

Wahlleiter: Schuchter Thomas Föhrenweg 12
Wahlleiter-Stellvertreter: Raggl Friedrich Sonnbichl 4

SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ)

Beisitzer: Schöpf Albert Waldacker 3/2
Beisitzer: Auer Thomas Neufeld 45/2
Ersatzmitglied: Schöpf Johanna Waldacker 3/2
Ersatzmitglied: Kirchebner Markus Föhrenweg 12

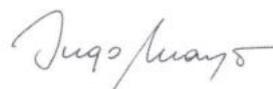
Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer (GfR)

Beisitzer: DI Schuchter Klemens Föhrenweg 33
Ersatzmitglied: Rauch Brigitte Bugglweg 19

Angeschlagen am: 15.12.2021

Abgenommen am:

Der Gemeindevahlleiter:



(Bgm. MAYR Ingo)



WAHLERGEBNIS

der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 27.2.2022

Gemeinderat / Stimmverteilung

		in %
Abgegebene Stimmen / Wahlbeteiligung in %	1067	70,34%
Gültige Stimmen / in %	1029	
Ungültige Stimmen / in %	38	

Die Wahlzahl beträgt: **76,25**

	Stimmen	in %	Mandate
SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ)	419	40,72%	5
Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer (GFR)	364	35,37%	5
AKTIV FÜR ROPPEN (AFR)	246	23,91%	3

Bürgermeister / Stimmverteilung

Gültige Stimmen	895
Ungültige Stimmen	171

	Stimmen
Mayr Ingobert SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ)	895

Somit ist Mayr Ingobert zum Bürgermeister gewählt !!



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022 | Sprengel Roppen - 2

- [Wahlen /](#)
- [Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022 /](#)
- [Bezirk Imst /](#)
- [Gemeinde Roppen /](#)
- Sprengel 2

- [Bezirke](#)
 - [Imst](#)
 - [Innsbruck-Land](#)
 - [Kitzbühel](#)
 - [Kufstein](#)
 - [Landeck](#)
 - [Lienz](#)
 - [Reutte](#)
 - [Schwaz](#)

Wahlbeteiligung

Abgegebene Stimmen 479

...davon gültige 463 96,66%

...davon ungültige 16 3,34%

Bürgermeister-Wahl

Abgegebene Stimmen 479

...davon gültige 398 83,09%

...davon ungültige 81 16,91%

Wahlvorschläge Gemeinderat

Nr.	Wählergruppe	K	Stimmen	%
1	SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr - SPÖ		166	35,85%
2	Gemeinsam für Roppen - Team Günter Neururer - GFR	A	178	38,44%
3	AKTIV FÜR ROPPEN - AFR	A	119	25,70%

K ... Koppelung

Bürgermeisterkandidaten

Nr.	Bürgermeister-Kandidat	Stimmen	%
1	Mayr Ingobert	398	100,00%

Ein Dienst des [Landes Tirol](#)

Umgesetzt von [DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH](#)



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ amtsleiter@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 521014 * Bürgermeister ☎ 521012

Amtliche Mitteilung / An einen Haushalt / Österreichische PostAG Info.Mail Entgelt bezahlt

Roppen, Jänner 2022

INFORMATION zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Zur „Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl“ erhalten alle Wahlberechtigte im Februar durch die Post eine „**Amtliche Wahlinformation**“ zugestellt (siehe Abbildung unten). Diese „**Amtliche Wahlinformation**“ bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

**Wahltag ist Sonntag, der 27. Februar 2022
von 7:00 – 14:00 Uhr im Kultursaal Roppen**

NEU: Für einen schnelleren Wahlablauf und zur Vermeidung von Wartezeiten wird das Wahllokal wieder auf zwei Wahlsprengel (2 Wahllokale) aufgeteilt. Ihrer Wahlinformation können Sie entnehmen, welches Wahllokal bzw. welcher Eingang im Kultursaal (Eingang 1 oder Eingang 2) für Sie zutrifft.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der „Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte)“ und einen „Amtlichen Lichtbildausweis“ mit.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie drei Möglichkeiten:

Persönlich in der Gemeinde, **schriftlich mit** der personalisierten **Anforderungskarte**, welche der **Amtlichen Wahlinformation** beiliegt oder **elektronisch im Internet**.

Die Antragstellung kann z.B. rund um die Uhr online über "www.wahlkartenantrag.at" durchgeführt werden.

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der **23.2.2022**, für persönlich in der Gemeinde Roppen eingebrachte Anträge der **25.2.2022 bis 14:00 Uhr**.
- Die von Ihnen **ausgefüllte Wahlkarte** muss **bis spätestens am 25.02.2022 im Postweg** bei der Gemeinde einlangen, oder **bis 25.2.2022 um 14:00** in der Gemeinde **abgegeben werden**.
- Die ausgefüllte Wahlkarte kann auch am Wahltag während der Wahlzeiten im Wahllokal, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, abgegeben werden (auch mit Boten).

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen:
Der Bürgermeister und Gemeindevahlleiter

Ingo Mayr



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022
Gemeinde Roppen

Kundmachung

der

Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters

Nach § 45 Abs. 1 und 6 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994, LGBl. Nr. 88, werden folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters kundgemacht:

Wahlvorschlag Nr. 1:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr - SPÖ

Wahlwerberliste für die Wahl des Gemeinderates:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Adresse
1	Mayr Ingobert	1965	AMS-Angestellter, Bürgermeister	Roppnerweg 9
2	Neururer Sonja	1977	Pflegeassistentin	Föhrenweg 6
3	Walser Günther	1952	ÖBB-Pensionist	Kirchweg 12
4	Köll Christopher	1999	Bautechniker	Innsiedlung 12
5	Raggl Bianca	1975	Selbständige Unternehmerin	Hofacker 7
6	Kolozs-Haid Sven	1980	Pflegeheim- und Sozialsprengelleiter	Leithe 5
7	Mayr Brigitta	1959	Pensionistin	Dorfstraße 51
8	Prantl Gustav	1994	Maurer	Schönegg 22
9	Jais Gabriele	1962	Buchhalterin	Löckpuit 3
10	Auer Thomas	1977	Kraftfahrer	Neufeld 45
11	Schöpf Johanna	1962	Arzthelferin	Waldacker 3
12	Kirchebner Markus	1972	Innenausbauer	Föhrenweg 12
13	Jösslin Stefan	1989	Selbständiger Unternehmer	Steinacker 4
14	Lott-Köll Barbara	1968	Grafikerin	Kirchweg 14
15	Falkner Patrick	1987	ÖBB-Bediensteter	Scheibenbichl 2/2
16	Fiegl Marion	1987	Bürokauffrau	Trankhütte 15
17	Stefani Norbert	1962	Pensionist	Föhrenweg 2
18	Lietz Birgit	1978	Serviceassistentin	Bugglweg 21
19	Schöpf Albert	1958	ÖBB-Pensionist	Waldacker 3
20	Reinstadler Ingrid	1967	AMS-Angestellte	Sonnbichl 3
21	Mayerl Arnold	1956	ÖBB-Pensionist	Hamerle 12

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
22	Huter Josef	1949	Pensionist	Dorfstraße 18
23	Haid Arnold	1955	ÖBB-Pensionist	Leithe 5
24	Amprosi Birgit	1971	Sozialpädagogin	Roppnerweg 9b
25	Ernstbrunner Franz	1938	ÖBB-Pensionist	Lehne 8
26	Benz Bernhard	1950	ÖBB-Pensionist	Kohlstattweg 5

Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters:

Familien- und Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Adresse
Mayr Ingobert	27.06.1965	AMS-Angestellter, Bürgermeister	Roppnerweg 9

Wahlvorschlag Nr. 2:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
Gemeinsam für Roppen - Team Günter Neururer - GFR

Wahlwerberliste für die Wahl des Gemeinderates:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
1	Neururer Günter	1970	Landwirt, Vizebürgermeister	Waldele 29
2	Röck Burkhard, Ing.	1968	Innenarchitekt	Kuppenweg 15
3	Pfausler Martina	1987	Notariatsassistentin, Landwirtin	Sportplatzweg 11
4	Neururer Benjamin	1981	Angestellter, Landwirt	Waldele 19
5	Prantl Bernhard	1995	Maurer, Landwirt	Roppnerweg 24
6	Hörburger Peter	1963	Maschinenbauer	Dorfstraße 15
7	Rauch Brigitte	1975	Radiologietechnologin	Bugglweg 19
8	Pfausler Thomas	1979	Berufsfeuerwehrmann	Neufeld 4
9	Ennemoser Martin	1971	Imkermeister	Mairhof 18
10	Schrott Siegfried, Ing.	1967	Einrichtungsberater	Bischlang 21
11	Melmer Stefan	1963	Unternehmer	Kalkofenweg 8
12	Schuchter Klemens, Dipl.-Ing. (FH)	1981	Bauingenieur, Ziviltechniker	Föhrenweg 33
13	Nagele Lea	1999	Pharmazeutische kaufm. Assistentin	Riedegg 12
14	Lehner Martin	1967	Unternehmer	Schönegg 1
15	Raggl Nikolaus	1971	Landmaschinen-technikermeister	Breitweg 32
16	Tschiderer Mathias	1988	Geschäftsführer	Rauthweg 19
17	Pfausler Leonhard	1976	Tischler	Obbruck 6
18	Schuchter Stefan, Ing.	1976	Bautechniker	Dorfstraße 57
19	Stelzhammer Franz	1964	ÖBB-Bediensteter	Hamerle 6
20	Köll Günter	1962	Finanzbeamter	Dorfstraße 54
21	Pfausler Thomas	1971	Bürokaufmann	Rauthweg 2
22	Raggl Werner	1969	Gemeindebediensteter	Hamerle 3
23	Larcher Mari	1966	Verkäuferin	Scheibenbichl 4/6
24	Rauch Stefan, Ing.	1978	Landwirt	Bugglweg 19
25	Pohl Benedikt	1990	Gemeindebediensteter, Landwirt	Burschweg 6

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
26	Prantl Peter	1968	Unternehmer	Schönegg 2

Wahlvorschlag Nr. 3:

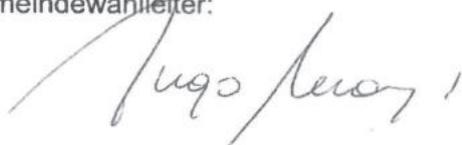
Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
AKTIV FÜR ROPPEN - AFR

Wahlwerberliste für die Wahl des Gemeinderates:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
1	Kneiße Alexander	1987	Polier	Dorfstraße 19a
2	Köll Michaela	1992	Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin	Schönegg 22
3	Pohl Christoph	1995	Straßenerhaltungsdienst	Roppnerweg 38
4	Raggl Thomas, Mag.	1976	Angestellter	Sonnbichl 6
5	Krismayr Jolanda Ida	1958	Pensionistin	Hohenegg 17
6	Heiß Nikolaus	1964	Lehrer	Riedgasse 15
7	Gritsch Jonas	2002	Maurer	Sternrain 11
8	Pfausler Sarah, BA	1991	Personalreferentin	Dorfstraße 7
9	Baumann Joachim, Mag.	1980	Hochschullehrer	Wolfau 17
10	Rauch Bernhard, Mag.	1989	HTL Lehrer	Oberängern 28
11	Stefani Johannes	1995	Kundendiensttechniker	Föhrenweg 2
12	Köll Elisa	1995	Marketingmitarbeiterin	Bundesstraße 2
13	Köll Johannes, BEd	1973	Lehrer	Widumweg 7
14	Gstrein Florian	1995	Tiefbauer	Bugglweg 6/11
15	Pfausler Ingrid	1971	Verkäuferin	Obbruck 14
16	Schuchter David, LL.M.	1992	Berufsanwarter zum Steuerberater	Föhrenweg 32
17	Rettenbacher Julia	1985	Zahnarztassistentin	Bugglweg 44
18	Raggl Patrick	1995	Geschäftsführer	Wiesenweg 6
19	Plattner Helmut	1950	Pensionist	Dorfstraße 55
20	Raggl Angela	1987	Bankangestellte	Leithe 7
21	Köll Bernhard	1982	LKW Fahrer	Schönegg 22
22	Raggl Michael	1982	Bankangestellter	Sonnbichl 4
23	Gstrein Nicolai	1993	Maurer	Neufeld 30
24	Schatz Fabian	2003	Tiefbauer	Scheibenbichl 3/5
25	Pohl Thomas	1970	OP-Assistent	Roppnerweg 38
26	Gstrein Barbara	1963	Pflegeassistentin	Unterfeld 22

Die Wahlvorschläge mit den Nummern 2, 3 sind gekoppelt.

Der Gemeindevorstand:



Angeschlagen am: 10. Feb. 2022

Abgenommen am: _____

Kundmachung

der

Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotzonen

Nach § 46 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994, LGBl. Nr. 88, werden folgende Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotzonen kundgemacht:

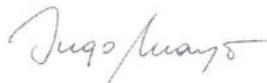
Bezeichnung	Anschrift	Öffnungszeiten		barrierefrei	Verbotzonen
		von	bis		
Wahlsprengel 1	Kultursaal Roppen, Kirchplatz 3 Eingang 1	7:00	14:00	JA	75 m
Bezeichnung	Anschrift	Öffnungszeiten		barrierefrei	Verbotzonen
von	bis				
Wahlsprengel 2	Kultursaal Roppen, Kirchplatz 3 Eingang 2	7:00	14:00	JA	75 m

Im Gebäude des Wahllokales und innerhalb der Verbotzone sind am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten, ferner jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten. Vom Verbot des Waffentragens sind die sich im Dienst befindenden Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen.

Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 2.500,- Euro zu ahnden ist.

Für die Gemeindewahlbehörde:

Der Gemeindewahlleiter



Bgm. Ingo Mayr

Angeschlagen am: 10.2.2022

Abgenommen am:

Die Vorzüge der Gemeinde Roppen

BB vor Ort Roppen

Beiträge zum Thema BB vor Ort Roppen



Gemeinde Roppen

Gemeinde Roppen Bürgermeister Ingo Mayr und der Gemeinderat wünschen viel Freude beim Lesen der Ortsreportage! www.roppen.tirol.gv.at

Diesmal wird die Gemeinde Roppen präsentiert – als sonnig gelegenes Dorf, Zentrum der Klima- und Energieregion Imst, Standortgemeinde des Abfallverbandes Westtirol und als Wirtschaftsstandort. Doch Roppen ist viel mehr: Roppen ist einfach ein schöner Platz zum Leben.

- Ingrid Schönnach



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tcl. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

K u n d m a c h u n g

zur Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, den 30. März 2022 um 19.00 Uhr
im Kultursaal Roppen

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Jahresrechnung 2021.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes im Gewerbepark Bundesstraße für das Gstk. 833/4 (Fa. Ambrosi)
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Roppnerweg für das Gstk. 1431 (Praxmarer Reinhard)
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Grundbereinigung Wegverbreiterung Innweg.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich des neuerlichen Ansuchens der Stadtgemeinde Imst bzgl. Mitfinanzierung der neuen Drehleiter der FF-Imst.
- Pkt. 6) Personalangelegenheiten
- Pkt. 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 17.03.2022

Abzunehmen am: 31.03.2022

Abgenommen am:





GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

Roppen, am 14.03.2022

Protokoll zur konstituierenden Sitzung vom 14.03.2022 im Kultursaal

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo, Gemeinderäte: Neururer Sonja, Walser Günther, Köll Christopher, Raggl Bianca, Neururer Günter, Ing. Röck Burkhard, Pfausler Martina, Neururer Benjamin, Prantl Bernhard, Kneißl Alexander, Köll Michaela und Pohl Christoph

Schriftführer: Furtner Alexander

Amtsleiter Röck Harald

Wahlhelfer: Köll Christopher und Prantl Bernhard

11 Zuhörer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Gelöbnis

Die Mitglieder des neuen Gemeinderates geloben, „in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern“.

Der Vorsitzende Bürgermeister Mayr Ingo bestellt folgende Gemeinderatsmitglieder für den Tagesordnungspunkt 5 (Wahl des Bürgermeister Stellvertreters) als Wahlhelfer:

- **Köll Christopher und Prantl Bernhard**

Zu Pkt. 1) **Anzahl der Bürgermeister-Stellvertreter**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, keine zweite Bürgermeister-Stellvertreterstelle vorzusehen.

Zu Pkt. 2) **Anzahl der weiteren stimmberechtigten Gemeindevorstandsmitglieder**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes mit „3“ festzusetzen (zusätzlich zum Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreter).

Zu Pkt. 3) Ersatzmitglieder für die Gemeindevorstände

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle der Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

Zu Pkt. 4) Verteilung der Gemeindevorstandsstellen

Beschlussfassung:

Gemäß § 74 (7) der TGWO ergibt sich folgende Verteilung der Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Listen:

SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr

2 Gemeindevorstandsstellen

Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer

2 Gemeindevorstandsstellen

Aktiv für Roppen

1 Gemeindevorstandsstelle

Zu Pkt. 5) Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters

Für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters werden gemäß § 78 (3) TGWO folgende Personen namhaft gemacht (samt Unterfertigung von der Mehrheit der vorschlagsberechtigten Liste):

Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer

Vorschlag: Neururer Günter, Waldele 29, 6426 Roppen

Die vorschlagsberechtigten Listen **SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr** und **AKTIV FÜR ROPPEN** - geben keinen Vorschlag für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters ab.

Abstimmungsergebnis:

13 gültige Stimmen für Neururer Günter.

Somit ist „Neururer Günter“ zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

Zu Pkt. 6) Weitere stimmberechtigte Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes

Beschlussfassung:

Die Vorschläge der einzelnen Listen für die Besetzung der Vorstandsstellen und Ersatzstellen wurden gemäß § 79 schriftlich eingereicht (samt Unterfertigung von der Mehrheit der vorschlagsberechtigten Liste).

Der Gemeindevorstand setzt sich daher wie folgt zusammen:

SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr

Vorstandsmitglied
Bgm. Mayr Ingo
Walser Günther

Ersatzmitglied
Köll Christopher
Neururer Sonja

Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer

Vorstandsmitglied
Vbgm. Neururer Günter
Ing. Röck Burkhard

Ersatzmitglied
Pfausler Martina
Neururer Benjamin

Aktiv für Roppen

Vorstandsmitglied
Kneißl Alexander

Ersatzmitglied
Pohl Christoph

Zu Pkt. 7) Bestellung der Ausschüsse und der Mitglieder

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Ausschüsse zu bestellen:

Bauausschuss, Raumordnungsausschuss, Kulturausschuss, Überprüfungsausschuss, Landwirtschaftsausschuss, Sozialausschuss, Energie- und Umweltausschuss, Ausschuss für Kinderbetreuung, Bildung, Jugend- und Sport

Weiters werden bereits in dieser Sitzung (und nicht in einer eigenen konstituierenden Sitzung) die Mitglieder dieser Ausschüsse und deren Obleute gewählt.

Ebenso beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja und 1 Nein Stimme (Kneißl Alexander), dass die Anzahl der Mitglieder in den jeweiligen Ausschüssen mit Ausnahme des Bauausschusses auf 5 Mitgliedern festgesetzt wird. Der Vorschlag von Kneißl Alexander (AFR), mehrere Personen in die Ausschüsse entsenden zu können, weil dies auch in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode möglich gewesen sei und so seiner Meinung nach auf erfahrenere Personen zurückgegriffen werden könnte, wird damit abgelehnt.

Somit setzen sich die Ausschüsse gemäß dem Gemeinderatswahlergebnis grundsätzlich folgendermaßen zusammen:

SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr
Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer
AKTIV FÜR ROPPEN

2 Ausschussmitglieder
2 Ausschussmitglieder
1 Ausschussmitglied

Bauausschuss / bestehend aus 6 Mitgliedern

Folgende Personen werden von den Listen namhaft gemacht:

Vbgm. Neururer Günter, Prantl Bernhard, Kneißl Alexander, Köll Christopher und Prantl Gustav. Baumeister Melmer Stefan wird diesem Ausschuss in seiner Funktion als Bausachverständiger der Gemeinde zusätzlich angehören.

Zum Obmann auf einstimmig „Vbgm. Neururer Günter“ gewählt.

Raumordnungsausschuss / besteht aus 5 Mitgliedern

Folgende Personen werden von den Listen namhaft gemacht:

Neururer Benjamin, Ing. Röck Burkhard, Kneißl Alexander, Mag. Raggl Thomas, Walser Günther und Köll Christopher

Auf Anfrage von Bgm. Mayr Ingo bestätigt der Gemeinderat den vorher getätigten Beschluss mit 10 Ja und 3 Nein Stimmen (Kneißl Alexander, Köll Michaela und Pohl Christoph), dass die Anzahl der Mitglieder auch im Raumordnungsausschuss auf 5 Mitglieder festgesetzt bleibt. Der Antrag von Kneißl Alexander (AFR), mehr als ein Mitglied seiner Liste in diesen Ausschuss entsenden zu können, wird damit abgelehnt.

Somit wird nunmehr von der LISTE AFR Kneißl Alexander für den Raumordnungsausschuss namhaft gemacht, wodurch sich dieser wie folgt zusammensetzt:

Neururer Benjamin, Ing. Röck Burkhard, Kneißl Alexander, Walser Günther und Köll Christopher

Zum Obmann wird einstimmig „Kneißl Alexander“ gewählt

Kulturausschuss / besteht aus 5 Mitgliedern

Folgende Personen werden von den Listen namhaft gemacht:

Vbgm. Neururer Günter, Pfausler Martina, Krismayr Jolanda Ida, Köll Michaela, Walser Günther und Neururer Sonja.

Auf Anfrage von Bgm. Mayr Ingo bestätigt der Gemeinderat den vorher getätigten Beschluss mit 10 Ja und 3 Nein Stimmen (Kneißl Alexander, Köll Michaela und Pohl Christoph), dass die Anzahl der Mitglieder auch im Kulturausschuss auf 5 Mitglieder festgesetzt bleibt. Der Vorschlag von Kneißl Alexander (AFR), mehr als ein Mitglied seiner Liste in diesen Ausschuss entsenden zu können, wird damit abgelehnt.

Somit wird nunmehr von der LISTE AFR Krismayr Jolanda Ida für den Kulturausschuss nominiert, wodurch sich dieser wie folgt zusammensetzt:

Vbgm. Neururer Günter, Pfausler Martina, Krismayr Jolanda Ida, Walser Günther und Neururer Sonja.

Zum Obmann wird einstimmig „Walser Günther“ gewählt

Überprüfungsausschuss / bestehend aus 5 Mitgliedern

Folgende Personen werden von den Listen namhaft gemacht:

Ing. Röck Burkhard, Pfausler Martina, Kneißl Alexander, Pohl Christoph und Raggl Bianca (Die Liste SPÖ verzichtet zugunsten der Liste AFR auf einen Ausschussplatz).

Zum Obmann wird auf Vorschlag von Bgm. Ingo Mayr einstimmig „Ing. Röck Burkhard“ gewählt

Landwirtschaftsausschuss / bestehend aus 5 Mitgliedern

Folgende Personen werden von den Listen namhaft gemacht:

Neururer Benjamin, Prantl Bernhard, Pohl Christoph, Raggl Bianca und Köll Christopher.

Zum Obmann wird einstimmig „**Neururer Benjamin**“ gewählt, der auch gleichzeitig wieder in der Funktion des Almmeisters tätig sein wird.

Sozialausschuss/ bestehend aus 5 Mitgliedern

Folgende Personen werden von den Listen namhaft gemacht:

Pfausler Martina, Rauch Brigitte, Köll Michaela, Neururer Sonja und Kolozs-Haid Sven

Zur Obfrau wird einstimmig „**Köll Michaela**“ gewählt

Energie- und Umweltausschuss/ bestehend aus 5 Mitgliedern

Folgende Personen werden von den Listen namhaft gemacht:

Vbgm. Neururer Günter, Ing. Röck Burkhard, Pohl Christoph, Raggl Bianca und Köll Christopher

Zum Obmann wird einstimmig „**Vbgm. Neururer Günter**“ gewählt

Kinderbetreuung, Bildung Jugend und Sport/ bestehend aus 5 Mitgliedern

Folgende Personen werden von den Listen namhaft gemacht:

Neururer Benjamin, Prantl Bernhard, Pohl Christoph Heiß Nikolaus, Bgm. Mayr Ingo und Neururer Sonja

Auf Anfrage von Bgm. Mayr Ingo bestätigt der Gemeinderat den vorher getätigten Beschluss mit 10 Ja und 3 Nein Stimmen (Kneißl Alexander, Köll Michaela und Pohl Christoph), dass die Anzahl der Mitglieder auch im Ausschuss „Kinderbetreuung, Bildung, Jugend und Sport“ auf 5 Mitglieder festgesetzt bleibt. Der Vorschlag von Kneißl Alexander (AFR), mehr als ein Mitglied seiner Liste in diesen Ausschuss entsenden zu können, wird damit abgelehnt.

Somit wird nunmehr von der LISTE AFR Heiß Nikolaus für den Ausschuss „Kinderbetreuung, Bildung, Jugend und Sport“ nominiert, der sich somit wie folgt zusammensetzt:

Neururer Benjamin, Prantl Bernhard, Heiß Nikolaus, Bgm. Mayr Ingo und Neururer Sonja

Zum Obmann wird einstimmig „**Bgm. Mayr Ingobert**“ gewählt.

Ferner wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die stimmberechtigten Ausschussmitglieder der jeweiligen Ausschüsse im Falle einer Verhinderung durch Ersatzmitglieder vertreten werden können.

**Zu Pkt. 8) Haftungs-/Bürgschaftsübernahme für Kontokorrentkredit Gewerbepark
Baustufe 3**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Grundlage der Bürgschaftserklärung Antrags-Nr. 20181013207, für den von der Errichtergemeinschaft Gewerbepark Roppen-Sautens bei der Hypo Tirol Bank AG zur Zwischenfinanzierung der Aufwendungen der Erschließung des Gewerbeparkes Roppen-Sautens, Baustufe 3, aufgenommenen Kontokorrentkredites in Höhe von bis zu 100.000,-- € (Laufzeit von 01.01.2022 bis 31.12.2022, Zinssatz gebunden an den 3-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlages in der Höhe 1,21%-Punkten) bis zum vollen Ausmaß der fälligen Kreditsumme die Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357, ABGB zu übernehmen).

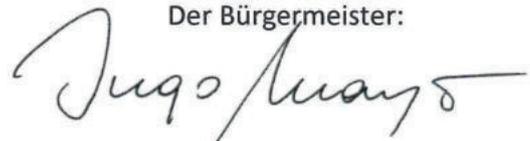
Zu Pkt. 9) Allfälliges

Folgende Termine werden festgesetzt:

- ✓ 15. März 2022 – 19:30 Uhr Österr. Klimarat zu Besuch in Roppen
- ✓ 21. März 2022 – 19:00 Uhr Gemeindevorstandssitzung
- ✓ 25.-27. März 2022 - Besuch Delegation aus Forchheim
- ✓ 30. März 2022 19:30 Uhr - Gemeinderatssitzung (Jahresrechnung für 2021)
- ✓ 09. April 2022 08:30 Uhr – Dorfputzaktion

Jedes Gemeinderatsmitglied kann die Wahlen nach den §§ 78 und 79 der TGWO innerhalb von zwei Wochen nach der Wahl schriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft anfechten. Die Anfechtung ist zu begründen.

Der Bürgermeister:



(Ingo MAYR)

Angeschlagen am: 17.03.2022

Abzunehmen am: 01.04.2022

Abgenommen am:



Kundmachung

**zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates
am Montag, den 14. März 2022 um 19.30 Uhr
im Kultursaal**

TAGESORDNUNG

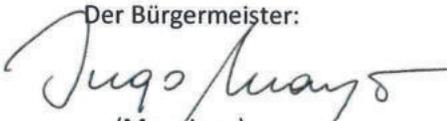
- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung, ob ein zweiter Bürgermeister-Stellvertreter vorzusehen ist.
- Pkt. 2) Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.
- Pkt. 4) Verteilung der Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien.
- Pkt. 5) Wahl des (der) Bürgermeister-Stellvertreter(s).
- Pkt. 6) Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes und gegebenenfalls Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes.
- Pkt. 7) Bestellung der verschiedenen Ausschüsse und deren Mitglieder sowie Wahl der Obleute.
- Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Verlängerung einer Haftung-/Bürgschaftsübernahme für den bei der Hypo im Jahre 2019 aufgenommenen Kontokorrentkredit für den Gewerbepark Baustufe 3.
- Pkt. 9) Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 07.03.2022

Abzunehmen am: 15.03.2022

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

(Mayr Ingo)



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

Roppen, am 30.3.2022

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2022

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Neururer Sonja, GV Walser Günther,
GR Raggl Bianca, Vbgm. Neururer Günter, GV Ing. Röck Burkhard, GR Pfausler Martina,
GR Neururer Benjamin, GR Prantl Bernhard, GV Kneißl Alexander, GR Köll Michaela und
GR Pohl Christoph

Ersatzmitglieder: Kolozs-Haid Sven als Ersatz für GR Köll Christopher

Schriftführer: Furtner Alexander

Gemeindekassierin: Walser Sonja

3 Zuhörer und eine Pressevertretung

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

"Kolozs-Haid Sven" der erstmalig als Ersatzmitglied an der Gemeinderatssitzung teilnimmt, legt in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis ab.

Bgm. Mayr beantragt die Streichung des Tagesordnungspunkt 5) „Beratung und Beschlussfassung bezüglich des neuerlichen Ansuchens der Stadtgemeinde Imst bzgl. Mitfinanzierung der neuen Drehleiter der FF-Imst“ da es diesbezüglich demnächst eine Sitzung mit der Bezirkshauptmannschaft Imst geben wird.

**Zusätzlich beantragt Bgm. Mayr die Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:
„Namhaftmachung eines Stellvertreters für die Forsttagssatzungskommission“**

Die Streichung des Punktes 5 sowie die Aufnahme des zusätzlichen Punktes als Tagesordnungspunkt 5 auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 6) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit und als letzter Punkt behandelt wird.

Namhaftmachung eines Stellvertreters für die Forsttagssatzungskommission wird somit Pkt. 5) Allfälliges wird somit zu Pkt. 6) und Personalangelegenheiten zu Pkt. 7)

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Jahresrechnung 2021.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes im Gewerbepark Bundesstraße für das Gstk. 833/4 (Fa. Ambrosi)
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Roppnerweg für das Gstk. 1431 (Praxmarer Reinhard)
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Grundbereinigung Wegverbreiterung Innweg.
- Pkt. 5) Namhaftmachung eines Stellvertreters für die Forsttagssatzungskommission
- Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- Pkt. 7) Personalangelegenheiten

Zu Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Jahresrechnung 2021

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2021 wurde vom Überprüfungsausschuss am 23.02.2022 und von der BH Imst mit Prüfungsergebnis vom 22.02.2022 vorgeprüft.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses vom 22.02.2022 für das Finanzjahr 2021 wurde in der Zeit vom 24.02.2022 bis 11.03.2022 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 24.02.2022 bis 16.03.2022. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Vizebürgermeister Neururer Günter stellt als Vorsitzender unter Abwesenheit des Bürgermeisters den Antrag um Genehmigung der Jahresrechnung 2021, sowie den Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters.

Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei Walser Sonja für die gewissenhafte und kompetente Arbeit im Bereich der Finanzverwaltung.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt in Abwesenheit des Bürgermeisters mit 12 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme den Rechnungsabschluss 2021 zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

JA	12 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung des Bebauungsplanes B73/E1 Gewerbepark (Fa. Ambrosi)

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Raumplaner DI Rauch Friedrich ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 9.3.2022, Zahl B73/E1, Gewerbepark, Gstk. 833/4 (neu formierte Gp. 833/4 und neu gebildete Gp. 5526), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes B74 im Bereich Roppnerweg für das Gstk. 1431 (Praxmarer Reinhard)

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen mit 12 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Neururer Benjamin wegen Befangenheit) gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Raumplaner DI Rauch Friedrich ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 11.3.2022, Zahl B74, Roppnerweg, Gstk. 1431 (Praxmarer), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	12 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	1 Stimme – Neururer Benjamin

Zu Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Grundbereinigung Wegverbreiterung Innweg

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (Prantl Bernhard und Köll Michaela wegen Befangenheit), auf Basis der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner GZ 9757A – Verbreiterung/ Steinschlichtung Innweg:

1. Das Trennstück „1“ aus Gstk. 1436 im Ausmaß von 4 m² von Prantl Bernhard in das Eigentum Gstk. 3180/1 zu übernehmen und dieses Grundstück „1“ als öffentliches Gut zu widmen.
2. Das Trennstück „2“ aus Gstk. 1451/1 im Ausmaß von 3 m² von Prantl Bernhard in das Eigentum Gstk. 3180/1 zu übernehmen und dieses Grundstück „2“ als öffentliches Gut zu widmen.
3. Das Trennstück „3“ aus Gstk. 1452 im Ausmaß von 65 m² von Prantl Bernhard in das Eigentum Gstk. 3180/1 zu übernehmen und dieses Grundstück „3“ als öffentliches Gut zu widmen.
4. Das Trennstück „4“ aus Gstk. 1457 im Ausmaß von 92 m² von Raggl Gerold in das Eigentum Gstk. 3180/1 zu übernehmen und dieses Grundstück „4“ als öffentliches Gut zu widmen.

Die vorgenannten Flächen werden zum ortsüblichen Preis von € 45,-- pro m² abgelöst.

Abstimmungsergebnis:

JA	12 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	2 Stimmen – Prantl Bernhard und Köll Michaela

Zu Pkt. 5) Namhaftmachung eines Stellvertreters für die Forsttagssatzungskommission:

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Waldschutz, weist die Gemeinde Roppen mit Schreiben vom 28.03.2022 darauf hin, dass möglichst bald der Stellvertreter des Bürgermeisters für die Forsttagssatzungskommission lt. § 19 (5) TWO vom Gemeinderat zu bestimmen ist und dieser in der Walddatenbank anzulegen und der Bezirkshauptmannschaft zu melden ist.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Neururer Benjamin), Herrn Neururer Benjamin als Stellvertreter des Bürgermeisters für die Forsttagssatzungskommission namhaft zu machen.

Abstimmungsergebnis:

JA	12 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	1 Stimme – Neururer Benjamin
BEFANGEN	

Zu Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bürgermeister Mayr informiert den Gemeinderat über das eingelangte verkehrstechnische Gutachten des Büros Hirschhuber und die weitere Vorgehensweise bzgl. der Verkehrshindernisse „Steinkörbe“ im Bereich Mairhof.
- Ebenso informiert der Bürgermeister über den geplanten Informationstag zum TIWAG-Projekt „Innstufe Imst-Haiming“, der am Donnerstag, den 31. März 2022 im Kultursaal stattfindet. Für den Gemeinderat ist um 19:30 Uhr ein Termin zur Vorstellung des Projektes vorgesehen.
- Gemeinderat Pohl Christoph erkundigt sich beim Bürgermeister über das nochmalige Ansuchen zur Mitfinanzierung der neuen Drehleiter der Feuerwehr Imst. Bgm. Mayr informiert nochmals über den Ablauf seit dem Ansuchen der BH-Imst im November 2021 und den bereits damals getätigten Beschlüssen im Gemeindevorstand und im Gemeinderat: Es wird weiterhin auf die FFW-Tarifordnung Tirol verwiesen, in der an und für sich die Entschädigung pro Einsatz mit der Drehleiter klar geregelt ist. Bzgl. der gewünschten Mitfinanzierung gab es seitens der Stadtgemeinde Imst seit November keinen Kontakt mit der Gemeindeführung – außer des vor kurzem eingelangten schriftlichen Ansuchens. Die Bezirkshauptfrau informierte zwischenzeitlich jedoch den Bürgermeister, dass es demnächst zu diesem Thema eine Besprechung geben wird.
- Gemeindevorstand Kneiße Alexander erkundigt sich bei Bürgermeister Mayr Ingo, ob im Gemeindeamt eine Interessentenliste für Gemeindebaugrundstücke aufliegt. Bgm. Mayr bestätigt, dass eine solche Liste natürlich seit vielen Jahren besteht und diese laufend aktualisiert bzw. abgearbeitet wird. Er erinnert diesbezüglich an die letzten Verkäufe von Gemeindebaugründen im Bereich Rauthweg (3 Parzellen) und am Sternrain (6 Parzellen), bei denen der Andrang bzw. die Zahl der Interessent_innen sehr überschaubar war.
Aktuell gibt es einzelne Personen aus Roppen, die ein Interesse an einem Gemeindebaugrundstück bekundet haben. GV Kneiße schlägt vor eine erneute Bedarfserhebung bei der Roppener Bevölkerung durchzuführen, um eine gewisse Planbarkeit für die kommenden Jahre zu haben. Bgm. Mayr wird eine derartige Information in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung platzieren. Des Weiteren erkundigt sich Gemeinderätin Neururer Sonja beim Bürgermeister bzgl. dem zukünftigen Preis für ein solches Grundstück. Dieser wird sich nach Auskunft des Bürgermeisters an den aktuellen Marktwert, vor allem aber an den Kosten bei der Baureifmachung eines Geländes richten.
- Vbgm. Neururer Günter berichtet über die geplante Dorfputzaktion, welche am Samstag, den 9. April stattfinden wird. Treffpunkt ist um 8:30 Uhr beim Schulhausplatz. Gleichzeitig lädt er auch alle anwesenden Gemeinderäte herzlich ein, sich an der heurigen Dorfputzaktion aktiv zu beteiligen.
- Gemeinderätin Pfausler Martina schlägt aufgrund der Knappheit an bebaubaren Flächen vor, dass sich die Gemeinde zukünftig bei der Vergabe von Gewerbegrundstücken die Option eines sogenannten Baurechtsvertrages offenhalten sollte. Diese Variante von Verträgen findet ihres Wissens in einigen Gemeinden bereits Anwendung. Bgm. Mayr informiert, dass derartige Überlegungen in der Vergangenheit bereits berücksichtigt und interessierten Betrieben angeboten worden sind. Andererseits wurde bei der Kalkulation der Baureifmachung und der Finanzierung der Grundstücke, die in der Baustufe 3 des Gewerbeparks allesamt erst gekauft werden mussten, deren Verkauf nach der Baureifmachung beschlossen.
- Gemeindevorstand Kneiße Alexander informiert sich über den aktuellen Stand bei dem Projekt Bodenaushubdeponie der Fa. Prantl, welche im Bereich gegenüber der Auffahrt zum ABV Deponie II – Tunnelportal südlich des Auffangbeckens errichtet werden soll. Bgm. Mayr berichtet, dass das dafür notwendige behördliche Verfahren derzeit bei der BH Imst in Ausarbeitung ist.

Zu Pkt. 7) Personalangelegenheiten

Beschlussfassung:

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls der Kindergartenpädagogin Schauer Arabella beschließt der Gemeinderat einstimmig die diplomierte Kindergartenpädagogin Frau Bair Christine, 6430 Ötztal-Bahnhof, Simmeringweg 17 ab 1. Februar 2022 befristet bis 4. August 2022 anzustellen.

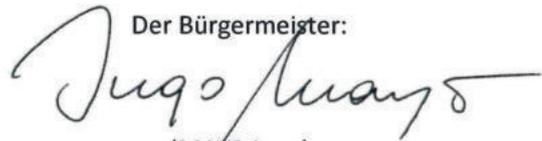
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die ausgeschriebene Stelle einer Reinigungskraft für 20 Wochenstunden ab 21. Februar 2021 mit Frau Nagele Marlene aus 6426 Roppen, Riedegg 12/2 zu besetzen.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Angeschlagen am: 04.04.2022

Abzunehmen am: 19.04.2022

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

(MAYR Ingo)



PRESSEINFORMATION

Innsbruck, 10.03.2022

WIE WERDE ICH UNABHÄNGIG? MEIN AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS

Der **Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas** ist bis zum Jahr **2035 bzw. 2040** fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die **Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden**, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zu Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

Was kann ich kurzfristig machen?

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie, vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotential. Bereits vorhandene, abgenutzte **Dichtungen alter Fenster und Türen** können Zugluft und **hohe Wärmeverluste** verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und **Warmwasserrohrleitungen** im Heizraum und Keller sollten **unbedingt gedämmt werden**. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die **Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad** betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, auch die Kalkabscheidung reduziert.

Was sollte ich als Erstes berücksichtigen?

Ein **thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie**. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen - und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.

Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck

TEL: 0512 / 589913 – 0 / FAX: DW 30
E-MAIL: office@energie-tirol.at

IBAN: AT86 5700 0002 0011 3836
BIC: HYPTAT22

DVR 0751154
www.energie-tirol.at

Seite 1 / 4



gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem **25%igen Einmalzuschuss**. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen **Ökobonus** in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal **18.150 Euro**. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsscheck **zusätzlich** bis zu **6.000 Euro**.

Kann ich eine Wärmepumpe nutzen?

Bei einer **Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50 °C** am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. **Förderfähig sind momentan** noch Vorlauftemperaturen **bis 40° C**. Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung – mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörpertausch kann man viele Heizungsanlage dorthin optimieren. Und auch hier gilt: Wird ein Haus gedämmt, sinkt die Vorlauftemperatur der Heizung erheblich. Vertrauen Sie bei der Planung und Installation auf **renommierte Betriebe und HerstellerInnen**. Eine Liste finden Sie auf der Homepage des [„Netzwerk Wärmepumpe Tirol“](#).

Welche Förderungen kommen für meine Heizung infrage?

Die Förderlage ist aktuell auf Landesebene über die **Wohnbauförderung** und diverse **Sonderförderungen** und beim Bund über das Programm **„Raus aus Öl und Gas“** so gut wie noch nie. Das Land Tirol fördert den Austausch einer Heizanlage momentan mit **25 %** der zu investierenden Kosten **plus 3.000 Euro**, der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ **zusätzlich 7.500 Euro** im Einfamilienhaus.

Wie komme ich zur Landesförderung zum Heizungstausch?

1. [Antrag Wohnhaussanierung A5 \(tirol.gv.at\)](#) herunterladen und ausfüllen.
2. [Haustechnik Abnahmebestätigung F97 \(tirol.gv.at\)](#) vom Installateur unterfertigen lassen.
3. Die ausgefüllten Formulare inklusive der Rechnungen und Einzahlungsbestätigungen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermitteln ([zu den Einreichstellen](#)).

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.



Der Zuschuss für klimafreundliches Heizsystem in Höhe von **3.000 Euro wird automatisch mitbeantragt**. Zu beachten ist auch, dass die **Rechnung nicht älter als 18 Monate** sein darf und der Förderantrag erst nach Fertigstellung erfolgt. Hier finden Sie weitere Informationen zu [Biomasseanlagen und Wärmepumpenförderung](#).

Wie komme ich zur Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“?

1. Registrierung über das Online-Formular für Ein- und Zweifamilienhaus, Reihenhaus: www.meinefoerderung.at/webforms/efh_hzt bzw. mehrgeschossigen Wohnbau (ab drei Wohneinheiten): https://www.meinefoerderung.at/webforms/mgw_hzt.
2. Hinweis: für das Abschließen der Förderung wird entweder ein Energieausweis oder das Beratungsprotokoll der Energie Tirol benötigt.
3. Umsetzung des neuen Heizungssystems.
4. Förderung abschließen und Antrag abschicken.

Ab der Registrierung haben Sie **26 Wochen Zeit** die neue Heizung umzusetzen um die Förderung abzuholen, daher ist eine **Terminplanung mit der ausführenden Firma** (Installateur) wichtig.

Brauche ich für den Betrieb meiner Wärmepumpe eine Photovoltaikanlage?

Nein, natürlich kann eine Wärmepumpe auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. **Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen.** Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird entgegen der allgemein bekannten Meinung fair vergütet.

Eignet sich mein Dach für eine Photovoltaikanlage?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine **Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal**. Weniger als 10° sollten es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.



Wird meine Photovoltaikanlage auch gefördert?

Auf Bundesebene gibt es mehrere **Fördermodelle für Photovoltaikanlagen**. Ebenso fördern viele **Gemeinden** sowie **verschiedene Energieversorgungsunternehmen** den Einsatz von solchen Systemen. Eine Übersicht finden Sie auf der Förderübersicht auf www.energie-tirol.at.

Online-Infoabend:

„WIE WERDE ICH UNABHÄNGIG? - MEIN AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS“

Nicht nur aus aktuellem Anlass lohnt es sich auf Öl und Gas zu verzichten, auch mittelfristig ist der Ausstieg fixieren. Wie kann ich den Energiebedarf meines eigenen Gebäudes lokal, klimaschonend und vor allem kosteneffizient decken? Unser Mitarbeiter Ing. Michael Plattner hilft, diese Frage im Rahmen des kostenlosen Online-Infoabends zu beantworten und den Weg in die Energieautonomie zu skizzieren.

Termine: Do 17.03. 18:00 und Mo 28.03. 18:00

Bildunterschrift: Nicht nur aus aktuellem Anlass lohnt es sich auf Öl und Gas zu verzichten, auch mittelfristig ist der Ausstieg fixiert.

Fotorechte: Energie Tirol

RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol
Philipp Koch
0512-589913
E-Mail: office@energie-tirol.at

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.

Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck

TEL: 0512 / 589913 – 0 /FAX: DW 30
E-MAIL: office@energie-tirol.at

IBAN: AT86 5700 0002 0011 3836
BIC: HYPTAT22

DVR 0751154
www.energie-tirol.at

Seite 4 / 4



Einladung zum Informationstag

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im Juni 2015 wurde das Projekt Innstufe Imst-Haiming zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) beim Amt der Tiroler Landesregierung eingereicht.

Im Zeitraum 02.03.2022 bis einschließlich 15.04.2022 findet nun im Rahmen des UVP-Verfahrens die öffentliche Auflage in allen betroffenen Gemeinden statt.

Damit Sie sich einfach über das Projekt informieren können, laden wir Sie herzlich zum Informationstag in Ihrer Gemeinde ein.

Der Informationstag gibt Ihnen die Gelegenheit das Projekt genauer kennen zu lernen und bei Bedarf im Detail mit Experten über das Projekt zu sprechen.

Was immer Sie interessiert, seien es die Auswirkungen auf Ihre Gemeinde, oder spezielle technische Anlagenteile, vielleicht auch die weiteren Verfahrensschritte oder die Ergebnisse der Fachgutachten zu den Schutzgütern – egal ob im Überblick oder Detail – unsere Experten stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir bitten Sie, die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden COVID-Bestimmungen einzuhalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

DI Dr. Robert Reindl
Projektleitung
info-innstufe.IH@tiwag.at

am Donnerstag, 31.03.2022

- im Kultursaal Roppen,
- frei zugänglich **ab 10:00 Uhr zur eigenen Durchsicht der Infotafeln,**
- **ab 16:00 Uhr – 20:00 Uhr Informationsmöglichkeit in Einzelgesprächen.**

Für die Einzelgespräche bitte unbedingt um Anmeldung im Gemeindeamt unter Tel. 05417 5210, damit wir die geltenden COVID-Bestimmungen einhalten können und gezielt auf ihre Fragen eingegangen werden kann.



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 33 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com • <http://www.roppen.at>

Informationsschreiben des Bürgermeisters

Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2022

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

1. Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 1.000 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.590,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 260,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Höhe des Heizkostenzuschusses

2. Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

3. Energiekostenzuschuss UKRAINE-KRISE

Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich aufgrund der UKRAINE – KRISE wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von **einmalig € 250,-- pro Haushalt** gewährt.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Monatliche Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gem. Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.



Amtliche Mitteilung / an einen Haushalt / Postgebühr bar bezahlt



Ortszeitung Roppen

68. Ausgabe

HOU!

4/2022

Mitglieder des Alpenvereins/Ortsgruppe Roppen am Gipfel des Zücherhais (Bereich Seite 11) Foto: Gunter Neuner



**HOU! wünscht
frohe Ostern und einen
sonnigen Frühling!**

INHALT

- Aus der Gemeinde
- Kinderkrippe/Kindergarten/Schule
- Vereine/Sport
- Kirche
- Portrait Alois Reinstadler
- Chronik

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Ropp'nerinnen und Ropp'ner!



Bürgermeister
Ingo Mayr

Die Gemeinderatswahlen sind über die Bühne gegangen und die neuen Gremien konstituiert. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit einem sehr motivierten Team, das in den kommenden sechs Jahren die politischen Entscheidungen in unserem Ort treffen wird.

Am meisten freut es mich, dass das Werben um die Stimmen sehr sachlich erfolgte und bei uns – im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden – die Vorwahlzeit friedlich verlief. Auch die Wahlbeteiligung ist im Landesvergleich zufriedenstellend und in Anbetracht der Tatsache, dass mit mir nur eine Person für das Bürgermeisteramt kandidierte, als durchaus hoch zu betrachten. Dennoch machten knapp 84 % bei mir ihr „Kreuzerl“, was mich natürlich besonders freut und bestätigt, auf einem guten Weg zu sein.

Nichtsdestotrotz stehen zahlreiche Herausforderungen vor uns. Diese sind in der Sichtweise aller

drei im Gemeinderat vertretenen Listen zum Glück ziemlich ident gelagert: Bei baulichen Tätigkeiten stellt die in die Jahre gekommene Holzbrücke wohl die höchste Priorität dar, gefolgt von thermischen Sanierungen der Volksschule und des Gemeindeamtes, der Fertigstellung der LWL-Versorgung, neuen Teilstücken im Trinkwassernetz und Verbesserungen der Naherholungsinfrastruktur. Die Unterstützung der Vereine wird weiterhin einen hohen Stellenwert besitzen – wie ganz besonders auch die Verbesserung und der weitere Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten – sowohl für Kinder als auch für die ältere Bevölkerung. Dass all diese und weitere Pläne auch mit unseren budgetären Möglichkeiten abzustimmen sind, versteht sich von selbst, weshalb wir auch auf das Lukrieren neuer Fördermittel und Einnahmen durch Gewerbegebietserweiterungen schauen müssen.

All diese Vorhaben werden wir

vermehrt unter Berücksichtigung der natürlichen Ressourcen und der Umwelt umsetzen und den eingeschlagenen Weg als e5-Gemeinde und des Zentrums der Klima- und Energieregion Imst fortsetzen. Hier bitte ich um zusätzliche Mitwirkende im e5-Team, das neben dem Gemeinderat eine wichtige Funktion als Ideenspender und Kontrollorgan einnimmt.

Natürlich wollen wir auch das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde wieder ankurbeln und vermehrt kulturelle Veranstaltungen anbieten. Es freut mich, dass auch die Vereine schon zahlreiche Veranstaltungen planen und hoffe, dass wir uns bei diesen Feierlichkeiten und Festen öfters sehen.

Im Namen des Gemeinderats und der Bediensteten der Gemeinde Roppen wünsche ich Euch ein friedliches Osterfest und einen schönen Frühling!

Bgm. Ingo Mayr

Die Gemeinde und das HOU! Team gratulieren herzlich zum Geburtstag!

JÄNNER

Emil Köll	85
Aloisia Schöpf	70
Kurt Heiß	75
Reingard Peer	75

FEBRUAR

Reinhard Hairer	75
Richard Santer	75
Helga Bergmann	75
Siegfried Blechinger	75
Marianne Heiß	70

MÄRZ

Alois Pohl	91
Martha Eiter	85
Hermann Heiss	85
Maria Heiß	75
Josefine Neururer	85

APRIL

Hedwig Pohl	95
Anton Pohl	70
Walter Heiß	80
Anna Ladinig	92
Alois Reinstadler	80

Die nächste Ausgabe der „HOU!“ erscheint im Sommer 2022. Redaktionsschluss ist der 1. Juli 2022

Berichte, Beiträge, Anregungen, Leserbrief etc., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, werden bis Redaktionsschluss direkt im Gemeindeamt oder per Email an walseroppen420@aon.at oder atelier.egger@rundschau.at gerne entgegengenommen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturausschuss der Gemeinde Roppen
Obmann Günther Walser (gw)

Redaktion: Roswitha Benz (rb), Gebi Schnöll (GS), Ingo Mayr (im), Alexander Furtner (af), Günter Neururer (gn)

Chronik-Teil: Helmut Plattner (hp), Jolanda Krismayr

Layout & Design: Barbara Lott/Ein Produkt aus dem Hause Atelier Egger, Imst

Wahlergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeister-Wahl

Gemeinderat Stimmverteilung

Es wurden 1067 Stimmen (entspricht 70,34 %) abgegeben. Davon waren 1029 Stimmen gültig und 38 Stimmen ungültig.

	Stimmen	in %	Mandate
SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ)	419	40,72 %	5
Gemeinsam für Roppen - Team Günter Neururer (GFR)	364	35,37 %	5
Aktiv für Roppen (AFR)	246	23,91 %	3

Bürgermeister/Stimmverteilung

Es wurden 895 (entspricht 83,95 %) gültige und 171 (entspricht 16,05 %) ungültige Stimmen abgegeben.

	Stimmen
Mayr Ingobert – SPÖ Roppen, Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ)	895

Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder Nach der Reihenfolge der Mandatszuweisung nach § 69 der TGWO

SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ)

Gemeinderäte	VORZUGSSTIMMEN	Ersatzmitglieder	VORZUGSSTIMMEN
1 Mayr Ingobert	25	1 Kolozs-Haid Sven	14
2 Neururer Sonja	30	2 Mayr Brigitta	3
3 Walser Günther	39	3 Prantl Gustav	18
4 Köll Christopher	34	4 Jais Gabriele	8
5 Raggl Bianca	17	5 Auer Thomas	4

Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer (GFR)

Gemeinderäte	VORZUGSSTIMMEN	Ersatzmitglieder	VORZUGSSTIMMEN
1 Neururer Günter	49	1 Hörburger Peter	29
2 Ing. Röck Burkhard	6	2 Rauch Brigitte	35
3 Pfausler Martina	9	3 Pfausler Thomas	8
4 Neururer Benjamin	37	4 Ennemoser Martin	6
5 Prantl Bernhard	14	5 Schrott Siegfried	8

Aktiv für Roppen (AFR)

Gemeinderäte	VORZUGSSTIMMEN	Ersatzmitglieder	VORZUGSSTIMMEN
1 Kneißl Alexander	38	1 Mag. Raggl Thomas	30
2 Köll Michaela	5	2 Krismayr Jolanda Ida	15
3 Pohl Christoph	22	3 Heiß Nikolaus	12

Konstituierenden Sitzung

Acht Ausschüsse wurden gewählt



Die neuen MandatarInnen.

Foto: Gemeinde

Am 14. März fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats statt. Beginnend mit dem Gelöbnis, bei dem die Mandatarinnen und Mandatare versichern, die Rechtsordnung der Republik zu befolgen und ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben sowie das Wohl der Gemeinde und ihrer BewohnerInnen nach bestem Wissen und Können zu fördern, wurden die Weichen für die zu vergebenden Vorstandssitze und Ausschüsse gestellt.

Auch die Wahl der Bürgermeisterstellvertretung stand auf dem Programm. Einstimmig wurde Günter Neururer als Vize-Bgm. bestätigt. Günter Neururer ist seit 2004 im Gemeinderat, die ersten sechs Jahre vertrat er seine Liste im Vorstand, seit 2010 agiert er als Stellvertreter von Bgm. Ingo Mayr, der nun schon in seine vierte Amtsperiode geht. Bei der Wahl des Gemeindevorstands gibt die Tiroler Gemeindeordnung die Besetzung anhand des Gemeinderatswahlergebnisses vor. Neben dem Bürgermeister und seinem Stellvertreter sind in diesem Gremium, das wichtige Themen vorbespricht und dem Gemeinderat Empfehlungen gibt, drei Positionen zu vergeben. Diese fielen entsprechend dem Wahlergebnis auf Günther Walser (SPÖ), Alexander Kneißl (AFR) und Burkhard Röck (GFR).

Die Anzahl der Ausschüsse er-

folgte per einstimmigen Beschluss. In der kommenden Gemeinderatsperiode werden bestimmte Themenbereiche in insgesamt acht Ausschüssen behandelt und vorbesprochen, ehe sie im Gemeinderat zur Beschlussfassung gelangen. Folgende Personen stehen den Ausschüssen als Obleute vor: Burkhard Röck (Überprüfungsausschuss), Günter Neururer (Bau- sowie dem neuen Energie- und Umweltausschuss), Günther Walser (Kultur), Michaela Köll (Sozial), Benni Neururer (Landwirtschaft und Almmeister), Alexander Kneißl (Raumordnung) und Ingo Mayr (Kinderbetreuung, Bildung, Jugend & Sport). Die Mitglieder dieser fünfköpfigen Ausschüsse wurden ebenfalls unter Berücksichtigung des Wahlergebnisses von den drei im Gemeinderat vertretenen Listen benannt. Den Bauausschuss verstärkt Baumeister Stefan Melmer als Sachverständiger, beim Prüfungsausschuss verzichtete die SPÖ zugunsten der Liste AFR auf einen Sitz.

In den kommenden Wochen stehen natürlich zudem einige Schulungen durch den Gemeindeverband und das Land sowie Vor-Ort-Besichtigungen in Roppen an, um dem neuen Gemeinderat, dem immerhin neun neue Mitglieder angehören, den Start in eine herausfordernde Periode erleichtern zu können.

Landesrat Toni Mattle besuchte Firma Ambrosi

(im) Der neue Wirtschaftslandesrat Toni Mattle besuchte im vergangenen Jahr anlässlich seiner Bezirkstour die Firma Ambrosi im Gewerbepark der Gemeinde Roppen. Bei einer Betriebsführung überzeugte er sich von der Qualität der Arbeiten des heimischen Unternehmens, während über die Herausforderungen des Metallgewerbes gefachsimpelt wurde. Vor allem die

Themen „fehlende Fachkräfte“ und die Bereitschaft, Lehrlinge auszubilden sowie bei größeren Ausschreibungen nicht auf der Strecke zu bleiben, standen hierbei im Mittelpunkt. Der ebenfalls anwesende Bezirkswirtschaftsbundobmann bedankte sich bei der Familie Ambrosi über die Gastfreundschaft und gratulierte Bgm. Ingo Mayr zur gelungenen Erweiterung des Gewerbeparks.



Bürgermeister Ingo Mayr, Mathias Ambrosi, Landesrat Toni Mattle und Wirtschaftsbundobmann Hannes Staggl (v.l.) bei der Betriebsführung. Foto: Land Tirol

Über das Verkehrsaufkommen

Es dauert nicht lange, bis - zu zweit im Dorf spazierend - vom Nebeneinandergehen zum Hintereinandergehen gewechselt werden muss. Gefühl wird nämlich die Zeitspanne, in der kein Auto vorbeifährt und Platz auf der Straße benötigt, immer kürzer. Interessant ist es dabei zu beobachten, wie viele Insassen sich im Fahrzeug befinden. Dabei handelt es sich meist um eine Person, manchmal sind es zwei und zwischendurch ganze Familien. Wo sind denn die Fahrgemeinschaften geblieben? Doch thematisiert werden soll in diesem Bericht vielmehr die Frage, warum augenscheinlich so gut wie jeder Meter mit dem Auto zurückgelegt wird. Antworten, die dafür sprechen gibt es unzählige. Außerhalb der eigenen Bequemlichkeit tut es allerdings gut, sich selbst Gedanken darüber zu machen was dagegenspricht. Es sind beispielsweise die vielfältigen Vor-

züge des Spazierengehens (vgl. vorletzte Ausgabe der HOU). Geradezu paradox wirkt es etwa, zwar Sport zu betreiben, den Weg dorthin allerdings weder zu Fuß noch per Fahrrad zurückzulegen, sondern ins Auto zu steigen. So vermisste ich die in Innsbruck häufig gesehenen Kindersitze oder Anhänger von Fahrrädern in meiner zugegeben hügeligen Heimatgemeinde (etwaige Steigungen können vorteilhafterweise in Roppen gleich als Training genutzt werden :). Denn alle, die den Luxus haben ein Auto zu besitzen, sollen sich bewusst sein, welche Vorbildwirkung sie für die nächste Generation haben.

„a innsbrucker Roupnerin“
(Name der Redaktion bekannt)

PS: Was insbesondere vermeidbare Kurzstrecken unserer Umwelt antun, davon möchte ich noch gar nicht anfangen.

Der Klimarat zu Besuch in Roppen



Aufmerksames Publikum beim Klimarat im Kultursaal.

Foto: Agnes Dorn

(gn) Was müssen wir heute tun, um morgen in einer klimagesunden Zukunft zu leben? Knapp 100 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilen des Landes und der Gesellschaft erarbeiten derzeit Maßnahmen, um das Ziel der Klimaneutralität Österreichs bis 2040 zu erreichen. Gemeinsam sind sie der Klimarat – eine Art „Mini-Österreich“.

Seit Mitte Jänner 2022 gestalten die völlig unterschiedlichen Menschen die Klima-Zukunft des Landes aktiv mit. Sie werden ihre Alltagserfahrungen und die besonderen Herausforderungen ihrer Heimatregionen in den Klimarat einbringen. Vom Wolfgangsee bis nach Langenzersdorf, von Hermagor bis ins Drautal, von Wien bis Bregenz: Die notwendigen, politischen Veränderungen für ein klimagesundes Österreich sind nur mit den Bürgerinnen und Bürgern dieses Landes zu erreichen.

Die Landwirtin Inge Pfausler aus Roppen ist eine der zufällig

ausgewählten Bürgerinnen. Sie bringt die Bedürfnisse der Gemeinde und ihrer Berufsgruppe ein. Bei einer Veranstaltung mit zwei OrganisatorInnen des Klimarats berichtete sie von ihren Erfahrungen und Eindrücken der ersten beiden Sitzungen: Von der Organisation und dem wertschätzenden Umgang unter den BürgerInnen ist sie sehr beeindruckt. Beim Eröffnungsvortrag von Klimaforscher Georg Kaser hat sie realisiert, dass es in Bezug auf das Klima nicht fünf vor 12, sondern schon zehn nach 12 ist. Nachdenklich gestimmt hat sie der Vortrag einer Psychologin, der aufzeigte, warum wir bei der Klimafrage nicht nur sachliche Argumente, sondern auch die menschliche Psyche mitbedenken müssen.

Vier weitere Wochenenden wird es noch geben. Diskutiert wird zu den Themen Ernährung und Landnutzung, Wohnen, Mobilität, Produktion und Konsum, Energie. Zwei Querschnittsthemen werden immer mitgedacht:

soziale Gerechtigkeit und globale Verantwortung. Im Klimarat diskutieren Angestellte, ArbeiterInnen, Selbstständige, Studierende, Eltern, Großeltern, LandwirtInnen, UnternehmerInnen und viele mehr über Ideen, mit denen sie alle leben können. Man begegnet sich auf Augenhöhe, unbeeinflusst von Verbänden und Lobbys. Unabhängigkeit ist höchstes Credo im Klimarat. Darüber wachen

ExpertInnen aus der Wissenschaft und ein professionelles Moderationsteam.

Die Ergebnisse werden Mitte des Jahres 2022 der Bundesregierung übergeben. Auch mit PolitikerInnen und der Zivilgesellschaft auf Landes- und Gemeindeebene ist man in Kontakt. Bei der gut besuchten Veranstaltung waren auch Bürgermeister Ingo Mayr und Vizebürgermeister Günter Neururer anwesend.

Aktion Fastensuppe 2022

Die Aktion „Fastensuppe“ im Kultursaal fiel im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie aus. Es war jedoch möglich, Spenden mit einem Zahlschein bei der Raika zu überweisen. Heuer konnten wir unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen die Aktion wieder starten und sie war wieder ein großer Erfolg. Das Spendenergebnis ist mit 1770.- Euro überaus erfreulich!

In den 15 Jahren haben sehr viele ihre Solidarität den Menschen gegenüber gezeigt, deren Dasein ein ständiger Kampf ums Überleben bedeutet.

ALLEN ein herzliches „Vergelt's Gott!“ dafür.

Großteils wird der Erlös heuer für Projekte der Kath. Frauenbewegung in den Armensiedlungen nahe der philippinischen Hauptstadt Manila verwendet; aber auch Pfr. Peter (der in St. Peter bei Amstetten weiterhin ein Projekt in Südinien unterstützt) freut sich jedes Jahr über einen Beitrag aus den Einnahmen und

dankt allen recht herzlich.

Der Dank geht auch heuer wieder an die Bäckereien Rudigier in Haiming und Perktold in Imst für die Brotspenden, der Familie Rauch und Köll für die 80 Eier.

Unserer „Chefköchin“ Annelies Huter sei herzlich gedankt, ebenso den fleißigen Helferinnen: in der Küche Maria-Luise und Gertrud, im Saal Gitti, Sonja und Hanni. Luigi und Vroni Dank für die Zubereitung des Knödelteiges, dem Michael Natter für das kurzfristige Einspringen als „Kaspressknödel-Brater“.

Unser reichhaltiges Suppenangebot verdanken wir der Mitarbeit von Ursula, Gretl, Hanni, Gertrud, Maria-Luise, Annelies Pf., Mariele, Margit, Margret und Monika.

Für das Herrichten des Saales sei Manfred und Matthias gedankt, für die Mitgestaltung der Einladung dem Alex - und der Gemeinde für die Übernahme der Postwurfsendung.

M.Th. Heiß



Vize-Bgm. Günter Neururer, Gisela Egger, Bgm. Ingo Mayr, Inge Pfausler, Rainer Krismer, Laura Grossmann (v.l.)

Foto: Helmut Plattner



Ein Teil der fleißigen Helferinnen.

Foto: Heiß

Kleine, aber feine Auskehr



Laberverkäufer Loisl brachte die „Tschirgethex“ lautstark unter die Leute, Bernhard griff tüchtig auf die Tasten seiner Harmonika. Fotos: Gebi Schnöll

(gs) Der Auskehrdienstag gehörte nach einer Covid-Pause endlich wieder den Fasnächtlern. Die Laberasänger und der Traktor-Oldtimer-Club hatten einen kleinen Umzug vom „Angelus“ bis zum Gemeindezentrum organisiert. Laberverkäufer Loisl konnte sich über reißenden Absatz der beliebten Labera freuen. Etliche Roppner, denen in den vergangenen Monaten ein Missgeschick passiert ist, fanden sich in der „Tschirgethex“ wieder.



Auch „Nagl's Josef“ holte sich eine „Tschirgethex“ ab.



Die Laberasänger berichteten mit Gesang über Missgeschicke im Dorf.



Auweh! Wer in die Hände des Schweindlbauers geraten ist, hatte keine Chance, ungeschminkt zu entkommen.

Kabarettabend mit Nina Hartmann

Das Leben als selbständige, selbstbewusste, emanzipierte, alleinverdienende, Zimmerpflanzen-ziehende Frau, Tochter, Freundin, Hop-on Hop-off Single, Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin – kurz: für Nina Hartmann – ist hart: man muss Termine managen, Texte für Castings lernen, auftreten, einspringen, mit Ablehnungen umgehen, neue Wege finden, ein Drehbuch schreiben, es produ-

zieren, Mamas Handy updaten, Paketdienstzettel entziffern, Freundinnen trösten, Sexratgeberin sein, Ehemänner daten und lustige Interviews geben, ob Frauen überhaupt lustig sind. Und in dem ganzen Machen, Checken und Tun muss auch noch schnell ein Presstext fürs nächste Programm her, den doch eh keiner liest. Nina Hartmann reicht es! Sie will endlich Hausfrau sein!

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF, LEHNE 14

Montag von 15:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch von 13:00 bis 16:45 Uhr
Freitag von 13:00 bis 17:45 Uhr

Neues aus der Kinderkrippe „Krabbelmäuse“

Seit unserem letzten Beitrag ist einige Zeit vergangen. Inzwischen genießen wir schon warme Frühlingstemperaturen und die Winterkleidung tauschen wir gerne gegen dünnere Kleidungsstücke aus.

Die „Krabbelmäuse“ haben aber auch die kalten Wintermonate genossen und sind, sobald genug Schnee lag nach draußen zum Schneemann bauen, Schnee schaufeln oder Schneespaziergang machen, gedüst.

Die Tage, an denen uns zu kalt war, verbrachten wir im Bewegungsraum. Dort bauten wir großartige Bewegungsstationen, die zum Klettern, Steigen, Hüpfen, Krabbeln, Laufen, Schaukeln einladen.

Im Fasching verkleideten wir uns, nach Lust und Laune, feierten unser Clown Fest, bastelten Konfetti-Bomben, tanzten und ließen uns nicht nur einmal leckere Faschingskrapfen schmecken.

Unser gemeinsames Kostüm für die Clowns stellten wir selbst her. Die Kinder kreierte ihre Clown Hüte und Krawatten und wir färbten die T-Shirts.

Unser Lied „Leute kommt zum Zirkuszelt“ wurde ein richtiger Ohrwurm und „Krippenhit“.

PraktikantenInnen von der BA-FEB Zams besuchten uns auch und brachten schöne Angebote für die Kinder mit.

Jede Pädagogin unserer drei Gruppen bietet den Interessen der Kinder entsprechend verschiedene Themengebiete an. So wurde das Thema Vögel in Gruppe 1, Spiel & Spaß mit dem Schwung-

tuch in Gruppe 2 und das Thema Feuerwehr in Gruppe 3 nach der turbulenten Faschingszeit erarbeitet und vertieft.

Auch der Osterhase besucht uns wie jedes Jahr und versteckt ein Osternest für jedes Kind. Manchmal verliert er auch hier und dort ein paar Schokoeier, die dann, schwupp di wupp, von den Kindern vernascht werden. Im heurigen Jahr hat sich der Osterhase ein nachhaltiges Osternest für die Kleinsten ausgedacht. Ein Sand-Sieb mit Schöpfer lädt zum Sand, aber auch zum Wasser spielen ein und findet wohl in jeder Sandkiste oder Badewanne Platz. Somit wünschen wir allen Eltern, Kindern und LeserInnen der HOU! frohe Ostern und eine schöne Frühlingzeit!

Sonnige Grüße aus der Kinderkrippe – Claudia mit Team



Ein großes Danke an Franz Stelzhammer und dem Obst- und Gartenbauverein Roppen, der uns jedes Jahr Äpfel spendiert.



Spiel und Spaß in der Gruppe 2 mit dem Schwungtuch.



Das gemeinsame Spielen im Schnee war ein Vergnügen für die Kinder.



Gemeinsam wurde ein Schneemann gebaut.



Fasching mit selbst kreierte Hüten und Krawatten.



Die Bewegungsstationen im Bewegungsraum.

Fotos: Kinderkrippe

Aktivitäten im Kindergarten

Skikurs mit dem Kindergarten in Hochoetz

Da uns Corona letztes Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, freuten wir uns heuer umso mehr, dass unser traditioneller Kindergarten-Skikurs in Hochoetz wieder abgehalten werden konnte.

36 Kinder meldeten sich für diese Woche an. Begleitet wurden sie von drei Kindergärtnerinnen (Petra, Irmi & Sonja) und sechs

„Schutzengel“ (Markus, Sonja, Michl, Charly, Gitti, Thomas), die uns tatkräftig unterstützten und dafür sorgten, dass diese Woche problemlos und mit viel Spaß erlebt werden konnte. Täglich fuhrten wir mit unserem Privatbus, welchen die TUS Roppen und die Gemeinde Roppen finanzierte, um 9 Uhr nach Oetz und kamen mit vielen schönen Erlebnissen im Gepäck wieder um 15.30 Uhr zurück nach Roppen.

Am Freitag konnten alle Kinder beim Rennen ihr Erlerntes unter Beweis stellen. Wir Begleiter und auch die Eltern und Geschwister, die beim Rennen lautstark jeden einzelnen anfeuerten, waren sehr stolz auf unsere Schifahrer.

Fasching im Kindergarten

Das heurige Jahresthema lautet „Kunterbunt durchs Kindergartenjahr“. Deshalb entschieden wir uns heuer dazu, als Buntstif-

te durch das Dorf zu ziehen. Die Kostüme haben wir uns selber geklebt, gefädelt, gebastelt und bemalt.

Am Faschingsdienstag durfte noch einmal jeder in seinem persönlichen Lieblingskostüm ausgiebig feiern. Ein ganz besonderes Erlebnis war das Theaterstück, welches vom Kindergarten team gespielt wurde. Ob es nächstes Jahr eine Fortsetzung gibt? – Warten wir mal ab.



Erst einmal aufwärmen und die Skilehrer kennenlernen.



Zahlreiche Buntstifte zogen im Fasching durch das Dorf.



Mit Maskottchen Bobo machte das Skifahren besonders viel Spaß.



Ein besonderes Erlebnis – das Kindergartenteam spielten ein Theaterstück.



Und ab auf die Piste!



Faschings-Gaudi am Faschingsdienstag.

Fotos: Kindergarten

Eindrücke aus dem Schulalltag

In den letzten Monaten – aber auch aktuell – hat uns auch im Schulalltag Covid-19 voll im Griff. In den einzelnen Klassen fehlten immer wieder viele Kinder bzw. mussten an unserer Schule mittlerweile bereits viermal ganze Klassen geschlossen werden. Aktivitäten, Vorführungen und Besuch von außen sind jedoch seit 5. März 2022 wieder möglich. Darüber freuen wir uns alle sehr und wir hoffen, dass wir bis zum Schulschluss neben dem Lernen im Unterricht noch einiges im Freien unternehmen können.

Unsere kleinen Schauspielerinnen in der 1a-Klasse

Die Kinder in der 1a lieben das Theaterspiel. Mit Temperament und Freude inszenieren sie selbst kleine Rollenspiele mit Fingerfiguren. Die Begeisterung im Klassenpublikum war groß.

Juhu – Schnee, Schnee, Schnee
Nachdem im Jänner der Turnunterricht vorwiegend im Freien stattfinden musste, war es für

die Kinder eine riesige Freude, im Schulhof im Schnee zu toben.

Verrückter, kunterbunter Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag ging es bei uns lustig her. Es wurde gefeiert, getanzt und gespielt, was das Zeug hielt. Für Spaß und Unterhaltung sorgten mit tollem Programm und Feuereifer alle LehrerInnen unserer Schule.



Clowninnen Dagmar und Susanne.



Die dritte Klasse im Faschingsfieber.



Faschingsdienstag mit Tanzeinlage.



Unsere kleinen Schauspieler - mit Freude beim Spiel.



Willkommene Abwechslung im Schnee.



Die Zuschauer beim Theaterspiel waren begeistert.



Die Kinder genießen das Spielen im Schnee.

Fotos: VS Roppen

Alpenvereinssektion Imst-Oberland feiert Jubiläum

Die Sektion Imst-Oberland des Österreichischen Alpenvereins ist ein breit gefächertes, lebendiger sowie äußerst aktiver Verein in Imst und Umgebung mit einer langen, traditionsreichen Geschichte. 2022 ist ein wichtiges Jahr für die Sektion, werden doch gleich zwei Jubiläen gefeiert: 150 Jahre Alpenverein Imst Oberland und 130 Jahre Mutterkopfhütte.

Über das gesamte Jahr 2022 hinweg wird ein ambitioniertes Programm geboten. Den Auftakt machten zwei kostenlose Jubiläumsausbildungen unter dem Titel „Vom Tourenskigehen zum Skitourengehen“ auf der Dortmunderhütte in Kühtai sowie der Kurs „Notfall Lawine“ in Imst.

Seit 29 Jahren gibt es in Roppen eine Ortsgruppe der Sektion Imst-Oberland. Diese wurde am 9. Juni 1993 von einer kleinen Gruppe von bergbegeisterten Leuten, allen voran der Roppener Hans Huter, ins Leben gerufen. Bei der Gründungsversammlung waren bereits 40. Mitglieder registriert. 1995 übernahm die Ortsgruppe die Muthütte, 400 Höhenmeter oberhalb der Malsalm gelegen. Diese wurde eigenständig renoviert und am 7. Juli 1996 eingeweiht. Heute zählt die Ortsgruppe Roppen 228 Mitglieder (Stand 2021). Obmann ist



Das ganze Jahr werden vom AV Roppen Touren angeboten. Im Bild: Wanderung über die Finstertaler Scharte.

Armin Reinstadler, sein Stellvertreter Johannes Köll und Hüttenwart Alois Reinstadler.

Alle Infos zur Sektion Imst-Oberland, dem Jubiläumsjahr sowie den speziellen Veranstaltungen wie dem Seilrennen, Touren und Ausbildungen gibt es unter alpenverein.at/imst-oberland. Infos zur Ortsgruppe Roppen gibt es bei Obmann Armin Reinstadler unter 0676/9535442 oder per Mail an armin.reinstadler@tsn.at.



Abgeschlossene Holzarbeiten auf der Muthütte.

Termine Jubiläumsjahr:

- 12.03.2022: Seilrennen
- 29.04.2022: Jubiläums-Hauptversammlung in Tarrenz mit Festvortrag
- Mai 2022: Start Jubiläums-Kinder- und Jugendaktion – Belohnung für altersgerechte Touren
- Mai 2022: Start Jubiläums-Touren Sommer
- 12.06.2022: Jubiläums-Frühshoppen auf der Mutterkopfhütte
- 19.06.2022: Eröffnungsfeier Mutterkopfhütte mit Bergmesse und Livemusik
- 19.06.2022: Vernissage Fotoausstellung mit Berg- und Landschaftsfotografien von Mario Rabensteiner auf der Mutterkopfhütte
- 26.06.2022: Genuss hoch 3 Mutterkopfhütte
- 02.07.2022: AV goes City - SOFUZO im Zeichen 150 Jahre Sektion Imst-Oberland mit Open-Air-Kino
- 17.09.2022: Ein Abend im Zeichen von „Feuer und Fels“ in der Kletterhalle
- 25.09.2022: Konzert TOI, Mutterkopfhütte
- Nov. 2022: Ausstellung Fasnachtshaus Imst mit Exponaten des Alpenvereinsarchivs bzw. -museums
- 02.12.2022: Lawinen-Update mit Michael Larcher vom ÖAV



Skitour auf die Wankspitze.

Fotos: Alpenverein

2-tägige Skitour auf Zuckerhütl und Kuhscheibe

(gn) Zeitig in der Früh fuhren wir mit dem Bus zur Talstation des Stubaier Gletschers. Mit der ersten Seilbahn ging's zum Ausgangspunkt der hochalpinen Skitour. Bei Traumwetter aber eisigen Temperaturen gingen wir über den Gletscher und kletterten anschließend mit Seilsicherung und Steigeisen den Gipfelanstieg auf den höchsten

Gipfel der Stubaier Alpen zum Zuckerhütl (3.507m). Nach einer schönen Abfahrt wurden wir auf der Ambergerhütte bestens verpflegt.

Am nächsten Tag ging noch eine kleine Gruppe auf die Kuhscheibe (3.187m). Die Abfahrt führte uns an der Ambergerhütte vorbei, nach Gries bei Längenfeld und zurück nach Roppen.



Hochalpine Skitour in den Stubaier Alpen zum Zuckerhütl.

Fotos: Neururer

Stockschützen unter neuer Führung

Seit kurzem ist der ESC Roppen unter der neuen Führung von Obmann Jürgen Auer. Wir möchten uns recht herzlich bei unserem langjährigen Obmann Andreas Thurner für seinen Einsatz und die Arbeit rund um den Stockverein bedanken. Der Platz ist nicht nur bei den Mitgliedern, sondern auch bei Kindern und Jugend-

lichen inzwischen sehr beliebt. Alle Stocksportfreunde haben jeden Freitag ab 18 Uhr und jeden Sonntag ab 10 Uhr die Möglichkeit, den Stock möglichst nah an die Daube zu schieben. Auch Firmen, Vereine und Familien sind bei uns Willkommen. Genießt kameradschaftliche Stunden mit Freunden in der frischen Luft.



Rege Beteiligung beim Eisstocktraining.



Die Kinder freuen sich über die Eislaufmöglichkeiten.

Foto: ESC Roppen



Strahlender Sonnenschein begleitete uns auf die Kuhscheibe: Bernhard, Günter und Ursula Neururer, Simon und Stefan Melmer (v.l.)

Musterung Jahrgang 2004

(im) Der Stellungs- und Musterungsauftrag des Militärkommandos Tirol erfolgte heuer an die jungen Männer des Geburtsjahrgangs 2004. Nach ihrer Tauglichkeitsüberprüfung wurde das kerngesunde Team aus

Innsbruck abgeholt und von Bürgermeister Ingo Mayr und Vizebürgermeister Günter Neuurer begrüßt. Anschließend lud die Gemeinde die jungen Roppner in die Grillstube zu einem geselligen Mittagessen.



Die Gemeinde lud zum Mittagessen in die Grillstube.

Foto: Gebi Schnöll

Schützenkompanie Roppen

Wir stehen zum Wertvollen

Die historischen Wurzeln des Tiroler Schützenwesens reichen weit zurück und stehen auch im Zusammenhang mit dem früheren System der Landesverteidigung. Die Zeiten haben sich glücklicherweise geändert und die Tiroler Schützen haben keine militärischen Aufgaben mehr zu erfüllen.

Aber auch wenn sich die Aufgaben der Schützen geändert haben, gibt es einige Schätze,



Fahnenpatin Aloisia Pfausler mit Mjr. Klockner bei der Benagelung der damals neuen Schützenfahne (1951).

die es noch zu bewahren und zu schützen gibt. Es ist die Sprache, die Feste, das Zusammenleben im Dorf, die Gemeinschaft, der Erhalt von Denkmälern und Brauchtümern... alles mag so selbstverständlich erscheinen und trotzdem braucht es jemanden, der für die Traditionen und Kulturen eines Dorfes einsteht. Die Schützenkompanie Roppen engagiert sich immer wieder bei Projekten im Kultur-, Sozial- und Umweltbereich. Sei es das „Woadraumen“, das Friedenslicht austragen oder bei Restaurationsarbeiten am Burschl oder am Wegkreuz im Mösle, um nur einige Tätigkeiten hervorzuheben.

Seit einigen Jahren dürfen wir auch immer wieder Jungschützen und Jungmarketerinnen in unserem Verein begrüßen. Jungschützen und Jungmarketerinnen bilden das Fundament der Kompanien. Durch verschiedene Aktionen (Skitag, Ausflug in den Greifvogelpark, Christbaum schmücken oder Kürbis schnitzen...) lernen die Kinder und heranwachsenden Jugendlichen einander kennen



Einmarsch zur Fahnenweihe vom Bahnhofslagerplatz aus.

und können auch gemeinsam etwas schaffen. Nach dem Motto „Kenne deine Wurzeln, meistere die Zukunft“ lernen die Kinder und Jugendlichen die Bräuche und Traditionen kennen und nehmen auch daran teil. Im Rahmen von Ausflügen, Besuchen von historischen Stätten, Museen oder Spielen wird den jungen Kameradinnen und Kameraden die Geschichte unseres Landes lebendig und abenteuerlich nahegebracht. Unabhängig von Trends oder zeitlichen Gegebenheiten, das Schützenwesen kommt eigentlich nie aus der Mode, denn jeder Mensch, ob jung oder alt, sehnt sich nach Beständigkeit und diesen Halt können Vereine einem Menschen geben.

Ein seltenes Ereignis

Fahnensegnungen sind ein äußerst seltenes Ereignis in der nun über 170-jährigen Geschichte der Schützenkompanie Roppen. Die letzte Fahne der Schützenkompanie wurde feierlich am 3. Mai 1951 gesegnet und war über 70 Jahre an verschiedensten Anlässen ein treuer Begleiter der Kompanie. Diese Zeit hat auch

ihre Spuren hinterlassen und eine Restauration dieser Fahne wäre auch nur eine Lösung auf Zeit gewesen. Im Zuge dessen entschied sich der Ausschuss der Schützenkompanie für den derzeitigen Erhalt der alten Fahne und für eine Neuanschaffung. Die neue Fahne wurde bei der Firma Ridia, dem Spezialisten unter den Fahnenherstellern, in Handarbeit gefertigt. Möglichst gleich gehalten, zierte der rote Tiroler Adler die grün-weiß-grüne Vorderseite sowie der in Gold gehaltene Schriftzug „Schützenkompanie Roppen“. Auf der rohweißen Rückseite findet sich ein gesticktes rotes Herz-Jesu mit einem goldenen Zierrahmen, das die enge Verbundenheit zum Herz-Jesu symbolisieren soll. Diese prächtige neue Fahne braucht natürlich, wie damals, einen ebenso feierlichen Rahmen, um sie gebührend einzuweihen.

Am Samstag, den 11.06., und Sonntag, den 12.06.2022, wird die Fahnensegnung im Zuge des Bataillonsfests ausgerichtet. Zudem wird das 60-jährige Jubilä-



Josef Köll mit der Fahne der Schützenkompanie beim Oberinntaler Regimentsfest 1956.

Fotos: Schützenkompanie/Chronik



Die Jungschützenfahne sowie die derzeitige Fahne der Schützenkompanie.



Die Vorder- und Rückseite der neuen Kompaniefahne.

um der Burschl-Kapelle gefeiert. Wir freuen uns schon, alle Freunde und Gäste bei diesen Feierlichkeiten begrüßen zu dürfen und wahrscheinlich mit der besten „G-Regel“ von allen feiern zu können, nämlich GEMEINSAM. Stichwort „Gemeinsam“: Im Jahr 2005 konnte dankenswerterweise mithilfe der Roppner Bevölkerung und einer durchgeführten Sammelaktion die Jungschützenfahne feierlich am Burschl eingeweiht werden. Aufgrund der hohen Anschaf-

fungskosten der neuen Fahne, die aus den hochwertig verarbeiteten Materialien sowie der immensen Handarbeit resultieren, richten wir uns erneut mit einer Bitte an die Roppnerinnen und Roppner. In den kommenden Monaten wird es eine Sammelaktion für die Neuanschaffung einer Schützenfahne der Schützenkompanie geben, wo uns jeder Einzelne mit einer freiwilligen Spende unterstützen kann. „Vergelt's Gott!“ im Voraus und Schützen Heil!

Silvesterspielen 2021

Die Musikkapelle Roppen bedankt sich auch auf diesem Weg für all die Unterstützung im Rahmen des Silvesterspiels 2021. Zwar nicht ganz so wie gewohnt, hat es uns dennoch große Freu-

de bereitet, bei Kaiserwetter den Jahreswechsel mit Blasmusik einzuleiten. Wir freuen uns schon darauf, im heurigen Jahr wieder bei jeder Möglichkeit für euch aufzuspielen.



Silvesterspielen 2021 bei Kaiserwetter

Foto: MK Roppen

Schützengilde Roppen

Nachdem aufgrund der Corona-Bestimmungen die Saison 2020/21 ausgefallen war, konnten die Roppener SportschützInnen endlich wieder Wettkämpfe bestreiten. Die Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe 2021/22, an denen die SG Roppen mit drei Gewehrmannschaften und einer Pistolenmannschaft teilnahm, wurden aus Sicherheitsgründen als Fernwettkampf durchgeführt. Die Mannschaft Roppen 1 wurde hinter Umhausen 1 Zweiter in der Klasse A, Roppen 2 holte sich den vierten Platz in dieser Klasse. Roppen 3 belegte Rang vier in der Klasse B. Die Luftpistolenmannschaft belegte nach zehn Runden den sechsten Platz.

Überaus erfolgreich agierten die LuftgewehrschützInnen bei den Bezirksmeisterschaften in Nasereith. Mit Marie-Theres Auer (Klasse Frauen), Hans-Hermann Auer (Klasse Senioren 1) und Norbert Stefani (Senioren 2) „wanderten“ gleich drei Goldmedaillen nach Roppen. Außerdem gab es noch eine Bronzemedaille für Ewald Auer (Senioren 2). Die Bezirksmeisterschaften für die NachwuchsschützInnen bzw. für die Mannschaften, wo Roppen

ebenfalls Medaillenchancen besitzt, finden zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Bei den Landesmeisterschaften für Luftdruckwaffen konnten die Roppener Teilnehmer einmal mehr überzeugen. Marie-Theres Auer setzte sich gegen einige Nationalkaderschützinnen durch und gewann die Bronzemedaille. Hans-Hermann Auer war in der Senioren 1 – Klasse erfolgreich und gewann ebenfalls Bronze. Norbert Stefani hatte das Glück leider nicht auf seiner Seite und belegte den fünften Rang – lächerliche 1,5 Ringe von Bronze entfernt.



Marie-Theres Auer – Bezirksmeisterin und Bronzemedallengewinnerin bei den Landesmeisterschaften.



Die Roppener Medallengewinner bei den Bezirksmeisterschaften 2022 mit Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser.

Fotos: Schützengilde Roppen

INFO DER FEUERWEHR

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr ersucht die Gemeindebevölkerung **Notrufe** (Brände, Unfälle, etc.) **direkt an die Landesleitstelle** und nicht an den Kommandanten oder das Gemeindeamt zu richten!

Notrufnummer: 122



Portrait Alois Reinstadler

(rb) Vor 40 Jahren hat der „Reinstadler Luis“ das Ventertal verlassen und ist mit seiner Familie in das in Roppen errichtete Eigenheim eingezogen.

Alois feiert Ende April seinen 80. Geburtstag. Unwillkürlich hält man für sich persönlich Rückschau, erinnert sich vieler schöner Ereignisse, ist stolz, die vielen Herausforderungen des Lebens zufriedenstellend meistert zu haben.

„Im Leben gibt es keine Landkarte, die dir den Weg weist, kein Schild, das dir Auskunft gibt. Es gibt nur die Stimme deines Herzens, die dich führt.“

40 Jahre im Ötztal – 40 Jahre in Roppen. Machen wir uns gemeinsam mit Luis auf den Weg.

Heiligkreuz, eine Fraktion der Gemeinde Sölden, besteht ebenfalls aus mehreren Fraktionen. Auf einer Höhe von 1650 m befindet sich der Weiler „Neder“. Dort steht das Elternhaus von Alois.

Er ist das zwölfte von insgesamt 13 Kindern. Als Vater Anton die Landwirtschaft übernahm, war ihm klar, dass eine Magd gebraucht wird. Er machte sich auf den Weg nach St. Leonhard im Passeiertal, um eine gewisse Philomena Widmann zu sich auf den Hof zu holen. Auch deren Tochter Luisa nahm er mit ins Ventertal. Führt ihn die Stimme des Herzens? Mena wurde nämlich seine Frau. Als Vater Anton etwas später zufällig erfuhr, dass die Mena noch eine zweite Tochter hatte, holte er auch Anna auf den Hof. Gemeinsam hatten Anton und Mena sieben Mädchen und vier Buben.

„Die kostbarsten Juwelen, die du um den Hals tragen kannst, sind die Arme deiner Kinder.“

(Albert Einstein)

Dem Alois sein Elternhaus war ein alter Bauernhof, der nicht über unendlich viele Zimmer verfügte. Es gab vier Schlafkammern, eine für die Eltern direkt über der Stube, eine für Luisa und Anna, eine

für die 4 Buben und eine Kammer für die 7 Mädels. Groß und Klein schmiegt sich aneinander, was vor allem während der frostigen Winternächte von Vorteil war. Im Winter hängten die Kinder vor dem Schlafengehen ihre Betten über den Ofen in der Stube und nahmen sich auch einen warmen Ziegel als „Betflasche“ mit. Als Matratze diente ein Strohsack. Man kannte es nicht anders und war zufrieden. Schmelzerdäpfel oder „Türkenmuas“ kam oft auf den Tisch, Dienstag, Donnerstag und Sonntag war Knödeltag. Im Herbst wurde eine Ziege oder ein Schaf geschlachtet und zwei Schweine. Das Fleisch wurde geräuchert, so gab es Speck und Würste. Sogar die Innereien wurden zu einer „Schuberwurst“ verarbeitet und zusammen mit Sauerkraut serviert. Mancher Speck musste zudem gegen Mehl eingetauscht werden.

In „Hoslpuit“ stand ein Backofen für mehrere Bauern. Wer wann sein Brot backen durfte, und dies zweimal im Jahr, wurde untereinander ausgemacht. Die „Breatln“ schlichtete man am Dachboden auf. Gerne erinnert sich Alois an seine Kindheit, die ihm in netter und wertvoller Erinnerung bleibt.

Schulzeit – der Ernst des Lebens begann

Die Volksschule befand sich im zweiten Stock des Widums in Heiligkreuz. Sie war vorerst einklassig und es saßen 40 wissbegierige Kinder in einem Raum. Im Winter und auch lange Zeit im Frühjahr war der 2 km lange Schulweg besonders beschwerlich und aufgrund der drohenden Lawinenabgänge auch sehr gefährlich. Des Öfteren mussten die „Untertaler Schulkinder“ die Mittagszeit in der Schule verbringen oder überhaupt für ein paar Tage der Schule fernbleiben. Alois erinnert sich an einen besonders strengen Winter 1951. Sie waren für drei Wochen in „Winterquarantäne“. Lehrer Hans Melmer stattete seinen Schülern auf Skiern einen Kurzbesuch ab.

Die Wintermonate nutzte Mutter Mena mit ihren zwei älteren Mädels zum Stricken von Jacken

und Socken aus Schafwolle und zur Herstellung von Patschen und Hosen aus Loden. Im Sommer waren sie gerne barfuß unterwegs. Sechs Jahre lang besuchte Luis die Volksschule in Heiligkreuz, bis wiederum „die Stimme des Herzens“ ihm seinen weiteren Weg vorgab.

Firmung in Sölden

Bischof Paulus Rusch kam zur Firmung nach Sölden. Für Alois war die Predigt des hohen Würdenträgers so ergreifend und ansprechend, dass er kurzerhand den Entschluss fasste, Priester zu werden.

„Sieh im Studium nie eine Pflicht, sondern die beneidenswerte Gelegenheit, die befreiende Schönheit auf dem Gebiet des Geistes kennen zu lernen.“

(Albert Einstein)

Unterstützt wurde Alois von Herrn Hermann Nagele (einst Kooperator), der den Buben kennen gelernt hatte, als dieser in den Ferien als Kuhhirte in Sölden arbeitete. Im Herbst 1954 bekam Alois nach bestandener Aufnahmeprüfung am humanistischen Gymnasium Innsbruck („Altsprachengymnasium“) einen Heimplatz in Wilten. Alois liebte vor allem Latein und Griechisch. acht Jahre studierte er, musste sich an das Stadtleben gewöhnen und den „Föhn“ ertragen. Das Heimleben sieht Alois immer noch als eine schöne und abwechslungsreiche Zeit. Mit 21 Jahren matu-

rierte er.

Der neue Lebensabschnitt beginnt für Alois anders als erwartet. Hat ihn die Sehnsucht nach der Arbeit in der Natur übermannt? Alois war schulmüde. Es folgten drei Jahre, in denen er verschiedenste Arbeiten verrich-

**‘EHEU, FUCACES
LABUNTUR ANNI!**

Ach, wie im Fluge vergehen die Jahre

tete, um Geld zu verdienen. So war er etwa Schussmeister beim Bau der Gletscherstraße in Sölden, arbeitete als „Schnallendrucker“ in einem Sportgeschäft in Zürs, war dort auch Kassier beim Schilift und arbeitete zudem als Holzer beim Forstamt in Feldkirch. Dass er nicht ewig „barabern“ wollte, wie er es nannte, war dem Alois schon bewusst.

1965 lernte Alois auf einer Silvesterparty in Zürs seine Frau Erna kennen. Sie arbeitete damals als Kindermädchen in einer Pension.

Erna motivierte Alois, seine Ausbildung abzuschließen und Lehrer zu werden. Nach einem einjährigen Abiturienkurs mit Lehrauftritten und Praktikum trat Alois 1967 seine erste Stelle in seinem Heimatdorf Heiligkreuz an.

Inzwischen gab es ein eigenes Schulhaus. 1968 kam in Dalaas, der Heimat seiner Frau Erna, ihre Tochter Karoline zur Welt. 1968 heirateten Alois und Erna und ab von da an wohnten sie in einem



Erstkommunion in Heiligkreuz (Alois 3. v.l.)

kleinen Nebenzimmer im Schulhaus, bis die Gemeinde 1969 aufstockte und sie in die Lehrerwohnung einzogen.

*„Und darauf baue ich,
dass mein Herz an mei-
nen Kindern hing, dass
ihr Glück mein Glück,
ihre Freude meine
Freude sei.“*

(Pestalozzi)

Alois unterrichtete 15 Jahre lang an der Volksschule in Heiligkreuz, bis er 1982 die Leitung der Volksschule in Haiming übernahm und diese bis zu seiner Pensionierung im September 2003 innehatte. Dass ihm die Kinder immer wichtig waren, spürten sie. Aber auch als Familienvater fühlte sich Alois im Kreise seiner Kinderschar sichtlich wohl. Es kam die Zeit, wo der Vater und seine älteren Kinder mit den Hauspatschen von der Wohnung in das Klassenzimmer wechselten. Mutter Erna schaukelte den Haushalt und versorgte die nachkommenden Sprösslinge.

1982 – Übersiedlung der großen Familie nach Roppen

Während der Sommerferien 1982 übersiedelten Alois und Erna mit ihren Kindern in ihr neu gebautes Haus nach Roppen. Direkt nebenan wohnte bereits seine Schwester Liesl mit ihrem Mann Hubert.

Noch im selben Jahr kam Töchterchen Christine dazu, die zweite Roppnerin. Schwester Maria, welche 1981 zur Welt kam, wollte wohl auch eine Roppnerin sein. Auf dem Weg ins Krankenhaus

hatte sie es so eilig, dass die Rettung nach der Roppener Brücke anhalten musste, weil sie eben da geboren werden wollte. Es folgten noch Monika und Martin, sodass die Kinderschar auf zehn angewachsen war. Für Erna und Alois gab es alle Hände voll zu tun, aber die beiden meisterten dies immer mit Ruhe und sehr souverän.

Wenn Alois in einer großen Wanne den Brotteig knetete, sind wohl immer wieder Erinnerungen an seine Kindheit präsent gewesen. Sonntags und an den Feiertagen kocht immer noch der Alois.

Luis – der Allrounder? Wo überall hat er sich eingebracht?

Den Reinstadler Luis kennt man einfach. Über Jahrzehnte ist er bereits ein treuer Diener der Kirche, als Akolyt, Lektor, Wortgottdienstleiter, Mesner, Obmann des PGR über viele Jahre und Vorbeter.

*„Wenn der Mensch sich
etwas vornimmt, so ist
ihm mehr möglich, als
er glaubt.“*

(Pestalozzi)

Bereits in Heiligkreuz arbeitete Alois mit Pfarrer Otto Gleinser zusammen, in Roppen trafen sich die beiden wieder und waren ein gutes Team, wovon unsere Pfarre sehr profitierte.

Seit der Gründung des Alpenvereins in Roppen ist Alois mit dabei und war über viele Jahre Obmann oder auch Kassier. Der Um- und Ausbau der Alpenvereinschütte nahm viel Zeit in An-

spruch, aber das ist und bleibt für den Luis sein Lieblingsplatz – Erholung pur. Er kümmert sich nach wie vor fürsorglich um dieses Plätzchen und genießt das Kartenspiel in der Hütte mit seinen Bergkameraden. Die wiederum freuen sich auf ein deftiges Schafbratl oder Türkenmuas. Das Eisstockschießen möchte er keinesfalls missen – der Mittwochnachmittag ist Pflichttermin. Auch bei diesem Verein war er lange Zeit Obmann und auch Kassier.

Der Krippenbauverein ist für den Luis besonders wichtig. Inzwischen hat er 17 Krippen gebaut, unter anderem für sich und seine Kinder, aber er hilft auch gerne anderen Krippenbauern.

Besonders interessant und reichlich mit Figuren ausgestattet ist die Krippe in seiner Stube. Und bei genauem Hinsehen entdeckt man auf dem Bankl vor dem Haus ein altes Ehepaar sitzen. Luis ließ von einem Schnitzer

seine „Muatter und seinen Voter“ schnitzen, seine Kinder spendierten ihm eine Figur, die ihn selber als Fischer darstellt.

Im Jahr 2013 erlitt Alois einen Herzinfarkt. Nun hieß es kürzertreten. Seine „Buam“ nahmen ihn mit zum Fischen. Da konnte er sich wirklich erholen. Zweimal Kanada, zweimal Norwegen, einmal Holland und einmal Irland. Unvergessliche Erinnerungen. So wirklich rasten kann er aber nicht. In seinem Werkstatt im Keller findet er immer Arbeit, bei schönem Wetter gibt es im Garten Beschäftigung.

Für Abwechslung sorgen freilich auch seine 13 Enkelkinder.

Was der Pensionist wirklich voll und ganz genießt, ist das späte Frühstück mit seiner Frau Erna, die er liebevoll „Müatterle“ nennt und der tägliche Spaziergang mit dem Hund.

„HOU!“ wünscht dem Luis Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie!



Alois (2. v.r.) als Schulkind in Heiligkreuz.



Alois mit seiner Frau Erna – im Hintergrund die Schule, in der sie auch gewohnt haben.

Fotos: Privat

Sternsingen 2022

(rb) Nachdem 2021 die Sternsingeraktion pandemiebedingt etwas anders gestaltet werden musste, freuten sich die Kinder, dass sie 2022 wieder unterwegs sein durften.

Die Sternsinger, Kinder und Jugendliche, bringen den Segen für das neue Jahr. Es ist beeindruckend, wie sie sich für die gute Sache einsetzen und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Dorf bekommen.

Rund 500 Sternsinger Projekte

werden jährlich mit den Spenden unterstützt.

Die Vorbereitungsarbeiten gestalteten sich 2022 schon etwas aufwendiger, immerhin war die Pandemie nicht vorbei.

Obfrau Roswitha Benz konnte mit einem tollen Team den Traum der Kinder, als Könige unterwegs zu sein, erfüllen. Fünf Gruppen wurden von freiwilligen Helfern in Kleingruppen vorbereitet. Auch beim Ankleiden wurden die Kinder getrennt. Und dass alle "safe"

sind, diese Aufgabe übernahm Frau Leitner Carina. Das Mittagessen bestand aus einer Pizza, die uns punktgenau von der Pizzeria Grillstube in den Kultursaal geliefert wurde, die Getränke in Plastikflaschen wurden bei Adeg besorgt. Na ja, der Hunger war groß und eine Stärkung vor der Nachmittagsrunde unbedingt notwendig. Das Ergebnis der Sammlung war wieder großartig. Und die Augen der Kinder gingen über, als sie die vielen Süßigkeiten aufteilten.

Aussage eines Sternsingers: „In meinem Kleiderschrank habe ich ein bisschen Platz für die Gutsis. Ich bin mir nicht sicher, ob ich all die Süßigkeiten unterbringe.“ Die Fotos zeigen, dass schon die Kleinsten als Sternsinger unterwegs waren, aber auch „treue Seelen“ wieder mit dabei waren. Allen Helfern, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, möchte ich ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagen, aber auch allen Kindern und der Roppener Bevölkerung.



Cheyenne Agerer, Tobias Huter, Jakob Prantl und Johannes Kathrein.



Leni Baumann, Matilda Raggl, Anna Holzmann und Clara Furtner.



Elias Kluibenschädli, Rosa Pfausler, Emilie Raggl und Anna Helena Leitner.



Max Auer, Mascha Köll und Amelie Platzer.



Mittagessen im Kultursaal.



Sternsinger beim Gottesdienst am Dreikönigstag - das sind die treuen Seelen: Paula Rietzler, Emilie Raggl, Leo Rauch, Sophia Rietzler

Fotos: Privat/Benz

Protokolle über die Waldaufteilung in Roppen

Waldaufteilungs-Protokoll Der Gemainschaft zu Roppen von 1747

Dem Waldaufteilungsprotokoll liegt ein 14 Seiten starker Akt vom 17. Juni 1747 mit Siegel des Herrn Ober-Waldaufteilungs-Inspektors v. Buechenberg. Mit diesem Akte wird die Durchführung der Partikular-Verteilung der von der Generalwaldbereitschafts-Kommission von Anno 1732 bestimmten Waldungen in Roppen verfügt. Nach näherer Angabe der Waldbegrenzungen folgen in neun ausführlichen Punkten die näheren Weisungen vonseiten der Gerichtsaufteilungskommission von St. Petersberg (Silz), dessen Vorsitzender Leonhard Bernardin v. Buechenberg zu Vellersdorf war; als Beisitzer war von Amtswegen bestellt. Antony Schöpf, Gerichts-Anwalt zu Ötz.

Inhalt der neun Punkte:

1. Genaue Benennung und Maße der einzelnen Waldteile
2. Die Aufteilung erfolgt zu 1/4 auf die alten Kuchlherd (alle Kuchlherdteile sind gleich groß) und zu 3/4 auf die Güter
3. Die Handwerker sollen eigens mehr Holzteile zugewiesen erhalten.
4. Die Ingehäusen (Inwohner), so sie weder Feuerstatt noch Güter haben, erhalten keinen eigenen Holzteil, sondern müssen von den Hausbesitzern angemessen mit Holz beliefert werden.
5. Dem jeweiligen Curaten (Seelsorger) ist auch fürderhin aus dem Gemeindewald Holz zuzuteilen, und das nicht wenig.
6. Zur Gemeindebruggarchbauung und für andere Gemeindebauten ist jederzeit genügend und billiges Holz aus den Gemeindewaldteilen zu bewilligen.
7. Ohne Bewilligung des Waldmeisters darf weder Holz noch Ströb bei Straf an andere Gemeinden verkauft werden. Auch ist verboten die Feuerteil oder Güterteil zu „veralienieren“ oder auf andere Weise zu verwenden.
8. Zur Erhaltung des notwendigen Wasserbaues und Wasserstöges über den Inn (wodurch das Wasser zu den Roppner Gütern geführt wird) soll man circa 100 Quadratklafter Lärchenholz aufteilen und reserviert halten; aber

nur für diesen Zweck. Der Holzüberschuss oder bei Auflassung dieser Wasserleitung soll das Holz wieder an die Interessenschaften von Mairhof, Roppen und Ötzbrugg zurückkommen und aufgeteilt werden.

9. Die Umhöfe Oberengern, Waldele, Hochegg werden bei der Zuteilung aus dem Bergwald, dem Forchetwald und dem Waldelebachwald eigens berücksichtigt.

Die Schlussbestimmungen des Pkt. 9 weisen den an die Wälder grenzenden Güterteilen 2-3 Klafter Waldgrund zu, zur Deckung der etwaigen Güterschäden.

Es folgen noch die Namen der anwesenden Gemeinschaftsinteressenten:

Vom Hohenöggghof:

Antony Mayrhofer, Max Winkler, Franz Trenkwald, Michael Röckh, Caspar Grüttsch, Ruedolph Perkhambler, Antony Kölle, Christian Kößler und Johann Thurner.

Vom Hof Waldele:

Thomas Neururer, Joseph Schaber, Joseph Neururer

Hof Obbrugg:

Martin Schuchter, Christoph und Joseph Haid

Vom Oberengerer Hof:

Michael Haid, Leonhard Kircher, Antony Paumann, Leonhard Mellmer

Hof Ötzbrugg:

Ferdinand Schlatter, Joseph Köf-



ler, Joseph Gabl, Andre Eitter, Johann Schöpf, Antony Schlatter, Johann Sinkmoser, Melchior Schöpf

Von den Mayrhöfen:

Johann Pfausler, Michael Schatz, Christian Neurauder, Johann Schuchter, Johann Köll, Joseph Pfausler, Martin Haslwander, Josef Gebhardt, Stephan Winkler, Simon Raffl, Georg Raffl, Georg Hörmann.

Vom Hof Roppen:

Kassian Nägele, Joseph Kölle, Josef Schwarz, Thomas Fall, Andre und Johann Prändel, Peter Raggl.

Datum und Siegel (17. Juni 1747) Anbei folgen die Register über die im Waldaufteilungsprotokoll berücksichtigten Personen mit eigenem Herd oder Gütern.

Waldaufteilungsregister von

1747 und Waldtheilberichtigung von 1847

Mayrhof

1747: Christian Neurauder, Martin Schuchter, Martin Schuchter's Erben, Johann Köll (a Tergo), Gertrauth Hueberin, Maria Hueberin, Josef Pfausler, Martin Haslwander, Jenebein Köll, Josef Göbbhart, Stephan Winkler, Simon Raffl, Johann Raffl, Georg Hörmann, Thoman Schöpf, Antony Köll, Andree Winkler's Erben, Peter Pfausler, Andree Schöpf's Erben, Johann Hechenperger, Josef Eiter, Josef Pfausler (Mesner), Georg Raggl, Andreen Hechenperger, Leonhard Ennemoser, Johann Pfausler, Michael Schatz, Johann Köll und Georg Hörmann, Johann und Josef Pfausler, Jenebein Köll und Mutter, Stephan Winkler und Andre



Holzarbeiter um 1923: 9. Eduard Pohl, 10. Josef Pohl, 18. Franz Thaler, 20. Pfausler Panzl (v.l.)

Winkler's Erben, Simon und Johann Raffl, Martin Hanslwantner und Georg Raggl, Anton Köll und Andre Schöpf Erben, Martin Schuchter und Erben, Michael Schatz, Johann Pfausler, und Josef Göbhard, Leonhard Ennemoser und Josef Pfausler, Gertraud und Maria Hueberin, Johann und Andreas Hechenperger, Andree Schöpf Erben und Franz Strigl (15 Viertel, 28 Feuerstädt)

1847: Anton Auer, Alois Köll (Schneiders), Georg Striegl, Simon Schuster, Leonhard Ennemoser, Leonhard Schöpf, Anton Köll (Peterles), Gregor Gstrein, Regina Gundolph,, Leonhard Schuster, Simon Raffl, Andre Heiß (Gabers), Wendelin Flir, Wendelin Mayrhofer, Joh. Georg Krismer, Johann Leiter, Leonhart Huber, (Mesner), Nikolaus Köll, Franz Eiter, Gottlieb Heiß, Andre Maurer, Leopold und Jos. Raggl, Anton Grünauer, Hyrlande Pfausler (16 Viertel, 28 Feuerstädt)

Roppen

1747: Georg Köll Erben, Georg Raggl, Christian Prantels Kinder, Thoman Pohl, Paul Hueber, Peter Hueber, Andree Pränrtl, Mathias Pränrtl, Johann Pränrtl, Johann Pränrtl, Peter Raggl, Johann Prantls Erben, Joseph Mayrhofer, Antonie Mayrhofer, Jacob Mayrhofer, Jacob Mayrhofer, Johann Mayrhofer, Peter Mayrhofer, Joseph Schwarz (Wirt), Josef Köll, Cassian Nägele, Alex Mayrhofer, Johanna Schlaterin (a Tergo), Leonhard Köll, Andree Köll, Antony Heiß, Jenebein Kölles Erben, Michael Nägele, Georg Mayrhofer, Thoman Pohl und Michael Pränrtl, Georg Raggl, Thoman Pohl, Michael Pränrtl, Joh. Andree Hechenberger, Cassian Nägele und Schlaterin Johanna, Peter Ales Mayrhofer, Roppner Wasser-Pau-Thaill a.t. Josef Köll und Peter Pränrtl, Aigne Gütter: Josef Schwarz (Würth), Leonhard Ennemoser, Thoman, Schöpf, Cassian Nägele, Johann Schlaterin, Joseph Köll und Peter Pränrtl Peter und Alex Mayrhofer, Peter Raggl, Anton Mayrhofer, Joseph und Georg Mayrhofer, Jenebein Köll's Erben, Leonhart Köll und Michael Nägele, (21 Viertel - 29 Feuerstädt)

1847: Josef Neurauter, Leonhard Pfausler, Sebastian Pfausler, Le-

onhart Schlater, Paul Köll, Joh. Georg Krismer, Anton Köll (Krämers), Josef Schatz, Leonhart Neurauter, Alois Mayrhofer, Leonhardt Nagele, Johann Pohl, Johann Köll, Paul Ennemoser, Anna Winkler, Anton Prantl, (Häusele), Leonhart Hueber, Anton Raggl, Leonhard Gabl (Klares), Josef Geismeyr, Peter Köll, Josef Klocker, Maria Rumbel, Josef Heiß (Jakle), Ingenuin Köll, Leonhart Pränrtl, Stephan Schlater, Johann Auer, Josef Schiechtl, Josef Hueber (Wirt) (24 Viertel - 29 Feuerstädt)

Ötzbrugg

1747: Melchior Schöpf, Johann Köfler, Joseph Gabl, Johann Gabl, Johannes Schöpf, Johann Sinkmoser, Antony Schlater, Ferdinand Schlater, Andre Eiter, Johann Sinkmoser, Jos. Und Johann Gabl, Melchior Schöpf, Johann Schöpf a Tergo, Ferdinand Schlater, Martin Schuchters Erben, und Johann Köfler, Melchior Schöpf und Andree Eiter, Johann Köfler und Johann Gabl (4 Viertel, 9 Feuerstädt)

1847: Leonhard Gabl (Waschtls), Josef Eiter, Katharina Jäger, (Millerin), Josef Pohl, Josef Hechenberger, Anna Schnalzger, Ingenuin Schlater, Josef Schöpf, Simon Schuster (4 Viertel, 9 Feuerstädt)

Oberengern

1747: Leonhard Melmer (Müller), Anton Paumann (Haus abgetragen), Leonhard Riehr (auf Schuchterles), Michael Hueber a.T. (5 Viertel - 5 Feuerstädt)

1847: Johann Josef Praxmarer, Johann Georg Raffl, Alois Köll, Michael Paumann, Josef Schöpf, Johann Leiter, Katharina Jäger (Millerin) (5 Viertel - 5 Feuer-

städt)

Obbruggen:

1747: Martin Schuchter oder dessen Ehwirtin, Joseph Hueber, Christian Hueber (4 Viertel - 4 Feuerstädt)

1847 mit Waldeler

Mühl: Anton Schuster, Josef Thaler, Johann Falkner, Josef Huber (5 Viertel - 5 Feuerstädt)

Waldelen:

1747: Joseph Neururer, Thoman Neururer, Johann Schaber a Tergo, Josef Schaber, Johann Haussegger a.T., Joseph Schöpf, (Müller), Johann und Joseph Schaber (5 Viertel - 5 Feuerstädt)

1847: Peter Neururer, Anton Neururer, Josef Neururer, Leonhard Neururer, Franz Neururer (4 Viertel - 5 Feuerstädt)

Hocheneegg:

1747: Michael, Mathias und Georg Rökch, Max Winkler, Rudolf Perkhamber, Franz Trenkwalder und Bartlme Schöpf, Aigne Gütter: Kassian Grütsch, Mathias Wiesner, Adam Mayrhofer, Christian Kößler, Johann Thurner, Georg Köll, Johann Perkhamber, Kaspar Grütsch, Max Winkler, Christian Kößler, Rudolph Perkhamber, Kaspar Grütsch, Max Winkler, Christian Kößler, Anton und Adam Mayrhofer, Mathias Wiesner und Röcksche Gebrüder, Christian Kößler, Rud. Perkhamber, Mich, Jörg und Mathias Röckh, Mathias Wiesner, Anton und Adam Mayrhofer, Martin Kirschner (Waldele Hof), Josef Neururer, Franz Trenkwalder und Bartlmä Schöpf (5 Viertel - 11 Feuerstädt)

1847: Johann Josef Rumbel, Johann Auderer, Anton Krismer, Alois Krismer, Josef Schlierenzauer, Josef Raich, Josef Kirsch-

ner, Johann Georg Grütsch, Bartlmä Perghammer (6 Viertel - 11 Feuerstädt)

Waldtheilberichtigung - Protokoll der Gemeinde Roppen vom Jahre 1847

Im Jahre 1847 wurde das Waldauftheilungs-Protokoll vom Jahre 1747 berichtigt. Der Wald wurde vermessen.

Es wurde das Protokoll vom Jahre 1747 abgeschrieben und es folgt als Nachschrift:

Nachdem wird auf Begutachten des k.k. Refierförster, Herrn Ignaz Hüttayer in Ötz. Alois Köll von Roppen zur Waldtheilvermessung aufgestellt und beeedet; Über welches dann demselben die Berichtigung die Berichtigung der Waldtheile von sämtlichen Waldtheilbesitzern überlassen worden ist. Zur Bewerkstelligung der Waldtheile wird das Maß von 7 Schuhe und 3 Zoll angewendet und zur Vermessung gebraucht. Im Übrigen hat man sich an die vorstehenden Grundsätze gehalten, und dieselben genau beachtet und befolgt.

Der Hauptverteilungs-Ausweis enthält gegenüber 1747 gewisse Berichtigungen der Maße in den großen Waldgebieten und deren Zuweisung auf die 16 Höfe der ganzen Gemeinde samt Mühl und Neurauth. Demnach hatten die Waldungen nach Aufteilung von 1747 folgende Maße:

Bergwaldung: 667.449 Klafter. Forchachwaldung auf Leonhardseite: 238.148 Klafter. Sonnenberg Boden oder Forchatwald: 336.999 Klafter. Unverteilt im Ötzbrugger Forchach: 22.000 Klafter. In der Zusammenfassung heißt es: Es beträgt nun die





ganze aufgeteilte Bewaldung. Zusammen: 1.192.847 Klafter. Unverteilte Bergwaldung: 28.978 Klafter. Unverteilte Hochwaldung: 20.771 Klafter. Zusammen: 1.242.596 Klafter. Auch wird bemerkt, dass im Auftheilung-Protokoll vom Jahre 1747 angegeben ist, dass die in der Forchachwaldung, die hin und wieder ausgelassenen

Strichwaldungen, welche ohnehin nur schlechter Qualität sind, in Rücksicht der Armen freigelassen worden sind, damit dieselben mit der Zeit etwas zu suchen und zu genießen haben. Im Jahre 1847 sind in der Gemeinde Roppen zusammen: 64 Viertel und 92 Feuerstäd.

Platzwarte gesucht

Seit vielen Jahren sorgen Günther Lechleitner und Arnold Mayerl am Sportplatz Roppen für hervorragende Platzverhältnisse. Der Platz muss gemäht, gedüngt, gesät, bewässert und mitunter auch gesperrt werden, die Böschungsarbeiten gehören organisiert, die Maschinen gewartet und bei den einmal im Jahr stattfindenden größeren Sanierungen die Aufsicht gemacht werden – alles Tätigkeiten, die oft als selbstverständlich

angesehen werden, aber viel Einsatz und Mühe erfordern. Lechi und Arnold machen das äußerst gerne, wollen jedoch frühzeitig darauf aufmerksam machen, dass mittelfristig ein Nachfolge-Duo gesucht werden soll, um dieses im heurigen Jahr mitarbeiten lassen und einschulen zu können. Wer Interesse hat oder jemanden kennt, der für diese Tätigkeiten ein kleines Zubrot verdienen möchte, soll sich bitte im Gemeindeamt melden!

Pflanzenschutz mal anders

Mit Bier und Backpulver gegen Schädlinge & Krankheiten

Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse, Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen!

Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennnessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben Echtem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennnessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzkrankheiten. Und mit Bier lassen sich wunderbar Spanische

Wegschnecken fangen – Leider mit dem Nebeneffekt, dass das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch die Schnecken aus Nachbarns Garten zu einem in den Garten kommen.

Was Schädlinge betrifft, ist Abwarten und nichts tun häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Frühling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3. Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marienkäfer und Schwebfliegen legen die ersten Eier, meist gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die Blattläuse her, und eine nach der anderen wird ausgesaugt. Nach wenigen Wochen ist aus der Blattlauskolonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen.

Schätzungen nach werden bis zu 10 % der in Österreich verkauften Pestizide im Hausgarten eingesetzt. Im Garten werden meist viel zu große Mengen und ohne entsprechende Schutzkleidung ausgebracht. Höchste Zeit also auf Grundstoffe umzusteigen!



Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwendet, findet man kostenlos auf www.naturimgarten.at/hausmittel.html



Marienkäfer-Larve auf der Jagd nach Blattläusen.

Foto: Tiroler Bildungsforum



HOU!

BIGBAND

Konzert der LMS Imst und der LMS Zirl

Aktive und ehemalige Schüler der Landesmusikschulen spielen
Stücke von Glenn Miller über Joe Zawinul bis Adele.

Eintritt frei.

FREITAG • 19 Uhr

6.5.22

Schulhausplatz Roppen



Gemeindeamt Roppen
Bezirk Imst – Tirol
A-6426 Roppen, Mairhof 33
gemeinde@roppen.tirol.gv.at ✉ www.roppen.at ☎ 05417/5210

Roppen, am 20.06.2022

Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Termin: Montag, 13.06.2022, 19:30 - 21:55 Uhr
Ort: Kultursaal, Kirchplatz 3

Anwesend:

Bgm. Ingobert Mayr
Vbgm. Günter Neururer
GV Alexander Kneißl
GV Ing. Burkhard Röck
GV Günther Walser
GR Christopher Köll
GR Michaela Köll
GR Benjamin Neururer
GR Sonja Neururer
GR Martina Pfausler
GR Christoph Pohl
GR Bernhard Prantl
GR Bianca Raggl

Schriftführer: Alexander Furtner

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Kostenbeitrag zur Finanzierung des InfoEck der Generationen

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.
Allfälliges wird somit zu Pkt. 7.

somit Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzgl. verschiedener Grundangelegenheiten
 - 1.1. Grundverkauf aus Gstk. 1209/2 (Gemeinde) an Tschiderer Mathias (Gstk. 5479)
 - 1.2. Tauschvertrag Steinacker – Raggl Klaus, Mayerl Anneliese, Ennemoser Thomas, Klocker Alois
2. Beratung und Beschlussfassung bzgl. einer Arrondierungswidmung im Bereich Rauthweg (Gemeindegrundstück 1209/2)
3. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erweiterungsvertrag STRABAG AG – Gewerbegebiet Tschirgant
4. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Beteiligung Wegerhaltungskosten – Weggemeinschaft Schattseite
5. Beratung und Beschlussfassung Neuverpachtung Sportcafé Restaurant Stampfer
6. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Kostenbeitrag zur Finanzierung des InfoEck der Generationen
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Beratung und Beschlussfassung bzgl. verschiedener Grundangelegenheiten

1.1. Grundverkauf aus Gstk. 1209/2 (Gemeinde) an Tschiderer Mathias (Gstk. 5479)

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Basis der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 1.4.2022, GZ 9538D aus dem Gemeindegrundstück 1209/2 an Herrn Tschiderer Mathias eine Fläche von 44 m² zum Ablösepreis von € 130,00/m² zu verkaufen und diese Fläche dem Grundstück 5479 des Herrn Tschiderer zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

1.2. Tauschvertrag Steinacker – Raggl Klaus, Mayerl Anneliese, Ennemoser Thomas, Klocker Alois

Beschlussfassung:

- 1) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Erwerb und die Veräußerung der Grundstücke bzw. Trennstücke laut Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 03.09.2021, Zl. GZ 9678.
- 2) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Erwerb der Grundstücke 208/1, inneliegend in EZ 959 und 208/2, inneliegend in EZ 960 GB 80107 Roppen.
- 3) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, hinsichtlich sämtlicher in das Gst. 1571 einbezogenen Trennstücke laut Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 03.09.2021, GZ. 9678 die Widmung als öffentliches Gut.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

2. Beratung und Beschlussfassung bzgl. einer Arrondierungswidmung im Bereich Rauthweg (Gemeindegrundstück 1209/2)

Dieser Tagesordnungspunkt muss vertagt werden, da bis zur Gemeinderatssitzung nicht alle erforderlichen Vorbeurteilungen (Gutachten Umweltabteilung der BH Imst bzw. der Bezirksforstinspektion Imst) eingelangt sind.

3. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erweiterungsvertrag STRABAG AG – Gewerbegebiet Tschirgant

Bgm Ingo Mayr informiert über die Bemühungen, die Gemeindegrundstücke hinter der Fa. MS-Design für Gewerbeflächen erschließbar zu machen. Nachdem der in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts erstellte Abbauvertrag mit der Fa. Othmar Canal mittlerweile beendet worden ist, gab bei einem Ausschreibungsverfahren für die Geländereifmachung die Fa. Austria Asphalt GmbH & Co OG (eine Gesellschaft der Strabag) das beste Angebot ab. Der daraufhin erstellte Gewerbegebietserweiterungsvertrag, dessen Inhalt allen Gemeinderatsmitgliedern bekannt ist, zielt auf die geländemäßige Erschließung einer nutzbaren Gewerbegebietsfläche von 20.000 m² ab.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem vorliegenden Abbauvertrag mit der Fa. Austria Asphalt GmbH & Co OG für den Zeitraum ab 01.01.2022 bis 31.12.2033 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

4. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Beteiligung Wegerhaltungskosten – Weggemeinschaft Schattseite

Bgm. Ingo Mayr informiert über das Ansuchen auf Beteiligung der Wegerhaltungskosten für die Weggemeinschaft Schattseite Roppen. Der Weganteil für die Gemeinde beträgt 15 %. Im Zeitraum 2014 bis 2021 wurde für die Wegerhaltung eine Gesamtsumme von EUR 66.870,98 investiert. Der Anteil für die Gemeinde beträgt hierfür EUR 10.030,65. Aufgrund der erst im Frühjahr getätigten Rechnungseinreichung von Seiten der Weggemeinschaft ist der Betrag nicht im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 enthalten, weshalb es eines Beschlusses von Seiten des Gemeinderates benötigt.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Ansuchen auf Beteiligung der Wegerhaltungskosten in der Höhe von EUR 10.030,65 stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

5. Beratung und Beschlussfassung Neuverpachtung Sportcafé Restaurant Stampfer

Bgm. Ingo Mayr informiert über den aktuellen Stand und über die Ausschreibung und eingelangten Bewerbungen für das Sportcafé Restaurant Stampfer. Nach Ausschreibung des neuen Pachtverhältnisses haben sich fünf Interessenten gemeldet. Zwei davon kamen in die engere Auswahl und nach weiteren Gesprächen mit dem Gemeindevorstand fiel die Entscheidung auf Herrn Nino Moseck aus Ötztal-Bahnhof. Nino Moseck ist 27 Jahre alt, gelernter Koch und seit fünf Jahren als Küchenchef tätig. Derzeit übt er diese Funktion beim Hotel Hirschen in Imst aus (seit 2019). Das Restaurant soll auf dieselbe Art weitergeführt werden, auch die Beibehaltung des Namens „Restaurant Stampfer“ und der Öffnungszeiten ist geplant. Die Höhe der Ablöse gewisser Einrichtungsgegenstände (Kühlhaus, Tische, Stühle vom Zubau, ...) muss zwischen der Gemeinde Roppen und dem Noch-Pächter Erwin Stampfer erst ausverhandelt werden. Der Gemeinde wurden alle Rechnungen über die von Erwin Stampfer getätigten Investitionen bereits vorgelegt. Nach Begutachtung und Schätzung durch einen Spezialisten soll anschließend ein angemessener Ablösebetrag verhandelt werden.

GR Pohl Christoph erkundigt sich, ob der Ausschank bei den Fußballspielen weitergeführt wird. Der Bgm. bejaht dies. Der zukünftige Pächter war kürzlich selbst bereits zweimal bei Meisterschaftsspielen zu Gast und konnte sich ein Bild von der Situation machen. Die gute Zusammenarbeit mit der Sportunion Roppen liegt auch ihm am Herzen. Im Vertrag wird es neben einer jährlichen Mietpreisindexanpassung auch weiterhin die Klausel geben, dass das Lokal mindestens fünf Tage pro Woche geöffnet haben muss.

GV Kneißl Alexander erkundigt sich, ob der Vertrag auf 5 oder 10 Jahre abgeschlossen wird. Laut Bgm. soll die Vertragsdauer nach Absprache mit Nino Moseck 10 Jahre betragen.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Sportcafé Stampfer ab November 2022 an Herrn Nino Moseck auf 10 Jahre zu verpachten.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

6. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Kostenbeitrag zur Finanzierung des InfoEck der Generationen

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das InfoEck der Generationen für den Zeitraum 2020 bis 2025 mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 0,25 € pro Einwohner (Einwohnerzahl zum 31.10.2020) zu unterstützen. Für die Gemeinde Roppen beträgt dies somit € 468,50 pro Jahr.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- ✓ Bgm. Ingo Mayr informiert über das Ergebnis einer Besprechung mit dem Raumplaner und dem Raumordnungsausschuss bzgl. der Errichtung eines Hotel- bzw. Gastronomiebetriebes der Familie Steiner: Das Projekt soll im Rahmen eines Dorferneuerungsprozesses, bei dem die gesamte Dorfkernentwicklung vom Löckpuitter Platz'l bis zum Kirchplatz Berücksichtigung findet, eingebunden werden. Vbgm. Neururer Günter unterstreicht die Wichtigkeit, dies gesamtheitlich zu betrachten, auch wenn dieser Prozess natürlich einen gewissen Zeitraum in Anspruch nehmen wird.
- ✓ Bgm. Ingo Mayr informiert den Gemeinderat über die neuen Mieter von Tiefgaragenparkplätzen im Kinderzentrum. Weiters berichtet der Bgm. über die Parkraumbewirtschaftung in einigen Gemeinden. Aufgrund der Tatsache, dass Gemeindeparkplätze in Roppen gratis sind, kommt es immer wieder zu vereinzelt Dauerparkern. Daher schlägt der Bgm. vor, dass man sich in naher Zukunft über eine Parkraumbewirtschaftung Gedanken machen sollte.
- ✓ Der Bgm. lädt den Gemeinderat zur E5-Sitzung, am Donnerstag, den 23. Juni um 19:00 Uhr ein. Bei dieser Sitzung werden die Weichen für die künftigen Schwerpunkte in den Bereichen Energie, Umwelt, Verkehr gestellt und in einem Energieleitbild, das letztlich vom Gemeinderat beschlossen werden soll, verankert.
- ✓ Weiters bedankt sich Bgm. Mayr bei den örtlichen Vereinen für die im Frühjahr durchgeführten Veranstaltungen in unserem Dorf, die nach der pandemiebedingten Pause für einen guten Zuspruch sorgten und verweist auf das Frühjahrskonzert der Musikkapelle, das Pfingstturnier der Stockschützen und das Bataillonsfest der Schützenkompanie. Dabei erinnert er an das „Platzkonzert der Chöre“ unter dem Motto „Sing´ ma wieder – Sing´ ma Lieder“, das am 1. Juli am Schulhausplatz vom Kulturausschuss veranstaltet wird.
- ✓ GR Pohl Christoph erkundigt sich, ob die Gemeinderatssitzungen zukünftig wieder im Sitzungszimmer im Gemeindeamt stattfinden könnten. Der Bgm. weist darauf hin, dass der Wechsel in den Kultursaal coronabedingt stattgefunden hat und sich dieser Ort aufgrund der besseren Infrastruktur, (vor allem im Zusammenhang mit Beamer und Leinwand) sowohl für die Mitglieder des Gemeinderates als auch für Besucher/innen als bessere Variante erwiesen hat. Außerdem ist der Kultursaal im Gegensatz zum Sitzungszimmer im Gemeindeamt barrierefrei erreichbar. Vbgm. Neururer Günter informiert über die früheren Platzprobleme bei den Sitzungen im Sitzungszimmer der Gemeinde und das Problem, dass Zuhörer/innen keinen Zublick auf die Leinwand hatten.
Als Alternative einigt man sich darauf, weiterhin die Sitzungen im Kultursaal abzuhalten, die Tisch- bzw. Sitzordnung aber anders zu gestalten, damit ein kleinerer Abstand zwischen den Mandatar/innen und damit eine bessere Diskussionsmöglichkeit realisiert werden kann.

- ✓ GR Neururer Benjamin erkundigt sich über die weitere Vorgehensweise bzw. Verwendung bzgl. des alten WC-Containers von der Rease, der kürzlich ausgetauscht wurde. Lt. Bürgermeister wird der neue Container noch überdacht bzw. verbaut. Der alte Container wird seitens der Fasnacht und der Schützenkompanie aufgerichtet und weiterhin bei Veranstaltungen genutzt. Es wurde klar kommuniziert, dass dieser Container weder am Recycling- noch am Bauhof abgestellt werden darf. Die Vereine fanden einen Platz am Abstellplatz der Fasnachtswägen.
- ✓ Vbgm. Neururer Günter informiert darüber, dass aufgrund der Fertigstellung der Unterführung für den Ersatzweg nach Riedegg ein entsprechendes Fahrverbot von Seiten der Gemeinde bei der BH-Imst beantragt wurde und demnächst mit einer entsprechenden Verordnung gerechnet wird. Zukünftig dürfen diesen Weg nur mehr Berechtigte nutzen.
- ✓ Vbgm. Neururer Günter verweist weiters über die Probleme bei den starken Regenfällen im Bereich der neuen Bahnunterführung in Riedegg. Das Problem wurde mittlerweile aber durch Auftrag der ÖBB von der Fa. Fröschl behoben. Es muss in diesem Bereich aber noch der Elektroschrank erhöht werden.
- ✓ Vbgm. Neururer Günter berichtet über die laufenden Messungen an der Holzbrücke über den Inn. Derzeit ist die Brücke stabil und es gibt keine Bewegungen. Die Brücke wird derzeit wöchentlich vermessen. Zwischenzeitlich gab es schon ein Gespräch mit LR Geisler Josef und es wird ein Termin Ende Juli mit dem Baubezirksamtsleiter Stigger Bernd stattfinden.
- ✓ Vbgm. Neururer Günther lädt den Gemeinderat zum Bachsegen am 02. Juli ein. Danach ist man traditioneller Weise bei der Fam. Ennemoser Martin (Simeler) eingeladen.
- ✓ Bgm. Ingo Mayr berichtet über die Einladung für den Gemeinderat zum Annafest in Forchheim am 23. Juli.
- ✓ GV Kneißl Alexander regt aufgrund des Gutachtens bezüglich der Steinkörbe von Herrn Tschiderer Christoph an, eine Erkundung im Dorf durchzuführen, um weitere Engstellen zu entschärfen.
- ✓ GV Kneißl Alexander schlägt vor, dass aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten von Seiten der Gemeinde eine gewisse Gebührenentlastung ausgearbeitet werden könnte. GV Kneißl Alexander würde dies als kleine finanzielle Entlastung gegenüber der Roppener Bevölkerung sehen. Bgm. Mayr weist darauf hin, dass eine Reduktion etwaiger Gebühren für die einzelnen Haushalte kaum eine Entlastung bringt (Beispiel: Ermäßigung von 5 Cent bei der Wassergebühr bringt einem durchschnittlichen Haushalt eine Ersparnis von € 7,50 pro Jahr!), der Gemeinde – und damit den Bürgerinnen und Bürgern von Roppen viel kostet. Auf das Argument, dass die Gemeinde durch die höheren Einnahmen beim Verkauf des selbst erzeugten Stroms größere Gewinne macht, weist Bgm. Mayr auf die gleichzeitig stark gestiegenen Kosten hin, die der Öl- und Gasverbrauch (Beispiel: 15.000 Liter Heizöl im Gemeindeamt und der Feuerwehrhalle) verursacht und bittet, keine Propaganda zu Lasten des Gemeindebudgets zu betreiben. Außerdem erinnert der Bgm., dass die Gemeinde bei den günstigen Kinderbetreuungsgebühren, die im Verhältnis zu anderen Gemeinden sehr niedrig sind, den Familien eine wichtige Stütze, die monatlichen Fixkosten geringer zu halten, gibt Vbgm. Neururer Günter schlägt vor, dieses Thema im Herbst bei der Gebührensitzung zu behandeln.

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr.



GEMEINDEAMT ROPPEN
BEZIRK IMST – TIROL
A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33
gemeinde@roppen.gv.at ✉ www.roppen.at ☎ 05417/5210

KUNDMACHUNG

zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 13.06.2022 um 19:30 Uhr
im Kultursaal Roppen

TAGESORDNUNG

1. Beratung und Beschlussfassung bzgl. verschiedener Grundangelegenheiten.
2. Beratung und Beschlussfassung bzgl. einer Arrondierungswidmung im Bereich Rauthweg (Gemeindegrundstück 1209/2).
3. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erweiterungsvertrag STRABAG AG – Gewerbegebiet Tschirgant.
4. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Beteiligung Wegerhaltungskosten – Weggemeinschaft Schattseite.
5. Beratung und Beschlussfassung Neuverpachtung Sportcafé Restaurant Stampfer.
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 31.05.2022
Abzunehmen am: 14.06.2022
Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

KUNDMACHUNG

über die

Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten

Gemäß § 1 Abs. 2 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971 – BPräsWG, BGBl. Nr. 57/1971, in der geltenden Fassung, wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, BGBl. II Nr. 273/2022, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages

Aufgrund des § 1 Abs. 1 BPräsWG wird verordnet:

- § 1. Die Wahl des Bundespräsidenten wird ausgeschrieben.
- § 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der

9. Oktober 2022

festgesetzt.

- § 3. Als Stichtag wird der **9. August 2022** bestimmt.
- § 4. Die in der Verordnung enthaltene Funktionsbezeichnung „Bundespräsident“ gilt für alle Geschlechter.“

Kundmachung
angeschlagen am **12.07.2022**

abgenommen am





Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates Öffentlicher Teil

Termin: Montag, 25.07.2022, 19:30 - 22:40 Uhr
Ort: Kultursaal

Anwesend:

Bgm. Ingobert Mayr
Vbgm. Günter Neururer
GV Alexander Kneißl
GV Ing. Burkhard Röck
GV Günther Walser
GR Christopher Köll
GR Michaela Köll
GR Benjamin Neururer
GR Sonja Neururer
GR Martina Pfausler
GR Christoph Pohl
GR Bernhard Prantl
GR Bianca Raggl

Schriftführer: Alexander Furtner

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich eines mit der TIWAG abzuschließenden Gemeindevertrages „Speicherkraftwerk Kühtai 2020“.

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Allfälliges wird somit zu Pkt. 7) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 8)

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 8) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

somit Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Verleihung des Ehrenringes in Silber an Pfarrer Johannes Laichner.
2. Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Arrondierungswidmung im Bereich Rauthweg (Gemeindegrundstück 1209/2 bzw. 3180/4).
3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für das Gstk. 869/4 (Riedegg - Doppelwohnhaus Pohl Bernhard/Pohl Fabian).

4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
 - 4.1. Kaufvertrag für Grundverkauf des Gstk. 833/4 im Gewerbepark an Ambrosi Matthias
 - 4.2. Grundverkauf der Gstk. 833/2 und 833/3 im Gewerbepark an die Rupert Melmer GmbH
 - 4.3. Rückabwicklung Kaufvertrag Tischlerei Auer Stefan
5. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Auflassung und Neugestaltung des Parkplatzes im Bereich des Kindergartens.
6. Gemeindevertrag Speicherkraftwerk Kühtai
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

1. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Verleihung des Ehrenringes in Silber an Pfarrer Johannes Laichner.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Pfarrer DDr. Johannes Laichner für seine Verdienste um die Gemeinde Roppen den „Ehrenring der Gemeinde in Silber“ zu verleihen.

Die Ehrung wird im Zuge des Kirchtagsfestes am 15. August 2022 offiziell verliehen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
--------	-------	-------------	-----------

2. Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Arrondierungswidmung im Bereich Rauthweg (Gemeindegrundstück 1209/2 bzw. 3180/4).

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 6.7.2022, mit der Planungsnummer 216-2022-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Grundstücke 3180/4, 1209/2, KG 80107 Roppen **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück 1209/2 KG 80107 Roppen

rund 334 m²

von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 3180/4 KG 80107 Roppen

rund 25 m²

von Wohngebiet § 38 (1)

in Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
---------------	--------------	--------------------	------------------

3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für das Gstk. 869/4 (Riedegg - Doppelwohnhaus Pohl Bernhard/Pohl Fabian).

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022 idGF., den vom Raumplaner DI Rauch Friedrich ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes, Zahl B75 (Riedegg – Gstk. 869/4), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
---------------	--------------	--------------------	------------------

4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.

4.1. Kaufvertrag für Grundverkauf des Gstk. 833/4 im Gewerbepark an Ambrosi Matthias

Beschlussfassung:

Der vorliegende Kaufvertrag, mit welchem lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 9556F, vom 10.5.2021, das Gstk. 833/4 im Gewerbepark mit einer Fläche von 3.700 m² zum Quadratmeterpreis von 80,- Euro von der Gemeinde Roppen an Herrn Matthias Ambrosi, 6433 Oetz, Habichen 104, verkauft wird, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Als Infrastrukturbeitrag sind vom Käufer 35,- Euro/m² (zzgl. 20% MwSt.) zu entrichten.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
---------------	--------------	--------------------	------------------

4.2. Grundverkauf der Gstk. 833/2 und 833/3 im Gewerbepark an die Rupert Melmer GmbH

Beschlussfassung:

Der vorliegende Kaufvertrag der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Fink, mit welchem lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 9556K, vom 16.2.2022, im Gewerbepark das Gstk. 833/2 mit einer Fläche von 3.543 m² und das Gstk. 833/3 mit einer Fläche von 1341 m² an die Rupert Melmer GmbH. verkauft wird, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Auf Grund einer Flächenberichtigung ersetzt dieser Beschluss den ursprünglichen Gemeinderatsbeschluss vom 27.01.2020 für den Verkauf dieser zwei Gewerbegrundstücke an die Rupert Melmer GmbH.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
--------	-------	-------------	-----------

4.3. Rückabwicklung Kaufvertrag Tischlerei Auer Stefan

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den vor 4 Jahren unterfertigten Kaufvertrag mit der Tischlerei Auer Stefan. Da lt. Vertrag die Bauverpflichtung mit Juni 2022 abgelaufen ist, soll nun das Grundstück wieder in den Besitz der Gemeinde gelangen. Der Bürgermeister hat Auer Stefan bereits im Vorfeld über die Rückabwicklung des Vertrages in Kenntnis gesetzt und auch dessen Zustimmung hierfür eingeholt. In weiterer Folge muss vom Steuerberater der Gemeinde geprüft werden, welche Kosten (Grunderwerbssteuer ImmoEst, usw.) mit der Rückabwicklung des Kaufvertrages für die Gemeinde entstehen.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, den vor 4 Jahren abgeschlossenen Kaufvertrag rückgängig zu machen. Sobald die Zahlen des Steuerberaters über die tatsächlichen Kosten vorliegen, wird der Gemeinderat über die Art der Rückabwicklung eine Entscheidung fällen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
--------	-------	-------------	-----------

5. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Auflassung und Neugestaltung des Parkplatzes im Bereich des Kindergartens.

Wie bereits in diversen Ausschüssen besprochen informiert der Bürgermeister über die prekäre Parkplatzsituation zwischen den Spielplätzen. Bei der Bringung und Abholung der Kinder kam es vermehrt zu gefährlichen Situationen, weshalb eine Sperrung, sowie ein Rückbau in eine parkähnliche Grünfläche angeregt wird. GR Neururer Sonja berichtet ebenfalls über gefährliche Situationen am Morgen, aber eben auch zur Mittagszeit im Bereich dieses Parkplatzes.

Vbgm. Neururer Günter ist auch der Meinung, die Eltern vermehrt dahingehend zu animieren, ihre Kinder zu Fuß in die Schule bzw. in den Kindergarten/Kinderkrippe zu bringen.

Ebenso sieht er die aktuelle Situation auch als Anlass, beim Projekt Dorferneuerung am Ball zu bleiben und dieses unbedingt voranzutreiben.

GV Röck Burkhard findet den Vorschlag ebenfalls gut, hat aber dahingehend Bedenken, dass sich das Problem mit dem „Zuparken“ verlagern könnte. Man muss sich im Herbst anschauen, wie die Absperrungen funktionieren. Auf jeden Fall muss man hier konsequent vorgehen und den Bereich seitens der Polizei regelmäßig kontrollieren lassen. Ebenso findet er es wichtig, dass die Bevölkerung, sowie die Anrainer frühzeitig über die Sperrung informiert werden.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Parkplatz ab September zu sperren. Die Gemeindebürger müssen frühzeitig darüber in Kenntnis gesetzt und die Zufahrt nur mehr für Anrainer und Berechtigte gestattet werden. In der weiteren Folge werden sich die diversen Ausschüsse über eine optimale Platzgestaltung und weitere Nutzung des jetzigen Parkplatzes beraten.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
--------	-------	-------------	-----------

6. Gemeindevertrag Speicherkraftwerk Kühtai

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem vorliegenden Gemeindevertrag „Speicherkraftwerk Kühtai 2020“ der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
--------	-------	-------------	-----------

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- ✓ Vbgm. Neururer Günter informiert über die kürzlich stattgefundene Zusammenkunft mit Dipl. Ing. Günther Guglberger vom Land Tirol Abteilung Brücken- und Tunnelbau sowie Dipl. Ing. Bernd Stigger Amtsleiter Baubezirksamt Imst bzgl. des Neubaus der Holzbrücke über den Inn. Die Gemeinde wird im Zuge einer Amtshilfe vom Land Tirol bei der Projektabwicklung unterstützt (Planung, Ausschreibung, Wettbewerb, Bauleitung, Baubegleitung usw.) Eine nächste Zusammenkunft soll im September stattfinden, um die Projektplanung zu vertiefen. Nach einer ersten Besichtigung konnten bereits einige Punkte besprochen werden. So sollte die neue Brücke einen Geh- und Radweg beinhalten, die Tonnage sollte auf 25 t erhöht werden. In weiterer Folge wurde noch über die Bauausführung sowie einen eventuell anderen Standort für die neue Brücke gesprochen. Lt. Vbgm. sollte der Gemeinderat im Oktober schon mehr Informationen über die Projektfortschreitung erhalten. Bgm. Mayr rechnet mit einem Baubeginn im Jahr 2024. GR Neururer Benjamin erkundigt sich über etwaige Förderungen zu dem Projekt. Hierüber informiert der Bürgermeister, dass nach Einlagen eines Kostenvoranschlags und der Projektkosten beim Land Tirol bzgl. einer Förderung angesucht werden kann.

- ✓ Bgm. Mayr berichtet über die Zusammenkunft mit Verkehrsplaner Helmut Hirschhuber, den Anrainervertretern, Bezirkshauptfrau Mag. Loidhold, sowie dem Juristen der BH Imst bezüglich der 60 km/h Beschränkung im Bereich Trankhütte. Seitens der Gemeinde wurden bei diesem Treffen nochmals einige Punkte angeführt, die für eine 60 km/h-Beschränkung sprechen, z.B. Einfahren eines Busses in die Bushaltestellen, uneinsichtiger Straßenverlauf durch ein Abfallen der Straße (Kuppe), eventuelle Radfahrer. Für den Bürgermeister ist das Argument der Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs in diesem Bereich kein Argument, da bereits eine 60 km/h Beschränkung von der „Prantl Kurve“ bis zur Innbrücke besteht.
Aufgrund des Lärmkatasters und den damit einhergehenden Auflagen von Seiten des Landes mussten Anrainer beim Wohnhausneubau eine eigene Lärmschutzverglasung einbauen. Dies sieht er als eine Diskrepanz zu den Aussagen des Bezirksbauamtes Imst. Außerdem wurden bei deren Gutachten seiner Meinung nach die Gefahrenquellen in den Kreuzungsbereichen Trankhütte/Obere Einfahrt zu wenig betrachtet. Vor allem, wenn Busse in den Haltestellenbereichen stehen, ist eine geordnete und sichere Einfahrt in die B171 nicht gewährleistet. Zudem wird die Gemeinde Roppen ein Lärmgutachten in Auftrag geben.
- ✓ GV Kneißl Alexander gibt zu bedenken, dass beinahe in jedem Gemeindegebiet beim Ortsanfang oder Ortsende eine 60 km/h Beschränkung besteht. Bgm. Ingo Mayr bestätigt das und weist auf diverse Beispiele wie Mils bei Imst und der Stadt Imst beim großen Kreisverkehr Richtung Tarrenz hin. Bei der Stadt Imst soll sogar der Lärm ausschlaggebend für die Geschwindigkeitsbeschränkung gewesen sein.
- ✓ Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Festakt 125 Jahre DAV Sektion Forchheim am Samstag, 20.08.2022 in Forchheim.
- ✓ Bgm. Ingo Mayr teilt dem GR mit, dass der Abbauvertrag mit der Fa. Strabag und dem ABV Westtirol mittlerweile unterfertigt wurde und mit dem Abbau im Herbst begonnen wird.
- ✓ GV Kneißl Alexander fragt bzgl. der bereits im Bauausschuss besprochenen Umgestaltung des Brückendamms unterhalb der Bundesstraßenbrücke nach. Hier wird der bepflasterte Hang (rechtsseitig) entfernt und ein rollstuhl- und kinderwagentauglicher Weg zur Bushaltestelle an der nördlichen Seite der B171 errichtet werden.
- ✓ GV Kneißl Alexander erinnert an die Bedarfserhebung bezüglich der Interessenten für Gemeindegrundstücke in der nächsten HOU-Ausgabe.

8. Personalangelegenheiten

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem vorliegenden Antrag, eine Kindergartenpädagogin mit Hortausbildung in Vollzeit (40 Wochenstunden) ab 1.9.2022 anzustellen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
---------------	--------------	--------------------	------------------

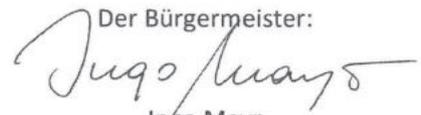
Ende der Sitzung: 22:40 Uhr.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Angeschlagen am: 01.08.2022

Abzunehmen am: 16.08.2022

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Ingo Mayr



Amtssigniert. SID2022071085731
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Bezirkshauptmannschaft Imst

Verkehr

Hubert Fischer

Telefon +43(0)5412/6996-5267

Fax +43(0)5412/6996-745385

bh.imst@tirol.gv.at

lt. Verteiler

Verkehrsbeschränkung – Gemeinde Roppen

Geschäftszahl – bei Antworten bitte angeben

IM-GSTVO-16/7-2022

Imst, 08.07.2022

Verordnung

Gemäß den Bestimmungen der §§ 94b Abs. 1 lit. b StVO, BGBl.Nr.159/1960 zuletzt geändert durch BGBl. I N.39/2013 und 43 Abs. 1 lit. b StVO, BGBl.Nr.159/1960 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2019 wird von der Bezirkshauptmannschaft Imst im Interesse der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des sich bewegenden bzw. ruhenden Verkehrs und der Lage und Beschaffenheit der Straße wie folgt verordnet:

§ 1

In Roppen wird der Behelfsweg Unterfeld - Riedegg für den gesamten Verkehr – ausgenommen Anrainer und Radfahrer, zwischen Gstk.3170/1 (westlich Unterfeld) und Gstk.3170/6 (östlich Riedegg) gesperrt.

§ 2

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 StVO durch Aufstellung der Verkehrszeichen gemäß § 52 lit. a Ziffer 1 StVO „Fahrverbot (in beiden Richtungen)“ mit der Zusatztafel gemäß § 54 StVO „ausgenommen Anrainer und Radfahrer“, an den nachstehend genannten Standorten:

Beginn/Ende – westlich – Unterfeld bis Beginn/ Ende – östlich Riedegg, innerhalb der Koordinaten X 36826 / Y 231138 und X 37103 /Y 231909

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft. Die Straßenverkehrszeichen müssen den Bestimmungen der Straßenverkehrszeichenverordnung in der derzeit gültigen Fassung entsprechen.

Der Tag der Kundmachung ist der Bezirkshauptmannschaft Imst mittels beiliegendem Formular bekanntzugeben. Die

Anmerkung:

Die angegebenen X- und Y Koordinatenpaare (X=Rechtswert, Y= Hochwert) sind auf das kartesische Koordinatensystem „MGI Austria GK West“ (Bundesmeldenetz „BMN“) anzuwenden.

Für die Bezirkshauptfrau:

Fischer Hubert

Anlagen:

Kundmachung

Erght an:

1. Gemeinde Roppen, per E-Mail an: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at
2. PI Oetz, per E-Mail an: pi-t-oetz@polizei.gv.at



Gemeindeamt Roppen
Bezirk Imst – Tirol
A-6426 Roppen, Mairhof 33
gemeinde@roppen.gv.at ✉ www.roppen.at ☎ 05417/5210

KUNDMACHUNG

zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 25.07.2022 um 19:30 Uhr
im Kultursaal Roppen

TAGESORDNUNG

1. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Verleihung des Ehrenringes in Silber an Pfarrer Johannes Laichner.
2. Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Arrondierungswidmung im Bereich Rauthweg (Gemeindegrundstück 1209/2 bzw. 3180/4).
3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für das Gstk. 869/4 (Riedegg - Doppelwohnhaus Pohl Bernhard/Pohl Fabian).
4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
5. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Auflassung und Neugestaltung des Parkplatzes im Bereich des Kindergartens.
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
7. Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichneten bekanntzugeben. Die Ersatzmitglieder müssen vom Bürgermeister zur Gemeinderatssitzung eingeladen werden!

Angeschlagen am: 08.07.2022

Abzunehmen am: 26.07.2022

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Ingobert Mayr

Kundmachung

über die Ausschreibung der Wahl zum Tiroler Landtag

Die Tiroler Landesregierung hat mit der Kundmachung vom 27. Juni 2022, LGBl. Nr. 61/2022, die Wahl zum Tiroler Landtag auf

Sonntag, den 25. September 2022 ,

ausgeschrieben.

Als Stichtag wurde der 28. Juni 2022 festgesetzt.

Als Tag der Wahlausschreibung gilt der 27. Juni 2022

Wahlberechtigt sind:

a) österreichische Staatsbürger, die in Tirol ihren Hauptwohnsitz haben, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, und

b) österreichische Staatsbürger, die vor der Verlegung ihres Hauptwohnsitzes in das Ausland diesen in Tirol hatten, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, für die Dauer ihres Aufenthaltes im Ausland, längstens für zehn Jahre.

Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist, abgesehen vom Wahlalter, nach dem Stichtag zu beurteilen. Das Wahlrecht nach lit. b kann bei der Landtagswahl nur ausgeübt werden, wenn rechtzeitig die Eintragung in die Wählerevidenz für Wahlberechtigte im Ausland bei einer Tiroler Gemeinde beantragt wurde.

Kundmachung
angeschlagen am 28.6.2022

Der Bürgermeister:





GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.gv.at * www.roppen.at

Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

KUNDMACHUNG

Gem. § 15 (1) der Landtagswahlordnung 2017 – TLWO 2017, werden nachstehende Personen über Vorschlag der wahlwerbenden Parteien durch die Bezirkswahlbehörde Imst in die Gemeinde-, Sprengel- und Sonderwahlbehörde der Gemeinde Roppen (für die Landtagswahl am 25.09.2022) berufen.

GEMEINDEWAHLBEHÖRDE		
Funktion		Name
Gemeindegewahlleiter		Mayr Ingobert, Bürgermeister
Gemeindegewahlleiter Stv.		Röck Harald, Amtsleiter
BeisitzerIn	Partei	Name
BeisitzerIn A	VP-TIROL	Neururer Günter, Vizebürgermeister
BeisitzerIn B	VP-TIROL	Kneißl Alexander
BeisitzerIn C	VP-TIROL	Neururer Benjamin
BeisitzerIn D	VP-TIROL	Prantl Bernhard
BeisitzerIn E	SPÖ	Walser Günther
BeisitzerIn F	FPÖ	Seiler Adalbert
ErsatzbeisitzerIn	Partei	Name
1. ErsatzbeisitzerIn	VP-TIROL	Hörburger Peter
2. ErsatzbeisitzerIn	VP-TIROL	Pohl Christoph
3. ErsatzbeisitzerIn	VP-TIROL	Ennemoser Martin
4. ErsatzbeisitzerIn	VP-TIROL	Rauch Brigitte
1. ErsatzbeisitzerIn	SPÖ	Jais Gabriele
1. ErsatzbeisitzerIn	FPÖ	unbesetzt
SPRENGELWAHLBEHÖRDE		
Funktion		Name
Sprengelwahlleiter		Furtner Alexander
Sprengelwahlleiter Stv.		Heiß Nikolaus
BeisitzerIn	Partei	Name
BeisitzerIn A	VP-TIROL	Ing. Röck Burkhard
BeisitzerIn B	VP-TIROL	Mag. Raggl Thomas
BeisitzerIn C	SPÖ	Köll Christopher
ErsatzbeisitzerIn	Partei	Name
1. ErsatzbeisitzerIn	VP-TIROL	Ing. Rauch Stefan
2. ErsatzbeisitzerIn	VP-TIROL	Dipl.-Ing. (FH) Schuchter Klemens
3. ErsatzbeisitzerIn	SPÖ	Mayr Brigitta

SONDERWAHLBEHÖRDE		
Funktion		Name
Wahlleiter Sonderwahlbehörde		Mayerl Arnold
Wahlleiter Stv. Sonderwahlbehörde		Melmer Stefan
BeisitzerIn	Partei	Name
BeisitzerIn A	VP-TIROL	Krismayr Jolanda Ida
BeisitzerIn B	VP-TIROL	Gstrein Barbara
BeisitzerIn C	SPÖ	Stefani Norbert
ErsatzbeisitzerIn	Partei	Name
1. ErsatzbeisitzerIn	VP-TIROL	Köll Johannes
2. Ersatzbeisitzer	VP-TIROL	Pfausler Thomas
3. Ersatzbeisitzer	SPÖ	Pfausler Dominik

Roppen, am 14.07.2022

Der Gemeindevahlleiter:



Mayr Ingo, Bürgermeister

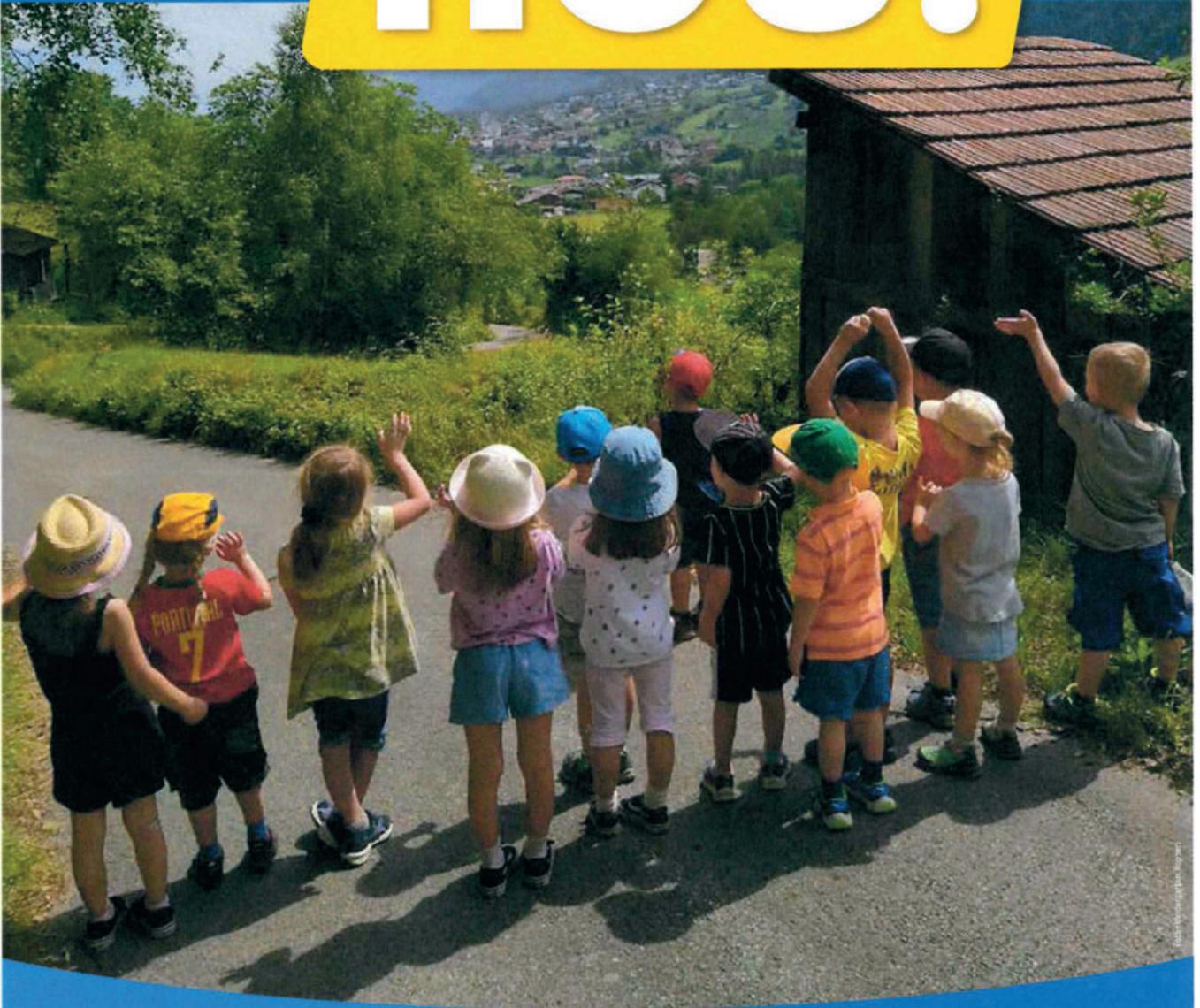


Ortszeitung Roppen

69. Ausgabe

HOU!

8/2022



**Die Kindergartenkinder
hatten viel Spaß bei den
lehrreichen Waldwochen**

Seite 11

INHALT

- Aus der Gemeinde
- Kinderkrippe/Kindergarten/Schule
- Vereine/Sport
- Kirche
- Portrait Helga Walch
- Chronik



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Ropp'nerinnen und Ropp'ner!



Bürgermeister
Ingo Mayr

Ein heißer Sommer neigt sich seinem Ende zu. Temperaturen um die 35 Grad Celsius sorgen bei Schwimmbad- oder Badeseebesuchen wohl für Urlaubsstimmung, bei jenen, die im Freien arbeiteten aber für Schweißausbrüche. Vor allem im Baubereich stellen die immer mehr werdenden heißen Tage ein zunehmendes Problem für die Angestellten dar und der Ruf nach angepassten Arbeitszeiten, wie sie in Europas Südländern seit Jahrzehnten gang und gäbe sind, wird mancherorts lauter.

Der Klimawandel hat aber auf alle von uns Auswirkungen. Daher haben wir in Roppen bereits vor vielen Jahren begonnen, als Klima- und Energieregionsgemeinde sowie als E5-Gemeinde eine Vorreiterrolle bei Energie- und Umweltthemen zu spielen. Sowohl bei den Themen „Verringerung unseres Energieverbrauchs“ – z.B. mit-

tels einer Energiebuchhaltung, mit deren Hilfe Zunahmen von Verbräuchen sofort auffallen und zu Reaktionen führen oder mit der Umstellung auf energiesparende Lösungen bei den Beleuchtungen – wie auch bei der eigenen Produktion von Strom durch PV-Anlagen und einem Trinkwasserkraftwerk, sind wir schon sehr weit gekommen, um die angestrebte Energieunabhängigkeit zu erreichen.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass wir dennoch auf diesem Gebiet ein großes Verbesserungspotential vorfinden. Der Ukraine-Krieg und seine Folgen betreffen uns alle und umso wichtiger erscheint es, noch mehr in die Energieunabhängigkeit und Autarkie zu investieren. Der Umwelt, va aber unseren Kindern und Enkeln zuliebe – und nicht zuletzt auch unseren Geldtaschen, zumal die Preiserhöhungen bei Treib- und Brennstoffen die wirtschaftli-

che Planbarkeit unseres Lebens stark einschränken. Die Energie, die wir benötigen, selbst umweltfreundlich zu produzieren, wird die Abhängigkeit von unberechenbaren Despoten minimieren und unsere Lebensqualität stark verbessern.

Um dies umzusetzen, benötigen wir die Hilfe von Euch allen: Beim Energiesparen, bei der Reduktion vieler unnützer Autofahrten, bei der Mülltrennung, beim Heizen und bei der Erhöhung unserer PV-Anlagen. Vor allem aber auch durch das gemeinsame Erarbeiten von Ideen, weshalb ich um die Mitarbeit im e5-Team, in dem jede und jeder herzlich willkommen ist, bitte.

Nehmen wir also nicht nur in Pandemiezeiten, sondern stets bei der Erzeugung und Verwendung der Energie, die wir täglich brauchen, Rücksicht aufeinander. Liebe Grüße

Bgm. Ingo Mayr

Die Gemeinde und das HOU! Team gratulieren herzlich zum Geburtstag!

MAI

Erna Reinstadler	75
Günther Heiss	70
Alois Santer	80

JUNI

Georg Sporer	85
Leonhard Ennemoser	85
Gerlinde Schatz	90
Margarethe Raggl	70
Ingeborg Heiss	75
Karl Rauch	85
Günther Walser	70

JULI

Josef Strigl	80
Olga Köll	91
Margareta Auer	70
Josef Eiter	90

AUGUST

Margit Ennemoser	80
Irmengard Stefani	92
Margaretha Natter	75
Rosa Maria Prantl	80
Karl Krismayr	80
Julius Hörburger	90
Richard Natter	75
Rosa Auer	85

Die nächste Ausgabe der „HOU!“ erscheint im **Dezember 2022**. Redaktionsschluss ist der **21. Oktober 2022**

Berichte, Beiträge, Anregungen, Leserbriefe etc., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, werden bis Redaktionsschluss direkt im Gemeindeamt oder per Mail an walserroppen420@aon.at oder atelier.egger@rundschau.at gerne entgegengenommen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturausschuss der Gemeinde Roppen
Obmann Günther Walser (gw)
Redaktion: Roswitha Benz (rb), Gebi Schnöll (GS), Ingo Mayr (im), Alexander Furtner (af), Günter Neururer (gn)
Chronik-Teil: Helmut Plattner (hp), Jolanda Krismayr
Layout & Design: Barbara Lott/Ein Produkt aus dem Hause Atelier Egger, Imst

Ein florales Dankeschön

(GS) Die Coronapandemie hat auch die Verantwortlichen und Vorturnerinnen des „Turnverein Roppen“ gefordert. Nicht nur die lästige Maskenpflicht musste bei den Turnstunden strikt eingehalten werden, die Vorturnerinnen mussten wegen beschränkter Teilnehmerzahl wöchentlich auch Doppelstunden leisten. „Das Turnen ist bei der Bevölkerung sehr beliebt. Sogar Männer machen bei der körperlichen Ertüchtigung mit“, schildert „Turnverein“-Obfrau

Sonja Neururer, die sich kürzlich gemeinsam mit Kassierin Sonja Santer über ein dickes Dankeschön der Mitglieder freuen durfte. Beide erhielten bei einem geselligen Treffen in der „Grillstube“ einen Blumenstrauß überreicht. Ein florales Danke gab es auch für die beiden Vorturnerinnen Gabi Strigl (Bauch, Beine, Po) und Edith Pitscheider (Pilates für Männer und Frauen), die während der schwierigen Coronazeiten großen Einsatz und Teamgeist zeigten.



Der „Turnverein“ bedankte sich bei Gabi Strigl (l.) und Edith Pitscheider (3.v.l.) mit Blumen, die von Sonja Neururer und Sonja Santer überreicht wurden.

Foto: Schnöll

Hilfsgüter für die Ukraine

Wir hatten die Idee, in Kooperation mit dem in Silz ansässigen Erwin Althaller und seinem Team bei einem Hilfsgüter-Transport dabei zu sein. Somit nahmen wir die Strecke von insgesamt über 2.500 Kilometer (hin und retour) auf uns und fuhren vom 22. bis 24. April mit insgesamt fünf Autos, zehn Männern und hunderten von Kartons mit Lebensmitteln und Kleidern in die Ukraine.

Die Strecke führte über Baden bei Wien weiter nach Ungarn und dort an die Grenze. Am Grenzübergang Luzhanka fuhren wir

nun ca. 60 km ins Landesinnere der Ukraine. Dort wurden die gesamten Güter an einen einheimischen Kontaktmann übergeben und aufgeteilt. Die Güter kommen sowohl Kindern und Familien als auch diversen Heimen zugute.

Wir hoffen, wir konnten somit einen kleinen humanitären Beitrag in diesem schlimmen und sinnlosen Krieg leisten.

Danke an das ganze Team von Erwin Althaller sowie auch ein großes Danke an unsere Jungs – was so nicht selbstverständlich ist.

Gerold & René Raggl mit Team



Zehn hilfsbereite Männer fuhren mit fünf Autos 2.500 km, um die gespendeten Hilfsgüter in die Ukraine zu bringen.

Foto: Raggl

Viele Freiwillige bei Dorfputzaktion



Mehr als 50 Freiwillige machten am Samstag, dem 9.4., bei der Dorfputzaktion mit. Eine Pritschelerladung voll Müll mit dem Gewicht von 180 kg wurde gesammelt, ehe die Gemeinde zu Würstl & Getränken lud.

Foto: Gemeinde

Jeep-Power, PS-Cars und Harley-Sound

„Jeep-Team Tirol West“ brachte im Juli amerikanisches Flair in den Gewerbepark an der Bundesstraße

(GS) Die Freaks PS-starker Motoren kamen am 2. Juli im Gewerbepark an der Bundesstraße voll auf ihre Kosten. Das „Jeep-Team Tirol West“ hatte nämlich erstmals in Roppen zu einem „US-Car-, Bike- und Oldtimertreffen“ geladen, das auf Antrieb zum Publikums-magneten wurde. Hunderte Besucher stürmten bei Kaiserwetter das Veranstaltungsgelände, das sich von der „Grillstube“ bis hin zu den Firmen „Pro Dach“, „Metallbau Ambrosi“ und „Transporte Gabl“ zog. Im Programm enthalten waren auch zwei Ausfahrten mit den vier- und zweirädrigen Boliden. Danach wurde bei Liveband-Sound, Rippelen, Bier & Co bis tief in die Nacht hinein gefeiert. Das „Gib Gummi“ durfte natürlich auch nicht fehlen.



Die PS-starken Jeeps hatten auch bei diesen drei feschen Mädels das Interesse geweckt. Fotos: Gebi Schnöll



„Prodach“-GF Matthäus Haid ist bereit zur Ausfahrt.



Egal, ob bei Jeep oder Bike: Etliche Hinterreifen mussten Gummi lassen.



„Frank“ sorgte mit seiner rollenden Badewanne für Aufsehen.



Ein Sprung ins kühle Nass tat bei der Hitze gut. Ganz verwegene Besucher genossen ihr kühles Blonde im Pool.



Jung und Alt waren von der Veranstaltung begeistert, wie diese Aufnahme deutlich erkennen lässt.

Gemeinde plant Erschließung neuer Grundstücke

Mittelfristig plant die Gemeinde Roppen neue Baugrundstücke zu erschließen und an Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Roppen zum Verkauf anzubieten. Als Voraussetzungen dafür gelten folgende Kriterien: Der Hauptwohnsitz muss mindestens in den vergangenen fünf Jahren in Roppen gemeldet sein (Alternative: insgesamt 15 Jahre Hauptwohnsitz in Roppen – das gilt z.B. für Menschen, die derzeit woanders leben, aber vorher 15 Jahre hier wohnten), die Person muss wohnbauförderungsfähig sein und es darf kein Besitz eines Privatgrundstückes vorliegen. Für die spätere Vergabereihung werden Familien bzw. InteressentInnen mit Kindern bevorzugt.

Beim Wunsch, auf die Interessensliste aufgenommen zu werden, bittet die Gemeindeführung um eine schriftliche Kontaktaufnahme an meldeamt@roppen.gv.at Gemeindeamt Roppen, 6426 Roppen, Mairhof 33

Park-Chaos am Kinderzentrum soll beseitigt werden



Ein kleiner Park mit Bänken und schattigen Plätzen könnte anstelle der Schotterfläche entstehen. Grafik: Mayr

(im) Beim Bau des Kinderzentrums musste der Parkplatz mit 22 Stellplätzen, der jahrelang vor dem Turnsaal situiert war, weichen. Als Ersatz sollte vorübergehend die damalige oberhalb liegende Grünfläche sowie die Parkfläche am hinteren Friedhof dienen. Nun haben sich die Menschen natürlich an diese – für ein Ortszentrum durchaus großzügigen – Parkmöglichkeiten gewöhnt, obwohl in der Tiefgarage unter dem Kindergarten 20 neue Plätze entstanden sind und bei Veranstaltungen auch die gegenüberliegende Fläche genützt werden kann. Insgesamt ist feststellbar, dass vor allem die Bringung der Kin-

der in die Krippe, den Kindergarten und die Volksschule vermehrt mit dem Auto erfolgt und gerade in den Morgenstunden sich dabei genau vor dem Kinderzentrum gefährliche Situationen häufen, erwägt die Gemeindeführung die Sperrung des dortigen Parkplatzes und einen Rückbau in eine parkähnliche Grünfläche. Diese Projektidee würde mehrere Vorteile mit sich bringen:

- Die Erhöhung der Sicherheit für die mehr als 200 Kinder, die Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule besuchen
- Entwirrung des verkehrstechnischen „Zubringerknäuels“ in den Morgenstunden durch Aufteilung auf die bestehenden al-

ternativen Parkbereiche

- Anregung, vermehrt zu Fuß zum für viele nahegelegenen Dorfzentrum zu gehen.
- Optisch ansprechendere Lösung für das Dorfzentrum: ein Schotter-Parkplatz zwischen zwei Spielplätzen stellt nicht gerade ein schönes Bild dar. Hier soll ein parkähnlicher Charakter entstehen.
- Bäume sollen für natürliche Beschattung sorgen
- Mehr Grünflächen mit Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein und sollen von allen Generationen genutzt werden. Diese Sitzbereiche im Grünen sind auch für die Volksschule nutzbar („Klassenzimmer im Freien“)
- Die Tiefgarage – um rund eine halben Million Euro netto errichtet – würde endlich vermehrt genutzt (auch für Kirchenbesuche etc.)
- Am bestehenden Spielplatz würde durch die Neupositionierung der Spielgeräte eine bessere Beschattung durch Bäume möglich sein
- Der mit grünen Linien markierte Bereich beim alten Spielplatz bleibt frei, um bei einem größeren Fest mitnutzbar zu sein und

außerdem als FFW benötigt.

Natürlich gäbe es auch Nachteile:

- Wir haben im Dorfzentrum nur mehr 100 Parkplätze (anstelle von 125) zur Verfügung.
- Dieses Projekt bedeutet einen Vorgriff auf das geplante Dorferneuerungsprojekt und könnte teilweise irgendwann wieder umgebaut werden müssen.

Die Mitglieder des Kinder-, Bildungs- und Sportausschusses sind für eine Umsetzung dieser Projektidee, weil es für das Ortsbild, für die Sicherheit, für die pädagogische Nutzbarkeit und der Attraktivitätssteigerung für ältere Generationen enorme Verbesserungen bringen würde. Es wird auch in Kauf genommen, dass einige, die auf diesem Parkplatz bisher ihre PKW abstellten, durchaus verärgert sein werden – aber auch diesen Personen sollte die Sicherheit der Kinder wichtiger sein als die eigene Bequemlichkeit. Auf alle Fälle soll – unabhängig vom Zeitpunkt der Umsetzung – im September die Zufahrt zu diesem Parkplatz an den Wochentagen vom Montag bis Freitag zwischen 7 und 13 Uhr gesperrt werden.

Pensionistenverband mit sportlichen Aktivitäten

(im) Schon auf einige Wanderkilometer kamen im heurigen Jahr die Mitglieder des Pensionistenverbands Roppen. So stand im Mai ein Besuch der Karröster Alm auf dem Programm, wo Obfrau Sandra Mayr und ihr Team bestens bewirtet wurden. Die meisten der

Wandergruppe bewältigten den Weg natürlich zu Fuß, während die Älteren das Gemeinde-E-Mobil in die luftigen Höhen brachten. Am 10. Juni vertrat ein sehr jung gebliebenes Team die Ortsgruppe Roppen beim Landeswandertag, der heuer in Söll stattfand.

Neben herrlichen Wanderwegen erfreuten sich die RoppnerInnen hier auch an der Bekanntschaft mit anderen Weggefährten und der Gastfreundschaft des PV Tirol. Ebenfalls im Juni fand der fast schon traditionelle Bodensee-

ausflug statt. Bei der Schiffsreise nach Meersburg sorgten bestes Wetter bei Speis und Trank sowie Musik für gute Laune – und ein ausgedehnter Bummel durch die schöne Stadt dafür, dass auch hier wieder einige Meter abgespult wurden.



Ein Teil der Mitglieder des Pensionistenverbandes Roppen bei ihrer Einkehr auf der Karröster Alm. Fotos: Sandra Mayr



Der fast schon traditionelle Bodenseeausflug ist sehr beliebt.

Wie werde ich unabhängig?

Mein Ausstieg aus Öl und Gas



Lösungen abseits von Öl und Gas sind gefragt.

Foto: Energie Tirol

Der Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden. Dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zu Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in neun von zehn Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

Was kann ich kurzfristig machen?

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie, vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotential. Bereits vorhandene, abgenutzte Dichtungen alter Fenster und Türen können Zugluft und hohe Wärmeverluste verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und Warmwasserrohrleitungen im Heizraum und Keller sollten unbedingt gedämmt werden. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser beim Energieverbrauch relevant. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur ge-

gen ein wassersparendes Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, auch die Kalkabscheidung wird reduziert.

Was sollte ich als Erstes berücksichtigen?

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen - und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem 25%igen Einmalzuschuss. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen Ökobonus in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal 18.150,- Euro. Der Bund bietet mit dem Programm-Sanierungsscheck zusätzlich bis zu 6.000 Euro.

Kann ich eine Wärmepumpe nutzen?

Bei einer Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50 °C am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. Förderfähig sind momentan noch Vorlauftemperaturen bis 40° C.

Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung – mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörpertausch kann man viele Heizungsanlagen dorthin optimieren. Und auch hier gilt: Wird ein Haus gedämmt, sinkt die Vorlauftemperatur der Heizung erheblich. Vertrauen Sie bei der Planung und Installation auf renommierte Betriebe und HerstellerInnen. Eine Liste finden Sie auf der Homepage von „Netzwerk Wärmepumpe Tirol“.

Welche Förderungen kommen für meine Heizung infrage?

Die Förderlage ist aktuell auf Landesebene über die Wohnbauförderung und diverse Sonderförderungen und beim Bund über das Programm „Raus aus Öl und Gas“ so gut wie noch nie. Das Land Tirol fördert den Austausch einer Heizanlage momentan mit 25 % der zu investierenden Kosten plus 3.000,- Euro, der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ zusätzlich 7.500,- Euro im Einfamilienhaus.

Wie komme ich zur Landesförderung zum Heizungstausch?

Antrag Wohnhaussanierung A5 (tirol.gv.at) herunterladen und ausfüllen.

Haustechnik Abnahmebestätigung F97 (tirol.gv.at) vom Installateur unterfertigen lassen.

Die ausgefüllten Formulare inklusive der Rechnungen und Einzahlungsbestätigungen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermitteln (zu den Einreichstellen).

Der Zuschuss für klimafreundliches Heizsystem in Höhe von 3.000 Euro wird automatisch mitbeantragt. Zu beachten ist auch, dass die Rechnung nicht älter als 18 Monate sein darf und der Förderantrag erst nach Fertigstellung erfolgt. Hier finden Sie weitere Informationen zu Biomasseanlagen und Wärmepumpenförderung.

Wie komme ich zur Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“?

Registrierung über das Online-Formular für Ein- und Zweifamilienhaus, Reihenhaus: www.meinefoerderung.at/webforms/efh_hzt bzw. mehrgeschossigen Wohnbau

(ab drei Wohneinheiten): www.meinefoerderung.at/webforms/mgw_hzt.

Hinweis: für das Abschließen der Förderung wird entweder ein Energieausweis oder das Beratungsprotokoll der Energie Tirol benötigt. Umsetzung des neuen Heizungssystems. Förderung abschließen und Antrag abschicken. Ab der Registrierung haben Sie 26 Wochen Zeit, die neue Heizung umzusetzen, um die Förderung abzuholen, daher ist eine Terminplanung mit der ausführenden Firma (Installateur) wichtig.

Brauche ich für den Betrieb meiner Wärmepumpe eine Photovoltaikanlage?

Nein, natürlich kann eine Wärmepumpe auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus, auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen. Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird entgegen der allgemein bekannten Meinung fair vergütet.

Eignet sich mein Dach für eine Photovoltaikanlage?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal. Weniger als 10° sollten es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.

Wird meine Photovoltaikanlage auch gefördert?

Auf Bundesebene gibt es mehrere Fördermodelle für Photovoltaikanlagen. Ebenso fördern viele Gemeinden sowie verschiedene Energieversorgungsunternehmen den Einsatz von solchen Systemen. Eine Übersicht finden Sie auf der Förderübersicht auf www.energie-tirol.at.

Delegation aus Forchheim zu Besuch in Roppen



Mitte: stv. Bürgermeister Günter Neururer (Gemeinsam für Roppen), Städtepartnerschaftsbeauftragter Markus Schmidt (CSU), Sandra und Ingo Mayr (SPÖ) Bürgermeister, und Delegationsteilnehmer, Pfarrer Dr. Dr. Johannes Laichner (links) und Roppener Gemeinderäte.

Foto: Franika Struve-Waasner

Forchheim/Roppen, 27. März 2022 – Coronabedingt wurden viele Aktivitäten von Forchheims Städtepartnerschaften verschoben oder gestrichen. Ende März konnte eine 17-köpfige Delegation bestehend aus Stadträten und Mitgliedern des Roppener Städtepartnerschaftskomitees die Tiroler Gemeinde Roppen im Bezirk Imst besuchen. Dies ist die erste offizielle Reise seit 2020, als der Städtepartnerschaftsbeauftragte Markus Schmidt seinen Antrittsbesuch durchführte. Die Partnerschaft besteht offiziell seit 1987, vorausgegangen ist eine bereits seit 50 Jahren bestehende Verbindung der Forchheimer Alpenvereins-Sektion mit der dortigen Alpenvereins-Ortsgruppe. Bei der Begrüßung der Delegation gratu-

lierte Markus Schmidt (CSU) dem wiedergewählten Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ) zur Gemeinderatswahl Ende Februar 2022. Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ) sagte: „Ich bin sehr froh, dass ihr da seid, eine ganz gemütliche und sehr sportliche Truppe. Es ist irrsinnig schön, dass wir uns seit langer Zeit treffen. Dass wir in größeren Gruppen zusammen sind, ist schon über zwei Jahre her. Unser geplanter schöner, großer Ausflug nach Forchheim heuer im Sommer ist eine gute Werbung für die neu gewählten Gemeinderätinnen und -räte. Wir werden zum Annafest kommen, aber wir planen auch, dass wir abseits vom Annafest uns Forchheim einmal anschauen. Die Erfahrung zeigt, dass das Annafest

ein wunderbares Fest ist, aber da haben wir wenig Zeit zum Kommunizieren.“ Kurz skizzierte Ingo Mayr die Fortschritte seiner Gemeinde: Das Tourismusaufkommen habe sich wieder mehr in die Sommermonate verschoben. Während in den vergangenen 20 Jahren vor allem der Wintertourismus dominierte, wandern, klettern und mountainbiken die Gäste vermehrt wieder im Sommer. Die Area 47 – ein Freizeitpark, der Outdooraktivitäten von Caving, Rafting, Mountain Bike, Flying Fox und Mega Swing bis zu Wakeboarden bietet – sei ein wirklicher Besuchermagnet, so Ingo Mayr. Anschaulich erfuhren die Teilnehmer im nahe gelegenen Kühtai die Vorzüge eines gut ausgebauten Skigebietes für den

Wintertourismus. Für Roppen sei es allerdings während der Pandemie sehr vorteilhaft gewesen, wirtschaftlich nicht ausschließlich vom Tourismus abhängig zu sein. Neben Obstanbau sind auch metallverarbeitende Betriebe ein wichtiger Industriezweig, erklärte der Bürgermeister.

Am Sonntag besuchten die Delegationsteilnehmer den Gottesdienst in der Pfarrkirche. Derpromovierte Pfarrer Johannes Laichner erläuterte den Erstkommunionkindern anschaulich das Gleichnis vom verlorenen Sohn, musikalisch eindrucksvoll untermauert vom Chor ‚The Voices‘.

Anschließend stand ein Besuch im Pfarrcafé auf dem Programm, das einmal im Monat immer nach dem Gottesdienst abgehalten wird. Ins Leben gerufen wurde das Pfarrcafé von der Vinzenzgemeinschaft, ein sozialer Verein, der benachteiligten oder in Not geratenen Familien an Ort und Stelle hilft. Dieses Mal wurden die Spenden für Hilfe für die Ukraine gesammelt.

Stadtrat Markus Schmidt fasst zusammen: „Wir hatten drei wunderschöne Tage, die wir sehr genossen haben. Wir danken für die Einladung. Bei gemeinsamen Abendessen im Restaurant Stampfer und im Hotel zum Hirschen haben wir alte Kontakte erneuert, die neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte kennengelernt und viel miteinander gelacht. Wir freuen uns sehr auf den Gegenbesuch im Sommer.“



Präsentübergabe: v.l. Stv. Bürgermeister von Roppen Günter Neururer, Städtepartnerschaftsbeauftragter Markus Schmidt, früherer Bürgermeister von Forchheim Franz Streit und Roppens Bürgermeister Ingo Mayr freuten sich über die Geschenkkörbe aus Forchheim.

Foto: Franika Struve-Waasner

Annafest in Forchheim



Die jungen Gemeinderäte Bernhard Prantl, Christoph Pohl und Christopher Köll vertaten Roppen heuer beim Annafest in Forchheim.

Foto: C. Köll

Mittlere-Oberinntal-Pflege

DGKP Barbara Benz – neue Pflegedienstleitung

(rb) Am 1. April dieses Jahres übernahm die ausgebildete Diplomkrankenschwester Barbara Benz die Pflegedienstleitung bei der „Mittleren-Oberinntal-Pflege GmbH“, früher „Sozialsprengel“. Barbara, die bereits seit dem Frühjahr 2019 geringfügig in diesem Sprengel beschäftigt war, wurde von der Geschäftsleitung Cornelia Schöpf mit dieser Aufgabe betraut.

Der berufliche Werdegang

Voraussetzung für die Übernahme einer Pflegedienstleitung ist die Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester, und diese Qualifikation besitzt Barbara Benz. Barbara stammt aus der Steiermark, aus St. Stefan im Rosental. Dort besuchte sie die Volksschule und anschließend die 6-jährige Realschule, die sie mit dem Erwerb der „Mittleren Reife“ abschloss. Damals war dies ein Schulversuch, es wurden zwei Fremdsprachen unterrichtet und zudem bestand die Möglichkeit, sich für gewisse Schwerpunktfächer zu entscheiden. Barbara wählte die Pflege und konnte bereits ihr erstes Praktikum absolvieren. Es folgte ein Jahr an der landwirtschaftlichen Fachschule in Graz. Da kann man nur schmunzeln, denn dies hatte nichts mit ihrem eigentlichen Berufsziel zu tun, sie wollte sich nur eine Tracht nähern. In Klagenfurt besuchte Barbara die HBLA für Land-

und Ernährungswirtschaft und schloss diese mit der Matura ab. Sie kehrte zurück nach Graz und begann dort mit dem Medizinstudium. Nach vier Semestern wusste sie, dass ihr die Pflege mehr bedeutet. Von 2004 bis 2007 besuchte Barbara daher die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Universitätsklinikum Graz und schloss diese mit dem Diplom ab. Somit hatte sie ihr Berufsziel erreicht, konnte von nun an ihr Wissen als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester nutzen. Ein Jahr lang arbeitete Barbara danach auf der Chirurgie-Klassestation an der Universitätsklinik Graz. In der Zwischenzeit lernte sie ihren Mann Thomas aus Roppen kennen und beschloss, Tirolerin zu werden. Barbara arbeitete an der Universitätsklinik in Innsbruck, auf der Allgemeinchirurgie Station 9 Süd und auf der Intensivstation, bis sie später zu den Innsbrucker Sozialen Diensten wechselte. Es folgte die Zeit der Familiengründung. Auch während ihrer Karenzzeit war Barbara immer wieder geringfügig in der Pflege beschäftigt. Nachdem die Geschäftsleitung an sie herantrat, um sie als qualifizierte diplomierte Pflegeperson mit der Pflegedienstleitung zu beauftragen, freute sie sich über diese für sie so wichtige Entscheidung in ihrem Berufsleben und über die neue Herausforderung.

Aufgaben einer Pflegedienstleitung

Barbara trägt die Verantwortung für ein Team aus diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegernInnen, Pflegefach- sowie PflegeassistentInnen, HeimhelferInnen und Haushaltshilfen, sowie derzeit zirka 85 KlientInnen. Die Aufgabengebiete umfassen dabei die Körperpflege, das Medikamentenservice, die Mobilisation, sowie die Beratung und Unterstützung der Angehörigen bis hin zur Unterstützung im Alltag wie z. B. in der Haushaltsführung oder bei Aktivitäten des täglichen Lebens. Mit Spaziergängen, Karten spielen, Singen, Gedächtnistraining u.v.m. möchten

die HeimhelferInnen KlientInnen aktivieren und die pflegenden Angehörigen entlasten.

„Wir sehen es als unsere zentrale Aufgabe, hilfsbedürftige Menschen in ihrem vertrauten Umfeld mit ganzem Herzen zu betreuen und zu unterstützen!“ Als Pflegedienstleitung ist Barbara zuständig für die Arbeitseinteilung, die Zuweisung ihres Teams zu den KlientInnen und für die Qualitätssicherung am Klienten (Evaluierungen) und im Team (Fortbildungspflicht eines jeden Mitarbeiters/einer jeden Mitarbeiterin). Im Rahmen des Erstgesprächs wird gemeinsam mit KlientInnen und Angehörigen ein individuelles Betreuungskonzept erarbeitet, das je nach Situation ganz unterschiedlich sein kann – von einem wöchentlichen Besuch bis hin zum täglichen Einsatz sind viele Varianten möglich. Ein weiteres Aufgabengebiet stellt die Organisation von Heilbehelfen und des „Essen auf Rädern“ dar, sowie die Beratung und Information bezüglich Antragstellungen (z.B. Pflegegeldantrag). Außerdem ist es der Geschäftsführung gelungen, einen Heimhelferkurs für die drei Gemeinden (Haiming, Silz und Roppen) ins Leben zu rufen, der von den Johannitern lokal angeboten wird. Dadurch soll an der Pflege interessierten Personen der Einstieg in diesen Beruf ermöglicht werden. Wichtig ist allerdings neben der Ausbildung auch die Freude am Beruf. Men-



DGKP Barbara Benz bei der Diplomfeier. Foto: privat

schen in verschiedenen Lebensbereichen zu unterstützen, überall dort, wo sie Hilfe benötigen, kann sehr erfüllend sein.

Trotz der großen Herausforderungen während der COVID-19-Pandemie haben sich die PflegerInnen der Mittleren Oberinntal-Pflege stets um das Wohl jedes einzelnen Klienten / jeder einzelnen Klientin bemüht – unter Wahrung aller Hygienerichtlinien. Nach dieser langen Zeit mit Mund-Nasen-Schutzmasken freuen sich aber alle wieder auf ein vertrauensvolles, verbindendes Lächeln.

Dass Barbara diese Funktion als Pflegedienstleitung ausüben darf, ist die Bestätigung, die richtige Entscheidung bezüglich ihrer Berufswahl getroffen zu haben und es erfüllt sie mit großer Zufriedenheit.



Barbara Benz hat die Position der Pflegedienstleitung bei der Mittleren-Oberinntal-Pflege GmbH inne.

Foto: Benz

KRIPPENBAUKURS

Für den heuer stattfindenden Krippenbaukurs nehmen wir gerne Anmeldungen entgegen!

Ansprechpartner und Kursleiter:
Richard Pfausler, Tel. Nr.: 0664/6404747

Die Aufnahmezahl ist auf zehn Personen begrenzt. Bevorzugt werden jene, die noch nie gebaut haben.

Pfarrer Johannes feiert seinen 40. Geburtstag



Die Kindergartenzöglinge sorgten mit ihrem musikalischen Empfang wohl für die größte Rührung bei Pfarrer Johannes, während die kulinarischen süßen Köstlichkeiten und Getränke die Gaumen der Gäste erfreuten.

Foto: Vinzenzverein

(im) Anlässlich des Pfarr-Cafes im Juli, das einmal mehr von den unermüdlichen HelferInnen des Vinzenzvereins organisiert worden ist, wurde mit Pfarrer Johannes dessen 40. Geburtstag gefeiert. Als gemeinsames Geschenk der Gemeinde,

der Schützenkompanie, der Feuerwehr Roppen und der Vincis überreichten Obmann Ali Schöpf und seine Stellvertreterin Gitti Rauch einen maßgeschneiderten Sommeranzug, der in den folgenden heißen Sommerwochen mehrmals zum

Einsatz kam. Am Kirchtag wird Pfarrer DDr. Johannes Laichner zudem von der Gemeindeführung den silbernen Ehrenring überreicht bekommen: anlässlich seines bevorstehenden zehnjährigen Jubiläums als Seelsorger in

Roppen und als Dank für die unermüdliche Arbeit bei der Erhaltung und Verschönerung der Kirche und der Kapellen unseres Dorfes. HOU! gratuliert herzlichst und wünscht nachträglich alles Gute zum 40. Geburtstag!

Deftige Geburtstagsparty

Günther Walser feierte den 70sten mit tollem Fest



Geburtstagskind Günther Walser mit den Gratulanten Gabriel Castaneda, Bgm. Ingo Mayr und Vize-Bgm. Günter Neururer (v.l.).

Foto: Walser

(GS) Der Gemeindevorstand und Kulturreferent Günther Walser feierte im Juni seinen 70. Geburtstag. Die Geburtstagsfeier vor seinem Haus hatte es in sich. Familie, Freunde und Nachbarn gaben sich ein Stelldichein und genossen die Köstlichkeiten, die vom saftigen Grillhendl bis hin zu leckeren Torten reichten.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Auftritt von Kabarettist Gabriel Castaneda, der in die Bürgermeisterrolle schlüpfte und für Lachsalven sorgte. Auch Bürgermeister Ingo Mayr zeigte sich von Castanedas Geburtstags-Laudatio begeistert. Es war wirklich eine perfekt-gesellige Geburtstagsparty.



Bernhard sorgte für musikalische Einlagen, Gudrun „Gutschi“ Köll (l.) und Günthers Gattin Sonja versuchten sich im Schuhplattln.

Foto: Gebi Schnöll



Die beiden Hendl-Grillmeister Christoph Auer und Markus Neururer sorgten für volle Teller.

Foto: Walser

Vielfältige Aktivitäten im Kindergarten



Spiel und Spaß für jung und alt beim Familienfest.

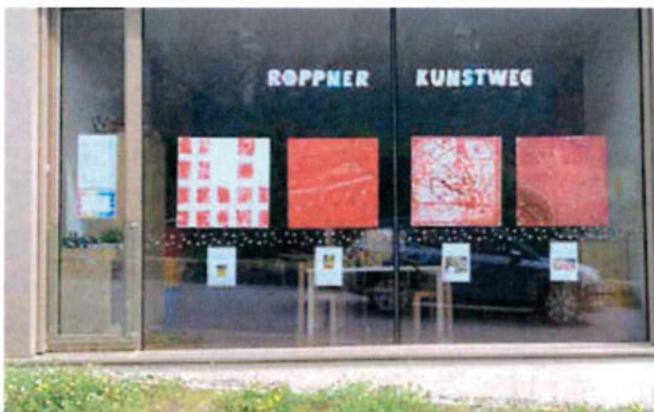


Mit den Handabdrücken der Familienmitglieder wurde ein Polster „bedruckt“.

Familienfest

Der Monat Mai steht seit jeher im Zeichen des Muttertags, im Juni feiern wir jährlich Vatertag. Heuer ließ sich das Kindergarten-Team auf etwas Besonderes ein: Wir feierten ein Familienfest. Alle Kinder durften dazu Familienmitglieder einladen. Wir staunten nicht schlecht, als wir von 250 Personen die Zusage für diese Veranstaltung bekamen.

Dank der lustigen Spielestationen, welche die Kinder mit einem Erwachsenen durchspielten und der fleißigen Mamas, die uns mit ausgezeichnetem Kuchen verwöhnten, wurde dieses Fest zu einem Hit. Das Highlight waren die Polster, welche mit allen Handabdrücken der Familienmitglieder gestaltet wurden. Diese Erinnerungstücke durften die Kinder mit nach Hause nehmen.



Beeindruckende Kunstwerke entstanden durch die kleinen Künstler.

Kunstweg

„Kunterbunt durch das Jahr“ war unser Jahresthema im heurigen Kindergartenjahr. Zu jeder Farbe des Regenbogens gestalteten alle vier Gruppen des Kindergartens ein passendes Gemeinschaftsbild mit verschiedensten Techniken. Der Kreativität unserer Kinder waren keine Grenzen gesetzt. Auch bei der Namensgebung der Kunstwerke ließen sich die Kinder sehr originelle Titel einfallen, z.B.: Murmelrot, die Tiefen des Dschungels etc.

Damit unsere Werke präsentiert werden können, wurde die Idee geboren, einen Kunstweg zu eröffnen. Rund um den Kindergarten wurden unsere Bilder ausgestellt und von vielen RoppnerInnen bewundert – einige Kunstliebhaber konnten das eine oder andere Ausstellungsstück sogar für sich ergattern. Mit dem Erlös erfüllten sich die Kinder einen großen Traum: neue Fahrzeuge für den Spielplatz!

Waldwochen

Auch in diesem Jahr hieß es für die Kindergartenkinder aller Gruppen wieder: „Ein Baum ist ein Wunder - der Wald bewirkt Wunder“.

Im Mai bzw. Juni 2022 begaben sich die vier Gruppen des Kindergartens auf Waldwoche und konnten so den Wald, die Lebewesen und die Umgebung genauestens unter die Lupe nehmen. Vom Roppner Forchet über den Leonhardsbach in Oberängern, bis hin zum Oberfeldwaalweg in Altropfen, waren die Gruppen in ganz Roppen verteilt und erforschten die Wiesen und Wälder. Die Natur bietet den Kindern

vielfältige Möglichkeiten neue Spielideen zu entwickeln, sich kreativ auszutoben, ihren natürlichen Bewegungsdrang zu stillen, sowie den Wald und dessen Bewohner kennen zu lernen.

Großartige Projekte wie eine Waldkugelbahn, ein Schiff im Wald, Windspiele, Naturmandalas, Salzteiggesichter, eine Waldwohnung mit einer Couch aus Stein und vieles mehr, wurden über mehrere Tage hinweg von den Kindern geplant, gebaut, wieder umgebaut, gestaltet und bestaunt.

Bei Expeditionstouren konnten die Kinder die Umgebung genauestens erkunden und konnten so die vielen wunderschönen Ecken unseres Dorfes entdecken.

Danke an alle Unterstützer und Helfer, die zum Gelingen unserer Waldwochen beigetragen haben.

Übergang Kindergarten – VS Roppen

Unsere Großen genossen die letzten Tage im Kindergarten, ehe sie in die Volksschule Roppen wechseln werden. Sie sind schon sehr gespannt auf dieses neue Abenteuer und natürlich auch ein bisschen nervös. Damit dieser Übergang gut gelingen kann, haben wir für unsere Schulstarter einige spannende Aktivitäten gemeinsam mit unserer Direktorin, dem zukünftigen Klassenlehrer und den VS-Kindern geplant und unternommen.

Bei einer Schulhausführung durften die Neo-Schüler mit Direktorin Irmi das Schulhaus besichtigen. Manche haben schon ihre Schultaschen mitgenommen – damit fühlten sie sich noch mehr als Schüler! Besonders in-



Die Kinder waren mit Eifer bei der Arbeit.



Lehrreiche Waldwochen unter dem Motto „Ein Baum ist ein Wunder – der Wald bewirkt Wunder.“

interessant fanden sie die Bücherei und den Büchereiausweis, den sie schon bald in der Hand halten dürfen.

Auch das Zusammentreffen mit der ersten Klasse war für sie sehr schön – schließlich trafen sie dort ihre Kindergarten-Freunde

vom letzten Jahr. Ebenso durften sie beim Mitmachkonzert „Ratz-Fatz“ dabei sein.

In der vorletzten Schulwoche bekamen die Schulstarter die Einladung ihren Klassenlehrer in seiner Klasse zu besuchen und schon das erste Mal richtig beim Unterricht dabei zu sein. Das war sehr spannend! Die Schüler der 4. Klasse holten die Kindergartenkinder als Buddies ab und unterstützten sie beim



Mit dem „Schiff im Wald“ wurde kräftig gerudert.



Die Waldkugelbahn wurde von den Kindern geplant und gebaut.

Zeichnen, Namen schreiben, und Farbschleuder-Bilder gestalten. Auch bei der gemeinsamen Ess- und Bewegungspause waren die Schüler treu an der Seite der Schulstarter. Die Kunstwerke bekamen sie vom Lehrer Peter überreicht. Im Anschluss hatten seine neuen Schüler die Gelegenheit Fragen zu stellen und er versuchte sie zu beantworten. So wollten sie wissen, was sie tun sollen, wenn sie sich im Schulhaus verirren, die Hausübung vergessen oder ein Feuer im Schulhaus ausbricht. Weiters gab es Fragen wie z. B.: wieviele Lehrer in der VS Roppen sind. Ein Mädchen fragte, ob es auch eine interaktive Tafel gibt. Ein sportlicher Junge wollte wissen, wie oft pro Woche geturnt wird, und ob auch sie einmal Lehrer sein dürfen. Diese Zeit zum Kennenlernen und Fragenstellen verging wie im Flug und unsere Großen freuen sich schon jetzt auf den Herbst und den neuen Lebensabschnitt.

Wir wünschen ihnen einen schönen Schulstart und für ihren Lebensweg das Allerbeste!



Direktorin Irgard Hosch führte auch durch die Bücherei.



Die Schulstarter haben schon „Schulluft“ geschnuppert.

Impressionen der Volksschule Roppen im Frühjahr 2022

Im Frühling 2022 war so einiges los an der Volksschule. Endlich durften wir die Masken zur Seite legen, Besuch von „außen“ empfangen oder wieder einen Lehrausgang machen. Herrlich! Dazu möchten wir einige Highlights vorstellen.

Der Raika-Wettbewerb im März
Die Volksschule nahm wieder am alljährlichen Raika-Wettbewerb teil. In jeder Klasse wurde ein Kind als Gewinner ermittelt. Samela von der Raika Silz übergab den Kindern ihren Preis in der jeweiligen Klasse. In der 2a-Klasse gewann Faris Gelengec.

Wir malen für den Frieden
Am 9. April führten wir im Kultursaal die Vernissage „Wir malen für den Frieden“ durch. Mit Feuereifer malten die Kinder Bilder,

bastelten Osterkarten, Küken, Lesezeichen und Friedenstauen, um den Vertriebenen aus der Ukraine in Tirol zu helfen. In nur 90 Minuten haben die Eltern und Großeltern der Kinder der Volksschule Roppen sowie Bürgermeister Ingo Mayr den stolzen Betrag von 1.183,13 Euro gespendet. Die SchülerInnen und LehrerInnen zeigten sich begeistert über die gelungene Aktion.

Erstkommunion im Mai
Bei strahlendem Wetter und Sonnenschein fand heuer am 15. Mai die heilige Erstkommunion statt. Alle Beteiligten freuten sich über die wunderschöne Feier.

Besuch der Feuerwehr im Mai
Da waren die Freude und die Spannung groß. Die dritte Klasse unternahm einen Lehrausgang

zur Feuerwehr Roppen. Neben zahlreichen Informationen zur Aufgabe der Feuerwehr und zur Brandvermeidung durften die Kinder selbst mit dem Feuerwehrauto mitfahren sowie Löscherversuche mit dem Spritzschlauch ausprobieren.

Buchpräsentation „Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen“ am 2. Juni
Wir waren bei der spannenden Buchpräsentation der Chronisten von Roppen dabei und haben Bilder zu Roppen aus Sicht der Kinder ausgestellt. Im Rahmenprogramm zur Präsentation haben unsere SchülerInnen Lieder gesungen, Stücke auf der Flöte vorgetragen sowie ihre Gedichte zu Roppen präsentiert. Dem Chronik-Team der Gemeinde Roppen sagen wir „Danke“, dass wir dabei sein durften und als Überraschung ein Kuvert voller Geldscheine erhalten haben. Mit dem

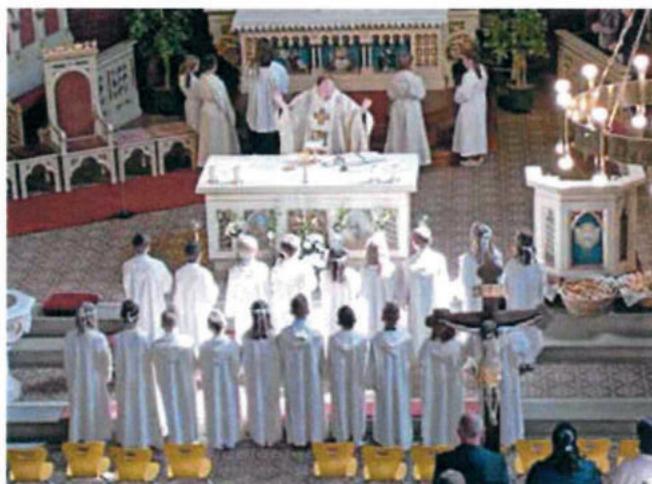
stolzen Geldbetrag von 500 Euro werden die Schulausflüge der Kinder in der letzten Schulwoche mitfinanziert. Vielen herzlichen Dank!

Besuch der Musikkapelle Roppen am 13. Juni
Die Musikkapelle hat uns in der dritten und vierten Klasse besucht und ihre Blasinstrumente vorgestellt. Darüber hinaus durfte jedes Kind nach Lust und Laune die Instrumente ausprobieren. Bei Interesse freut sich die Musikkapelle Roppen sehr über Zuwachs im Jugendmusikorchester. Kinder, die gerne ein Blasinstrument lernen möchten, erhalten zum Ausprobieren auch in der Landesmusikschule Imst, unter der Leitung von Direktor Johannes Nagele, eine Schnupperstunde gratis.

Schulhausführung im Juni
Am 14. Juni besuchte uns Kindergartenleiterin Petra Haid mit



Faris Gelengec freute sich über den Gewinn im Rahmen des Raika-Wettbewerbes.



Am 15. Mai wurde die hl. Erstkommunion gefeiert.



Bei der Vernissage „Wir malen für den Frieden“ konnten die Kunstwerke der Schüler gekauft werden.



Gemeinderat Günther Walser und Bgm. Ingo Mayr freuten sich über das soziale Engagement der Schüler unter dem Titel „Wir malen für den Frieden“.



Im Rahmen der Buchpräsentation „Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen“ wurden auch Stücke auf der Flöte vorgetragen.

den neuen „Einschulkindern“ im Herbst. Die Kinder hatten bereits ihre Schultasche dabei, und wir besichtigten das gesamte Schulhaus. Wir freuen uns schon jetzt auf unseren Neuzuwachs.

Münze von 1801

Da staunte Irmgard Hosch, die Direktion der Volksschule Roppen, als Aras Günugur eine alte Münze in die Schule mitbrachte. Der Schüler der dritten Klasse

hat die Münze kürzlich im Wald gefunden. Die Direktorin untersuchte die Münze mit einer Lupe und es stellte sich heraus, dass es sich um eine 2 Pfennig Münze aus der Zeit des Fürsterzbistum Salzburg handelte. Aras Günugur spendete die Münze der Chronik von Roppen. Als Dank dafür übergab Bürgermeister Ingo Mayr an Aras einen handsignierten Fußball.



Die dritte Klasse bei der Feuerwehr Roppen zu Besuch.



Jolanda Kriesmayer (Chronik-Team) und Bgm. Ingo Mayr sowie Direktorin Irmgard Hosch bedankten sich bei Aras Günugur für die Übergabe der Münze.

Mitmachkonzert Ratzfatz

Am 7. Juli 2022 war es endlich so weit. Die beliebte Formation Ratzfatz rund um Frajo Köhle und Herrmann Riffeser gastierte in der Volksschule in Roppen. Im Kultursaal gaben sie ein fulminantes Konzert. Die Kinder und Lehrpersonen waren gleicher-

maßen begeistert und genossen das Konzert in vollen Zügen. Als Ehrengäste eingeladen waren die Kinder aus dem Kindergarten, welche im Herbst unsere Schule besuchen werden sowie Kulturreferent Günther Walser und Bürgermeister Ingo Mayr.



Begeisterte Kinder beim Mitmachkonzert.

Foto: Irmgard Hosch

Über die Wertschätzung

Zugegeben, in einer überflutenden Konsumgesellschaft lebend, ist es eine wahrliche Herausforderung, mit sich selbst eins zu werden, für welche zusätzliche Aktivität wertvolle Zeit aufgebracht wird. Auch für mich ist es immer wieder ein achtsames Abwägen, worin ich selbst Kraft tanken kann, dabei auch anderen Mitmenschen - von Familie über Freunde bis hin zur Dorfgemeinschaft - Freude schenke und mit ihnen gemeinsame Erfahrungen sammle. Bei Veranstaltungen geht es darum, neue Erfahrungen zu sammeln und dabei auch andere glücklich zu machen, es geht um das Zusammenleben, es geht um die Wertschätzung.

Rezert gab es Möglichkeiten, nach einer mehrjährigen Pause sich mitten im Dorf kulturell fortzubilden und dabei andere wertzuschätzen. So sammelten junge musikalische Talente - viele von ihnen erstmals - Bühnenerfahrung im Rahmen eines Open Airs. Allerdings zeigte sich hierbei, dass es auch seitens des Publikums das erste Konzert

seit langem war. Es schien mir geradezu, als wäre vergessen worden, dass Aufmerksamkeit gegenüber den Vortragenden etwas Grundlegendes beim Konzertbesuch ist. Obwohl der angrenzende Spielplatz verführerisch ist, soll bereits von klein auf ruhiges Verhalten während einer Darbietung selbstverständlich sein. Dies gilt es natürlich von Erwachsenen diszipliniert vorzuleben.

Respekt war bei der Musikveranstaltung am Folgetag seitens des Publikums löblich vorhanden, jedoch war es das Publikum kaum. Wünschenswert ist hier in Zukunft mehr Präsenz - auch von jenen Personen, die gewählt wurden, unser Dorf zu vertreten. Allenfalls wurden die, die waren, belohnt.

„a innsbrucker Roupnerin“
(Name der Redaktion bekannt)

PS: In diesem Sinne sind alle Menschen, insbesondere jene die in Roppen leben, herzlich zu sämtlichen Veranstaltungen im Dorf eingeladen.

Kinderkrippe „Krabbelmäuse“ Roppen

1, 2, 3 – schon wieder ist ein Jahr vorbei

In den letzten Wochen unseres Kinderkrippenjahres nutzten wir das schöne Wetter und waren viel im Freien. Wir plantschten, matschten, testeten unsere neuen Fahrzeuge, naschten an unseren Himbeer- und Ribiselstauden und verbrachten erlebnisreiche Tage im Wald.

Wir feierten unser Abschlussfest mit den Großen, die im

September in den Kindergarten kommen. Dabei wurden von den Kindern verschiedene Spiel bzw. Stationen bewältigt. Dosenwerfen, ein Springparcour mit „echten“ Hindernissen, Fische angeln etc. Im Anschluss daran fand die „große“ Preisverleihung mit Musik statt. Das Stauen über unseren mystischen Auftritt mit den Geschenken

war ihnen ins Gesicht geschrieben. Im Anschluss gab es eine leckere Stärkung. Wir ließen den Nachmittag mit Kinderschminken und einer tollen Bewegungsbaustelle im großen Turnsaal ausklingen.

Mein Team und ich bedanken uns bei allen Eltern und Kindern, die im Herbst in den Kindergarten kommen - für die

feine Zusammenarbeit und die schönen Geschenke und Erinnerungen!

Wir wünschen allen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage mit euren Familien und unseren „Großen“ alles, alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und einen großartigen Start im Kindergarten!

Cludia Santeler mit Team



Die Kinder genießen die Matsch- und Planschtage.



Beeren-Ernte in der Kinderkrippe.



Die kleinen Abenteurer erkunden den Wald.



Das Spielen im Wald begeistert die Kinder immer wieder.



Begeistert machten die Kinder bei den diversen Aufgabenstellungen mit.



Der Spaß stand beim Abschlussfest im Vordergrund.

Fotos: Kinderkrippe

Freiwillige Feuerwehr Roppen

Florianifeier 2022

Am Samstag, dem 30. April, fand die diesjährige Florianifeier der Feuerwehr Roppen statt. Nach dem Anreten und Meldung an den Kommandanten, marschierten wir gemeinsam mit der Musikkapelle Roppen von der Feuerwehrhalle zur Pfarrkirche. Die Hl. Messe wurde von unserem Pfarrer Johannes Laichner zelebriert und durch die Musikkapelle Roppen musikalisch umrahmt – hierfür ein herzliches Dankeschön.

Nach der heiligen Messe wurden am Schulhausplatz noch Beförderungen und Ehrungen verdienter Kameraden durchgeführt.

Beförderung zum Oberlöschmeister: OLM Fabian Pfausler.

Ehrung für 25 Jährige Mitgliedschaft auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen: OV Thomas Pfausler und HFM Gerold Raggl.

Nachträgliche Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen: LM Peter Neururer
Die Kameraden der Feuerwehr Roppen gratulieren allen Beförderten und Geehrten recht herzlich.

Die Florianifeier fand anschließend im Kultursaal einen gemütlichen Ausklang.

Jahreshauptversammlung

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte heuer am 15. Juni die Jahreshauptversammlung wieder stattfinden. Kommandant OBI Thomas Pfausler begrüßte neben den geladenen Feuerwehrmitgliedern auch Bezirksfeuerwehrkommandant Hubert Fischer sowie den Vize-



Die geehrten Feuerwehrmitglieder mit den Patinnen Sandra Mayr und Verena Pfausler.

bürgermeister Günter Neururer. Der Kommandant blickte auf drei sehr ereignisreiche Jahre zurück. Neben 235 Einsätzen und 162 Übungen von 2019 bis 2021 ist auch die Zahl der Mitglieder auf mittlerweile 114 Mann gestiegen. Neben der Rückschau und der Entlastung des Kassiers durch die anwesenden Mitglieder wurde unser Kommandant OBI Thomas Pfausler mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in Bronze ausgezeichnet.

Von Seiten des Kommandos wurde auch die prekäre Situation bezüglich der Feuerwehrhalle angesprochen:

- Akuter Platzmangel für Mannschaft, Fahrzeuge, Geräte und Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten
- Mehrere Rohrbrüche mit Fäkalienaustritten führten zu Verschmutzungen und unzumutbaren Zuständen
- Sanierungsbedürftige und nicht zeitgemäße Sanitäranlagen
- Unsichere und gefährliche

Parkplatzsituation für Feuerwehrmitglieder und Anrainer bei Alarmierung und Proben

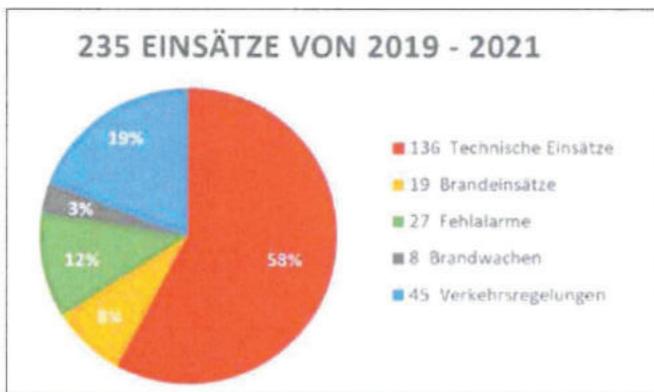
- Hallenstandort im Ortskern birgt Zeitverzögerungen und Gefährdungspotential

Das Kommando hat hierüber schon mehrfach Gespräche mit der Gemeindeführung unternommen, bislang jedoch leider ohne sichtbaren Erfolg. Um auch weiterhin die volle Einsatzfähigkeit für unser Dorf gewährleisten zu können, ersuchte das Kommando der Feuerwehr Roppen die anwesende Gemeindefüh-

rung, dieses Projekt weiter voranzutreiben.

Nach dem Allfälligen wurde der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung beendet und es wurde zum geselligen Teil des Abends übergegangen.

Die Feuerwehr Roppen möchte auf diesem Weg der Roppner Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft für die großzügige Unterstützung bei der jährlichen Haussammlung ihren Dank aussprechen. Ebenso bedanken wir uns bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.



Das Kommando-Team der FFW Roppen bei der Jahreshauptversammlung.



Vize-Bgm. Günter Neururer, Kommandant Thomas Pfausler, Bezirkskommandant Hubert Fischer und Kommandant Stv. Alex Kneißl (v.l.). Fotos: Feuerwehr

Touren des Alpenvereins

Der Alpenverein nutzte das Frühjahr für einige Touren. Ende März stand noch eine Schitour auf Tirols höchsten Berg, der Wildspitze, auf dem Programm. Alle Teilnehmer erreichten bei wunderbaren Verhältnissen den Gipfel.

Eine Woche später war die Besteigung der Weißkugel geplant. Diese Tour musste aber leider aufgrund der Wetterverhältnisse und des Neuschnees abgesagt werden.

Im Mai war eine große Gruppe des Alpenvereins mit dem Rad unterwegs. Ein Bus brachte sie zur Kajetansbrücke an die Grenze zur Schweiz. Von dort radelten sie entlang des Innradweges nach Landeck. Hier stärkten sie sich bei einem Mittagessen und

fuhren schließlich nach Roppen zurück. Der gemütliche Ausklang beim Stampfer rundete diese schöne Radtour ab.

Schließlich führte unsere Irmi noch eine Familientour in Oberurgl. Von der Hohen Mut ging es, mit Blick über die gletscherbedeckten Dreitausender der Öztaler Alpen, zur Schönwieshütte. Von hier wanderten sie zum Rotmoos-Wasserfall und weiter über den schönen Zirbensteig zurück nach Oberurgl.

Nach der kurzen Sommerpause steht im September eine schöne Wanderung in Südtirol auf dem Programm. Genauere Informationen folgen kurz vorher per Mail und als Aushang auf der Infotafel des Alpenvereins.



Beeindruckende Ausblicke auf die Öztaler Gletscher.

Fotos: Alpenverein



Glücklich am höchsten Punkt Tirols.



Der Rotmoos-Wasserfall.

Erfolgreicher Beachvolleyballer



Der 16-jährige Roppner Beachvolleyballer Andreas Neururer (links) konnte sich heuer bereits zwei Mal den Tiroler Meistertitel in der Klasse U 19 und U 21 holen. Damit qualifiziert er sich für die Teilnahme an der österreichischen Meisterschaft im Beachvolleyball.

Foto: Neururer



Traumhafte Verhältnisse beim Aufstieg auf die Wildspitze.

„Sing ma wieder – sing ma Lieder“

Unter diesem Titel fand am 1. Juli in Roppen das erste Platzkonzert mit Chören statt. Der Kulturausschuss Roppen organisierte gemeinsam mit der Musikkapelle Roppen ein Platzkonzert für die Roppener Chöre am Schulhausplatz.

Den Abend eröffnete der MGVLiederkrantz Telfs unter der Leitung von Michael Gerhold mit einem abwechslungsreichen Programm. Für Stimmung sorgten dann „Ida & the Eve´s mit Antonia“ von der Landesmusikschule Imst. Mit Songs wie „Auf uns“ oder „Ein Kompliment“ wurde das Publikum zum Mitsingen animiert. Der Männerchor Roppen nutzte diesen Rahmen, um einige verdiente Sänger zu ehren. Mit „A Liadl für di“ gratulierte der Männerchor den 11 Geehrten zu ihren Auszeichnungen, bevor The Voices den Konzertabend schwungvoll weiterführten. Den Abschluss des bunten Konzertabends machten die HOU´s. Mit „LA LE LU“ ging ein gelungener Konzertabend zu Ende.

Ein großer Dank gilt der Musikkapelle Roppen und dem Kulturausschuss Roppen, die diesen



Männergesangsverein Telfs.

Abend ermöglicht haben. Und einmal mehr zeigte sich, dass die Chöre in Roppen funktionieren und auf sehr gutem Niveau singen. Um dieses auch halten zu können ist es natürlich wichtig, neue Sänger:innen zu gewinnen. So machte der Obmann des Männerchores Ralf Santer und Chorleiter Christian Benz von den Voices aktiv Werbung für neue Mitglieder (speziell für Männerstimmen).

Wer Lust hat, auch bei einem Chor mitzusingen, kann sich jederzeit bei einem der Chöre melden und ist recht herzlich zu einer „Schnupperprobe“ eingeladen!



Ida & the Eve´s mit Antonia.



Männerchor Roppen.



The Voices.

ROPPEN IMPFT NEUE AKTIONEN IM HERBST

Das Amt der Tiroler Landesregierung informierte vor wenigen Wochen, dass eine neue Impfkampagne in den Gemeinden geplant ist. Im Herbst werden auch wir – gemeinsam mit unserem Arzt Dr. Helmuth Santer und seinem Team – wieder in der gewohnten Professionalität Impftage anbieten. Sowohl Erst- als auch Auffrischungsimpfungen sind geplant.

Interessierte mögen sich bitte in der Gemeinde melden, damit die Organisation erneut einen klaglosen Ablauf ohne Wartezeiten garantieren kann.



Die HOU's.

Fotos: Günther Walser

Mit vollem Schwung ins neue Schützenjahr

Das letzte Schützenjahr hat mit Neuwahlen begonnen, welche von Viertelkommandant Major Christoph Pinzger durchgeführt wurden. Man darf dem „alten“ und doch neuen Ausschuss zur Wiederwahl gratulieren. Zudem möchten wir uns bei Franz Lehner bedanken, der nach fast 50 Jahren als Waffenwart unserer Kompanie nun den letzten Bericht abgegeben und das Amt des Waffenwartes an Stefan Wörz übergeben hat. Des Weiteren wurde die Funktion des Jungschützenbetreuers an Daniel Kettlgruber weitergegeben.

Beim Schuss auf die Ehrenscheibe von Karl Schöpf hatten Christoph Pohl und Melanie Pfausler ein ruhiges Händchen und bekamen dafür eine Anerkennung. Die Urkunde zum Ehrenmajor wurde unserem Charly im Oktober feierlich überreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Auch unsere Jungschützen waren wieder fleißig, ob beim Kürbis schnitzen, beim Aufstellen der Krippe am Burschl oder bei der Mitgestaltung des Christbaumweges in der „Rease“, es wurde viel Kreativität und Spaß geboten.

Am 11. und 12. Juni fand bei traumhaftem Wetter das Bataillonsfest des Bat. Petersberg in

Roppen statt. Zelebriert wurde am Samstag das 60-jährige Bestehen der Bruder Klaus-Kapelle am Burschl mit einer Gedenkfeier. Anschließend marschierten die Formationen mit der Ehrenkompanie Tarrenz und der Musikkapelle Roppen zum Festplatz. Dort wurde ausgiebig mit der Musikgruppe „Lechwald Buam“ gefeiert und getanzt.

Im Rahmen der Hl. Messe fand die Fahnensegnung durch Pfarrer Johannes Laichner am Burschl statt. Die „alte“ Fahne wurde von Fähnrich Florian Köll an seinen Stellvertreter Stefan Rauch übergeben. Gerda Lehner übernimmt das Amt der Fahnenpatin und fixierte feierlich das Fahnenband an der neuen Fahne. Die neue Fahne ziert das Symbol von Herz Jesu, das für die Schützenkompanie Roppen von großer Bedeutung ist. Auf der anderen Seite wurden der Schriftzug sowie der Adler der alten Fahne übernommen.

Darauf folgten noch einige Ansprachen, unter anderem von Mjr. Enzo Cestari und Viertelkommandant Christoph Pinzger, welche zum Nachdenken anregten.

Gratulation auch an alle Geehrten, die für langjährige Mitgliedschaft im Rahmen des Bataillonsfest Petersberg ausge-



Die Ehrungen im Anschluss an die Herz-Jesu Prozession.

zeichnet wurden.

Im Anschluss marschierten die Kompanien des Bat. Petersberg, die Ehrenkompanie Telfs, Gastkompanien aus nah und fern gemeinsam mit der Musikkapelle Roppen ins Dorfzentrum. Bei kaiserlichem Wetter wurden die Schmankerln und Kuchen genossen und die „Lechwald Buam“ unterhielten mit gemütlicher Musik die Festgäste. Unterdessen bestand auch die Möglichkeit zum Besuch der Ehrenscheibe im alten „Bockehaus“. Wir gratulieren den zehn besten Schützinnen und Schützen, die durch ausgezeichnete Treffsicherheit namentlich auf der Scheibe ver-

ewigt werden.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, an die Bäckerinnen für die köstlichen Kuchen, Sponsoren, Freunde und an alle Besucherinnen und Besucher.

Vor allem ein großes DANKE an die Anrainer „im Darfle“, die durch die Bereitstellung ihrer privaten Stadl, Hauseinfahrten und Garagen einen großen Beitrag zu unserem Fest beigesteuert haben.

Eine Woche später rückte eine Abordnung zur Hochzeit unserer ehemaligen Marketenderin Nadine Ewerz aus. Für das Brautpaar gab's natürlich einen Ehren-



Im Rahmen der Hl. Messe fand am Burschl die Fahnensegnung durch Pfarrer Johannes statt.

Fotos: Schützenkompanie

Die Schützenkompanie Roppen möchte sich auf diesem Wege bei allen Roppnerinnen und Roppnern für die großzügigen Spenden und Unterstützung bei unserer Sammelaktion für die Neuananschaffung der Kompaniefahne bedanken. Wir sind überwältigt von der Großzügigkeit. „Vergelt's Gott!“ und Schützen Heil!

schuss und „a guats Schnapsl“. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft! Bei sommerlichen Temperaturen fand am letzten Sonntag im Juni die Herz-Jesu-Prozession statt. Nach dem Segen von Pfarrer Johannes Laichner wurden noch einige Mitglieder der Kompanie für

langjährige Mitgliedschaft und vor allem Obmann Markus Neururer für sein großes Engagement ausgezeichnet. Wir gratulieren recht herzlich. „Vergelt's Gott!“ an die Geehrten sowie an Moni und Martin Ennemoser für den netten Umtrunk nach der Ausrückung.



Die Hochzeit von Nadine und Dominik Ewerz.



Fahnenpatin Gerda Lehner und Fähnrich Florian Köll bei der Fahnensegnung.

InfoEck erweitert Angebot

Bereits seit 20 Jahren gibt es das InfoEck in Imst – mit großem Erfolg, denn seit 2002 konnten über 51.000 Jugendliche auf die Expertise des InfoEck Standorts im Oberland zurück greifen. Seit 2013 befindet sich das InfoEck am Standort Johannesplatz 6-8 und teilt sich somit den Eingang mit dem Jugendzentrum JZ'I Imst sowie der MoJa (Mobile Jugendarbeit) Imst.

Seit Bestehen des InfoEck Imst wurden im Tiroler Oberland zahlreiche Projekte, Aktionen und Workshops zu verschiedenen Themen – von Demokratie über Medienkonsum bis hin zu Rassismus – durchgeführt. Im Rahmen des Jubiläums wurde zudem das jüngste Projekt mit dem Titel „WTF?! InfoWall“ vorgestellt, welches in toller Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Imst „JZ'I“ durchgeführt wurde. Das Ergebnis des Projekts ist eine von Jugendlichen gestaltete Wand im Eingangsbereich, welche ab sofort als InfoWall für die

Einrichtungen des Hauses – das Jugendzentrum Imst (JZ'I), die mobile Jugendarbeit Imst (MoJa) und das InfoEck – dient.

Doch nicht nur ein neues Projekt wurde präsentiert, sondern das InfoEck Imst nahm das Jubiläum zum Anlass, ihr regionales Angebot zu erweitern: aus der vormaligen Jugendinfo wurde mit 20. April eine Generationeninfo: das „InfoEck der Generationen“. Hier können sich nunmehr neben Jugendlichen auch Familien und SeniorInnen umfassend zu Themen von Arbeit und Bildung über Familienförderungen bis hin zu Pflege kostenlos und vertraulich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail informieren.

Vorbeischaun lohnt sich also, die Kontaktdaten und Öffnungszeiten lauten: InfoEck der Generationen Imst, Johannesplatz 6 – 8, Tel. 05412 66500, Mail: oberland@infoeck.at. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag jeweils von 13 bis 17 Uhr.



Das nunmehrige „InfoEck der Generationen“ in Imst erstrahlt in neuem Glanz.

Foto: InfoEck

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF, LEHNE 14

Montag von 15:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch von 13:00 bis 16:45 Uhr
Freitag von 13:00 bis 17:45 Uhr

Roppener Jugend musiziert

Ein Abend ganz im Zeichen junger Roppener Musiktalente

Nach 2-jähriger Pause konnte am Freitag, dem 20. Mai, die Veranstaltung „Roppener Jugend musiziert“ endlich wieder stattfinden. Ein lauer, feiner Maiabend erlaubte die Abhaltung als „Open-Air“. Die AkteurInnen konzertierten im Musikpavillon, das zahlreiche, sehr aufmerksame Publikum genoss den Abend am Schulhausplatz.

Organisiert von der Musikkapelle Roppen in Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Imst unter der Leitung von Johannes Nagele wurde wiederum ein breites musikalisches Spektrum geboten - feierlich eröffnet und umrahmt vom Jugendorchester der Musikkapelle Roppen unter dem Dirigat von Kpm. Clemens Pohl.

Schlagzeug, Streicherensembles mit Geigen, Celli und Kontrabass waren ebenso zu hören wie Querflöten-, Klarinetten-, Tenorhorn- und TrompetenschülerInnen mit schönen, gefühlvollen Vorträgen. Gitarre als Soli, Gitarre mit Gesang und Rhythmusbegleitung, virtuos gespielte Klavieretüden - gemischt mit rockigen Elementen - sowie zünftige Stückln mit Harfe und Zither haben das Publikum begeistert.

Es freut uns, dass wir als Musikkapelle diesen beeindruckenden und lebendigen musikalischen Querschnitt von jungen Musiktalenten in Roppen präsentieren dürfen.

Wir sind sehr stolz auf alle jungen Musiker:innen und danken an dieser Stelle auch sehr herzlich den Eltern dafür, dass sie die musikalische Bildung ihrer Kinder so tatkräftig fördern.

Wir hoffen, dass sich immer wieder junge Menschen - und natürlich sehr gerne auch Erwachsene - für Musik allgemein und für Blasmusik im Besonderen begeistern lassen.

*Siggi Schrott
Jugendreferent der MK Roppen*



Fotos: MK Roppen





Die Musikkapelle Roppen lädt herzlichst zum heurigen

KIRCHTAGSFEST



am

Montag 15. August



 08:30 Uhr - Festgottesdienst mit anschließender Prozession

 ab ca. 11:00 bis 15:00 Uhr - Frühschoppenkonzerte der Musikkapellen Roppen und St. Jakob am Arlberg

Offenes Bier ~ Kirchtagshehne ~ Kirchtagschnitzel ~ Kaffee und Kuchen



mit der Musikkapelle St. Jakob am Arlberg



Frühjahrskonzert 2022

Am 21. Mai lud die Musikkapelle Roppen heuer nach zwei Jahren Pause zum traditionellen Frühjahrskonzert ein. Trotz einer pandemiebedingt verkürzten Probenphase präsentierte Kpm. Clemens Pohl gekonnt dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Mit Lea Nagele und Katharina Praxmarer betraten gleich zwei unserer Marketenderinnen neben der Musikkapelle die große Bühne und begeisterten mit ihren Gesangseinlagen „Let it go“ aus dem Film „Die Eiskönigin“ sowie „Kimm guat hoam“ von „Die SEER“.

Nach dem musikalischen Höhepunkt, dem Werk „Pilatus – Mountain of Dragon“ von Steven Reineke, wurden aufgrund der ausgefallenen Frühjahrskonzerte im Jahr 2020 und 2021 insgesamt neun MusikantInnen geehrt. Für die Absolvierung des Leistungsabzeichens in Gold wurden Markus Pohl sowie Dr.ⁱⁿ Stefanie Schuchter die Leistungsabzeichen überreicht. Das Verdienstzeichen in Silber des Landesverbandes wurde Kpm. Clemens Pohl und Jugendrefe-



Obmann Thomas Pfausler, Bgm. Ingo Mayr und Bezirksobmann Daniel Neururer gratulierten den Geehrten. Fotos: MK Roppen

rent Ing. Siegfried Schrott verliehen. Das Ehrenhorn für 30 Jahre Mitgliedschaft bei der MK Roppen wurde Ing. Stefan Schuchter ausgehändigt. Die Verdienstmedaille in Gold für langjährige Mitgliedschaften erhielten Peter Röck für 40 Jahre und Fritz Raggl für 50 Jahre. Unser langjähriges Mitglied Ludwig Raggl wurde von Seiten der Gemeinde geehrt. Die Musikkapelle gratuliert den geehrten Personen recht herzlich!

*Mathias Schuchter
Kapellmeisterstellvertreter*

Marschbewertung

Am Samstag, dem 9. Juli 2022, lud die Musikkapelle Tarrenz zum heurigen Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Imst. Alle zwei Jahre wird im Zuge des Bezirksmusikfestes auch eine Marschbewertung abgehalten. Die Roppener Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen waren

dank Stabführer Anton Auer für den heurigen Bewerb bestens vorbereitet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Tageshöchstwertung mit 94,06 Punkten in der Kategorie D. Dies stellt gleichzeitig die höchste jemals erreichte Punktezahl in der Geschichte der Musikkapelle Roppen dar.



Die MK Roppen unter der Leitung von Kpm. Clemens Pohl sowie die beiden Solistinnen Katharina Praxmarer und Lea Nagele.



Die Musikkapelle bei der Marschbewertung mit Stabführer Anton Auer.



Trockentraining der MK Roppen im Turnsaal.



94,06 Punkte bei der Marschwertung gab es für die MK Roppen noch nie.

Portrait Helga Walch – „Die Hohenegger Mutti“

(rb) Frau Helga blickte von ihrem Balkon in Hohenegg, als ich ihr einen Besuch abstattete. Es ist ein unglaublich faszinierender Ausblick auf das Inntal, den sie genießt, aber auch die Ruhe in dem von derzeit 29 Personen bewohnten Weiler. An die Ruhe, an eine Zeit fern von allem Trubel, musste sich Helga allerdings erst gewöhnen.

„Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat besitzen.“

(Theodor Fontane)

Heimat ist der Ort, der uns nicht nur Geborgenheit sondern auch Aufbruch und Rückkehr gewährt.

Helga kam am 26. Juni 1936 als Tochter des Alois und der Katharina Walch in Leins zur Welt. Vater Alois stammte aus Leins, Mutter Katharina kam aus dem Kärntner Mölltal. Recht bald brach die Familie auf nach Krumpendorf in Kärnten. Die um einhalb Jahre jüngere Schwester Paula kam im Krankenhaus Klagenfurt zur Welt. 1938 kehrten sie zurück nach Wald. Vater Alois hatte während des I. Weltkriegs einen Fuß verloren und da man bereits das Nahen des II. Weltkriegs ahnte, wollte Alois mit seiner Familie in seiner Heimat sein. Vater Alois war Schneidermeister und ging nun in Leins und Wald auf die „Stör“.

„Die Liebe zum Menschen beginnt mit der Liebe zur Natur“

1949 nahm der um 16 Jahre jüngere Onkel Engelbert das Angebot an, die Wenner Alm zu kultivieren. Engl war ledig und eine große Stütze für die Familie. Er hatte sich sein Wissen an der Fachschule in Rotholz angeeignet. Für Helga und Paula, die nun die Sommerferien auf der Alm verbringen durften, war dies eine schöne Zeit. Das Hüten von 300 Stück Vieh zusammen mit ihrer Schwester Paula, diese Zeit möchte Helga niemals missen.

Ein Großteil der ihnen anvertrauten Tiere erhielten Namen, der Bezug zu Tier und Natur war besonders intensiv. Wohl sehr passend das Zitat von Joseph v. Eichendorff: „Natur ist das große Bilderbuch, das der liebe Gott uns draußen aufgeschlagen hat.“ Helga war ein sehr wissbegieriges Kind, war Vorzugsschülerin, was ihr im zukünftigen Leben interessante Wege öffnete, Wege, die sie eigentlich nicht so vorgesehen hatte. Nach Abschluss der 8. Klasse Volksschule in Wald besuchte sie die kaufmännische Handelsschule in Imst.

„Das Leben ist eine Chance, nutze sie. Das Leben ist eine Herausforderung, nimm sie an.“

Das Leben ist ein Reichtum, bewahre ihn.“

(Worte von Mutter Theresa)

Diese Worte sind sehr aussagekräftig und meines Erachtens passend für Helgas zukünftiges Leben. Helga wurde 1956 Mutter eines Sohnes, den die Eltern auf den Namen Paul taufte. Als Pauls Vater bei einem Unglück im Kapruner Stollen ums Leben kam, musste Helga für den Lebensunterhalt sorgen. Durch Zufall fand sie einen Arbeitsplatz in der Gastronomie. 13 Saisonen war Helga in Oberurgl im Hotel der Familie Scheiber als Zahlkellnerin beschäftigt.

Ihr Bub Paul wuchs gemeinsam mit den Kindern ihrer Schwester Paula und deren Mann Josef Reinstadler im Weiler Hohenegg auf. Das wusste Helga sehr zu schätzen und es war auch selbstverständlich für sie, mit einem Teil ihres Einkommens zum Unterhalt beizutragen. 1965 kam Tochter Manuela zur Welt und auch das Mädel wurde liebevoll in die Großfamilie der Reinstadlers aufgenommen. Helga ist heute noch sehr dankbar, dass es, wann immer sie wieder eine Zeit in Hohenegg verweilen konnte, ein harmonisches Beisammensein unter einem Dach war.

Nicht nur für die eigenen vier

Kinder, auch für Helgas Kinder war Schwester Paula die „Mama“ und Helga wurde von ihren beiden Kindern „Mutti“ genannt, so wie sie heute noch von den Hoheneggern angesprochen wird.

Vom Ötztal ins Unterland nach Kufstein

Das neu eröffnete Hotel „Goldener Hirsch“ in Kufstein suchte Personal im Service. Helga nutzte diese Chance und bewarb sich. Drei Tage Schnupperzeit war ausgemacht und Helga, die bereits viel Erfahrung in der Gastronomie hatte, erhielt die sofortige Zusage. Für die Oberländerin öffnete sich eine Tür in eine ganz neue Welt, wirklich eine unerwartete große Herausforderung. Es war ein Hotel, in dem die High Society abstieg. Helga lernte viele hochrangige Persönlichkeiten kennen und es



Helga Walch aus Hohenegg. Foto: Benz

war ihr eine Ehre, diese Gäste ganz zu deren Zufriedenheit zu bedienen. 20 Jahre arbeitete sie in Kufstein, und während dieser Zeit wurde auch ihre Persönlichkeit geprägt. Ihre Ausbildung an



Helga als Kellnerin in Kufstein mit ihrem damaligen Chef.

Foto: privat



Helga in jungen Jahren und beim Serviettenfalten



Fotos: privat

der Handelsschule, aber auch ihre natürliche Wissbegier waren wertvolle Grundpfeiler. Geschätzt wurde ihr Auftreten, ihre Diskretion, ihre Kontaktfreudigkeit und ihr gepflegtes Aussehen. Zu den besonders netten Erinnerungen zählt die Freundschaft zu einer Familie aus Nizza, die Helga mit ihrer Familie über mehrere Jahre besuchen durfte. Den Kontakt hat sie nach wie vor aufrecht erhalten.

Rückkehr ins Oberland – in

ihre Heimat

Ihr nächster Arbeitgeber war die Familie Staggl vom Hotel Hirschen in Imst. Und hier arbeitete Helga wieder 20 Jahre lang. Während dieser Zeit entstand ein ganz besonderes Nahverhältnis zur Familie Staggl. Diese wussten natürlich die jahrelange Erfahrung von Helga in dieser Branche sehr zu schätzen. Und für Helga war die Nähe zu ihrer eigenen Familie auch wichtig.

Wer so viele Jahre in der Gas-

tronomie gearbeitet hat, weiß viel zu berichten, hat unzählige Menschen kennen- und auch schätzen gelernt, weiß worauf man besonders Wert zu legen hat und solche Personen wie Helga wären für viele Anwärter heute ein wertvoller Ratgeber.

Helgas Alltag in der Pension

Helga genießt es, gemeinsam mit ihrem Neffen Willi und dessen Frau Jutta im selben Haus zu wohnen. Ihre gemütlich eingerichtete Wohnung befindet sich im ersten Stock.

Die „Hohenegger Mutti“ betreut die Kapelle des hl. Antonius Eremit. Sie ist die Mesnerin, läutet jeden Tag zu Mittag die Glocke, händisch wohlgerneht, putzt die Kapelle und sorgt für den Blumenschmuck. Auf- und zugesperrt wird von ihr, und es freut sie, wenn sie Besuchern eine kleine Führung anbieten kann. Geistig weiterhin fit zu bleiben, ist ihr Wunsch, und da findet sie genug Möglichkeiten.

Helga ist Mitglied des Pensionistenvereins und gerne erinnert sie sich an diverse Ausflugsfahrten. Eine Zeitlang zählte das

Handarbeiten zu ihren Hobbys. Heute freut sie sich auf den allwöchentlichen „Kartnertag“ mit ihren Freunden in Wald. Um den Kontakt zu ihren Freunden nicht zu verlieren, ist ihr das Handy eine wichtige Hilfe – einfach die moderne Art der Kommunikation. Und wenn sie auf ihrem Balkon steht und in die Ferne blickt, kommen schon immer wieder Momente, wo die inzwischen 86-jährige Pensionistin die Zeit herbeisehnt, wo sie stundenlang, tagelang von vielen Menschen umgeben war. Aber es ist Helga natürlich auch bewusst, dass das Alter verlangt, dem Körper und auch dem Geist Ruhe zu gönnen. Nicht zu vergessen, dass ja auch ihre Familie für sie da ist, ihre Enkelkinder Abwechslung in den Alltag bringen. Und jeden Freitag ist Shopping angesagt, da fährt sie mit unserer Chronistin Jolanda einkaufen und dabei werden allerlei Neuigkeiten ausgetauscht. Man muss ja auch „in“ sein.

HOU! wünscht Helga Gesundheit und viel Freude und Abwechslung in ihrer Pension.



Die 86-jährige lebt gemeinsam mit ihrem Neffen im selben Haus.

Foto: Benz

Der Mesnerdienst – Ein Dienst im Auftrag der Kirche

(rb) „Seit jeher nimmt die Pfarre Roppen einen zentralen Stellenwert im Alltag der Menschen ein. Über Jahrhunderte prägt sie das Ortsbild und das kulturelle Leben. Sichtbares Zeichen ihrer Präsenz sind die Pfarrkirche, das Widum, mehrere Kapellen und Bildstöcke.“ (Quelle: Gott geht uns voran, Geschichte der Pfarre Roppen, Pf. DDR. Johannes Laichner)

Seit vielen Jahrzehnten haben sich immer wieder Menschen aus unserer Pfarre bereit erklärt, den Mesnerdienst im Auftrag der Kirche zu verrichten, den Priestern eine wertvolle Hilfe bei den liturgischen Handlungen zu sein. Mesner ist abgeleitet vom lateinischen „mensa“ – dem Tisch oder Altar Gottes.

Biblische Wurzeln

„Jesus selbst legte Wert darauf, dass für die Feier des letzten Abendmahls mit seinen Jüngern die notwendigen Vorkehrungen

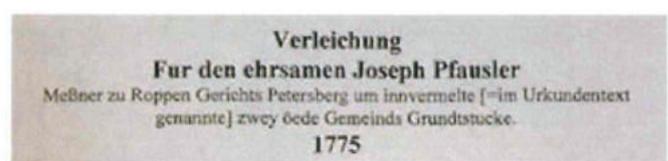
getroffen wurden. Er schickte dazu Petrus und Johannes voraus, um alles vorzubereiten.

(Lk 22,7-8, Dann kam der Tag Ungesäuerten Brotes, an dem das Paschalamme geschlachtet werden musste. Jesus schickte Petrus und Johannes in die Stadt und sagte: Geht und bereitet das Paschamahl für uns vor, damit wir es gemeinsam essen können.)

Bereits im AT werden neben den Priestern Personengruppen wie die Leviten erwähnt, die im Tempel besondere Dienste zu verrichten hatten. (Quelle: mesner.at/österr. Mesnergemeinschaft) Die Anfänge des Mesnerdienstes reichen bis in die Frühzeit der Kirche zurück.

Mesner in Roppen – ein kurzer Rückblick

Mesner und Organisten waren in der Regel die jeweiligen Lehrer, die sich zum Teil Mesnergehilfen (Vize-Mesner) anstellten. Zu den



Die Ehrentafel hat einen besonderen Platz im Hause des Mesners Richard Pfausler.

Foto: Benz

ältesten bekannten Lehrer-Mesnern zählten Isidor Dangl und Alois Wohlfahrter.

Von 1836 – 1904 versahen folgende Schulleiter auch gleichzeitig den Mesner- und Organistendienst:

1830 – 1836 Josef Köll, 1836 – 1845 Andrä Maurer, 1845 – 1888 Leonhard Köll, 1888 – 1890 Johann Köll, 1890 – 1893 Norbert Detter, 1893 – 1895 Johann Köll, 1895 – 1904 Josef Koch;

Weitere Mesner ab ca. 1900 Alois Köll, Bauer – Anton Raffl (Tonigl) – Eduard Santer (Schneiders) – Alois Krabacher (1927 –

1943) – Nikolaus Köll (Klaisl) bis 1964 – Richard und Walter Pfausler (1965 und 1966) – Sr. M. Karmela Wacker (bis 1980) – ab 1980 Notburga Köll (Klaisls Burgl) (Quelle: Chronik Roppen; Pfarrkirche St. Leonhard in Roppen; Renovierung 1987 – 1994 ; OSR Hans Heiß, VD Marie Theres Heiß)

Mesnerin Burgl

Die Burgl ist den Roppnern eine sehr vertraute Person. Als Tochter des Mesners Nikolaus Köll – bekannt als „Klaisle“ – machte sie schon sehr früh Bekanntheit mit der Mesnerin. Nach dem Ableben ihres Vaters

übernahm Sr. Karmela den Mesnerdienst, aber Burgl, die zu dieser Zeit die Kirche putzte, stand der Ordensfrau bereits tatkräftig zur Seite.

1980 holte Pfarrer Otto Gleinser die Burgl zu sich als Wirtschaftlerin und nachdem Sr. Karmela 1981 ins Mutterhaus nach Zams übersiedelte, übernahm die Burgl die Mesnerie. Eine Aufgabe, die für sie unglaublich viel bedeutete. Die Kirche war ihr zweites Daheim. 26 Jahre lang war Burgl Roppens Mesnerin, war die rechte Hand des Pfarrers Otto Gleinser. Die Kirche ohne Burgl – damals unvorstellbar.

Mesnerin Agnes

Am 19. November 2006 erfolgte die offizielle Übergabe des Kirchenschlüssels an Burgls Nachfolgerin Agnes Thaler. Nachdem das „Burgele“ ihre Nachfolgerin vorbildlich eingeschult hatte, begab sie sich in den wohlverdienten Ruhestand. Aber die Sakristei war nach wie vor ihr beliebter Aufenthaltsort.

Agnes war bis zu Beginn des Jahres 2013 im Dienste der Kirche tätig.

Um Freude am Mesnerdienst zu haben, um viele Stunden seiner Freizeit im „Auftrag des Herrn“ im Einsatz zu sein, sind das Engagement des eigenen Glaubens, Spiritualität und Gebet notwendig.

Mesnerdienst heute

Was sieht der Gottesdienstbesucher? Inwieweit hat er Einblick in die Arbeit eines Mesners/einer Mesnerin?

Darüber möchte ich insofern berichten, um diesem wertvollen Dienst einen ganz besonderen Stellenwert einzuräumen, aber auch um interessierte Menschen einzuladen, sich dafür zu bewerben.

Nachdem Agnes sich entschieden hatte, die Arbeit als Mesnerin zu beenden, organisierte Pfarrer Johannes ein Mesnerteam. Die vorher wirkenden Mesner mussten das ganze Jahr hindurch ununterbrochen ihren Dienst verrichten. Den Silvesterabend z. Bsp. verbrachte das „Burgele“ immer in der Sakristei, um den Jahreswechsel einzuläuten.

Inzwischen beginnt der jeweilige Mesner seinen Dienst am Montag und übergibt am folgenden Sonntag. Es gibt einen Mesnerplan, sodass das Privatleben eines Mesners nicht zu kurz kommt.

Mesner Dr. Martin Federspiel hat für die Roppener Mesner ein Mesnerhandbuch verfasst. Es ist eine wertvolle Hilfe, ein Leitfaden, um alle anstehenden Aufgaben ordnungsgemäß verrichten zu können. Wiederkehrende Tätigkeiten weiß jeder Mesner genau, aber so mancher Gottesdienstbesucher würde staunen, was noch an bestimmten Tagen hinzukommt.

Es folgt nun ein Blick auf die Checkliste: Manches würde euch nur auffallen, wenn es eben nicht erledigt wurde.

- Öffnen und Schließen der Kirche (auch des WC's)
- Vorbereitungen in der Sakristei,

bevor Priester und Ministranten kommen:

Messkleid für den Priester herrichten (achten auf die jeweilige liturgische Farbe) – Kelch, Kelchtuch und die Palla, Korporale, Patene, Hostienschale, goldenes Löffelchen, Lavabo und Lavabotuch, Wasserkännchen, Schlüssel für den Tabernakel, Weinkännchen, Hostiengefäß usw.)

• Messbuch – Lektionar, Fürbittenbuch

• Kerzen anzünden (Osterkerze – wird von der Osternacht bis zum Pfingstsonntag bei jeder liturgischen Feier angezündet; ansonsten nur bei besonderen Anlässen – 12 Apostelleuchten – am Kirchtag, Nacht der 1000 Lichter, Patrozinium, Allerheiligen, an Apostelfesten)

• Ministrantenleuchten anzünden

• Opfergeldkörbe herrichten

• Weihrauch vorbereiten (Jahrestag Grabsegnung, Beerdigung, Anbetung, 1. Adventssonntag – Segnung des Adventkranzes, Mariä Empfängnis, Rorate, Christmette, Hl. Stephanus, Fest der Hl. Familie, Hochfest der Gottesmutter Maria, Dreikönig, Fest der Taufe des Herrn, Mariä Lichtmess, Palmsonntag, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Dreifaltigkeitssonntag, Fronleichnam, Herz Jesu Sonntag, Mariä Heimsuchung – Bachsegnen, Kirchtag, Allerheiligen und Patrozinium)

• Läuten der Kirchenglocken – vieles ist programmiert, manches muss der Mesner noch händisch

einschalten;

Nach all den Vorbereitungen für einen ordnungsgemäßen Ablauf der liturgischen Feiern bedarf es noch einiger anderer Vorbereitungen:

• Kerzen brennen nicht ewig – sie müssen nachgefüllt werden

• Weihwasser – muss nachgefüllt werden und den Priester um die Segnung bitten

• Beleuchtung der Kirche – je nach Tages- und Jahreszeit unterschiedlich

• Heizung einschalten während der kalten Jahreszeit

• regelmäßig das „Ewige Licht“ erneuern

• die Bilder am Hochaltar wechseln

• Kirchenfahne hinaushängen (Erstkommunion, Firmung, Prozessionen, Kirchtag, Erntedank, Patrozinium, Ostern)

• Mit dem Schlusssegen des Priesters ist die Arbeit des Mesners noch nicht beendet, es muss alles wieder auf seinen gewohnten Platz kommen, die Kerzen und Lichter ausgelöscht und die Sakristei gleich abgeschlossen werden.

Es war mir wirklich ein Anliegen, als Obfrau des PGR der Roppner Bevölkerung einen Einblick in das Mesneramt zu geben und vor allem dem Mesnerteam für die ehrenamtliche Arbeit zu danken. So manch einer macht erst nach einem Todesfall, bei einer Taufe oder Hochzeit, bei der Erstkommunionfeier oder Firmung usw. die Erfahrung, wieviel an Vorbereitung erforderlich ist.



Burgl war 26 Jahre lang Mesnerin der Pfarrkirche Roppen.

Foto: privat



In der Sakristei ist für Mesner allerhand zu erledigen.

Foto: Benz

Buchpräsentation der Chronik Roppen

Ein Blick in die Siedlungsgeschichte Roppens

Am 3. Juni konnte das Chronik-Team nach vielen langwierigen Recherchen im Kultursaal ihr neues Buch „Die Besiedlungsgeschichte von Roppen“ der Öffentlichkeit präsentieren.

Bei dieser Gelegenheit nochmals unser herzlicher Dank an die Gemeinde und Raika Roppen für die großzügige Unterstützung. Bei der Präsentation wurden auch viele tolle, alte Gebrauchsgegenstände gezeigt, die von Alois Raggl „Pöbl“, Alois Ennesmoser „Simeler“, Helga Ennesmoser und Günter Neururer zur Verfügung gestellt wurden.



Die zahlreichen Besucher waren sehr interessiert.

Fotos: Chronik



Die Kinder der Volksschule Roppen übernahmen die musikalische Umrahmung und zeigten unter dem Motto „Durchs Schlüsselloch g'schaugt“ viele tolle Bilder und Gedichte, wie unsere Kinder Roppen sehen.

Ehrung für Jolanda Krismayr

Jolanda Krismayr erhielt eine Ehrung für die Mitarbeit am ProKatDigital Projekt durch die Universität Innsbruck.

Im Projekt ProKatDigital werden die Urmappen (Kartenblätter) des Franziszeischen Katasters von 1856 und die dazugehörigen Vermessungsprotokolle für eine breite Öffentlichkeit im Internet zugänglich gemacht und die darin enthaltenen Informationen

erschlossen und miteinander verbunden.

Ziel ist es, durch die Markierung der Parzellennummern sowohl in der Urmappe als auch in den Protokollen eine Verschränkung zwischen den beiden Quellen zu erreichen. Damit wird die Voraussetzung für weitere wissenschaftliche Auswertungen, aber auch für Nutzungen durch die Öffentlichkeit geschaffen.



Alte Gebrauchsgegenstände wurden an dem Abend zur Verfügung gestellt.

No. der Parzelle	Der Stammesbesitzer			Der Allmähler und Besitzer		
	Vor- u. Nachname	Stand	Wohnort	Art der Nutzung	Fläche	Abgrenzung
1	Roppen, Alois					
2	Roppen, Alois					
3	Roppen, Alois					
4	Roppen, Alois					
5	Roppen, Alois					
6	Roppen, Alois					
7	Roppen, Alois					
8	Roppen, Alois					
9	Roppen, Alois					
10	Roppen, Alois					

Vermessungsprotokoll Franziszeischer Kataster.



Am 15. Juni bedankte sich Jolanda Krismayr (l.) und Fritz Raggl (r.) vom Chronikteam bei Direktorin Irmgard Hosch für die großartige Mitwirkung der Schulkinder bei der Buchpräsentation mit einer Spende von 500.- Euro.



MMag. Bernhard Mertelseder MA, Jolanda Krismayr und Historiker Dr. Gerhard Siegl bei der Ehrung (v.l.).

Fotos: Chronik

HOU!

VERANSTALTUNGSKALENDER

August 2022 bis November 2022

13.08.2022	Kräuterwanderung + Kräuterbuschenbinden	
15.08.2022	Kirchtagsfest	Schulhausplatz
21.08.2022	Gipfelmesse	Gipfelkreuz
26.08.2022	Platzkonzert	Schulhausplatz
28.08.2022	Ausweichtermin Gipfelmesse	Gipfelkreuz
10.09.2022	Almabtrieb	Schießstand
17.09.2022	Ausweichtermin Almabtrieb	Schießstand
25.09.2022	Vinzifest	Kultursaal
30.09.2022	Jhv. Krampeler	Mehrzwecksaal
14.10.2022	Jhv. Musikkapelle	Probelokal
21. – 23.10.2022	Theatervorstellung	Kultursaal
25. – 26.10.2022	Theatervorstellung	Kultursaal
29. – 30.10.2022	Theatervorstellung	Kultursaal
31.10.2022	Nacht der 1000 Lichter	Pfarrkirche
05.11.2022	Jhv. Schützenkompanie	Kultursaal
11.11.2022	Jhv. Fasnacht	Kultursaal
19.11.2022	Hallen- und Jasserturnier	Kultur- und Turnsaal
20.11.2022	Cäciliamesse	Pfarrkirche
20.11.2022	Schnitzeltag	Kultursaal
25.11.2022	Fackelumzug	Krampeler
26.11.2022	Cäciliefeier	Kultursaal



Alle Veranstaltungen finden Sie auf www.roppen.tirol.gv.at/veranstaltungen



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Wie bereits in der aktuellen Ausgabe unserer Dorfzeitung „HOU“ angekündigt, plant die Gemeinde Roppen gemeinsam mit unserem Arzt Dr. Helmut Santer wieder eine Impfkaktion für die gesamte Bevölkerung.

Da der weitere Verlauf der Covid-Pandemie nicht vorhersehbar ist, empfiehlt das Nationale Impfgremium in Österreich für alle Personen ab 60 Jahren, sowie für Risikopatienten eine Auffrischungsimpfung (4. Impfung).

Daher werden wir in Absprache mit dem Land Tirol einen Impftermin für Ende September organisieren, in dessen Rahmen Sie Ihre Covid-Impfung auffrischen lassen können. Bitte nutzen Sie dieses Angebot.

Um einen erneuten reibungslosen Ablauf ohne Wartezeiten zu garantieren, bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindeamt unter der Tel. 05417/5210 bis 9. September.

Natürlich können Sie das Impfangebot auch für die Erst-, Zweit- oder Dritimpfung nützen.

Informationen zur Impfung stehen unter www.tirol.gv.at/tirolimpft oder www.sozialministerium.at zur Verfügung.

Impfen schützt – machen Sie mit und bleiben Sie gesund!

Für die Gemeinde Roppen:

Der Bürgermeister:

Ingo Mayr



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.gv.at * www.roppen.at

Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 521014 * Bürgermeister ☎ 521012

Amtliche Mitteilung / An einen Haushalt / Österreichische PostAG Info.Mail Entgelt bezahlt

Roppen, August 2022

GEMEINDEINFORMATION zur Landtagswahl am Sonntag, 25. September 2022 von 7:00 – 14:00 Uhr im Kultursaal Roppen

Zur „Landtagswahl“ erhalten alle Wahlberechtigte Anfang September durch die Post eine „**Amtliche Wahlinformation**“ zugestellt (siehe Abbildung unten). Diese „Amtliche Wahlinformation“ bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der „**Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte)**“ und einen „**Amtlichen Lichtbildausweis**“ mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie drei Möglichkeiten:

Persönlich in der Gemeinde, **schriftlich mit** der personalisierten **Anforderungskarte**, welche der **Amtlichen Wahlinformation** beiliegt oder **elektronisch im Internet**.

Die Antragstellung kann z.B. rund um die Uhr online über "www.wahlkartenantrag.at" durchgeführt werden.

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der **20.9.2022 (24 Uhr)**, für persönlich in der Gemeinde Roppen eingebrachte Anträge der **23.9.2022 bis 14.00 Uhr**.
- Die von Ihnen **ausgefüllte Wahlkarte** muss **bis spätestens am 23.09.2022 (14.00)** bei der zuständigen Gemeindegewahlbehörde (Gemeindeamt Roppen) einlangen.
- Die ausgefüllte Wahlkarte kann auch am Wahltag während der Wahlzeiten im Wahllokal, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, abgegeben werden (auch mit Boten).

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen:
Der Bürgermeister und Gemeindegewahlleiter

Ingo Mayr





Gemeindeamt Roppen
Bezirk Imst – Tirol
A-6426 Roppen, Mairhof 33
gemeinde@roppen.gv.at ✉ www.roppen.at ☎ 05417/5210

KUNDMACHUNG

zur Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, den 27.09.2022 um 19:30 Uhr
im Kultursaal Roppen

TAGESORDNUNG

1. Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer ÖROK- und Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gstk. 796/1 (Föhrenweg – Kapferer Daniela).
2. Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Anpassung der Gemeindeförderung für Photovoltaikanlagen.
3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Verlängerung des Kontokorrentkredites bei der Hypo Tirol für die Errichtergemeinschaft Gewerbepark Roppen-Sautens.
4. Information bezüglich erster Erfahrungen mit der neuen Verkehrsregelung beim Kinderzentrum.
5. Information bezüglich des neuen Mittagstisches für die Kinderbetreuungseinrichtung.
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
7. Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 13.09.2022

Abzunehmen am: 28.09.2022

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Ingo Mayr

Information der Gemeinde

STRASSENSPERRE

Aufgrund von Asphaltierungsarbeiten ist die Gemeindestraße zwischen Waldele und Hohenegg von

DIENSTAG, 20. SEPTEMBER 17:00 UHR BIS DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 18:00 UHR komplett gesperrt!

Zufahrt bis Waldele bzw. von Wald nach Hohenegg möglich!



Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates öffentlicher Teil

Termin: Montag, 17.10.2022, 19:30 - 22:25 Uhr
Ort: Kultursaal Roppen, Kultursaal

Anwesend:

Bgm. Ingobert Mayr
Vbgm. Günter Neururer
GV Alexander Kneißl
GV Ing. Burkhard Röck
GV Günther Walser
GR Christopher Köll
GR Michaela Köll
GR Benjamin Neururer
GR Sonja Neururer
GR Martina Pfausler
GR Christoph Pohl
GR Bernhard Prantl
GR Bianca Raggl
Amtsleiter Harald Röck
Gerald Flöck von Energie Tirol bei Punkt 1.

Schriftführer:

Alexander Furtner

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Grundverkauf im Gewerbepark - Vermessungsurkunden GZ9556F und 9556L

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Allfälliges wird somit zu Pkt. 7) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 8)

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 8) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

somit Tagesordnung

1. Präsentation der E5 Audit-Ergebnisse.
2. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2023.

3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Erlassung der Verordnungen zur Gebühren- und Indexanpassung für das Jahr 2023.
4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Erlassung einer Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitz und Leerstandsabgabe.
5. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Beteiligung an der Anschaffung der Drehleiter für die Feuerwehr Imst.
6. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Grundverkauf im Gewerbepark - Vermessungsurkunden GZ9556F und 9556L
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
8. Personalangelegenheiten.

1. Präsentation der E5 Audit-Ergebnisse.

Herr Flöck Gerald von Energie Tirol präsentiert das Ergebnis der sog. E5 Audit-Rückmeldung. Der Umsetzungsgrad lt. Auditspinne bzgl. Energiesparmaßnahmen, Energiemobilität, usw. in der Gemeinde Roppen beträgt aktuell 53,2%. Des Weiteren wurde dem Gemeinderat durch Herrn Flöck der Energie- und Klimafahrplan „allgemeine Zielsetzung Visionen mit Zeithorizont 2022-2030“ vorgestellt.

2. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2023.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat in der Sitzung vom 17.10.2022 einstimmig beschlossen, einen Beitrag zur Kostenentlastung der Gemeindebürger zu leisten und deshalb ab 1. Jänner 2023 bis auf weiteres die Abgaben, Steuern, Gebühren, Beiträge und Entgelte NICHT ZU ERHÖHEN.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13 STIMMEN	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Erlassung der Verordnungen zur Gebühren- und Indexanpassung für das Jahr 2023.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat in der Sitzung vom 17.10.2022 einstimmig beschlossen, einen Beitrag zur Kostenentlastung der Gemeindebürger zu leisten und deshalb ab 1. Jänner 2023 bis auf weiteres die Abgaben, Steuern, Gebühren, Beiträge und Entgelte NICHT ZU ERHÖHEN, weshalb die jährliche Indexanpassung der Gebührenverordnung hinfällig ist.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13 STIMMEN	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Erlassung einer Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitz und Leerstandsabgabe.

Gemeindeamtsleiter Röck Harald informiert den Gemeinderat wie folgt:

Mit 1. Jänner 2023 tritt das vom Tiroler Landtag beschlossene Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz in Kraft und alle Tiroler Gemeinden sind verpflichtet bis 31.12.2022 eine Verordnung zur Einhebung der Abgaben zu beschließen. Die Freizeitwohnsitzabgabeverordnung wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 18.11.2019 beschlossen und im Jahr 2020 auch schon vollzogen, die Leerstandsabgabeverordnung ist nunmehr zu beschließen.

Demnach unterliegen „Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden die über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand)“, einer Leerstandsabgabe.

Ausgenommen sind z.B. Gebäude mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen den Hauptwohnsitz hat; Gebäude/Wohnungen, die aus bautechnischen Gründen nicht nutzbar sind; Gebäude/Wohnungen die z.B. gewerblichen, land- und forstwirtschaftlichen oder beruflichen Zwecken dienen und noch einige andere Fälle.

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich (wie auch bei der Freizeitwohnsitzabgabe) um eine Selbstbemessungsabgabe. Das bedeutet, dass für die Gemeinde kein Handlungsbedarf, wie die Erhebungen zutreffender Gebäude, Wohnungen gegeben ist, sondern der Abgabenschuldner in die Pflicht genommen wird, von selbst bis zum 30. April des jeweiligen Folgejahres eine Selbstmeldung und Selbstbemessung vorzunehmen und die Leerstandsabgabe (frühester Zeitpunkt also Frühjahr 2024) zu leisten hat.

Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung die Leerstandsabgabe bezüglich der Höhe dem Verkehrswert der Liegenschaften im Gemeindegebiet anzupassen (insbesondere auf Grund der Basispreise für das Grundstücksrasterverfahren lt. BMF) und diese anlehnend an die Freizeitwohnsitzabgabe ungefähr in der Mitte der lt. Landesvorgabe möglichen Minimum-/Maximumsätze festzusetzen.

Die Gemeinde wird die Gemeindebürger in einer der nächstjährigen „HOU-Ausgaben“ über die Leerstandsabgabe genauer informieren.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Verordnung:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Roppen über die Höhe der Leerstandsabgabe

§ 1

Festlegung der Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe

Die Gemeinde Roppen legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	€ 17,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€ 35,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€ 50,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€ 73,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€ 98,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€ 125,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€ 153,00

fest.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13 STIMMEN	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

5. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Beteiligung an der Anschaffung der Drehleiter für die Feuerwehr Imst.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der vorliegenden Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Imst bzgl. der Finanzierung und Verwendung der Feuerwehr-Drehleiter DL30 zuzustimmen. Laut Aufteilungsschlüssel beträgt der Anteil für die Gemeinde Roppen € 33.017, -- (d.s. 7,86% der Anschaffungskosten, welche sich auf € 850.000, -- belaufen). Der noch offene Gemeindeanteil wird in der Budgetplanung 2023 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13 STIMMEN	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

6. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Grundverkauf im Gewerbepark - Vermessungsurkunden GZ9556F und 9556L

Beschlussfassung:

Die Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung vom 25.07.2022 zu Punkt 4.1. Kaufvertrag für Grundverkauf des Gst 833/4 im Gewerbepark an Ambrosi Matthias wird vom Gemeinderat einstimmig ergänzt bzw. näher ausgeführt wie folgt:

Gemäß der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 10.05.2021, zu GZ 9556F, wird das Gst 833/4 in sich und in das neu gebildete Gst 5526 geteilt und sodann das Trennstück 1 im Ausmaß von 630 m² vom Gst 833/4 abgeschrieben und dem neu gebildeten Gst 5526 zugeschrieben.

Das neu gebildete Gst 5526 hat sodann ein Ausmaß von 630 m² und das Gst 833/4 ein Ausmaß von 3.780 m².

In weiterer Folge wird gemäß der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 06.09.2022, zu GZ 9556L, das Trennstück 1 im Ausmaß von 80 m² vom Gst 833/4 abgeschrieben und dem Gst 5526 zugeschrieben.

Nach Durchführung der beiden Vermessungsurkunden hat das Gst 833/4 ein Flächenausmaß von 3.700 m² und das Gst 5526 ein Flächenausmaß von 709 m².

Das Gst 833/4 im Ausmaß von 3.700 m² bildet den Kaufgegenstand und wird auf die Beschlussfassung zu Punkt 4.1. in der Gemeinderatssitzung vom 25.07.2022 nochmals verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13 STIMMEN	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Bericht des Bürgermeisters über:

- ✓ mögliche Energiesparmaßnahmen in der Adventszeit. Er schlägt vor dieses Jahr nur die beiden Christbäume am Burschl und vor dem Gemeindeamt zu beleuchten. Weiters könnten die kleinen Christbäume an den Laternen ohne Lichterketten angebracht werden.

Hierauf kommt von einigen Gemeinderäten der Einwand, dass durch die LED-Beleuchtung an den Straßenlaternen keine großen Energiekosten entstehen. Ein größeres Einsparungspotenzial sieht Vizebürgermeister Neururer jedoch am Sportplatz aufgrund der nächtlichen Beleuchtung bei Eisstock- und Fußballveranstaltungen. Hier wäre ein Abschalten der Flutlichtanlagen sofort bei Veranstaltungsende effektiver.

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat beschließt dieser mit 8 zu 5 Stimmen die alljährliche Adventbeleuchtung im Dorf wie bisher beizubehalten.

- ✓ die kommende Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16. November.
- ✓ erinnert alle Ausschussobleute des Gemeinderates demnächst Sitzungen bzgl. der Budgetplanung 2023 abzuhalten. GV Röck Burkhard regt diesbezüglich an, dass sich die Ausschüsse auch Gedanken machen sollten, wo im kommenden Haushaltsjahr Einsparungen vorgenommen werden können.
- ✓ dass der bestehende Pachtvertrag mit der Familie Pohl für die Maisalm durch die Gemeinde nicht mehr verlängert wird und deshalb die Alm für das kommende Jahr neu ausgeschrieben wird.
- ✓ die Veranstaltung „Session Time“ der Landesmusikschule Imst, Pitztal, Mittleres Oberinntal und Telfs hin, welche am Dienstag, den 25. Oktober ab 19.00 im Kultursaal stattfinden wird.

Bericht des Vizebürgermeister über:

- ✓ die prekäre Situation in den Roppner Wäldern infolge des akuten Borkenkäferbefalls. Seitens der Gemeinde ist deshalb im November ein Informationsabend im Kultursaal geplant, an welchem Vertreter der Bezirksforstinspektion einen Vortrag zum Thema „Borkenkäfer“ abhalten werden. Des Weiteren wird auch der Waldaufseher Raggl Burkhard anwesend sein, um den Waldbesitzern für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Gemeindevorstand Kneißl Alexander erkundigt sich:

- ✓ bzgl. der Blumentröge am Gehsteig in Mairhof vor dem Wohnhaus von Tschiderer Christoph. Der Bürgermeister informiert, dass diese durch den Eigentümer noch zurückversetzt werden. Ebenso muss dieser die gelagerten Steine am Gehsteig noch entfernen. Im Anschluss daran können durch den Bauhof die geplanten Kunststoffpfosten gesetzt werden.
- ✓ über die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene Anschaffung der Steinkörbe beim Kindergartenparkplatz. Lt. Bürgermeister sollen diese nach Allerheiligen aufgestellt werden.

Gemeindevorstand Röck Burkhard informiert über:

- ✓ die nun vorliegende Bestandsaufnahme samt Energieausweisen für das „Gemeindeamt“ und die „Volksschule“ durch den Energieberater Hafele Herbert von der Energie Tirol. Aufgrund dieser Bestandsaufnahme legt der Energieberater nun einen Maßnahmenkatalog für eine thermische Sanierung dieser Gebäude vor. Insbesondere kann durch einen Fenstertausch, einer Dämmung der Fassaden und der Kellerdecken ein großes Energieeinsparpotenzial bewirkt werden. Durch die Umsetzung dieser thermischen Maßnahmen kann der Energiebedarf um mehr als die Hälfte gesenkt werden. Im Gemeindeamt wird auch eine Umstellung der Heizung von dzt. Heizöl auf ein Niedrigenergiesystem (z.B. Erdwärmepumpe) empfohlen. Lt. Energieberater wäre aber auch eine Fernwärme für alle Gemeindegebäude im Ortszentrum eine Überlegung wert. Der Gemeinderat wird ersucht, die thermische Sanierung des Gemeindeamtes und der Volksschule im Budget zu berücksichtigen.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Angeschlagen am: 24.10.2022

Abzunehmen am: 08.11.2022

Abgenommen am:





Gemeindeamt Roppen
Bezirk Imst – Tirol
A-6426 Roppen, Mairhof 33
gemeinde@roppen.gv.at ✉ www.roppen.at ☎ 05417/5210

KUNDMACHUNG

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 17.10.2022 um 19:30 Uhr
im Kultursaal Roppen**

TAGESORDNUNG

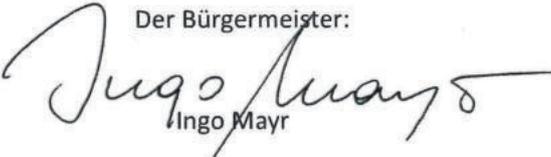
1. Präsentation der E5 Audit-Ergebnisse.
2. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2023.
3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Erlassung der Verordnungen zur Gebühren- und Indexanpassung für das Jahr 2023.
4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Erlassung einer Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitz und Leerstandsabgabe.
5. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Beteiligung an der Anschaffung der Drehleiter für die Feuerwehr Imst.
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
7. Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 06.10.2022

Abzunehmen am: 18.10.2022

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Ingo Mayr



GEMEINDE ROPPEN

6426 Roppen, Mairhof 33

Tel. 05417 / 5210

gemeinde@roppen.gv.at

Ausschreibung der Pacht für die

Muth-Maisalm Roppen

Die Alminteressentschaft Roppen schreibt die Neuverpachtung der Muth- Maisalm mit Start der Almsaison 2023 aus. Der Pachtgegenstand umfasst sowohl die Almwirtschaft als auch den Betrieb der Almhütte. Die Behirtung der ca. 100 Rinder und der Bewirtschaftung der Almhütte erfolgt von Ende Mai bis Ende September.

Als PächterInnen kommen österreichische StaatsbürgerInnen oder EU-InländerInnen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben und unbescholten sind, in Frage.

Erwartet wird:

- Freude am Umgang mit Mensch und Tier
- gastfreundliches und unternehmerisches Denken und Handeln
- handwerkliches Geschick
- Berg- und Naturverbundenheit
- Sinn für nachhaltige Hüttenführung unter ökologischen Gesichtspunkten
- Erfahrung als Hirte/Hirtin von Vorteil

Die Anstellung der Behirtung erfolgt gemäß den Bestimmungen des aktuellen Kollektivvertrags für die Landarbeiter Tirols. Die weiteren Pachtbedingungen können im Gemeindeamt Roppen nach telefonischer Vereinbarung mit dem Almmeister Benjamin Neururer unter Tel. 0664 5117262 eingesehen werden.

Interessierte senden ihre schriftliche Bewerbung im verschlossenen Umschlag mit der Bezeichnung „Bewerbung Muth-Maisalm“ bis 16.11.2022 an das Gemeindeamt Roppen bzw. per per Mail an die Adresse gemeinde@roppen.gv.at

Bundespräsidentenwahl 2022

Sprengel Roppen - 2

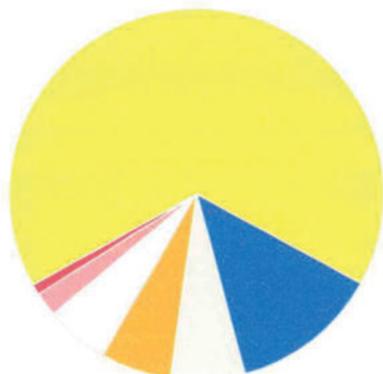


Wahlen / Bundespräsidentenwahl 2022 / Bezirk Imst / Gemeinde Roppen / Sprengel 2

Wahlbeteiligung

Abgegebene Stimmen	329
...davon gültige	327 99,39%
...davon ungültige	2 0,61%

Kandidat	Stimmen	%
Dr. Michael Brunner	7	2,14%
Gerald Grosz	18	5,50%
Dr. Walter Rosenkranz	42	12,84%
Heinrich Staudinger	3	0,92%
Dr. Alexander Van der Bellen	216	66,06%
Dr. Tassilo Wallentin	21	6,42%
Dr. Dominik Wlazny	20	6,12%



Ein Dienst des Landes Tirol
Umgesetzt von DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH



Bundespräsidentenwahl 2022

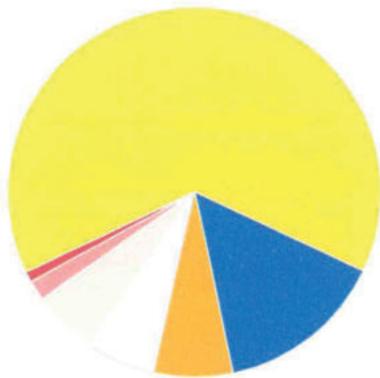
Gemeinde Roppen

Wahlen / Bundespräsidentenwahl 2022 / Bezirk Imst / Gemeinde Roppen

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte	1.401
Abgegebene Stimmen	671 47,89%
...davon gültige	669 99,70%
...davon ungültige	2 0,30%

Kandidat	Stimmen	%
Dr. Michael Brunner	12	1,79%
Gerald Grosz	39	5,83%
Dr. Walter Rosenkranz	98	14,65%
Heinrich Staudinger	6	0,90%
Dr. Alexander Van der Bellen	429	64,13%
Dr. Tassilo Wallentin	39	5,83%
Dr. Dominik Wlazny	46	6,88%



Ein Dienst des Landes Tirol
Umgesetzt von DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH



Information der Gemeinde Roppen

Feuerwerke zum Jahreswechsel

Bürgermeister
Mayr Ingo
Telefon: 05417/5210-12
e-mail: buergermeister@roppen.gv.at
DVR 0112542

Roppen, im Dezember 2022

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Das Bundesministerium für Inneres brachte kürzlich in Erinnerung, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände ab der Kategorie F2 in Ortsgebieten verboten sind.

Von diesem grundsätzlichen Verbot dürfen bestimmte Ortsteile ausgenommen werden, wenn „Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum sowie unzumutbare Lärmbelästigungen“ ausgeschlossen werden können.

Ich werde heuer von dieser Ausnahmeregelung nicht Gebrauch machen, zumal auf die Brandgefahr, aber auch auf die Lärmbelästigung für Menschen und Tiere in den vergangenen Jahren immer weniger Rücksicht genommen worden ist.

Daher bleibt die Verwendung von Raketen, Vulkanen, Fontänen und Batterien ab der Kategorie F2 heuer in Roppen im Wohngebiet auch zu Silvester und Neujahr verboten!

Ich bitte um Verständnis für diese Entscheidung im Sinne unserer Sicherheit und Lebensqualität!

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. Ingo Mayr

Kategorie F2: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen und einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind. Raketen NEM maximal 75g, Vulkane und Fontänen NEM maximal 250g, Batterien NEM maximal 500g, (mit 100g Fontäne NEM maximal 600g) Verbundfeuerwerke NEM maximal 2000g



Ortszeitung Roppen

70. Ausgabe

HOU!

12/2022



**HOU! wünscht
frohe Weihnachten!**

INHALT

- Aus der Gemeinde
- Kinderkrippe/Kindergarten/Schule
- Vereine/Sport
- Kirche
- Portrait Carlo Krismayr
- Chronik
- Veranstaltungen

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Ropp'nerinnen und Ropp'ner!



Bürgermeister
Ingo Mayr

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende – Zeit, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen, aber auch für die Zukunft zu planen. 2022 war ein durchaus bewegtes Jahr. Im ersten Viertel bestimmten noch Kontaktbeschränkungen, Teststraßen, die Gemeinderatswahl und die Nachricht vom Kriegsausbruch in der Ukraine unser Leben und ich bin froh, in einem Land zu wohnen, in dem ein friedliches Miteinander möglich ist. Auch vor, bei und nach den Wahlen herrscht bei uns in Roppen eine gute Diskussionskultur, in der andere Meinungen akzeptiert und sachlich besprochen werden, wofür ich mich herzlich bedanke.

Seit dem Sommer haben sich das gesellschaftliche Leben und die Möglichkeit, gemeinsam zu feiern zum Glück wieder normalisiert und wir konnten in Roppen schöne Feste erleben: Das Bataillonsfest der Schützen und die Segnung der neuen Fahne am Burschl waren wie das Kirchtagsfest, aber auch andere kirchliche und kulturelle Veran-

staltungen wahre High-Lights und die Bevölkerung konnte wieder regen Anteil am dörflichen Leben nehmen. Ein Dankeschön all jene, die diese Feste organisieren und auch weiterhin am Leben erhalten. Wir leben in einem schönen Ort und es gilt für uns Alle, die Weichen dafür zu stellen, dass auch unsere Nachfahren in einer intakten Natur, einem guten gesellschaftlichen Umfeld und einer modernen Infrastruktur gesund und friedlich miteinander leben können. Zum Thema „modern“ erinnere ich mich gerne an eine Diskussion mit Jugendlichen, bei der dieser Begriff besprochen wurde. Bei meiner Nachfrage, was denn mit „modern“ gemeint sei, kamen nicht Wünsche nach breiteren Straßen, Discotheken, grellen Beleuchtungen oder futuristischen Gebäuden, sondern erfreulicherweise nach einer Beruhigung des Verkehrs, einem Mehr an Grünflächen, der Erhaltung der Nahversorgung, der Erlangung einer Unabhängigkeit von Öl- und Gaslieferanten, sowie der Schaffung von weiteren Begegnungszonen,

den Erhalt der Vereine und der alten Bausubstanz, den Ausbau von Arbeitsplätzen, aber auch naturnahen Naherholungsmöglichkeiten, wie einer Forstmeile und die Förderung einer kulturellen Vielfalt, die im Einklang mit traditionellen und historisch gewachsenen Strukturen steht. Ich versichere Euch, dass diese Wünsche im Einklang mit jenen Vorhaben stehen, die auch im Gemeinderat besprochen und geplant werden – sowie im e5-Team, das seit Jahren die schrittweise Umsetzung dieser Punkte vorantreibt.

Modern war, ist und bleibt zum Glück auch, dass wir uns friedliche Weihnachten und einen Start in ein hoffentlich gutes, gesundes neues Jahr wünschen. Freuen wir uns über das Erreichte in der Vergangenheit, freuen wir uns auf die Umsetzung der Vorhaben in der Zukunft, aber genießen wir vor allem die Gegenwart: einen schönen Advent, fröhliche Tage im Kreise der Familie und einen festlichen Jahresausklang.

Liebe Grüße

Bgm. Ingo Mayr

Die Gemeinde und das HOU! Team gratulieren herzlich zum Geburtstag!

SEPTEMBER

Richard Schuchter	70
Eva Plattner	80
Margarete Neurauter	93
Maria Haid	92

OKTOBER

Brigitte Köll	75
Josef Köpfle	70
Filomena Gamper	75
Elfriede Kalteis	75

NOVEMBER

Ingrid Pfausler	80
Martha Auer	90

DEZEMBER

Maria Raggl	92
-------------	----

Sterbefälle

Anneliese Haug	18.12.21
Martha Raggl	26.02.22
Herta Köll	24.03.22
Hermann Steger	25.03.22
Hildegard Schwemberger	17.04.22
Constanze Guhl	01.05.22
Irene Köll	13.06.22
Hedwig Pfausler	29.06.22
Gerlinde Schatz	28.07.22
Maria Melmer	03.08.22
Gerhard Kleinheinz	15.08.22
Anna Maria Ladinig	15.09.22
Emma Auer	21.09.22
Charlotte Schuler	23.10.22
Judith Pohl	29.10.22
Martha Pohl	17.11.22

Die nächste Ausgabe der „HOU!“ erscheint Ende März 2023. Redaktionsschluss ist der 24. Februar.

Berichte, Beiträge, Anregungen, Leserbrief etc., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, werden bis Redaktionsschluss direkt im Gemeindeamt oder per Email an walserroppen420@aon.at oder atelier.egger@rundschau.at gerne entgegengenommen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturausschuss der Gemeinde Roppen
Obmann Günther Walser (gw)
Redaktion: Roswitha Benz (rb), Gebi Schnöll (GS), Ingo Mayr (im), Alexander Furtner (af), Günter Neururer (gn)
Chronik-Teil: Helmut Plattner (hp), Jolanda Krismayr
Layout & Design: Barbara Lott/Ein Produkt aus dem Hause Atelier Egger, Imst

Ehemaliges Arztgebäude wird „Haus der Generationen“

(im) Auf Anregung des Pensionistenverbandes Roppen, einen Begegnungsraum für die ältere Bevölkerung zu schaffen, wurde im heurigen Sommer den Räumlichkeiten des ehemaligen Arzthauses neues Leben eingehaucht. Ein Treffpunkt für die

Nutzung durch den Pensionistenverband, den Seniorenbund und der Vincenzgemeinschaft konnte in diesem Haus am Kirchplatz, das in ihren Frühzeiten auch als Volksschule und ab den 50er Jahren auch für vier Jahrzehnte als Gemeindeamt fun-

gierte, gefunden werden. Die barrierefrei zugänglichen und im Erdgeschoss angesiedelten Räume sind vor einigen Jahren für die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder schön renoviert worden. Diese finden natürlich auch Platz, zumal der Hort für die Zeiten zwischen dem Unterrichtsende und 17 Uhr ebenfalls hier angesiedelt ist. So fanden bereits Jahreshaupt-

versammlungen, Kartennachmittage, Ehrungen und eine Törggelefeier in den neuen Räumlichkeiten statt – sowie natürlich vom Montag bis Donnerstag die Beschäftigung im Kinderhort. Dort werden insgesamt 26 Volksschulkinder – je nach Tagen in unterschiedlicher Stärke – betreut, auch das Mittagessen wird hier eingenommen und die Hausaufgaben erledigt.



Auch den Volksschulkindern gefallen die gemütlichen Räume des Kinderhortes.



Einige Mitglieder des Pensionistenverbandes ließen sich den Eierlikör beim Törggelenachmittag schmecken.

Fotos: Mayr

Ausgezeichnete Umweltaktivitäten

(im) Seit rund zehn Jahren ist die Gemeindeführung bemüht, seine Umwelt- und Energiestrategien zu verbessern und umzusetzen. Sowohl in den Bereichen Verkehr und Sicherheit auf den Straßen, der Reduktion des Stromverbrauchs, der Abfalltrennung bzw. Nutzung der gesammelten Wertstoffe, der Verbesserung der Dämmwerte der gemeindeeigenen Gebäude und der Verfolgung der Energieaufwände mittels einer professionellen Energiebuchhaltung als auch bei der Stromerzeugung durch PV-Anlagen und dem Trinkwasserkraftwerk, dem Einsatz umweltschonender Technologien in neuen infrastrukturellen Einrichtungen sowie einer Einkaufspolitik der kurzen Wege und der Unterstützung der Nahversorgung konnten in dieser Zeit schon gute Fortschritte erzielt werden. So wurde auch bei der jüngsten Beurteilung im Kreise

der als Vorbilder agierenden e5-Gemeinden, zu denen Roppen seit 2015 zählt, wiederum ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Am 14. November war ein Teil der e5-Mitglieder aus Roppen in die Orangerie des Kongresszentrums Innsbruck geladen, wo im Rahmen eines Festaktes die neuerliche Zertifizierung überreicht wurde. Zudem erhielten Bgm. Ingo Mayr und Vize-Bgm. Günter Neururer als eine von neun Tiroler Gemeinden eine Auszeichnung für die vorbildliche Nutzung der Dachflächen von Gemeindegebäuden zur Stromgewinnung mittels großer PV-Anlagen. Gemeinsam mit den anderen Gemeinden und den BeraterInnen von Energie Tirol werden schon neue Ideen geschmiedet, um dem Ziel, bis 2030 in Roppen eine Energieautarkie zu erreichen, näher zu kommen.

Storch weilt in Roppen



Im nächsten Jahr könnte die Geburtenrate in Roppen eventuell deutlich ansteigen. Im Unterfeld und in einigen anderen Gegenden wurde nämlich mehrmals ein Storch beobachtet. Wieviele Roppner Frauen er „gebissen“ hat, wird man in einigen Monaten sehen.

Foto: Mary Matzenauer



LH Anton Mattle, die Landesräte Josef Geisler und Rene Zumtobel sowie Energie-Tirol-Chef Bruno Oberhuber gratulierten der Roppner e5-Delegation.

Foto: Energie Tirol/Dallago

Pensionistenverband ehrte langjährige Mitglieder

(im) Der Pensionistenverband Roppen nützte die wiedergewonnene Möglichkeit, gemeinsame Ausflüge, Feiern, Theaterbesuche und Wanderungen durchzuführen ausgiebig.

Im neuen Haus der Generationen fanden bereits mehrere gesellschaftliche Nachmittage statt. Einen Höhepunkt stellten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften dar, zumal in den beiden Vorjahren diese nicht durchgeführt werden konnten. Gemeinsam mit dem Bezirksobmann Pepi Perwög bedankte sich Obfrau Sandra Mayr im September bei den zahlreichen Mitgliedern für ihre zehn, fünfzehn, zwanzig oder 30jährige Zugehörigkeit zum Pensionistenverband und überreichte eine Ehrenurkunde samt kleinen Präsent. Zur großen Freude aller Mitwirkenden waren auch die Ehrenvorsitzende Hed-



Bezirksobmann Josef Perwög mit einem Teil der geehrten Pensionistenverbandsmitglieder. Vorne rechts Ehrenvorsitzende Hedwig Pohl sowie Maria Sedlmayer, die für ihre 40jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

Foto: PV Roppen

wig Pohl, die für ihre 35jährige Treue geehrt wurde sowie Maria Sedlmayer, die seit 1982 Mitglied

des Pensionistenverbands ist, zu Gast und konnten die Ehrungen persönlich entgegen nehmen.

Anschließend stand gemütliches Beisammensein auf dem Programm.

Asphaltierungsarbeiten



Auf Grund der großen Schäden musste die Straße Richtung Hohenegg auf einer Länge von fast einem Kilometer neu asphaltiert werden.

Fotos: Günter Neuturer



Sanierte Straße von der Kreuzung Bahnhof bis zur Brücke.

Referent für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten

Anfang August wurde der Roppener Polizist Chefinspektor Georg Plattner zum neuen Referenten für Verkehrs- und Einsatzangelegenheiten im Bezirk Landeck. Georg Plattner trat am 1. August 1987 in die österreichische Zollwache ein und verrichtete bis Februar 1995 am Zollamt Brenner seinen Dienst. Anschließend absolvierte er den Überstellungslehrgang zur Bundesgendarmerie an der Schulabteilung - Außenstelle Landeck, den er als Lehrgangsbester abschloss. Während seines Diens-

tes am damaligen Gendarmerieposten Sölden besuchte er die Grundausbildung für dienstführende Wachebeamte an der Gendarmerie-Zentralschule in Mödling. Zwischen 2003 und 2015 versah der dreifache Vater seinen Dienst in den Polizeiinspektionen Längenfeld und Sölden als stellvertretender Inspektionskommandant. Seit 2015 ist Georg in dieser Funktion am Posten Landeck tätig, ehe er im heurigen Jahr zum jüngsten Karrieresprung ansetzte, wozu HOU! herzlichst gratuliert.



Bez. Kommandant Obstit. Christoph Patigler, Chefinspektor Georg Plattner und LPD HR Engelbert Kohler.

Foto: Polizei Pressestelle

3 Wochenende – 3 Künstlerinnen

In der alten Senn in Sautens gab es Kunst mal 3

Im November bildete die alte Senn in Sautens den stimmigen Rahmen für Kunst mal drei. Bild, Keramik und Stoff trafen aufeinander und zeigten in überraschender Weise, wie unterschiedlichste Materialien und Zugänge in Einklang stehen können. Die drei gebürtigen Roppener Künstlerinnen verbindet das feine Gespür für Formen, Farben und Faszination für Überraschendes. Die Alte Senn in Sautens, ein über 500 Jahre altes Kirchengebäude, beherbergte an drei Wochenenden drei unterschiedliche Künstlerinnen. Unter dem vielsagenden Titel „Kunst x 3“ zeigten Andrea Gritsch, Tamara Kurz und Barbara Lott Bilder, Keramik und Kreationen aus Stoff. Mit Treffsicherheit haben die Künstlerinnen die Alte Senn mit ihren Werken bestückt. Andrea Gritsch und Tamara Kurz verbindet schon lange eine

künstlerische Freundschaft. Beide loten in Bildern und Skulpturen Grenzen aus. Grenzen des Materials und Grenzen in der Herangehensweise. Sie zeigten überraschend, individuelle Töpferkunst, so wie das Leben selbst. Es ist eine Töpferkunst, die das alte Handwerk in das Hier und Jetzt transportiert – überraschend und wandelbar. Barbara Lott, die mit ihrem Label „Lot of Lott“ durch mutige, kreative Ideen im Bereich Textil und Stoff besticht, hätte als Dritte im Ausstellungsbunde nicht passender sein können. Mit ihrem „Seelenwärmer“, einem Kleidungsstück, das vielfältig zu tragen ist, zeigt auch sie wie wandelbar und überraschend Kunst sein kann. An die 150 Objekte füllten die Alte Senn. Wer sich Zeit nahm und mit den Künstlerinnen das eine oder andere Gläschen trank, erfuhr so einiges über die Aus-

stellungsstücke. Und so manch einer oder eine nahm ein Stück mit nach Hause. An allen Wo-

chenenden herrschte ein reges Kommen und Gehen.

Quelle: Friederike Hirsch/Rundschau



Andrea Gritsch, Tamara Kurz und Barbara Lott zeigten in der Alten Senn in Sautens Kunst mal 3.



Bild, Keramik und Stoff – überraschen, individuell und wandelbar. So manches Stück fand ein neues Zuhause. Fotos: Friederike Hirsch

Hobbykünstler gesucht

Schon seit langer Zeit fand in Roppen keine Hobbykünstlerausstellung, die einst alle zwei bis drei Jahre auf dem Programm standen, mehr statt. Erstens kam die einstige Galerie, die der neuen Arztpraxis weichen musste, abhanden, zweitens konnten einige der damaligen Hobbykünstler die Chance nutzen, bei anderen Galerien oder Ausstellungsorten ihre Objekte präsen-

tieren zu können. Vom 31.3. bis 2.4.2023 ist es wieder soweit: der Kulturausschuss der Gemeinde veranstaltet eine Ausstellung, zu der alle Roppnerinnen und Roppner herzlich eingeladen sind. Alle Kunststile sind willkommen und Obmann Günther Walser freut sich auf eine möglichst bunte Vielfalt. Bei Interesse sendet bitte ein Mail an walserroppen420@aon.at.



Die damals Mitwirkenden Leo Pohl, VBgm Günter Neururer, Barbara Lott, Monika Wieser, Alois Baumann und die leider mittlerweile verstorbene Ludmilla Melmer sowie Bgm. Ingo Mayr bei der Hobbykünstlerausstellung 2005. Foto: Archiv

Frühjahr im Herbst



Die Natur spielt manchmal verrückt! Im November blühten die Enziane auf, beim Anblick der Wiesen wähte man sich im Frühjahr. Der November war frühlinghaft, von Nebel und Kälte keine Spur, was den Menschen gut tat. Jetzt noch einen „anständigen“ Winter, dann kann das „richtige“ Frühjahr kommen. Foto: Gebi Schnöll

Lachende Kinder anstelle hupender Autos

(im) Die vorübergehend als Parkplatz genutzte Grünfläche zwischen den beiden Spielplätzen beim Turnsaal wurde von der Gemeinde im September gesperrt. Vor allem in den Morgenstunden und mittags erfreuen sich die insgesamt mehr als 200 Kinder, die hier die Krippe, den Kindergarten und die Volksschule besuchen sowie ihre Eltern und die PädagogInnen seither um die erhöhte Sicherheit, zumal es in der Vergangenheit schon öfters zu gefährlichen Situationen gekommen ist. Auch der zusätzliche Platz, der zum Herumtollen und Spielen gewonnen werden konnte, sorgt für Zufriedenheit bei den Kleinen.

In den ersten Wochen nach den Ferien sorgten gemeindeeigene Lotsen, angeführt durch Bgm. Ingo Mayr, für eine Entflechtung des Verkehrsfluss, der durch die

Bringung der Kinder mit den Autos in den Morgenstunden natürlich groß ist. Eine Information an alle Eltern im Vorfeld, in der um einen möglichen Verzicht auf den PKW geworben, aber auch eine Aufteilung der Zufahrten auf die nach wie vor zahlreichen Parkplätze angeregt wurde, zeigte ebenfalls Wirkung. Erstmals wird nun auch die Tiefgarage unter dem Kinderzentrum vermehrt genutzt, auch der Parkplatz am hinteren Friedhof wird vermehrt frequentiert.

Im Frühjahr soll nun auf der einstigen Abstellfläche, die mittlerweile durch Steinkörbe abgesperrt wurde, ein kleiner Spiel- und Rastpark entstehen, was auch optisch für eine Verschönerung des Bereichs zwischen dem Kindergartenspielplatz und dem überdachten Schulhausplatz zur Folge haben wird.



Der Gehweg von Löckpuit zur Schule ist stark frequentiert – diesen querten bis vor kurzem die Autos, die am Behelfsstellplatz parkten.

Fotos: Mayr



Keine Autos, dafür unbeschwert spielende Kinder – so stellt sich nun der Platz vor dem Turnsaal dar.

Wohlverdienter Ruhestand

Erwin und Ingrid Stampfer in die Pension verabschiedet

(im) Vor knapp 14 Jahren gelang der Gemeinde das Kunststück, mit der Familie Stampfer ein professionelles Pächterteam für das neu errichtete Restaurant am Sportplatz zu finden. Bald wurde der Platz zu klein, weshalb ein Zubau für Abhilfe sorgen musste. Das Restaurant Stampfer wurde mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten in kürzester Zeit weit über die Gemeindegrenzen von Roppen hinaus bekannt.

Natürlich war die Sorge groß, als Erwin und Ingrid Stampfer vor einem Jahr ihren pensionsbedingten Abschied bekannt machten. Per Ende November 2022 kündigten sie ihren Vertrag – so, wie die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, aber auch den Stammgästen und Vereinen sowie den Roppner Fußballteams immer war: zeitgerecht, fair und freundschaftlich.

Im Oktober feierten Erwin und Ingrid in mehreren Etappen nach mehr als 45 Jahren ihren Abschied aus dem Gastronomieleben. Mit dem Gemeinderat bei einem gemütlichen

Essen, den Fußballteams beim letzten – siegreichen – Heimspiel der Kampfmannschaft, bei dem auch die Herbstmeisterschaft der U14-Mannschaft gefeiert werden konnte sowie mit Stammgästen, Freunden und Lieferanten am letzten Öffnungstag. Kein Wunder, dass auch so manche Träne floss, auch wenn alle Ingrid und Erwin den wohlverdienten Ruhestand herzlich gönnen.

Bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger hatte die Gemeinde großes Glück, wie es scheint: Mit Nino Moseck, 27 Jahre alt, wohnhaft in Ötztal-Bahnhof, konnte ein würdiger Nachfolger gefunden werden. Nino bewährte sich in den vergangenen 3,5 Jahren bestens als Chefkoch im Hotel Hirschen in Imst, vorher konnte er in mehreren Stationen im In- und Ausland sein Handwerk erlernen und verfeinern.

HOU! bedankt sich bei Ingrid und Erwin Stampfer für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht dem Nachfolgeteam um Nino Moseck alles Gute und viel Glück.



Vize-Bgm. Günter Neururer und Bgm. Ingo Mayr bedankten sich bei Ingrid und Erwin Stampfer für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Foto: Gemeinde

Erfolgreiches Energie-Audit für Roppen

Roppen konnte sich wieder drittes „e“ trotz Verschärfung der Vorgaben sichern

(ado) Die Gemeinde Roppen ist nun seit fast zehn Jahren Teilnehmerin am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinde. In dessen Rahmen wird die Energie- und Klimaschutzpolitik der Kommune beleuchtet und alle vier Jahre ein energiepolitisches Profil erstellt. Entwicklungspotenzial wird der Gemeinde unter anderem in Hinblick auf den Verkauf und die Vergabe von Gemeindegärten und die Sanierung der Gemeindegebäude nach Energiekriterien sowie die Erstellung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung attestiert. Roppen gehört zu jenen sieben Gemeinden des Bezirks Imst, die am österreichweiten e5-Programm teilnehmen. Alle vier Jahre wird dabei von Energie Tirol, die die Gemeinden bei der Umsetzung begleitet, der Ist- und Sollzustand erhoben sowie in weiterer Folge ein Arbeitsprogramm erstellt, das dann umgesetzt wird. Gemeindebetreuer Gerald Flöck besuchte nun die jüngste Gemeinderatssitzung, um den Gemeinderat über den aktuellen Status zu informieren und ihm zur erneuten Vergabe dreier „e“ (von höchstmöglich

fünf „e“) zu gratulieren. „In Roppen haben wir eine sehr gute Ausgangssituation, da Bürgermeister und Vize-Bürgermeister beide sehr gut im Thema drin sind. Es hat sich gezeigt, dass man auch in der Vergangenheit gut vorgedacht hat“, zeigte sich Flöck mit der Arbeit des e5-Teams zufrieden. Seit dem letzten Audit habe es weitere Maßnahmen gegeben: Der Neubau des Kindergartens mit Erdwärmepumpe, PV-Anlage und e-Ladestation sowie des Trinkwasserkraftwerks Leonhardsbach, das Einführen eines Tempo-30-Limits im Ortsgebiet, Veranstaltungen und Projekte wie Radlkinno, Klimarat zu Gast oder die Ausrichtung von Schmanerl- und Feuerwehrfest als Green Event sowie die Teilnahme am KEM-Projekt „Inntal summt“ oder Planungen zur Verbesserung der Radinfrastruktur hätten in Summe erneut zur Verleihung der drei „e“ geführt. Das energiepolitische Profil, das Energie Tirol jeweils für jede e5-Gemeinde erstellt, besteht aus fünf Handlungsfelder, die jeweils evaluiert werden. Außer bei den kommunalen Gebäuden und Anlagen konnte die Gemein-



Derzeit 53,2% Umsetzungsgrad hätte Roppen noch 17,6 Prozent Potenzial fürs nächste Audit.

Fotos: Agnes Dorn

de Roppen keine Verbesserung verzeichnen. Das hänge aber vor allem damit zusammen, dass es im Jahr 2020 einen neuen Maßnahmenkatalog für das Programm gegeben habe, für den in einigen Bereichen die Kriterien verschärft wurden, wie Flöck erklärte: „Eine Stagnation beim energiepolitischen Profil ist deshalb schon ein großer Erfolg, weil bei den Anforderungen stark angezogen wurde.“ So sollte die Gemeinde beispielsweise nun im Bereich Klimawandelanpassung konkret aktiv werden und eine Folgenabschätzung sowie eine Maßnahmenplanung erstellen. Verbesserungsbedarf ortet Flöck auch bei der Vergabe und dem Verkauf von Gemeindegärten: Diese sollten möglichst nur mehr nach der Einhaltung von Energiekriterien erfolgen. SENKUNG DER CO²-EMISSIONEN. Schon jetzt stehen auf der To-Do-Liste der Gemeinde die thermischen Sanierungen von Volksschule und Gemeindeamt, für die bereits der energetische Ist- und Sollzustand erhoben wurde und die 2023 geplant und 2024 umgesetzt werden sollen. Der nächste Schritt im e5-Programm sei es nun, einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, in dessen Rahmen die Gemeinde auch Ziele ausformulieren soll. So könne beispielsweise festgelegt werden, dass bis zum Jahr 2030 nur mehr erneuerbare Energie für die Heizung im kommunalen Bereich verwendet oder auf allen



Gerald Flöck betreut die Gemeinde in Sachen Energie.

Gemeindegebäuden PV-Modulen angebracht werden soll, so Flöck. „Wenn wir tatsächlich bis 2030 das 1,5 bzw. 2 Grad-Ziel erreichen wollen, müssen wir die CO²-Emissionen spürbar absenken.“ Bürgermeister Ingo Mayr zeigte sich mit dem Feedback von Energie Tirol sehr zufrieden und trat sogleich auch mit der Bitte an die neuen Gemeinderäte heran, doch im e5-Team mitzuarbeiten. „Energiethemata betreffen alle Bereiche der Gemeinde. Gerade bei Green Events sieht man zum Beispiel, dass es zwar ein Mehraufwand ist, aber dass es funktioniert und sich lohnt.“ Gerade in Zeiten der Teuerung seien auch die Gemeinden gefordert, Energie zu sparen, zumal man für das nächste Jahr mit den vierfachen Kosten für die Energiekosten rechnen müsse, so Ingo Mayr abschließend.

Quelle: Agnes Dorn/Rundschau

„Young-Boys“ sagen Danke



Für eine Überraschung sorgten beim letzten Heimspiel der „SPG Roppen/Karres“ in der Bezirksliga-Herbstrunde die Hobby-Kicker „Young-Boys“ aus dem Schwarzwald (D). Bei dem Match wurden Ingrid und Erwin als Wirtsleute verabschiedet, vor dem Anpfiff statteten die Hobby-Fußballer dem Wirtspaar, von dem sie sich seit Jahren immer wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen hatten, völlig unvermutet einen Besuch ab und überreichten Ingrid zum Abschied eine Kappe und Erwin ein Krawatte. Foto: Gebi Schnöll

Tiroler Landesschau der Haflinger

Vom 10. bis 12. Juni 2022 fand am Fohlenhof in Ebbs die Tiroler Haflinger Landesschau mit Roppener Beteiligung statt.

Unter ausgewählten Pferden waren unter anderem Elmar und Martin Neururer mit der Jungstute „Mocca“ und die Familie Pfausler mit einer Generationenfolge von den drei Stuten „Decolores, Decolina und Decolonia“ vertreten.

Für die Roppener Haflingerzüchter war es eine sehr erfolgreiche Landesausstellung. Alle Pferde wurden mit einem 1A-Preis ausgezeichnet.

Die bekannte Stute „Decolores“ der Familie Pfausler konnte sich trotz junger Konkurrenz den Reservesieg in ihrer Klasse sichern. Das Züchterjahr wurde am 8. Oktober 2022 – am Tag der Junghengste – am Fohlenhof in Ebbs



Die Stuten Decolores, Decolina und Decolonia der Familie Pfausler.

erfolgreich abgeschlossen.

Der Hengst „Willy“ von Martin und Elmar Neururer und der Hengst „Stilino“ der Familie Pfausler wurden als Hengstkandidaten in die Hengstaufzucht des Tiroler Haflingerpferdezuchtverbandes aufgenommen.



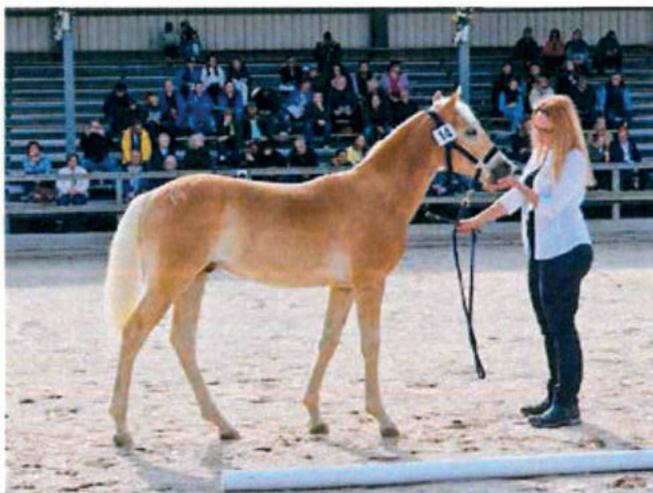
Jungstute „Mocca“.

Foto: Bob Schouten



Hengstkandidat Willy“ von Martin Neururer.

Fotos: Privat



Hengstkandidat „Stilino“ von Martina Pfausler.

Erfolgreiche Fußballer

U14 der „SPG Vorderes Ötztal“ ist Herbstmeister

(im) Der heimische Fußballnachwuchs, der in Spielgemeinschaften mit den Kickern der Nachbarorten seinem Hobby frönt, konnte im heurigen Herbst große Erfolge erzielen. Vor allem die U14, die gemeinsam mit Sautens und Ötz eine Spielgemeinschaft bildet, eilte von Sieg zu Sieg. Sieben Siege und ein Unentschieden stan-

den letztlich zu Buche und die überlegene Tabellenführung sowie der Herbstmeistertitel wurden beim letzten Heimspiel der Kampfmannschaft auch gebührend gefeiert. Bgm. Ingo Mayr überreichte den jungen Herbstmeistern und ihrem Trainerteam Medaillen und einen Pokal, der zu weiteren Höchstleistungen Ansporn geben soll.



Die erfolgreiche Mannschaft feierte ihren Herbstmeistertitel. Foto: Barbara Föger-Klotz

Willkommen im Leben!

- 06.12.21 **Noah Pohl**
Alexandra Pohl und Pierre Colaluca
- 23.12.21 **Paula Mair-Zoth**
Stephanie Mair und Kaspar Zoth
- 27.12.21 **Simon Krismer**
Zsüliett Gerenday und Daniel Krismer
- 21.01.22 **Jonas Dablander**
Carmen und Karl Dablander
- 16.02.22 **Louisa Sophie Gstrein**
Jasmina und Thomas Gstrein
- 22.02.22 **Theo Raggl**
Christina und Thiemo Raggl
- 07.02.22 **Fiona Tapfer**
Tanja und David Tapfer
- 03.03.22 **Theresa Pechtl**
Carina und Daniel Pechtl
- 31.02.22 **Aiden Pfaffelmoser**
Alina Pfaffelmoser und Thorben Müller
- 01.04.22 **Finn Schaber**
Bettina Schaber und Christof Eiter
- 10.04.22 **Frida Auer**
Monika und Christoph Auer
- 16.04.22 **Flora Pohl**
Lisa Natter und Benedikt Pohl
- 16.05.22 **Jana Pfausler**
Anita und Florian Pfausler
- 30.05.22 **Noah Neururer**
Martina und Patrick Neururer
- 03.06.22 **Leo Pohl**
Johanna und Clemens Pohl
- 21.06.22 **Noah Mederer**
Christina Mederer und Simon Kirchmair
- 27.06.22 **Elena-Catalina Zaharia**
Andrea und Viorel Zaharia
- 11.07.22 **Theresa Tschiderer**
Sabrina Rizzi und Christoph Tschiderer
- 06.08.22 **Marie Köll**
Michaela und Bernhard Köll
- 11.08.22 **Maximilian Eller**
Christina und Andreas Eller
- 13.08.22 **Leni Wulschnig**
Lisa Mayr und Thomas Wulschnig
- 13.09.22 **Meri Nasiryan**
Gayane Usoyan und Jangir Nasiryan
- 22.09.22 **Miruna Radu**
Madalina und Ionut Radu
- 10.11.22 **Lukas Zauner**
Karin und Martin Zauner

Dorfmeister im Jassen

(im) Beim traditionellen Jasserturnier des Roppener Fußballvereins, das am Vortag des Schnitzeltages veranstaltet wurde, siegten Alois Falkner und Bernhard Schuchter im Finale gegen Seppl Schuchter und Hans-Peter Pranger. Dritte wurden Benni Huter und Christoph Köll, die im kleinen Finale gegen Jürgen und Herbert Larcher die Oberhand gewannen. Voll des Lobes waren die vielen TeilnehmerInnen über die perfekte Tur-

nerleitung und die spannenden Spiele, bei denen alt und jung, Männer und Frauen an den Tischen saßen und die Stiche sammelten. HOU! bedankt sich bei allen Mitwirkenden und allen, die die schönen Preise spendeten, aber auch bei den fleißigen Helfern, die Tags drauf knapp 700 Schnitzel klopfen, würzten und gebratet haben – sehr zur Freude jener, die an diesem Sonntag nicht in der eigenen Küche stehen mussten.



Die Finalisten des traditionellen Jasserturnieres.

Foto: Peter Röck

Erntedank

(im) Trotz regnerischem Wetter säumten zahlreiche Schaulustige die Langgasse in Imst, als die Ortsgruppen der Landjugend beim Bezirkserntedankfest ihre schön geschmückten Wagen

präsentierten. Der Hingucker schlechthin war der Roppener Beitrag mit dem festlichen Tiroler Adler, den unsere Landjugend in vielen Stunden aus Blumen anfertigte.



Der Tiroler Adler der Roppener Landjugend begeisterte.

Foto: Mayr

Was gibt es Neues aus dem Kinderzentrum?

Kinderkrippe – Kindergarten – Schülerhort

Aus der Kinderkrippe

Gemeinsam mit Schule und Kindergarten starteten wir im September ins neue Kinderkrippenjahr. Die beiden ersten Besuchstage reservieren wir immer für unsere „Großen“. Das sind jene Kinder, die bereits im Vorjahr schon bei den Krabbelmäusen waren. Die gemeinsame Zeit mit ihnen dient zum Ankommen, sich wieder zurechtfinden und zum Austausch mit uns.

Danach startet jede Gruppe mit dem Eingewöhnen der neuen Kinder. Gestaffelt und nie alle auf einmal, damit genügend Zeit für ein behutsames Kennenlernen von uns Pädagoginnen, der Räumlichkeiten und der anderen Kinder möglich ist.

Im heurigen Jahr begleiten wir 41 Kinder im Alter von 1,5 – 3 Jahren aufgeteilt in 3 Gruppen. Viele fühlen sich schon sehr wohl bei uns, einige stecken noch mitten in der Eingewöhnung und manche starten erst im 2. Semester.

Unser erstes „großes“ Fest feierten wir mit den Kindern am Tag des Hl. Martin, am 11.11. Dazu gestaltete jedes Kind seine eigene Laterne, wir backten Martinsgänse, ließen uns eine leckere Martinsjause schmecken, sangen Laternenlieder und hörten die Geschichte vom Hl. Martin von Tours.

Aus dem Hort

Seit Schulanfang zählt der Schülerhort „Rundherum“ unter der Leitung von Vera Lechleitner

auch zu den Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen in Roppen. Zu ihrem Team zählen Lena Raggl und neu dazugekommen, Laura Erhart. Herzlich Willkommen im Team, Laura!

Alle drei Mitarbeiterinnen sind auch im Kindergarten und teils in der Kinderkrippe tätig.

Insgesamt zählen 25 Kinder, von der 1. bis zur 4. Klasse Volksschule zum Schülerhort „Rundherum“.

Täglich begrüßen wir 10 – 15 Kinder zum Mittagessen, lernen gemeinsam, machen Hausübungen und bieten ihnen abwechslungsreiche Freizeitangebote.

Zu finden ist der Schülerhort „Rundherum“ in den „alten“ Doktorräumlichkeiten neben der Kirche.

„Den Kindern die Augen für die Welt zu öffnen ist unser Wunsch – sie für das Leben stark zu machen ist unsere Aufgabe.“

(Maria Montessori)

Aus unserem Team

Um dieser Aufgabe, Kinder stark zu machen und sie in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung gut begleiten zu können, gerecht zu werden, ist es auch für uns Pädagoginnen wichtig, körperlich & mental stark, fit und gesund zu sein und zu bleiben! Deshalb starteten heuer alle 18 Mitarbeiter aus Kinderkrippe, Kindergarten und Hort „bewegt

& gesund“ in das neue Schuljahr. Bereits Anfang September nahmen wir alle an einem Inhouse-Seminar zum Thema Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz teil.

Dank eines tollen Projekts der Pädagogischen Hochschule Tirol zusammen mit der BVAEB sind wir Teil dieser „Gesundheitsoffensive“, die uns die nächsten 2 Jahre begleitet.

Ein Mix aus körperlichen und mentalen Übungen, begleitet von wissenschaftlichen Hintergründen war Thema beim Auftakt dieser Seminarreihe. Durchgeführt von Mag. Tanja Gstrein-Schöffthaler „5-Elemente-Coaching“ können wir die leicht zu integrierbaren Bewegungskombinationen in unserem Arbeitsalltag leicht umsetzen. Sogar die Kleinsten sind begeistert und machen mit.

„Wo die Bedürfnisse der Welt mit deinen Talenten zusammentreffen, dort liegt deine Berufung.“

(Aristoteles)

Fit in Erster Hilfe: An zwei Abenden im Herbst absolvierten wir mit Josef Pfausler, langjähriger Rettungssanitäter beim Roten Kreuz in Imst, einen achtstündigen Erste-Hilfe-Kurs für Kleinkinder. Mit Humor, viel Fachwissen und Anschauungsmaterial zum Testen und Ausprobieren verflug die Zeit im Nu und unser

Wissen in Erster Hilfe wurde wieder sehr gut aufgefrischt.

Danke Josef für dein Bemühen und deinen Einsatz!

Von unseren MitarbeiterInnen Aus- und Weiterbildungen: Mit Oktober 2022 starteten Vera Lechleitner und Claudia Santeler den 2-jährigen Hochschullehrgang an der PH-Tirol (pädagogischen Hochschule Tirol) zur Inklusiven Elementarpädagogin. Dieser befähigt die AbsolventInnen, Kinder mit Unterstützungsbedarf im inklusiven Setting an elementaren Bildungseinrichtungen in ihren individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen zu begleiten.

Im Februar 2023 starteten Lena Raggl und Laura Erhart mit der Zusatzausbildung Hortpädagogik. Wir wünschen euch viel Freude und lehrreiche Stunden!



Die im Seminar erlernten Bewegungskombinationen wurden gleich umgesetzt.



Stolz präsentieren die Kinder die gebastelten Laternen.



Die Kinder lauschen gespannt der Geschichte des Hl. Martin.

Fotos: Kinderkrippe



Nicht nur Mittagessen, lernen und Hausübungen sondern auch ein abwechslungsreiches Freizeitangebot wird den Kindern im Hort geboten.



Lehrreicher Erste-Hilfe-Kurs für Kleinkinder.

Fotos: Kinderkrippe

Kindergarten Roppen

Erntedankfest

Nach einer gut gelungenen Eingewöhnungszeit starteten wir ein Thema, das im Herbst nicht fehlen darf: Erntedank!

Normalerweise wählten die Pädagoginnen eine Obst- bzw. Gemüsesorte aus und stellten diese in den Mittelpunkt ihrer pädagogischen Arbeit. Dieses Jahr sollte es

nicht so sein. Bei genauem Hin-hören kristallisierte sich in jeder Gruppe ein anderes Thema heraus, welches sich aus den Interessen der Kinder entwickelte. So erlebten wir in den vier Gruppen unterschiedliche Schwerpunkte: Korn, Kürbis, Erdäpfel, Apfel.

Bei der gemeinsamen Erntedankfeier am Freitag, dem 7.

Oktober segnete dann Pfarrer Johannes die Erntedankkörbe der vier Gruppen. Wir sangen ein gemeinsames Erntedanklied und dankten Gott für die Vielfalt der Natur. Wir erlebten in der Kindergarten-gemeinschaft ein wunderschönes Fest.

Ein Fest zum Hl. Martin

Am 11.11. um 17.00 Uhr versammelten sich alle Kindergartenkinder am großen Spielplatz. Ein Lagerfeuer in der Mitte des Kreises sorgte in der Dämmerung für die perfekte Stimmung. Zahlreiche Familienmitglieder begleiteten unsere Kinder bei diesem Fest.

Die Laternen, welche die Kinder mit viel Fleiß und Eifer selber gestaltet haben, leuchteten in ihren Händen. Nach der Begrüßung von Petra erzählte uns Pfarrer Johannes die Legende vom Hl. Martin. Da wir im Kindergarten bereits die Geschichte erzählten, verklanglichten und auch ausspielten, war sie ihnen

bestens bekannt. Sie hörten genau zu und brachten sich lautstark ein. Ebenso kräftig sangen die Kinder ihr Martinslied bevor der Laternenumzug startete. Dank der freiwilligen Feuerwehr Roppen, welche die Straßen für uns sperrten, konnten wir unseren Umzug sicher durchführen. Für die vielen Zuschauer am Wegrand sangen wir das Laternenlied. Am Ende trafen wir uns wieder beim Lagerfeuer und teilten die Martinsgänse, welche die Kinder im Kindergarten gebacken haben, an die Kindergartenkinder aus. Im Sinn von St. Martin sollten diese zu Hause mit ihren Familien geteilt werden.

Nach dem Verstummen des bekannten Laternenliedes „Ich geh mit meiner Laterne ... mein Licht ist aus, ich geh nach Haus“ trugen die Kinder die Laternen nach Hause – einige stehen noch heute vor den Haustüren und werden abends eingeschaltet.



Erntedank im Kindergarten.



Pfarrer Johannes segnete die Erntedankkörbe der Kindergartenkinder.



Kinder und Angehörige versammelten sich am Spielplatz.

Volksschule Roppen

Besuch der Dorfbäuerinnen in den zweiten Klassen

Kürzlich bekamen die 2. Klassen der Volksschule Besuch von den Jungbäuerinnen. Beim Thema „Vom Korn zum Brot“, erfuhren die Kinder eine Menge über regionale Produkte, Nachhaltigkeit im Umgang mit Lebensmitteln und entdeckten auf Produkten verschiedene Gütesiegel. Anhand von mitgebrachtem Getreide, lernten die Kinder unterschiedliche Sorten kennen. Im Anschluss wurde interessiert beobachtet, wie die Körner in der Mühle gemahlen wurden. Das Kneten des Brotteiges hatte sich so mancher leichter vorgestellt. Verkostet wurde schlussendlich das vorbereitete Brot mit Butter und selbstgemachtem Aufstrich, welches allen wunderbar schmeckte. Es war eine spannende Stunde und die Kinder bedankten sich begeistert bei Barbara, Michaela und Inge.

Auf dem Weg zur Digitalisierung in der Volksschule

Seit dem Schuljahr 2021/2022 widmet sich die Volksschule intensiv dem Thema der Digitali-

sierung in der Volksschule. Dazu wurde im LehrerInnen-Team ein pädagogisches Konzept im Unterricht erstellt. Die Gemeinde Roppen hat die notwendigen Voraussetzungen dafür geschaffen. Es wurden für alle Klassen gleich mehrere i-pads angekauft, sodass nun einer erfolgreichen Umsetzung im Unterricht nichts mehr im Wege steht.

Löschübung für das Personal der Kindereinrichtungen

Am 25. Oktober fand sich am Nachmittag das Personal aller Kindereinrichtungen in Roppen zu einer sehr interessanten Schulung zum Brandschutz ein. Dabei wurde sowohl auf Brandgefahren hingewiesen als auch der richtige Umgang mit Löschdecken und Feuerwehrlöschern gelehrt. Vielen Dank an Manfred Raggl für die Organisation.

Schulversammlung der Volksschule Roppen

Am Schulanfang treffen sich alljährlich alle SchülerInnen und alle LehrerInnen unserer Schule um die neuen „Ersterler“ feierlich in unserer Gemeinschaft zu begrüßen.



Lehrreiche Löschübung für das Personal von Kindergruppe, Kindergarten, Schülerhort und Volksschule.



Das Arbeiten mit dem Computer gehört im Schulalltag dazu.



Informativer Besuch der Dorfbäuerinnen.



Begrüßung der Ersterler bei der Schulversammlung.

Fotos: Volksschule

Alpenverein Forchheim

(im) Bgm. Ingo Mayr überbrachte anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Alpenvereins Forchheim in Begleitung seiner Gattin Sandra die Grußworte der Gemeinde Roppen, die eine langjährige Partnerschaft mit dem Alpenverein und der Stadt Forchheim pflegt. Der Forchheimer Weg, errichtet in den 30er Jah-

ren des vorigen Jahrhunderts, bringt Wanderslustige vom Roppner Bahnhof über die Maisalm zur Erlanger Hütte ins Ötztal. Er und die ebenfalls vom Forchheimer Alpenverein errichtete Biwakschachtel, deren 60jähriges Bestehen nächstes Jahr gefeiert wird, stellen dieser Partnerschaft ein lebhaftes Zeugnis aus.



Bürgermeister Ingo Mayr mit Gattin Sandra überbrachten Grußworte zum 125-Jahr-Jubiläum des Alpenvereins Forchheim.

Foto: AV Forchheim

Schützengilde Roppen

Raika-Sommercup des Bezirksschützenbundes Imst

Während der Sommermonate veranstaltete der Bezirksschützenbund unter der Organisationsleitung von Jugendbetreuer Norbert Stefani gemeinsam mit den Raiffeisenbanken des Bezirkes Imst den Raika-Sommercup. Dieser Wettbewerb bestand aus einer Serie von acht Wettkämpfen, von denen fünf Ergebnisse in die Gesamtwertung aufgenommen wurden. Durch die Möglichkeit von drei Streichresultaten blieb dieser Nachwuchsbewerb spannend bis zum letzten Wettkampf in Tarrenz. Bezirksoberschützenmeister Christof Melmer und Bezirksjugendbetreuer Norbert Stefani konnten nach der letzten Runde die Preise an die zahlreichen Mädchen und Burschen übergeben. Die Teilnehmer*innen aus Roppen eroberten dabei zahlreiche Stockerplätze. Jana Köll (Jugend 2-weiblich) und Maximilian Thurner (Junioren) holten in ihren Klassen sogar die Goldmedaille.

Jahreshauptversammlung der Schützengilde Roppen mit



Der neue Ausschuss der Schützengilde Roppen mit den Ehrenmitgliedern und Bürgermeister Ingo Mayr.

Neuwahlen

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Corona-Bestimmungen keine Versammlungen durchgeführt werden durften, war es heuer wieder soweit. Im September fand die Jahreshauptversammlung der Schützengilde Roppen mit Neuwahlen statt. (Alter und neuer) Oberschützenmeister Gebhard

Ennemoser konnte dazu Bürgermeister Ingo Mayr, Markus Neururer, Obmann der Schützenkompanie Roppen, die Ehrenmitglieder Hartl Ennemoser, Hans Heiß und Ewald Auer sowie die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen. Trotz Corona konnten zahlreiche

Wettkämpfe und Meisterschaften durchgeführt werden, von denen OSchM Ennemoser über die Erfolge der Roppener Teilnehmer berichtete. Nach der Wahl, geleitet von Bgm. Ingo Mayr klang die Jahreshauptversammlung gemütlich aus.



Jana Köll - holte Gold in der Klasse Jugend 2 weiblich.



Maximilian Thurner gewann die Klasse Junioren.



Drei Schützinnen der Schützengilde Roppen im Einsatz - Jana Köll, Hanna Burkert und Ella Köll

Der Ausschuss der Schützengilde Roppen:

- Oberschützenmeister: Gebhard Ennemoser
- Schützenmeister: Norbert Stefani
- Schützenmeister: Johannes Stefani
- Schützenrat (Kassier): Thomas Ennemoser
- Schützenrat (Schriftführer): Ewald Auer
- Schützenrat (Sportleiter Gewehr/Armbrust): Hans-Hermann Auer
- Schützenrat (Sportleiter Pistole): Wolfgang Machac
- Schützenrat (Jugendbetreuerin-Stellvertretung): Franziska Stefani
- Schützenrat: Pamela Köll
- Schützenrat: Manfred Raggl
- Schützenrat: Sebastian Gerl
- Schützenrat: Maximilian Thurner



Raphael und Maximilian Thurner im Einsatz.

Fotos: Schützengilde

Musikkapelle Roppen

Kapellmeistertag 2022 in Innsbruck

Am 5. November fand der heurige Kapellmeistertag im Haus der Musik in Innsbruck statt – mit Workshops für DirigentInnen, Obmänner, Obfrauen, MusikantInnen und alle Interessierten. Der Kapellmeistertag ist mittlerweile zu einem Fixpunkt im musikalischen Fortbildungsjahr geworden. Unter dem Titel „Das Klangspektrum des Blesorchesters unter Miteinbeziehung der traditionellen österreichischen Instrumente“ probte die Ropener Musikkapelle unter der Leitung des Dirigenten Siegmund Andraschek Stücke aus verschiedensten Musikrichtungen. Diese wurden den Fortbildungsteilnehmern vorgestellt und Besonderheiten vom Dirigenten dargelegt. Die vorgestellten Stücke wurden alle von Siegmund Andraschek arrangiert, dh. er hat diese nach seinem Verständnis von Musik

„umgestaltet“. Wobei er bei diesen Stücken den Fokus auf das Flügelhorn und das Tenorhorn gelegt hat. Zum Abschluss des Fortbildungstages durften die Ropener MusikantInnen dem Publikum das Stück „Pilatus“ von Steven Reineke vortragen.

Geprobte Stücke

Popmusik: Hard to say I'm Sorry, Chicago (Arr.: Siegmund Andraschek). Crossover: Largo (Ombramaifu), G.F. Händel / Siegmund Andraschek. Traditionelle Musik: Donau Walzer (Kurzfassung), J. Strauss (Arr.: Siegmund Andraschek), Lehar Marsch, Robert Stolz (Arr.: Siegmund Andraschek).

Der Vortragende, Siegmund Andraschek, geboren in Wien, absolvierte das Musikstudium an der Musikhochschule Wien. Er war als festes Mitglied des Wiener Operettenorchesters und im Orchester „recreation“ – Großes Orchester Graz tätig. Gleichzei-



Radltruppe der Tschirganttrunde nach dem Anstieg.



Gemütliches Beisammensein im Weingut Zoller.

Fotos: MK Roppen



Kapellmeistertag im Innsbrucker Haus der Musik.



Lehrreich und interessant: der Kapellmeistertag.

Fotos: MK Roppen

tig war er als Pädagoge im Steirischen Musikschulwerk und am Stiftsgymnasium Admont tätig. Seit 2016 ist Siegmund Andraschek als freischaffender Komponist, Arrangeur und Dirigent tätig.

Kameradschaftsausflug der MK Roppen

Heuer führte der Kameradschaftsausflug die MK Roppen in den Nachbarort Haiming. Geplant wurde für 18.09. ein Radltag mit verschiedenen Routen

und dem Weingut Zoller an der Apfelstraße als gemeinsames Ziel. Bei recht frischen Temperaturen wagte nur eine kleinere Abordnung die größte Route um den Tschirgant. Die meisten forcierten den direkten Weg von Roppen nach Haiming. Jedenfalls wurden alle kulinarisch bestens versorgt. Vom Grillbuffet gesättigt und mit regionalstem Wein versorgt, klang ein geselliger Nachmittag aus, der das Potential zur Wiederholung hat.

INFO DER FEUERWEHR

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr ersucht die Gemeindebevölkerung **Notrufe** (Brände, Unfälle, etc.) **direkt an die Landesleitstelle** und nicht an den Kommandanten oder das Gemeindeamt zu richten!

Notrufnummer: 122

Jungbauernschaft/ Landjugend Roppen

Für die Jungbauernschaft/Landjugend Roppen geht ein ereignisreicher Sommer/Herbst zu Ende. Bei strahlendem Sonnenschein konnte am 21. August die Bergmesse beim Wasserbassin durchgeführt werden. Anschließend luden wir bei der Reichenbachalm zu einem Fest, bei welchem wir zahlreiche Gäste begrüßen durften.

Die Vorbereitungen für den Erntedank starteten bereits im August. Das alte trockene Moos

musste vom Gerüst des Adlers entfernt werden, frisches Moos musste gesammelt und anschließend in einigen Stunden mühevoller Arbeit wieder in die Form gebracht werden. Krone, Schnabel, Zunge und Beine des Adlers wurden mit gelben bzw. roten Maiskörnern beklebt. Der Wagen und die Blumen konnten erst direkt vor dem Umzug vorbereitet werden. Am Samstag wurden ca. 4000 Stück rote und gelbe Dahlien mit Eifer und Fleiß von vier



Vorbereitungsarbeiten für den Erntedank.

Fotos: Jungbauernschaft



Die vielen Arbeitsstunden haben sich gelohnt: Der reich geschmückte Erntedankwagen.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 28. Oktober 2022 wurde das langjährige Mitglied Matthias Köll zum Ehrenmitglied ernannt.

Mitgliedern gesteckt. Zusätzlich wurden noch ca. zehn Personen benötigt, welche die Dahlien mit einem Draht bestückten. Die restlichen Mitglieder kümmerten sich eifrig um den liebevoll geschmückten Wagen. Sonntagmorgen um 07:00 Uhr wurde der Adler schlussendlich auf den wunderschönen Wagen gehoben und fixiert, damit wir pünktlich zum Einzug in der Löckpuit waren. Dort wurde der Wagen von Pfarrer Johannes gesegnet. Anschließend fand der Einzug zur Kirche statt, welcher von der Musikkapelle Roppen angeführt wurde.

Der Erntedankwagen machte sich direkt nach dem Einzug auf den Weg nach Imst zum Bezirkserntedankfest. Die Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Roppen nahmen an der Hl. Messe in Roppen teil und machten sich anschließend auch auf den Weg nach Imst. Nach der Messe wurde von den Ortsbäuerinnen eine

Agape organisiert, welche zahlreich besucht wurde.

Um 11:30 Uhr startete der Bezirkserntedankumzug in Imst beim Pflegezentrum Gurgltal, an welchem wir mit stolzen 30 Mitgliedern teilnahmen. Der Umzug führte vom Pflegezentrum durch die Stadt, weiter Richtung Postplatz und die Langgasse hinunter bis zum Agrarzentrum.

Damit auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, wurde heuer Anfang August ein vereinsinternes Asphaltstockturnier durchgeführt. Für die Verpflegung sorgte unser Obmann Bernhard mit einem grandiosen Spanferkel. Der Spaß kam auch nicht zu kurz. Vielen Dank dem ESC Roppen.

Das traditionelle Almatriebsfest wurde heuer erneut beim alten Schießstand durchgeführt. Bei nicht allzu gutem Wetter, jedoch guter Stimmung, konnte das Fest bis in die Abendstunden genossen werden.



Das Fest bei der Reichenbachalm nach der Bergmesse war gut besucht.

Bergrettung Ortsstelle Sautens Haiming Roppen

Die Bergrettung Ortsstelle Sautens Haiming Roppen kann auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken. Das ist bei fordernden Übungen und schwierigen Einsätzen nicht selbstverständlich und deshalb umso erfreulicher. Im Jahr 2022 wurden wir zu acht Einsätzen alarmiert. Mehr als 40 Übungen stehen zu Buche und zeigen das große Engagement bei den ehrenamtlichen Bergrettern in unserer Ortsstelle.

Entgegen dem allgemeinen Trend bleiben unsere Einsatzzahlen seit einigen Jahren auf demselben Niveau. Um bei einem Einsatz bestens gerüstet zu sein, muss laut Ausbildungsrichtlinien der Bergrettung Tirol jeder Bergretter regelmäßig Fortbildungen in der Ortsstelle oder im Ausbildungszentrum im Jamtal besuchen. Neben den Schwerpunkten Bergetechniken und alpine Erste Hilfe galt der Fokus dieses Jahr vor allem der Kameradschaftspflege. Nach den Einschränkungen in den letzten Jahren

sicherlich notwendig und von allen auch gerne angenommen. Bei Kletter-, Skitouren- und Hochtourenwochenenden konnten wir diverse Übungsinhalte ideal mit dem gemütlichen Beisammensein kombinieren. Höhepunkt war die Besteigung der Weißkugel, die sich aufgrund der extremen Gletscherschmelze in diesem Sommer zu einer sehr anspruchsvollen Tour entwickelte. Der zweite Schwerpunkt ist die Ausbildung unserer sechs Anwärter. Besonders freut uns, dass davon zwei Frauen sind. Es braucht viel Engagement von allen Seiten, damit nach der Ausbildung in der Ortsstelle die Aufnahmeprüfung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Heuer gelang es Silvan Auer, diese erste Hürde zu nehmen. Dazu gratulieren wir ihm recht herzlich! Schon einen Schritt weiter ist Jakob Santer, den wir nach dem Absolvieren beider Grundkurse als Einsatzbergretter begrüßen dürfen.



Ein tolles Erlebnis, mit sieben Bergrettungskameraden am Gipfel der Weißkugel zu stehen. Der Normalweg war aufgrund der Gletscherschmelze nicht begehbar, sodass eine für uns gänzlich neue Route über den Nordgrat gewählt werden musste. Für ein anspruchsvolles Gelände mit Geröll, Gletscher und Fels war also gesorgt und die entsprechende Seiltechnik konnte geübt werden.

Über die Ernährung

Vorab: Dieser Beitrag soll keineswegs eine Ernährungsberatung oder derartiges darstellen, denn für diese Aufgabe gibt es speziell ausgebildete DiätologInnen, und eine solche bin ich nicht. Es werden lediglich Überlegungen geteilt und auf manches verwiesen.

Großteils haben wir die Qual der Wahl, womit wir uns ernähren. Es gibt ein wahrliches Überangebot an unterschiedlichsten Formen, wie wir unserem Körper Proteine, Fette und Kohlenhydrate etc. zuführen können. Es gilt dabei, eine Balance zu finden, um sich „gesund“ - im Optimalfall laut momentaner Lehrmeinung vorwiegend mediterran - zu ernähren. Da mag manchen von uns in der Zeit rund um Weihnachten oftmals das Gewissen plagen, wenn nach der ausgiebigen Törgelzeit direkt die Weihnachtsfeiern mit pompösen Menüs folgen sowie immer wieder der Füllstand der Keksdosen reduziert wird,

aber zugleich schon Gedanken an die Neujahrsvorsätze im Anflug sind. Von grundlegender Relevanz ist jedoch der generelle Ernährungsstil, und zwar während dem ganzen Jahr. Sprich ob regelmäßig Fertiggerichte und so gut wie täglich Fleisch auf dem Teller landen, oder man sich ganz bewusst (bestenfalls selbstverständlich) für schonend zubereitete Gerichte mit regionalen und frischen Lebensmitteln, reich an Gemüse, entscheidet. Tatsächlich liegt es in unserer Hand, einen Ernährungsstil zu wählen und auch vorzuleben, der unsere Gesundheit fördert.

*„a Innsbrucker Roupnerin“
(Name der Redaktion bekannt)*

PS: Lasst uns die Weihnachtsschmankerln mit Maß genießen und auch im restlichen Jahr auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung achten, um unserem Körper Gutes zu tun.



Ein Highlight im heurigen Ausbildungskalender war die Begehung von Manigenkogel und Acherkogel über den Nordostgrat. Gerade für die angehenden Bergretter fordernd und lehrreich zugleich und ein wichtiger Teil ihrer Ausbildung. Für alle Teilnehmer aber ein tolles Erlebnis. Fotos: Bergrettung

**Wir freuen uns jederzeit über neue Anwärter.
Komm in unser Team und werde Bergretter!**

Alle Infos findest du auf <https://bergrettung.tirol>, oder schreib uns an sautenshaimingroppen@bergrettung.tirol.

Jubiläumsjahr des Alpenvereins

Die Alpenvereinssektion Imst – Oberland, der auch die Ortsgruppe Roppen angehört, feierte dieses Jahr das 150-Jahr-Jubiläum. Außerdem hat auch die Mutterkopfhütte einen runden Geburtstag, sie wird heuer 130 Jahre alt. Das Programm der Sektion und auch der Ortsgruppe Roppen stand das ganze Jahr im Zeichen dieser Jubiläen. Neben diversen Touren und Ausbildungen wurden auch verschiedenste Veranstaltungen abgehalten. Unter anderem organisierte der Alpenverein die Sommerfußgängerzone in Imst. An Stationen mit verschiedensten Aktivitäten konnten die Besucher Ausstellungen bestaunen, sich über den Alpenverein informieren oder sich kulinarisch und musikalisch verwöhnen lassen. Als Höhepunkt wurden langjährige Mitglieder geehrt und der imposante Film des Bergsteigers Matthias Auer gezeigt.

Eine besondere Veranstaltung fand im Kultursaal statt. Kletterlegende Heinz Zak kam persönlich nach Roppen, um seine schönsten Bilder aus 40 Jahren Berg- und Naturfotografie zu zeigen. Begleitet wurde er von drei Weltklasse Musikern. Zusammen mit ihnen präsentierte er sein Werk „Klangwelt Berge“. Seine Bilder, die Musik und auch seine Anekdoten entführten die Zuseher in eine andere Welt. Weiters standen noch zwei Jubiläumsveranstaltungen auf dem Programm. Seit 12.11. wird die Ausstellung „360° Berge Leidenschaft“ im Fasnachtshaus Imst gezeigt. Die Ausstellung ist bis Mitte Dezember zugänglich. Am 2.12. gab es noch ein Lawinenupdate mit Michael Larcher im Stadtsaal Imst. Die Touren der Ortsgruppe fanden und finden natürlich wie gewohnt statt.



Spannendes Openair-Kino mit Matthias Auer.



Ackerwaal Wanderweg in Matsch.

Fotos: Alpenverein



Heinz Zak begeisterte mit „Klangwelt Berge“ im Kultursaal.

Winter-/Frühjahrsprogramm des Alpenvereins

- 26.12.2022 Schneeschuhwanderung
- 14.01.2023 Leichte Schitour mit praktischer Lawinenübung
- 12.02.2023 Rodeltag
- 04.03.2023 Schirundtour Arlberg – Kreuzjochspitze (2.919 m)
- 25./26.03.2023 Schitour Weißkugel
- 05. – 07.05.2023 Wanderwochenende Gardasee



Auch einige RoppenerInnen wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Portrait Karl Tullius Krismayr – vulgo Carlo

(rb) Carlo, der im August seinen 80. Geburtstag feierte, verbringt seinen Lebensabend mit seiner Gattin Jolanda in Hohenegg, einer Fraktion der Gemeinde Roppen.

Er ist der Besitzer des ältesten Hofes der Gemeinde, ein historisch bedeutsames Haus, dessen Ursprung vermutlich bis in das Jahr 1275 zurückreicht. Ein von Carlo und Jolanda im Jahre 2016 veröffentlichtes Buch „Unsere Heimat Hohenegg – Haus- und Hofgeschichte“ lässt jeden Interessierten eintauchen in die Geschichte des Hofes und den Familienstammbaum.

Es geht weiter – auch wenn es manchmal nicht so scheint.

Gemeinsam mit Carlo durfte ich mich auf eine gedankliche Reise in die Vergangenheit begeben, denn dadurch kann sein Weg für uns deutlicher werden.

Carlo kam am 20. August 1942 in Innsbruck zur Welt und wurde auf den Namen Karl Tullius getauft, von seiner Mutter aber liebevoll Carlo genannt. Er war das vierte Kind der Familie, von den beiden Söhnen der zweite und er erhielt den Namen seines Vaters. Den kennt er allerdings nur von Fotos oder Erzählungen seiner Mutter, da Vater Karl 1942 in den Krieg ziehen musste und 1944 im Alter von 45 Jahren gefallen ist.

„Alle Reisen haben eine heimliche Bestimmung, die der Reisende nicht ahnt.“

(Martin Buber)

Vater Karl, geboren 1899 in Hohenegg, absolvierte sein Studium an der juristischen Fakultät in Graz, promovierte 1924 zum Doktor Juris, legte die Rechtsanwaltsprüfung ab und absolvierte auch das Psychologiestudium. Und so wurde aus dem „Hohenegger Bua“, dem 4. Kind der siebenköpfigen Kinderschar von Johann Josef Krismer und Katharina Bair der Dr. jur. Karl Krismer, cand.phil. Der Bezug zu seiner Heimat, zum Hohenegger Hof, war ihm, der sich auch mit Heimat- und Ahnenforschung intensiv beschäftigte, von enormer Bedeutung. So ist es auch nicht verwunderlich, dass er 1936 von seinem Bruder Roman, der den Hof geerbt hatte, das heimatliche Gut käuflich erwarb. Dem nicht genug stellte er einen Antrag auf Änderung des Familiennamens auf die ursprüngliche Form „Krismayr“.

Und nun zur Reise. Als Heimatforscher zog es ihn nach Verla di Giovo nahe Trient. Auf der Suche nach deutschen Familiennamen, die er auf Grabsteinen zu finden hoffte, radelte Karl mit seinem Fahrrad nach Italien. Erschöpft und mit blutender Nase kehrte er in einem Gasthof ein und da wurde er von Flora, die dort arbeitete, liebevoll umsorgt. Nun ja, das war der Beginn einer Liebe. Flora Loner wurde 1935 seine Frau. Ihre ersten Ehejahre verbrachten sie in Verla, mussten auch dort ihr erstes Kind Berta im Alter von 10 Monaten zu Grabe tragen, das an den Folgen einer Pockenimpfung verstarb. Dies war der Aus-

löser für Vater Karl zum Aufbruch in seine Heimat Tirol. Als Rechtsanwalt arbeitete er sowohl in Silz als auch in Innsbruck.

Bei Kriegsbeginn wollte Vater Karl seine Familie in Sicherheit wissen und so übersiedelten sie nach Hohenegg. Mit dabei war ein Kindermädchen, das Flora bei der Arbeit helfen sollte.

„Leben ist das, was einem begegnet, während man auf seine Träume wartet.“



Carlo Krismayr.

Auf einem landwirtschaftlichen Anwesen heranwachsen zu dürfen, war für die Kinder wohl trotz aller Entbehrungen, die der Krieg mit sich brachte, eine feine Zeit. Carlo musste 1948 ebenso wie seine älteren Geschwister Engelbert, Erika und Rosmarie seinen Schulranzen packen und zu Fuß zur Volksschule nach Wald marschieren. Zwei Jahre später folgte auch Nesthäkchen Florentina, die ihr Vater nicht mehr sehen konnte. Etwas anstrengender wurde der Schulweg, als Carlo die Hauptschule in Imst besuchte. Den steilen Weg hinunter bis zum Bahngleis, weiter zum Bahnhof Imst und von dort zur HS Oberstadt war mühsam.

Für Mutter Flora, die mit ihren fünf Kindern in einem fremden Land mit fremder Sprache ihre fünf Kinder zu versorgen hatte und sich auch um die Landwirtschaft kümmern musste, war es eine sehr schwere Zeit.

Carlo begann nach Abschluss

der Hauptschule eine zweijährige landwirtschaftliche Lehre in Neustift und anschließend besuchte er die LLA in Imst. Es folgte die Zeit beim Bundesheer. Folgend blieb er auf dem elterlichen Hof und sorgte sich um die kleine Landwirtschaft.

Von 1967 bis 1976 arbeitete Carlo bei der Firma Olivetti Austria und hatte die Vertretung für Tirol, Vorarlberg und Salzburg inne.

„Glaub an dich! Wenn du auf keinen grünen Zweig kommst, besinne dich auf deine Stärken, dann bist du bald wieder obenauf!“

Ins Jahr 1976 fällt seine erste Heirat. 1977 übernahm Carlo den Hof. Carlo kommt aus einer Großfamilie und auch er wurde Vater von sechs Kindern. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich zusätzlich mit Nachtdienst im Gastgewerbe und später als LKW-Fahrer bei der Firma Gächter.



Carlos Haus in Hohenegg, 2013.



„Mirandolina“ 2011 im Gasthof Sonne in Imst.

1997 trennte sich das Paar. Carlo packte die Theaterleidenschaft. Viele Jahre stand er beim Theaterforum Humiste, das 1997 in Imst gegründet wurde, auf der Bühne.

Er bearbeitete klassische Theaterstücke und inszenierte sie. Viele dieser Stücke stammen aus seiner Feder: „Der Diener zweier Herren“ – Autor und Verlag Carlo Krismayr.

Carlo zog sich für ein paar Wochen in die Toskana zurück, um dort die bekannte „Commedia del arte“ von Carlo Goldoni in eine Imster Fassung zu bringen. Herbert Riha war mit seinem Werk zufrieden und so beschloss sie, dass dies die Produktion des Theaterforums im Jahr 2000 werden sollte. Es war ein großer Erfolg. Weiters: „Turandot“, „Nosferatu“, „Die Päpstin“, „Arzt wider Willen“ usw.

Im Jahr 2000 trat Carlo in den Ruhestand. Ein neuer Lebensabschnitt, der ihm noch mehr Zeit für seine besondere Leidenschaft bietet.

Gründung des „SunneTheaters“
Mit dem SunneTheater hat sich Carlo selbstständig gemacht.

Es gab eine Zeit, da wurde der Volksbühnensommer in Nordtirol tot gesagt. Das Wetterisiko war zu hoch. Da trat in Imst Herbert Riha vom Sommertheater zurück, widmete seine Leidenschaft ganzjährig seiner Kleinfühne und überließ Carlo das Freilichtfeld.

Bert Brecht sagte: „Ein Theater

„Seite an Seite – Mehr als alles andere stärkt uns die Gewissheit, dass es jemanden gibt, der an uns glaubt, wenn wir unsere Kraft nicht spüren, der uns Mut macht, wenn wir unsere Zuversicht verloren haben, der zur Stelle ist, wenn wir ihn brauchen.“

ist ein Unternehmen, das Abendunterhaltung verkauft.“

Es wurde wieder Theater gespielt im Gastgarten des Gasthauses Sonne. Der befindet sich an der Rückfront des Gasthofes und sei wohl der schönste Gastgarten in Imst. Ja und in dieser herrlichen Kulisse spielte das „SunneTheater“ über sieben Jahre lang un-

ter der Regie von Carlo Krismayr: „Mirandolina“, „Der eingebildete Kranke“, „Die listigen Weiber von Windsor“, „Der Bibelpelz“ usw.

Im Februar 2003 lernte Carlo bei der Walder Fasnacht seine Frau Jolanda kennen. Sie zog im Herbst zu Carlo nach Hohenegg und im Jahr 2013 gaben sie sich das Jawort.

Jolanda teilt Carlos Theaterleidenschaft, bekommt Rollen, die der Meister speziell auf sie zuschneidet und teilt mit ihm die Freude an den Erfolgen.

Carlo führt nach wie vor Regie bei der Volksbühne Roppen, für die er auch Stücke schreibt: „Die Bekehrung von Aloysius“, „Magnus im Wahnsinn“, „Der Mord im Kuhstall“, „Brautschau im Saurüsslerhof“ und „Bartls Gspusi“. Es braucht ein gutes Gespür, jedem die richtige Rolle zuzuordnen. Carlo ist ein begnadeter Schauspieler, der auch die Jugend nicht vergisst, der sie unterstützt im Schauspiel und Film. Die folgenden Zitate drücken das aus, was Carlo seinen Spielern zu vermitteln versucht:

„Jeder spielt seine Rolle in seiner Maske“

So meint Peter Cervenka: „Für den Rollentausch vom jugendlichen Helden zum komisch Alten braucht man keinen Schauspielunterricht: einfach 30 Jahre abwarten“.

„Schauspieler müssen dich vergessen lassen, dass du im Theater bist.“

(Gerd de Ley)

Zum Abschluss möchte ich einen Artikel aus einem Tagesspiegel zitieren, in dem die Theaterleidenschaft eines jeden Schauspielers zum Ausdruck kommt (Tagesspiegel.de vom 17. Mai 2004).

„Es gibt sie in jeder Generation und immer findet eine besondere Berührung statt. Machen sie einem doch auf so wunderbare Weise wieder lebendig, warum Theater etwas so Besonderes, so Einzigartiges ist. Das sind die Schauspieler mit dem inneren Leuchten. Ein Leuchten, das den Körper nicht als Begrenzung kennt, sondern als Ausgangs-

punkt, mich zu erreichen.“
HOU! wünscht dir, lieber Carlo, aber auch deiner Gattin Jolanda

einen angenehmen Lebensabend mit noch vielen Erfolgen auf der Bühne!



Carlo mit Hund Jimmy, 1956.

Fotos: Privat

WC in der Rease erneuert

(im) Der WC-Container, der anlässlich der Inntalradwegöffnung vor rund 20 Jahren im Bereich der Rease errichtet wurde, musste altersbedingt einer neuen Anlage weichen. Diese entspricht den heutigen Hygienestandards und ist auch barrierefrei und rollstuhlgang-

lich. Damit die Verwitterung nicht wie beim Vorgängermodell so schnell voranschreiten kann, wurde der neue Container mit einem großzügigen Dach beschirmt. Im Frühjahr wird er noch mit einer Holzkonstruktion umrahmt, auch der Vorplatz soll noch verschönert werden.



Die WC-Anlage wurde großzügig umgebaut.

Foto: Günter Neururer

Ehrenring für Pfarrer Johannes



VBgm. Günter Neururer (l) und Bgm. Ingo Mayr verliehen Pfarrer Johannes Laichner den silbernen Ehrenring der Gemeinde Roppen.

(ado) Es sei sein erster Ring, den er am Finger trage, zeigt sich Pater Johannes Laichner gerührt. Es ist aber auch eine hohe Auszeichnung, die er kürzlich von einer seiner Pfarrgemeinden erhalten hat. Nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss hat der Pfarrer von Roppen, Karres, Karrösten und Mils nun von der Gemeinde Roppen beim Kirchtagsfest den Ehrenring in Silber erhalten.

Pünktlich zu seinem 40. Geburtstag und zu seinem zehnjährigen Jubiläum als Pfarrer in der Gemeinde Roppen ist Pfarrer Johannes Laichner von dieser besonders geehrt worden: Im Rahmen des jüngsten Kirchtagsfestes wurde ihm der silberne Ehrenring verliehen und ihm damit für sein vielfältiges Engagement in der Gemeinde gedankt. Pfarrer Johannes zeichnete sich durch seinen besonders guten Umgang mit Menschen und dabei besonders im Umgang mit Kindern, älteren Menschen und Kranken aus, lobte Laudator Bgm. Ingo Mayr die soziale Ader des Pfarreroberhaupts seiner Gemeinde.

Verdienste um die Gemeinde
Und Laichner hat sich in Roppen - wie übrigens auch in den anderen Gemeinden seines Seelsorgeraums - auch in anderer Hinsicht verdient gemacht. Als promovierter Archäologe und leidenschaftlicher Pfarrchronist konnte sich Laichner in Roppen gleich in mehreren Bereichen einbringen: So wurde dank sei-

nes Einsatzes - und dem finanziellen Obolus der Gemeinde - die Lourdeskapelle restauriert, die nun wieder als Aufbahrungsort für die Toten dient, das Widum saniert und der Friedhof erweitert. Auch einige wissenschaftliche Arbeiten Roppen betreffend entspringen seiner Feder: So hat er die Geschichte der Pfarre Roppen aufgezeichnet, ein Buch über den aus Roppen stammenden Fürstbischof Johannes Raffl verfasst, einen Kirchen- und Kapellenführer sowie eine Abhandlung über das Karrer Stöffe herausgegeben.

Beruflicher Lebenslauf
Ursprünglich stammt Laichner aus der Gemeinde Telfs, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach seiner Matura am Gymnasium Meinhardinum in Stams studierte der 1982 Geborene in Innsbruck Katholische Fachtheologie und Klassische Archäologie. Nach seinen pastoralen Einsätzen in Axams, Birgitz und Grinzens erhielt er 2007 die Weihe zum Diakon und nach einem Studienaufenthalt in Rom sammelte er erste Berufserfahrungen als Diakon und Kooperator in Schwaz, wo er zwei Jahre auch als Dekanatsjugendseelsorger tätig war. Bevor er schließlich in seinen jetzigen Seelsorgeraum wechselte, erfüllte er außerdem noch die Aufgabe des Kooperators der Pfarren Seefeld, Mösern und Reith. Seine Doktoratsstudien konnte er beide erfolgreich abschließen und 2008 erhielt er die Priesterweihe im

Dom zu St. Jakob in Innsbruck.
Ehrung zum Kirchtag
Außerdem hat Pater Johannes neben seiner Seelsorgetätigkeit in den vier Oberländer Gemeinden auch noch das Amt des Rettungskurats von Innsbruck, des Kurats der Schützenkompanie Roppen, des Diözesandirektors der Päpstlichen Missionswerke sowie des Direktors der Priestervereinigung in der Diözese Innsbruck inne. Dass er neben diesen Ämtern ausreichend Zeit für seine Pfarrgemeinden findet, dankten ihm die Roppener nun mit einer Ehrung, um die sie gleich ein ganzes Fest organi-

sierten: Nach Messe und Prozession - nach kurzem Regenguss bei feinstem Kaiserwetter - folgte am Schulplatz das Kirchtagsfest, das musikalisch von der Musikkapelle begleitet wurde. Auch der doppelte Jubilar durfte zu seinem Festtag einmal den Dirigentenstab schwingen. Zur Ehrung des Pfarrers waren auch dessen Familie, Wegbegleiter und zahlreiche Gemeindeglieder gekommen, die „ihrem“ Pfarrer Johannes herzlich gratulierten. Nach einer Ehrensalue durch die Schützenkompanie durfte Laichner außerdem einen Kanonenschuss abfeuern.



Im Anschluss an die Ehrung ließen es sich die Roppener beim Kirchtagsfest gut gehen.

Fotos: Agnes Dorn

Wegzeichen des Glaubens

(rb) Manche Bildstöcke oder Wegkreuze gehen auf eine private Widmung zurück oder wurden von frommen Menschen an den Wegrain oder Flur gesetzt. Es sollte eigentlich jeden Vorbeikommenden erinnern, eine kleine Verschnaufpause einzulegen und an unseren „Herrn“ zu denken. An einigen Wegkreuzen sind sogar Täfelchen angebracht, die zum gläubigen Gruß

auffordern. So wird es wohl auch mit dem „Kreizle“ in Unterfeld gewesen sein. Keiner weiß, wer es errichtet hat. Nach Jahren, als es aufgrund der Verwitterung schon ziemlich mitgenommen aussah, ergriff „Simelers Lois“ die Initiative zur Errichtung eines neuen Wegkreuzes. Nach Rücksprache mit dem Besitzer des Feldes, bat er den Gatten seiner Kusine Frieda, den Josef Neurauter, er möge doch ein neues „Kreizle“ zimmern, das Holz dafür stelle er zur Verfügung.



2007 wurde das neue Kreuz aufgestellt, der Korpus aus Gips gefertigt und wieder angebracht. Für Josef und Frieda ist es eine Ehre, das Kreuz zu betreuen und mit Blumen zu schmücken. 2022 entschieden die beiden, noch einmal ein neues Wegkreuz aufzustellen. Josef zimmerte diesmal ein Kreuz aus Lärchenholz, das der Witterung besser standhalten sollte. Außerdem

besorgten sie einen neuen geschnitzten Korpus. Für den Blumenschmuck ist weiterhin Frieda zuständig. Am Fest Mariä Heimsuchung wurde das neue Kreuz von Pfarrer Johannes gesegnet. Möge dieses Kreuz viele zum Innehalten einladen. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an Josef und Frieda.



Das alte Wegkreuz.



Das 2007 restaurierte Wegkreuz.



Neurauter und Simelers Lois transportieren das alte Kreuz ab.

Fotos: Privat



Am Fest Mariä Heimsuchung wurde das neue Kreuz von Pfarrer Johannes gesegnet.

Foto: Roswitha Benz

Ein besonderes Geschenk



Der Primizkelch von Pfarrer Rudolf Ennemoser.

Foto: Benz

(rb) Am Fest des Hl. Leonhard, dem Patrozinium der Pfarre Roppen, überreichte Frieda Neurauter unserem Herrn Pfarrer Johannes vor der Gabenbereitung den Primizkelch ihres verstorbenen Bruders Rudolf.

Dieser sollte nun in der Heimatpfarre des Priesters, dort wo er 1956 seine Primiz gefeiert hatte, aufbewahrt und auch verwendet werden.

Pfarrer Rudolf Ennemoser, geb. am 19.10.1930, Sohn des Leonhard und der Maria Ennemoser, Geschwister: Anton, Agnes und Frieda.

Besuch der Volksschule in Roppen, Besuch des Gymnasiums Landeck (während der Kriegs-

zeit), Besuch des Paulinums Schwaz – dort maturiert, Eintritt in das Priesterseminar. Priesterweihe am 31. Juli 1956 in der Jesuitenkirche in Innsbruck. Die heilige Priesterweihe spendete Bischof Dr. Paulus Rusch.

Die Stationen seines priesterlichen Wirkens: Kolsaß, Sulzberg (Bregenzerwald), Fügen, Matri am Brenner, Zaunhof im Pitztal, Rietz.

Pfarrer Rudolf Ennemoser starb am 30.12.1980, kurze Zeit nach seinem 50. Geburtstag.



Primiziant Rudolf vor seinem Elternhaus.



Primizbraut Monika mit dem Kelch.



Frieda, Mutter Maria, Primiziant Rudolf, Anton, Vater Leonhard, Agnes, Primizbraut Monika.

Fotos: Privat

Borkenkäferbefall

(gn) Der Wald leidet derzeit unter einem starken Borkenkäferbefall. Die Schädlinge vermehren sich durch die idealen Bedingungen – trockenes Frühjahr, steigende Temperaturen, milder Herbst – besonders rasant und es kann dadurch in den kommenden Jahren zu enormen Folgeschäden kommen. Um diese so gering wie möglich zu halten, besteht sofortiger Handlungsbedarf zur Vermeidung der Ausbreitung der Forstschädlinge.

Am 17. November hat unser Bezirksförster DI Andreas Pohl beim sehr gut besuchten „Waldbesitzerstammtisch“ die Waldeigentümer über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde (die Schadholzaufbereitung, die Borkenkäferentwicklung, die Holzvermarktung und die Wiederbewaldungs-Maßnahmen) ausführlich informiert. Da im Frühjahr das im Wald her-

umliegende Schadholz bevorzugt als Brutmaterial angenommen wird, ist es besonders wichtig das Schadholz im ganzen Gemeindegebiet zeitnah aus dem Wald zu entfernen oder forstschutztetchnisch zu behandeln.

Kalkulationsbeispiel zur rasanten Vermehrung: 200 Käferweibchen produzieren je 40 Nachkommen. Das ergibt am Ende der 1. Generation 4.000 Weibchen, die in der 2. Generation 160.000 Käfer produzieren. Kommt es zu einer 3. Generation, so könnten sich bei idealen Bedingungen insgesamt 3,2 Mio. Borkenkäfer pro Jahr entwickeln!

In diesem Zusammenhang wird auf die forstrechtlichen Bestimmungen hingewiesen, wonach bei akuter Gefährdung durch Forstschädlinge eine unverzügliche Aufarbeitung des Schadholzes behördlich vorgeschrieben werden kann.



Schadholz durch Borkenkäferbefall.

Fotos: Günter Neururer



Bezirksförster DI Andreas Pohl informierte über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde.

Holzfischen

Eine fast völlig verschwundene uralte Tradition

Schwaz und Landeck waren frühe richtige Holzfischerzentren. Durch die Regulierung des Inns verlor aber das Holzfischen an Bedeutung. Inzwischen gibt es nur mehr sehr wenige, die sich ihr Brennholz aus dem Wasser holen. Josef (Pepi) Köll hat sich in mühevoller Arbeit sein Brennholz jahrelang aus dem Inn geholt. Viel Schwemmholz landete im Kehrwasser des Inns wo es von Pepi herausgezogen und dann zu Brennholz weiterverarbeitet wurde. Mit dem Tod von Pepi (Jahrgang 1927) am 22. Februar 2000 war es vorbei mit dem Holzfischen unterhalb der Innkniesiedlung.

Aber auch eine Frau – Monika Wieser aus Ötzbrugg ist eine leidenschaftliche Holzfischerin.

Im Tiroler Oberland, dort wo die Ötztaler Ache in den Inn mündet, wuchs Monika auf. Hier wird jedes Jahr viel Treibholz angeschwemmt. Bis zu den Hüften im Wasser wagt sich Monika in den nur 8 – 10 Grad kalten Inn, um das Schwemmholz aus dem Wasser zu holen. Von dort muss es noch nach Hause gebracht werden, getrocknet, geschnitten, gehackt und gestapelt werden. Doch mit diesem Holz werden im Winter zwei Häuser geheizt. Auch ihre Eltern und ihre Großeltern sammelten schon Treibholz aus dem Inn. Also scheint sich die Leidenschaft des Holzfischens zu vererben, denn inzwischen fischen auch schon die Kinder von Monika ihr erstes Holz aus dem Inn.



Pepi Köll hat sich sein Brennholz jahrelang aus dem Inn geholt.

Foto: Chronik

Archivraum der Gemeinde

Das Chronikteam bedankt sich bei der Gemeinde recht herzlich. Der Archivraum wurde auf den neuesten Stand gebracht und mit neuen Stahlschränken ausgestattet. „Vergelt's Gott!“ Weiters möchten wir der Allgemeinheit unsere Bildern und Dokumenten zur Verfügung stellen. Aus diesem Grund werden wir jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 17.30 bis 19.00 Uhr im Chronikraum zur Verfügung stehen. Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir auch alte Fotos und Dokumente bekommen wür-

den. Wir werden diese dann so schnell wie möglich digitalisieren und wieder zurückgeben. Auf ein reges Kommen freut sich das Chronikteam.

Das Land Tirol hat nun eine Plattform zur Verfügung gestellt, wo man Dateien der jeweiligen Gemeinde anschauen kann. Jolanda vom Chronikteam hat bereits über 2.500 Seiten verarbeitet und in diese Plattform gestellt. Es kommen noch laufend neue Seiten dazu.

Zu erreichen unter <https://tirol.kommunalarchive.at>

Frühere Arbeitsweisen in der Landwirtschaft



Bergmahd, 1937.



Heuziehen im Winter („Manesler“), 1948.



„Manesler“ beim Garbenbinden am Schöneck, 1956.



Pepi Schuchter („Beisers“), Jänner 1967.



Beim Zeltenbacken: Maria und Johann Pfausler („Panzl“), Obbruck.



Beim Aufstangern hinterm Burschl, 1972.

Fotos: Chronik



Maria und Tochter Liesl Schuchter („Beisers“) beim Erdäpfelsetzen, 1975.



Heinrich Huter („Diktl's“) beim Umfahren, 1975.



Gemeindeamt Roppen

Bezirk Imst – Tirol

A-6426 Roppen, Mairhof 33

gemeinde@roppen.gv.at ✉ www.roppen.at ☎ 05417/5210

KUNDMACHUNG

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 12.12.2022 um 19:30 Uhr
im Kultursaal Roppen**

TAGESORDNUNG

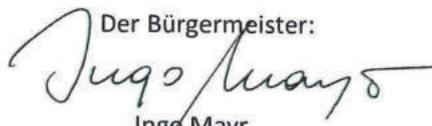
1. Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Angebotes der Raiffeisen Kommunal für die Ausfinanzierung des Darlehenskontos zur Finanzierung der Grundstücks-käufe für die Baustufe 3 im Gewebepark.
2. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Rückabwicklung des Gewebegrundverkaufes Gstk. 864/11 (Tischlerei Auer Stefan) und Weiterverkauf desselben Grundstückes an die Firma Praxmarer.
3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe der ausgeschriebenen Verpachtung der Muth-Maisalm.
4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Genehmigung verschiedener Überschreitungen.
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
6. Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 28.11.2022

Abzunehmen am: 13.12.2022

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Ingo Mayr



Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates Öffentlicher Teil

Termin: Montag, 12.12.2022, 19:30 - 21:25 Uhr
Ort: Kultursaal Roppen

Anwesend:

Bürgermeister Ingobert Mayr
Vizebürgermeister Günter Neururer
Gemeindevorstand Alexander Kneißl
Gemeindevorstand Ing. Burkhard Röck
Gemeindevorstand Günther Walser
Gemeinderat Christopher Köll
Gemeinderätin Michaela Köll
Gemeinderat Benjamin Neururer
Gemeinderat Christoph Pohl
Gemeinderat Bernhard Prantl
Gemeinderätin Bianca Raggl
Ersatzgemeinderat Peter Hörburger
Ersatzgemeinderat Sven Kolozs-Haid

Entschuldigt:

Gemeinderätin Sonja Neururer
Gemeinderätin Martina Pfausler

Schriftführer:

Alexander Furtner

"Hörburger Peter" der erstmalig als Ersatzmitglied an der Gemeinderatssitzung teilnimmt, legt in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis ab.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Tagesordnungspunkt 6. „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

somit Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Angebotes der Raiffeisen Kommunal für die Ausfinanzierung des Darlehenskontos zur Finanzierung der Grundstücks-käufe für die Baustufe 3 im Gewebepark.
2. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Rückabwicklung des Gewebegrundverkaufes Gstk. 864/11 (Tischlerei Auer Stefan) und Weiterverkauf desselben Grundstückes an die Firma Praxmarer.
 - 2.1. Rückabwicklung Gewebegrundstücksverkauf Gstk. 864/11 – Tischlerei Auer Stefan
 - 2.2. Weiterverkauf Gstk. 864/11 an Ing. Praxmarer Innenausbau GmbH

2. Weiterverkauf Gstk. 864/11 an Ing. Praxmarer Innenausbau GmbH

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gstk. 864/11 im Gewerbepark mit einer Fläche von 875 m² zum Preis von € 90,00/m², sohin € 78.750,00 an die Ing. Praxmarer Innenausbau GmbH. zu verkaufen. Als Infrastrukturbeitrag sind vom Käufer € 35,00/m² (zzgl. 20% MwSt.) zu entrichten.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
--------	-------	-------------	-----------

3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe bezüglich der ausgeschriebenen Verpachtung der Muth-Maisalm.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Posch Jürgen aus Tarrenz als Hirte bzw. Pächter der Muth-Maisalm anzustellen. GR Pohl Christoph erkundigt sich bzgl. dem neuen Pachtvertrag für die Alm. Lt. Almmeister Neururer Benjamin wird dieser durch die Landwirtschaftskammer demnächst neu ausgearbeitet. Da es aufgrund der aktuellen Jahreszeit nicht mehr möglich ist bis zur Maisalm zu fahren, wird dem ehemaligen Pächter eine Frist bis 31. März 2023 eingeräumt, um die Alm zu räumen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
--------	-------	-------------	-----------

4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Genehmigung verschiedener Überschreitungen.

Beschlussfassung:

Die nachstehend angeführten Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Die Ausgabenüberschreitungen für das Finanzjahr 2022 bis November in der Höhe von € 490.819,17 decken sich mit Mehreinnahmen von € 345.000, -- nicht durchgeführten Projekten in Höhe von € 120.000, -- und dem derzeitigen Kassabestand. Die Überschreitungen wurden vom Überprüfungsausschuss in der Sitzung vom 30.11.2022 besprochen.

Haushaltskonto	Ansatzbezeichnung	Begründung	Überschreitung
5/850093-00400	WVA Roppen	Schlussrechnung Trinkwasserkraftwerk	128.249,60
1/850000-00400	Betriebe der Wasserversorgung	Endabrechnung Fa. Fiegl (Quellstube)	64.267,99
1/853000-61490	Betriebe für die Errichtung und Verwalt. von Wohn- /Geschäfts	Einrichtung Physiotherapie Santer Manuel	27.570,65
1/612000-00201	Gemeindestraßen	Verlegung Straße Harland	22.910,27
1/262000-04200	Sportplätze	Ablöse Stampfer	18.927,88
1/851000-00401	Betriebe der Abwasserbeseitigung	Verlegung Kanal Harland	17.895,54
1/411000-75130	Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	Endabrechnung stationäre Pflege 17.296,00€	17.296,00
1/851000-75520	Betriebe der Abwasserbeseitigung	Abrechnung Erneuerung Eisenbahnbrücke/Unterführung	13.384,58
1/612000-61190	Gemeindestraßen	Baustelle Obergasse, Brückengeländer Obbruck	12.724,75
1/211000-04200	Volksschule	Putzmaschine, Laptops, Ipads (Einnahme Förderung 1.800,00€)	10.323,62
1/851000-00401	Betriebe der Abwasserbeseitigung	lt. Schlussrechnung Strabag, geprüft Büro Gstrein	9.976,43
1/816000-00500	Öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	Straßenbeleuchtung Gewerbepark	8.441,20

3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe bezüglich der ausgeschriebenen Verpachtung der Muth-Maisalm.
4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Genehmigung verschiedener Überschreitungen.
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges
6. Personalangelegenheiten.

1. **Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Angebotes der Raiffeisen Kommunal für die Ausfinanzierung des Darlehenskontos zur Finanzierung der Grundstücks-käufe für die Baustufe 3 im Gewebepark.**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat von Roppen beschließt einstimmig, bei der Raiffeisenlandesbank Tirol AG ein Darlehen in der Höhe von € 700.000,00 mit einer Laufzeit von 10 Jahre Bindung des Zinssatzes an den 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 0,62 %-Punkten, ohne Rundung, Zinssatz derzeit 2,078% aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
--------	-------	-------------	-----------

2. **Beratung und Beschlussfassung bezüglich Rückabwicklung des Gewebegrundverkaufes Gstk. 864/11 (Tischlerei Auer Stefan) und Weiterverkauf desselben Grundstückes an die Firma Praxmarer.**

2.1. Rückabwicklung Gewergrundstücksverkauf Gstk. 864/11 – Tischlerei Auer Stefan

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gstk. 864/11 im Gewebepark mit einer Fläche von 875 m² zum Preis von € 60,00/m² von Stefan Auer aufgrund der Nichterfüllung der Bauverpflichtung in Ausübung des Wiederkaufrechts gemäß Punkt X. 1 des Kaufvertrages vom 30.05./11.06.2019 zu kaufen.

Der von Stefan Auer geleistete Infrastrukturbeitrag in Höhe von € 30.625,00 zzgl. 20% Ust., sohin € 36.750,00 wird diesem refundiert.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
--------	-------	-------------	-----------

Haushaltskonto	Ansatzbezeichnung	Begründung	Überschreitung
1/850000-00401	Betriebe der Wasserversorgung	Honorar Büro Gstrein	7.420,07
1/211000-60000	Volksschule	Erhöhung Energiekosten (Gas)	7.307,92
1/262000-05000	Sportplätze	Ablöse Stampfer	7.286,54
5/240000-01000	Kindergärten	Material Tiefgarage	6.413,24
1/690000-75500	Verkehr, Sonstiges	Taktverdichtung Regiobus	6.412,09
1/850000-61490	Betriebe der Wasserversorgung	Wasserleitung Maisalm u. Kalkofenweg, Leitungsumlegung Trankhütte	6.260,13
1/163000-61700	Freiwillige Feuerwehren	Einbau Tankgeber, Umbau Elektronik, Rettbox, Service usw.	6.257,11
1/413000-75100	Maßnahmen der Behindertenhilfe	Endabrechnung 2021 6.050,00€	6.050,00
1/411000-76800	Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	2. Person dazugekommen (Pfausler Annemarie)	5.793,08
1/851000-56690	Betriebe der Abwasserbeseitigung	Dienstjubiläum	5.700,80
1/850000-00401	Betriebe der Wasserversorgung	Verlegung Wasser Harland	5.300,49
1/480000-76800	Allgemeine Wohnbauförderung	mehr Wohnbauförderungen u. Förderungen Photovoltaik als letztes Jahr	5.207,09
1/612000-61700	Gemeindestraßen	Reparaturen, Service usw.	4.658,72
1/212000-75210	Hauptschulen	Betriebsbeitrag Mittelschule Imst Unterstadt	4.588,49
1/029000-45100	Amtsgebäude	Erhöhung Energiekosten	4.473,22
1/612000-45200	Gemeindestraßen	Erhöhung Energiekosten	4.294,93
1/817000-61490	Friedhöfe	Spengler- und Abdichtungsarbeiten Lagerraum Friedhof	4.280,92
1/212000-75210	Hauptschulen	Betriebsbeitrag IT Mittelschule Imst Oberstadt	3.916,01
1/815000-05000	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	Reinigung Pflastersteine, Strahler Zeltüberdachung	3.470,16
1/612000-00201	Gemeindestraßen	Abrechnung Strabag u. Planungskosten Büro Gstrein	3.117,85
1/263000-70500	Turn- und Sporthallen	Erhöhung Leasingrate	2.826,63
1/820000-02000	Wirtschaftshöfe	Freischneider, Akku-Heckenschere, Akku-Säge (insgesamt 3.153,07€)	2.823,07
1/631000-28000	Konkurrenzwässer	Wildbach- u. Lawinverbauung	2.805,00
1/211000-40000	Volksschule	Mülleimer, Klebepistolen, Laubsägen, Schlüssel nachgemacht usw.	2.530,06
1/024000-72900	Wahlangelegenheiten	Kugelschreiber, Handscanner, Schablonen f. Blinde usw.	2.426,02
1/612000-61100	Gemeindestraßen	Breitweg Sickerpaket	2.403,06
1/263000-60000	Turn- und Sporthallen	Erhöhung Energiekosten (Gas)	2.252,50
1/812000-72800	WC-Anlagen	Reinigung WC Rease	1.680,00
1/211000-72800	Volksschule	Reinigung Fenster 1.036,80€, Lernhilfe-Projekt deutsche Muttersprache 880,00€	1.663,38
1/250000-43000	Schülerhorte	mehrere Kinder	1.625,95
1/240000-61490	Kindergärten	Brandmeldeanlage	1.585,63
5/240000-04200	Kindergärten	Kühlschrank f. Mittagstisch	1.568,78
1/519000-72800	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	Antigentests usw.	1.498,65
1/240000-72800	Kindergärten	Buskosten Schwimmkurs 1250,00€	1.498,07
1/782000-77500	Wirtschaftspolitische Maßnahmen	Förderung ADEG 1.800€	1.455,00
			490.819,17

Abstimmungsergebnis:

JA: 13	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
---------------	--------------	--------------------	------------------

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet über

- die Veranstaltung „Roppener Dorfadvent“, welche durch den Kulturausschuss organisiert wird und vom 17. bis 18. Dezember beim Schulhausplatz stattfindet.
- den gelungenen Start des neuen Pächters Nino Moseck vom Restaurant/Café Stampfer. Aufgrund der aktuellen Teuerungswelle wird sich der Gemeindevorstand über eine moderate Anpassung der Betriebskosten Gedanken machen müssen. Zusätzlich wird bei der Wirtschaftskammer bzgl. einer Wirtschaftsförderung angesucht.

- die aktuelle Budgetplanung. Die größten Kosten entfallen hierbei auf die Energiekosten, welche im kommenden Jahr auf die Gemeinde zukommen werden. Ebenso ist die geplante Ringleitung zwischen Waldele und Obbruck ein großer Kostenfaktor im Haushaltsplan 2023. Mittelfristig größere Projekte in den kommenden Jahren werden der Neubau der Innbrücke, die Sanierung der Volksschule und des Gemeindeamtes sein.
- das Förderungspaket „Gemeindemillion“ des Bundes. Hierbei werden vom Bund gezielt Investitionen im Bereich des Energiesektors (zB Gebäudesanierungen, usw.) gefördert.

Ersatzgemeinderat Kolozs-Haid Sven fragt an, ob die Möglichkeit besteht, im Bereich Mairhof unterhalb des Dorfbrunnens einen Fußgängerübergang als Schutz für die Fußgänger (Kinder) zu schaffen. Der Bürgermeister erinnert an die Empfehlungen der Verkehrsabteilung des Landes, auf Zebrastreifen möglichst zu verzichten, da diese sogar Gefahrenquellen darstellen würden (v.a. Kinder glauben oft, hier könne man jederzeit die Straße überqueren – oft ohne zu schauen ...). Er könnte sich hier aber dieselbe Markierung wie im Bereich Neufeld mit einem „roten Signalstreifen“ vorstellen. Der Bauausschuss wird sich im kommenden Frühjahr mit dieser Thematik befassen.

Gemeindevorstand Walser Günther erkundigt sich über die mobile Geschwindigkeitsmessstation, welche derzeit im Bereich der Dorfstraße aufgestellt ist und ob diese demnächst wieder beim Kindergarten für Messungen herangezogen werden kann. Hierauf informiert der Bürgermeister darüber, dass dies veranlasst wird und im Budget 2023 zusätzlich der Ankauf von zwei weiteren mobilen Geschwindigkeitsmessstationen vorgesehen ist.

Gemeinderat Pohl Christoph findet, dass der Spielplatz in der Sigeles Wäg aufgrund seines schlechten Zustandes nicht wirklich zum Spielen einlädt. Bgm. Mayr stimmt GR Pohl diesbezüglich zu und ist der Ansicht, dass dieser im Frühjahr entfernt werden soll. Eventuell könnte sich der Bürgermeister im Bereich der Rease eine Alternative hierfür vorstellen.

Gemeindevorstand Kneißl Alexander erkundigt sich über die seit kurzem bestehenden Eisenstangen beim Wohnhaus Mairhof 12. Er sieht hier eine nicht unerhebliche Gefahrenquelle. Der Bürgermeister informiert, dass er diesbezüglich bereits mit dem Besitzer Kontakt aufgenommen hat und dieser nun die Spitzen abgedeckt hat.

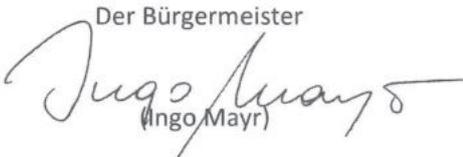
Weiters erkundigt sich GV Kneißl Alexander über die aktuell untergebrachten Bewohner im Roppener Asylheim und ob aufgrund der zu erwartenden Flüchtlingswelle wieder vermehrt Flüchtlinge aufgenommen werden müssen. Bgm. Mayr informiert, dass in Roppen seit 2015 durchgehend 25-23 asylwerbende Personen leben, was im Vergleich zu anderen Gemeinden ohnehin vorbildlich ist. Aus diesem Grund müssen keine weiteren Flüchtlinge aufgenommen werden.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Angeschlagen am: 21.12.2022

Abzunehmen am: 05.01.2023

Abgenommen am:

Der Bürgermeister

 (Ingo Mayr)



*Chronik
Roppen*



Teil C

**Aus dem
Standesamt
Statistik**

Bewegungsliste

Name	Aktuelle Adresse	Gesamt Geburt: 26	männlich: 11	weiblich: 15	Inland: 24	Ausland: 2	Gemeldet von-bis	HWS: 26	WS	Zbv.	Geb.Dat.	Nat.
Köklü Valerian Timuçin	Steinacker 25/1, 6426 Roppen						05.12.2022		H		30.11.2022	AUT
Bektaş Eslem	Löckpuit 16/Top 17, 6426 Roppen						12.12.2022		H		07.12.2022	AUT
Gesamt Geburt: 26								HWS: 26			NWS: 0	
Verstorben												
Raggl Martha	Leithe 7/1, 6426 Roppen						14.02.1932	26.02.2022	H	J	14.02.1932	AUT
Köll Heria	Mairhof 28, 6426 Roppen						18.10.1930	24.03.2022	H	J	18.10.1930	AUT
Steger Hermann	Riedegg 11, 6426 Roppen						19.05.1962	25.03.2022	H	J	04.07.1930	AUT
Schwemberger Hildegard	Oberängern 54, 6426 Roppen						17.06.1934	17.04.2022	H	J	17.06.1934	AUT
Guhl Constanze	Dorfstraße 3/3, 6426 Roppen						24.03.2006	01.05.2022	H		27.05.1971	DEU
Köll Irene	Löckpuit 23, 6426 Roppen						21.07.1956	13.06.2022	H	J	19.11.1936	AUT
Pfausler Hedwig	Mairhof 15/2, 6426 Roppen						12.12.1938	29.06.2022	H	J	11.10.1916	AUT
Schatz Gerlinde	Dorfstraße 36, 6426 Roppen						05.07.1952	28.07.2022	H		09.06.1932	AUT
Melmer Maria	Bischlang 3, 6426 Roppen						27.04.2017	03.08.2022	N	J	10.08.1936	AUT
Ladinig Anna Maria	Breitweg 25/1, 6426 Roppen						03.01.2000	15.09.2022	H	J	25.04.1930	AUT
Auer Emma	Sportplatzweg 1/1, 6426 Roppen						03.01.2000	21.09.2022	H	J	11.12.1930	AUT
Schuler Charlotte	Riedgasse 12/1, 6426 Roppen						24.12.1932	23.10.2022	H	J	24.12.1932	AUT
Pohl Judith	Wolfau 10/1, 6426 Roppen						12.04.1955	29.10.2022	H	J	18.11.1927	AUT
Pohl Martha	Dorfstraße 30/1, 6426 Roppen						08.06.1935	16.11.2022	H	J	08.06.1935	AUT
Köll Olga	Widumweg 5, 6426 Roppen						09.07.1931	27.12.2022	H	J	09.07.1931	AUT
Gesamt Verstorben: 15								HWS: 14			NWS: 1	
			männlich: 1	weiblich: 14	Inland: 14	Ausland: 1						



*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*



In Liebe und Dankbarkeit und voller Hoffnung auf ein Wiedersehen in einer anderen, uns unbekannten Welt, nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Martha Raggl

„Tales Martha“

* 14. Februar 1932 † 26. Februar 2022

die friedlich entschlafen ist.

Am Dienstag, dem 1. März beten wir um 18 Uhr und
am Mittwoch den 2. März um 19 Uhr
den Rosenkranz in der Pfarrkirche Roppen.

Die Begräbnismesse mit anschließender Beisetzung feiern wir
am Donnerstag, dem 3. März, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Du bleibst immer in unserem Herzen!



Deine Kinder

† Angelika, Hermine
Burkhard mit Karin und
Renate mit Ferdl

Deine Enkel

Carola mit Manfred, Marion mit Sven
Patrick mit Tamara und Leonie
Angela mit Jürgen, Mathias,
Lisa mit Samuel und Lara mit Claudio

Deine Urenkel

Chiara mit Simon, Stella, Nino,
Fynn und Lenny

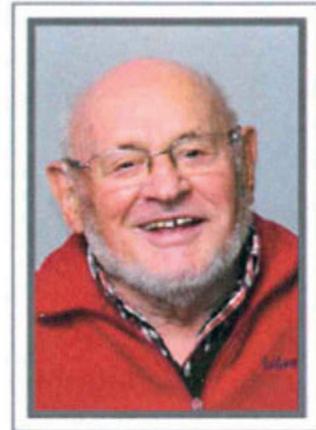
Dein Schwiegersohn Arnold

Im Namen aller Verwandten und Bekannten

Roppen, Imst, Barwies, im Februar 2022



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und
traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.



In dankbarer Liebe für die gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Papa, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel, Herrn

Hermann Steger

* 4. 7. 1930 † 25. 3. 2022

den Gott im 92. Lebensjahr, nach längerer Krankheit, versehen mit dem hl. Sterbesakrament in den ewigen Frieden heimgeholt hat.

Wir verabschieden uns von unserem lieben Hermann beim Sterbegottesdienst am **Freitag, dem 1. April 2022 um 14 Uhr** in der Pfarrkirche Roppen mit anschließender Urnenbeisetzung am Ortsfriedhof.

Roppen, Imst, im März 2022

In unseren Herzen wirst du weiterleben:

deine Frau: **Gertraud**
deine Kinder: **Johannes mit Ingrid**
Thomas mit Familie
Birgit mit Dietmar
deine Enkel: **Julian und Fiona**
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Mittwoch und Donnerstag jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Wir danken für die Anteilnahme und das Gebet, bitten jedoch, die aktuellen Corona - Maßnahmen einzuhalten.



Erlöschen ist das Leben dein, liebe Mutter,
du wolltest so gern noch bei uns sein.
Doch niemand ist fort, den man geliebt,
in unseren Herzen es dich immer gibt.



Im Glauben an die Auferstehung nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, unserer Uroma,
Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Herta Käll

welche heute, im 92. Lebensjahr, nach kurzer Krankheit,
versehen mit dem hl. Sterbesakrament,
zu Gott heimgegangen ist.

*Wir sind dankbar dafür, dass wir sie
in ihrem langen Leben begleiten durften.
Das Gute und das Schöne, das wir mit ihr erlebt haben,
wird uns weiter mit ihr verbinden.*

Wir begleiten unsere liebe Herta am
Samstag, dem 26. März 2022, um 10 Uhr
zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen
mit anschließender Verabschiedung.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis statt.

Sautens, Roppen, am 24. März 2022

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit:

deine Tochter **Claudia** mit **Werner**
dein Enkel **Markus** mit **Monika**
deine Urenkel **Stefanie**, **Verena** und **Elias**
deine Schwägerinnen **Erna** und **Gretl** mit Familien
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Donnerstag und
Freitag jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

*ICH GEHE ZU DENEN,
DIE MICH GELIEBT HABEN,
UND BLEIBE IN DEN HERZEN JENER
DIE MICH LIEBEN*



Traurig, aber erfüllt von Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Anneliese Perktold

*12. Februar 1946 † 24. März 2022

die im 77. Lebensjahr zu Gott heimgegangen ist.

Am Montag, den **28. März**, um 14.00 Uhr begleiten wir unsere liebe Lisi zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Imst und zu der anschließenden Beisetzung auf dem Stadtfriedhof.

Imst, Roppen, Wenns am 24. März 2022

In Liebe und Dankbarkeit:

deine Kinder: **Barbara mit Matthias, Sophia und Paula
Emil mit Sabine, Felix und Jakob**
deine Schwestern: **Gretl, Edeltraud und Angelika mit Familien**
deine Schwägerin: **Sophie mit Familien**
Im Namen aller Verwandten und Freunde.

Die Seelenrosenkränze beten wir am Samstag und Sonntag jeweils um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Imst.

Wir danken herzlich für die Anteilnahmen.

Wenn ihr mich liebt,
müsst ihr euch freuen,
dass ich beim Vater bin.
(Joh. 14,28)



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Hildegard Schwemberger

geborene Gstrein

die der Herr am Ostersonntag, nach längerer schwerer Krankheit,
im 88. Lebensjahr, versehen mit dem hl. Sterbesakrament zu sich heimgeholt hat.

Wir begleiten unsere liebe Verstorbene am
Donnerstag, dem 21. April 2022, um 14 Uhr
zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen
und betten sie anschließend am Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Sauters, Imst, Sölden, Wien, am 17. April 2022

In stiller Trauer:

deine Kinder: **Christo** mit **Kurt**, **Meinrad** mit **Samron**,
Barbara mit **Christoph** und **Eva** mit Familie
deine Enkel: **Bettina** mit **Thomas**, **Thomas** mit **Cornelia**,
Alexander, **Andreas** mit **Maria** und **Sabrina**
deine Urenkel: **Lea**, **Anna** und **Benjamin**
deine Schwestern: **Rosa**, **Wetty** und **Loisi** mit Familien
deine Potenkinder: **Dagmar** und **Hildegard**
dein Schwiegersohn: **Michael**
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Dienstag und Mittwoch
jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Die Angehörigen danken für die Anteilnahme und das Gebet.

In Liebe und Dankbarkeit und voller Hoffnung
auf ein Wiedersehen in einer anderen,
uns unbekannten Welt, nehmen wir in
Trauer Abschied von unserer lieben Mama,
Schwiegermutter, Oma und Tante, Frau

Irene Köll geb. Bendl

19.11.1936 - 13.6.2022



die versehen mit den Heiligen Sakramenten
im Kreise der Familie friedlich entschlafen ist.



Wir verabschieden uns von unserer
lieben Mama beim Sterbegottesdienst
am Mittwoch, den 15. Juni, um 14 Uhr in
der Pfarrkirche Roppen.
Dort beten wir auch den Rosenkranz
am Dienstag, den 14. Juni um 19.30 Uhr.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.



Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften.
Getröstet sind wir, dass du in Gedanken
weiter bei uns bist.
Mütter sterben nicht,
Mütter leben fort auf ihre Weise.

GELIEBT UND UNVERGESSEN

Deine Söhne Eckhart mit Beate
 Herwig mit Claudia
Deine Enkel Ivo, Sabrina mit Rene,
 Carla, Ella
Schwiegersohn Andreas

Roppen, Schwaz, im Juni 2022



Die Zeit



*Gott zu suchen
ist das Leben*



Die Zeit



*Gott zu finden
ist der Tod*



*Die Zeit
bei Gott zu sein
ist die Ewigkeit*

© YouArt, Abenteur 21



Es war die Liebe, die uns verband,
die Trennung liegt in Gottes Hand



Unfassbar für uns alle hat Gott der Herr meine geliebte Mama,
Schwiegermama, Oma, Schwester, Schwägerin,
Cousine und Patenkind, Frau

Helene Kuprian

am 14. Juni 2022, plötzlich und unerwartet, im 69. Lebensjahr,
von dieser Welt genommen

Wir begleiten unsere liebe Helene am

Dienstag, dem 28. Juni 2022, um 14 Uhr

zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen

Die Urnenbeisetzung findet anschließend auf dem Ortsfriedhof statt

Vols, Imst, Mieming, Roppen, Lendorf, Arzl bei Innsbruck, im Juni 2022

... und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit ...

deine Tochter

Susanne mit Christian

deine Enkel

Anina, Thomas mit Celine und Christina mit Martin

deine Geschwister

Rudolf mit Sabine und Zita mit Günter

deine Gott

Heidi mit Fritz

deine Freundin

Uschi

im Namen aller Verwandten

Den Seelenrosenkranz beten wir am Montag, dem 27. Juni 2022
um 19 Uhr in der Pfarrkirche Roppen

Wir danken für die Anteilnahme und das Gebet.

 Trauerhilfe | 111 | BEZUGSNUMMER 01874 410 111 | 06021 71150 | www.trauerhilfe.de

Liebe und Erinnerung
ist das, was bleibt.
Lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.



Gott der Herr hat unsere liebe Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Ur-Uroma,
Tante und Patin, Frau

Hedwig Pfausler geb. Fuchs

• 11. Oktober 1916 † 29. Juni 2022

im 106. Lebensjahr von der Bürde des Alters erlöst.

Wir begleiten unsere liebe Verstorbene am Samstag, den 2. Juli um 10 Uhr zum Sterbegottesdienst
in die Pfarrkirche Roppen und anschließend auf den Ortsfriedhof zur letzten Ruhestätte.

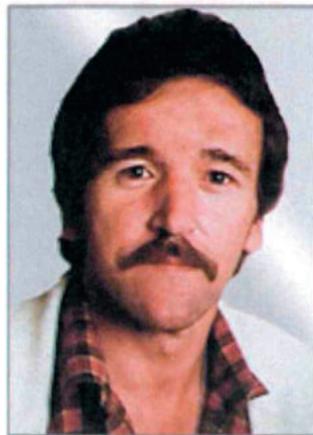
In lieber Erinnerung

Erna, † Ida, Leo mit Margreth, Richard mit Annelies,
Walter mit Gabi, Vroni mit Josef, Werner und Silvia, Franz
im Namen aller Enkel, Urenkel, Ur-Urenkel, Nichten, Neffen,
Patenkinder und Verwandten

Die Rosenkränze beten wir am Donnerstag und Freitag
jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche Roppen

Roppen, Silz, Haiming, Fügen, Gerlos, Schwaz, Kitzreck, Pfunds, Ötz, Längenfeld, im Juni 2022

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende für die Pfarrkirche Roppen.
IBAN: AT92 3631 6000 0602 0044, Kennwort „Hedwig Pfausler“



Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es sein als lachten alle Sterne.
Weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache!
Nur du allein wirst Sterne haben,
die lachen können.
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben.
(Antoine de Saint-Exupéry)

Wir trauern um meinen lieben Lebensgefährten,
unseren Bruder, Onkel und Großonkel,
Herrn

Gerhard Kleinheinz

* 19. August 1957

der am 15. August 2022 friedlich entschlafen ist.

Die Begräbnismesse mit anschließender Urnenbeisetzung feiern wir
am Montag, dem 22. August 2022 um 14 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.
Dort beten wir am Samstag, dem 20. August, und am Sonntag, dem 21. August,
jeweils um 19.30 auch den Rosenkranz.

In lieber Erinnerung

Gudrun

Berta

Deine Pflegeschwester Elisabeth mit Familie

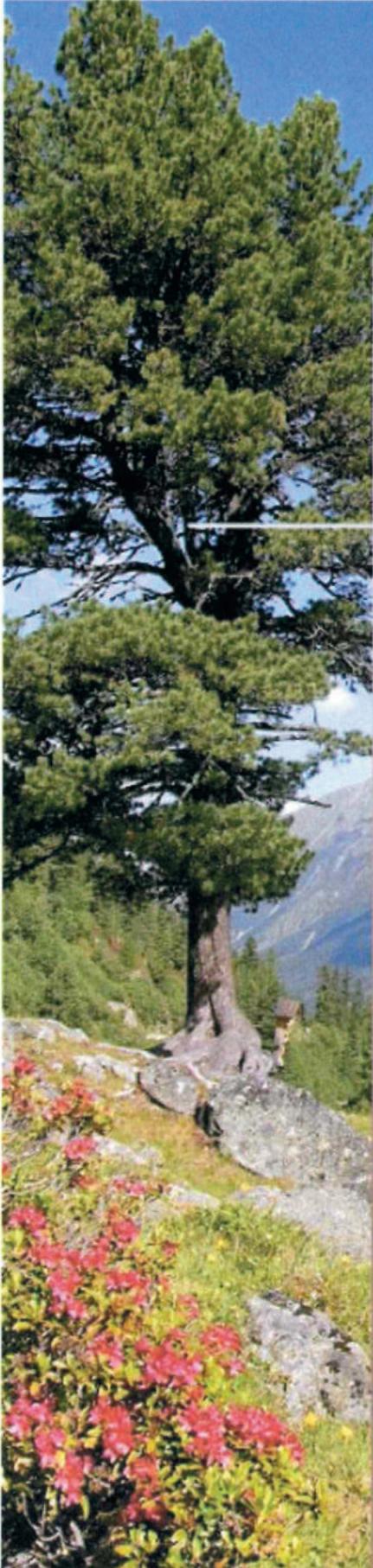
Bruder Wolfgang mit Anita und Familie

Gerald

Ricarda mit Stefan

Rebecca mit Manuel

im Namen aller Verwandten und Bekannten



Mama - hab' Dank
für deine große Liebe,
für all' dein Mühen, all' dein Tun.
Gott lohne dir für soviel Liebe,
du mogest sanft in Frieden ruh'n.

Mit Wehmut im Herzen teilen wir mit, dass unsere liebe Mama, Schwiegermama, Oma und Uroma, Frau

Gerlinde Schatz geborene Pöder

heute, im 91. Lebensjahr, versehen mit dem hl. Sterbesakrament, friedlich im Kreise ihrer Familie eingeschlafen ist.

Wir begleiten unsere liebe Mama am **Freitag, dem 5. August 2022, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen mit anschließender Verabschiedung. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Roppen, Karrösten, Imst, am 28. Juli 2022

In unseren Herzen wirst du weiterleben:

- deine Kinder: **Doris, Walter** mit **Hanni, Helmut** mit **Manuela, Ruth** und **Wolfgang** mit **Lisi**
deine Enkel: **Susanne** mit **Markus, Christian** mit **Rosi, Tanja** mit **Eugen, Jasmin, Iris** mit **Stefan, Manuel** mit **Jaqueline, Michael** mit **Stefanie, Marco** mit **Lisa, Nina** mit **Lukas, Rene** mit **Nadine, Fabian, Lorena** und **Joel**
deine Urenkel: **Michael, Dominik, Tobias, Katharina Jonas, Fabio, Lara, Mia, Matheo, Marcel** und **Elijah**
im Namen aller Verwandten

Den Seelenrosenkranz beten wir am Donnerstag um 19 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Her, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei Alles gelegt.



In stiller Trauer geben wir die Nachricht, dass unsere liebe Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante, Frau

Annemarie Ladinig
geborene Klocker

am 15. September 2022, im 93. Lebensjahr, wohl vorbereitet, friedlich eingeschlafen ist.

Wir begleiten unsere liebe Annemarie am **Montag, dem 19. September 2022, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen mit anschließender Verabschiedung. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Roppen, München, Riez, Telfs, Wien, im September 2022

In lieber Erinnerung:

- deine Schwiegertochter: **Jutta**
- deine Enkel: **David, Sarah** und **Maximilian**
- deine Schwägerin: **Elisabeth** mit Kindern, Enkeln und Urenkeln
- dein Ziehbruder: **Erich**
- deine Pflegerinnen: **Elena** und **Maria**
im Namen aller Verwandten

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Sonntag um 19 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.



Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Erde
und deine Erlösung war eine Gnade.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Mama, Schwiegermama, unserer Oma, Schwägerin,
Tante und Patin, Frau

Judith Pohl
geborene Tripp

welche am 29. Oktober 2022, im 95. Lebensjahr,
friedlich eingeschlafen ist.

Wir begleiten unsere liebe Judith am
Montag, dem 31. Oktober 2022, um 14 Uhr
zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten sie
anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, im Oktober 2022.

In liebem Gedenken:

deine Tochter: **Elisabeth** mit **Willi**
deine Enkel: **Alexander** mit **Sabine**
Gregor

deine Schwägerinnen: **Leni, Agnes** und
Martha mit Familien
im Namen aller Verwandten

Den Seelenrosenkranz beten wir am Sonntag um 18 Uhr
in der Pfarrkirche Roppen.

Herr, wie du willst, so will ich geh'n
und wie du willst, soll mir gescheh'n,
hilf deinen Willen nur versteh'n!
Herr, weil du's willst, drum ist es gut,
und weil du's willst, drum hab ich Mut,
mein Herz in deinen Händen ruht.



Unsere liebe, fürsorgende Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Charlotte Schuler geb. Heiß

• 24. Dezember 1932 † 23. Oktober 2022

wurde nach einem langen, tapferen Leben von den Beschwerden des Alters erlöst
und ist zu Gott, dem Herrn, heimgekehrt.

Die Begräbnismesse mit anschließender Beisetzung feiern wir
am Donnerstag, dem 27. Oktober 2022, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.
Am Dienstag, dem 25. Oktober und am Mittwoch, dem 26. Oktober beten wir
jeweils um 19.30 Uhr den Seelenrosenkranz.

In Wehmut, ewiger Liebe und großer Dankbarkeit

Ursula mit Jo, † Cordula mit Luis,
Barbara mit Heinz, Philo mit Alex,
Florian mit Patty, Pia mit Thomas,
Peter, Lisa mit Martina, Anna mit Bernd
Theresia mit Simon, Laura mit Aaron, Anton
Lucas, Ana, Rosa, Emil, Leo
Hanni, Bärbl und Edi mit Familien
im Namen aller Verwandten
Roppen, Landeck, Graz, im Oktober 2022

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden bitten wir im Sinne unserer Charlotte um
eine Spende an die Pfarre Roppen zugunsten Missio.
IBAN AT92 3631 6000 0602 0044 KW Charlotte Schuler

Der Fahrmann





Zeit
der Stille

Zeit
des Abschieds

Zeit
der Erinnerung



© Youville Rose 10'

Wir folgen den Spuren,
die Du hinterlassen hast
und begegnen Dir
dabei immer wieder.



In Gottes Hände legen wir unsere gute Mama, Schwiegermama, Oma,
Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Martha Pohl

geborene Kuen

welche heute, im 88. Lebensjahr sanft entschlief. Sie starb nach einem
erfüllten Leben voll Liebe und Fürsorge für ihre Nächsten.

Wir begleiten unsere liebe Martha am **Samstag, dem 19. November
2022, um 10 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen mit
anschließender Verabschiedung. Die Urnenbeisetzung findet zu einem
späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Roppen, Karres, Mieming, Ötztal-Bahnhof, Tarrenz, am 16. November 2022

In Liebe und Dankbarkeit:

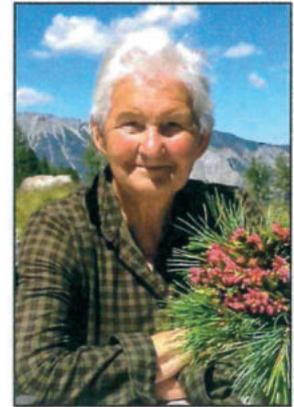
- deine Kinder: **Barbara mit Burhan, Günther und
Milla mit Arnold**
- deine Enkel: **Tamara mit Stefan, Jürgen mit Maria,
Thomas mit Eva, Sabrina mit Markus und
Bettina**
- deine Urenkel: **Noah mit Zoé, Eliah, Augustin, Jonas,
Frieda und Sophia**
- dein Bruder: **Werner mit Familie**
- deine Schwägerinnen: **Leni und Agnes mit Familien
im Namen aller Verwandten**

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Freitag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Roppen.

Wir danken für die Anteilnahme und das Gebet bitten jedoch
von Beileidsbezeugungen Abstand zu nehmen.



Traurig -
dich zu verlieren,
erleichtert -
dich erlöst zu wissen,
dankbar -
mit dir gelebt zu haben.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma,
Tante und Patin, Frau

Olga Köll
geborene Pohl

welche am 27. Dezember 2022, im 92 Lebensjahr, versehen
mit dem hl. Sterbesakrament von uns gegangen ist.

Wir begleiten unsere liebe Olga am
Freitag, dem 30. Dezember 2022, um 10 Uhr
zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen
mit anschließender Verabschiedung.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Roppen, Tarrenz im Dezember 2022

In liebem Gedenken:

deine Söhne:
**Günter mit Silvia
Berni**

deine Enkel:
**Jürgen mit Patricia
Alexander**

dein Urenkel:
Alfred

im Namen deiner Patenkinder, Nichten, Neffen
und aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Mittwoch und
Donnerstag um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.



Roppen

Gemeinde 70216

Regionsprofil

Statistik 2022

Planungsverband

Ötztal

Einwohner

21.736

Inhalt

Flächen

Naturschutzgebiete

Bauentwicklung

Wohnbevölkerung

Privathaushalte

Wirtschaft und Beschäftigung

Land- und Forstwirtschaft

Tourismus

Seilbahnwirtschaft

Grundversorgung

Gemeindefinanzen

Flächen

Tabelle 1: Flächennutzung 2021

	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
Fläche	30,9	1.725,0	12.648,4
Dauersiedlungsraum	3,6	133,3	1.573,0
Anteil am Dauersiedlungsraum	11,6	7,7	12,4

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Tabelle 2: Widmungsbestand 2020

Widmungskategorie	Fläche in ha	m ² / Einwohner			Anteil am DSR in %		
		Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
Bauland und Sonderflächen ¹	92,7	494,0	387,5	295,3	25,8	17,7	14,3
Wohngebiete	40,1						
Mischgebiete	19,0						
Gewerbe- und Industriegebiete	18,6						
Baulandähnliche Sonderflächen	15,0						
Landwirtschaftliche Sonderflächen	1,5						

Quelle: AdTLR, Abt. Raumordnung und Statistik

¹ ausgenommen freilandähnliche Sonderflächen und landwirtschaftliche Sonderflächen

DSR = Dauersiedlungsraum

Naturschutzgebiete

Tabelle 3: Naturschutz 2021

Schutzgebiete	Fläche in ha	Anteil an Gesamtfläche in %	Anteil der Schutzgebiete an der Gesamtfläche in %	
			Gem 70216	Bezirk IM Tirol
Nationalpark Kernzonen	-	-	-	2,7
Nationalpark Außenzonen	-	-	-	2,1
Naturschutzgebiete	89	2,9	0,3	5,9
Landschaftsschutzgebiete	-	-	4,7	5,3
Geschützte Landschaftsteile	-	-	0,1	0,1
Ruhegebiete	-	-	34,5	10,8
Sonderschutzgebiete	-	-	0,0	0,0
Schutzgebiete insgesamt	89	2,9	39,6	26,9

Quelle: AdTLR, Abt. Umweltschutz

Bauentwicklung

Tabelle 4: Anzahl der Gebäude

Jahr	Gebäude			Index 1971 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1971	217	7.809	91.331	100,0	100,0	100,0
1981	292	10.245	116.875	134,6	131,2	128,0
1991	381	12.315	138.537	175,6	157,7	151,7
2001	456	14.900	161.261	210,1	190,8	176,6
2011	498	16.724	177.745	229,5	214,2	194,6
2021	616	19.517	208.599	283,9	249,9	228,4

Quelle: Statistik Austria, Gebäude und Wohnungsregister

Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl an Gebäuden

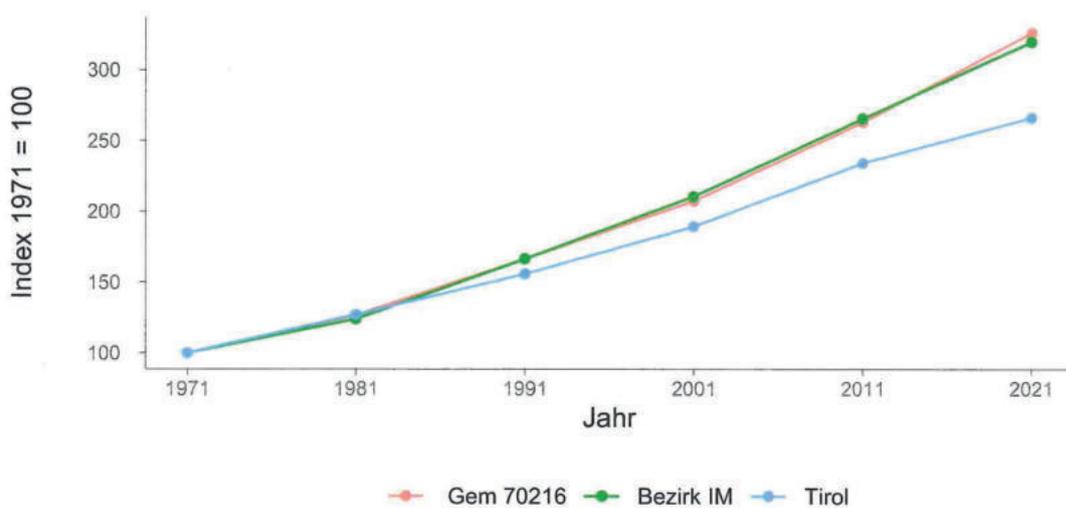


Tabelle 5: Überwiegende Gebäudenutzung 2021

Gebäudenutzung	Anzahl	Anzahl an allen Gebäuden in %		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	
Gebäude mit einer Wohnung	304	49,4	51,7	46,0
Gebäude mit zwei oder mehr Wohnungen	228	37,0	31,1	34,5
Wohngebäude von Gemeinschaften	-	-	0,2	0,3
Hotels und ähnliche Gebäude	4	0,6	5,3	4,2
Andere Gebäude ¹	80	13,0	11,8	15,1

Quelle: Statistik Austria, Gebäude und Wohnungsregister

¹ umfasst Bürogebäude, Gebäude des Groß- oder Einzelhandels, Gebäude des Verkehrs- oder Nachrichtenwesens, Werkstätten, Industrie- oder Lagerhallen, Gebäude für Kultur- und Freizeitzwecke sowie des Bildungs- und Gesundheitswesens, Gebäude mit sonstiger Nutzung.

Tabelle 6: Anzahl der Wohnungen

Jahr	Wohnungen			Index 1971 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1971	281	9.778	160.196	100,0	100,0	100,0
1981	356	12.139	203.762	126,7	124,1	127,2
1991	468	16.287	249.774	166,5	166,6	155,9
2001	583	20.601	303.632	207,5	210,7	189,5
2011	740	26.003	375.583	263,3	265,9	234,5
2021	917	31.302	426.905	326,3	320,1	266,5

Quelle: Statistik Austria, Gebäude und Wohnungsregister

Wohnbevölkerung

Tabelle 7: Anzahl und Entwicklung der Wohnbevölkerung

Jahr	Personen			Index 1961 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1961	930	33.174	462.899	100,0	100,0	100,0
1971	1.118	38.274	540.771	120,2	115,4	116,8
1981	1.199	42.358	586.663	128,9	127,7	126,7
1991	1.390	46.833	631.410	149,5	141,2	136,4
2001	1.605	52.658	673.504	172,6	158,7	145,5
2011	1.646	56.557	709.319	177,0	170,5	153,2
2021	1.877	60.922	760.105	201,8	183,6	164,2

Quelle: Statistik Austria, (bis inkl. 2001) Volkszählung, (ab 2011) Registerzählung

Abbildung 2: Entwicklung der Wohnbevölkerung

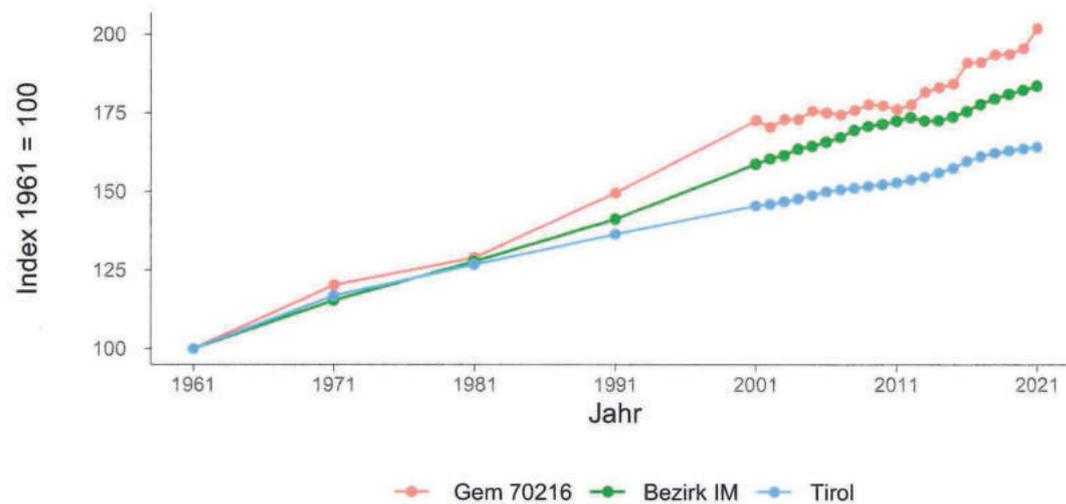


Tabelle 8: Altersstruktur 2021

Alter	Personen			in % der Wohnbevölkerung		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
unter 15	323	9.596	110.327	17,2	15,8	14,5
15 bis 64	1.280	41.361	509.565	68,2	67,9	67,0
65 oder älter	274	9.965	140.213	14,6	16,4	18,4

Quelle: Statistik Austria, (bis inkl. 2001) Volkszählung, (ab 2011) Bevölkerungsregister

Tabelle 9: Höchste abgeschlossene Ausbildung 2019

Bildung	Personen			in % der Bevölkerung im Alter von 15 u. mehr Jahren		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
Pflichtschule	373	13.788	163.365	24,7	27,2	25,3
Lehrabschluss	569	18.343	212.170	37,7	36,1	32,8
Berufsbild. mittlere S.	261	7.855	97.699	17,3	15,5	15,1
Allg. bild. höhere S.	50	2.071	36.173	3,3	4,1	5,6
Berufsbild. höhere S.	126	3.675	46.849	8,3	7,2	7,2
Kolleg	5	391	4.181	0,3	0,8	0,6
Akademie	43	1.132	12.800	2,8	2,2	2,0
Hochschule	84	3.521	73.188	5,6	6,9	11,3

Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik

Tabelle 10: Veränderung der Wohnbevölkerung seit 1961 - Volkszählung bzw. Registerzählung

Jahr	Insgesamt	Wanderungs- saldo	Geburten- bilanz	in % der Wohnbevölkerung 1961		
				Insgesamt	Wanderungs- saldo	Geburten- bilanz
1961/1971	188	32	156	20,2	3,4	16,8
1971/1981	81	-27	108	8,7	-2,9	11,6
1981/1991	191	93	98	20,5	10,0	10,5
1991/2001	215	71	144	23,1	7,6	15,5
2001/2011	41	-30	71	4,4	-3,2	7,6

Quelle: Statistik Austria, Volkszählung bzw. Bevölkerungsregister

Tabelle 11: Veränderung der Wohnbevölkerung - Bevölkerungsregister

Jahr	Insgesamt	Wanderungs- saldo	Geburten- bilanz	jährliche Veränderung in %		
				Insgesamt	Wanderungs- saldo	Geburten- bilanz
2014	14	-1	15	0,8	-0,1	0,9
2015	59	50	9	3,4	2,9	0,5
2016	2	-1	3	0,1	-0,1	0,2
2017	24	16	8	1,4	0,9	0,5
2018	-	-10	10	-	-0,6	0,6
2019	17	8	9	0,9	0,4	0,5
2020	61	42	19	3,4	2,3	1,0
2014/2020	177	104	73	10,5	6,2	4,3

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister

Tabelle 12: Wanderungen

Jahr	Personen			jährliche Veränderung in %		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
2014	70	71	-1	4,1	4,2	-0,1
2015	139	89	50	8,1	5,2	2,9
2016	105	106	-1	5,9	6,0	-0,1
2017	102	86	16	5,7	4,8	0,9
2018	93	103	-10	5,2	5,7	-0,6
2019	105	97	8	5,8	5,4	0,4
2020	118	76	42	6,5	4,2	2,3
2014/2020	732	628	104	43,3	37,2	6,2

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

Tabelle 13: Geburten und Sterbefälle

Jahr	Personen			jährliche Veränderung in %		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
2014	25	10	15	1,5	0,6	0,9
2015	25	16	9	1,5	0,9	0,5
2016	24	21	3	1,4	1,2	0,2
2017	23	15	8	1,3	0,8	0,5
2018	23	13	10	1,3	0,7	0,6
2019	25	16	9	1,4	0,9	0,5
2020	27	8	19	1,5	0,4	1,0
2014/2020	172	99	73	10,2	5,9	4,3

Quelle: Statistik Austria, Natürliche Bevölkerungsbewegung

Privathaushalte

Tabelle 14: Anzahl und Entwicklung der Privathaushalte

Jahr	Haushalte			Index 1961 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1961	207	7.564	123.705	100,0	100,0	100,0
1971	260	9.284	157.267	125,6	122,7	127,1
1981	306	11.336	188.898	147,8	149,9	152,7
1991	422	14.306	219.783	203,9	189,1	177,7
2001	538	17.989	260.660	259,9	237,8	210,7
2011	624	21.213	296.712	301,4	280,4	239,9
2019	713	23.902	328.170	344,4	316,0	265,3

Quelle: Statistik Austria, Volkszählung bzw. Registerzählung, Abgestimmte Erwerbsstatistik

Tabelle 15: Durchschnittliche Haushaltsgröße

Jahr	Personen pro Haushalte		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1961	4,5	4,4	3,7
1971	4,3	4,1	3,4
1981	3,9	3,7	3,1
1991	3,3	3,2	2,8
2001	3,0	2,9	2,6
2011	2,6	2,6	2,4
2019	2,5	2,5	2,3

Quelle: Statistik Austria, Volkszählung bzw. Registerzählung, Abgestimmte Erwerbsstatistik

Tabelle 16: Anzahl und Entwicklung der Einpersonenhaushalte

Jahr	Haushalte			in % der Privathaushalte		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1961	14	614	16.090	6,8	8,1	13,0
1971	22	1.078	31.826	8,5	11,6	20,2
1981	41	1.604	44.728	13,4	14,1	23,7
1991	69	2.403	55.078	16,4	16,8	25,1
2001	108	3.882	77.310	20,1	21,6	29,7
2011	147	5.494	100.474	23,6	25,9	33,9
2019	188	6.842	117.325	26,4	28,6	35,8

Quelle: Statistik Austria, Volkszählung bzw. Registerzählung, Abgestimmte Erwerbsstatistik

Wirtschaft und Beschäftigung

Tabelle 17: Erwerbstätige am Arbeitsort (gesamt)

Jahr	Personen			Index 1961 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1961	233	13.544	210.522	100,0	100,0	100,0
1971	145	10.665	207.802	62,2	78,7	98,7
1981	155	13.373	243.508	66,5	98,7	115,7
1991	276	15.314	272.092	118,5	113,1	129,2
2001	394	18.568	302.291	169,1	137,1	143,6
2011	510	21.725	328.399	218,9	160,4	156,0
2019	598	25.546	372.073	256,7	188,6	176,7

Quelle: Statistik Austria, Volkszählung bzw. Registerzählung, Abgestimmte Erwerbsstatistik

Abbildung 3: Entwicklung der Erwerbstätigen am Arbeitsort

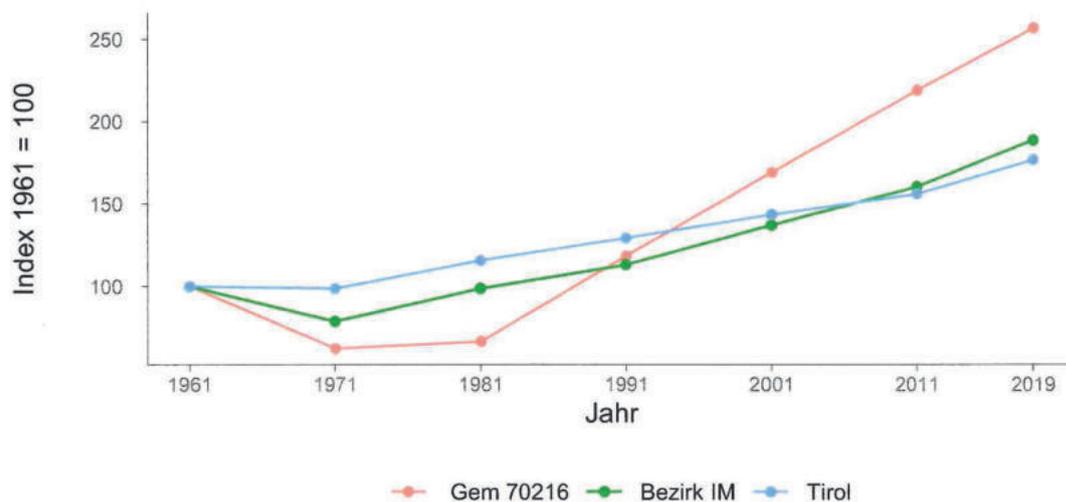


Tabelle 18: Erwerbstätige am Arbeitsort nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit

Jahr	gesamt	Land- und Forstwirtschaft	Gewerbe und Industrie	darunter Bauwesen	Dienstleistungen	darunter Beherbergungs- und Gaststättenwesen
1961	233	170	25	1	38	5
1971	145	42	40	17	63	14
1981	155	28	57	14	70	8
1991	276	18	107	49	151	28
2001	394	6	247	71	141	10
2011	510	27	368	49	115	19
2019	598	13	399	111	186	18

Quelle: Statistik Austria, Volkszählung bzw. Registerzählung, Abgestimmte Erwerbsstatistik

Tabelle 19: Erwerbstätige am Wohn- und Arbeitsort

Jahr	am Wohnort		am Arbeitsort	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
1961	-	-	116	117
1971	92	256	36	109
1981	146	312	54	101
1991	218	369	91	185
2001	258	424	97	297
2011	372	477	150	360
2019	432	511	191	407

Quelle: Statistik Austria, Volkszählung bzw. Registerzählung, Abgestimmte Erwerbsstatistik

Tabelle 20: Berufspendler

Jahr	Gemeinde- einpendler	Gemeinde- binnenpendler	Gemeinde- auspendler	Pendler- saldo absolut	Index des Pendler- saldos ¹
1961	13	-	222	-209	53
1971	34	57	237	-203	42
1981	38	58	341	-303	34
1991	105	117	416	-311	47
2001	271	97	559	-288	58
2011	380	85	719	-339	60
2019	459	101	804	-345	63

Quelle: Statistik Austria, Volkszählung bzw. Registerzählung, Abgestimmte Erwerbsstatistik

¹ = (Erwerbstätige am Arbeitsort / Erwerbstätige am Wohnort)*100

Ein Wert unter 100: Zahl der Auspendler aus den Gemeinden in einer Region überwiegt

Ein Wert über 100: Zahl der Einpendler in Gemeinden einer Region überwiegt

Gemeindeeinpendler, Gemeindeauspendler: Personen, deren Wohn- und Arbeitsort in verschiedenen Gemeinden liegen, also Personen, die über Gemeindegrenzen hinweg pendeln.

Erwerbstätige: Personen ab 15 Jahren, die einer bezahlten Tätigkeit von mindestens einer Wochenstunde nachgehen, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Präsenz- und Zivildienstler sind eingeschlossen, Personen in Karenz werden nicht berücksichtigt.

Land- und Forstwirtschaft

Tabelle 21: Anzahl und Entwicklung der Land- und Forstwirtschaftlichen Betriebe

Jahr	Betriebe			Index 1960 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1960	103	2.960	25.365	100,0	100,0	100,0
1970	119	2.718	23.600	115,5	91,8	93,0
1980	111	2.321	20.913	107,8	78,4	82,4
1990	98	2.101	19.739	95,1	71,0	77,8
1999	74	1.978	18.238	71,8	66,8	71,9
2010	64	1.767	16.215	62,1	59,7	63,9

Quelle: Statistik Austria, Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung bzw. Agrarstrukturerhebung

Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl an land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

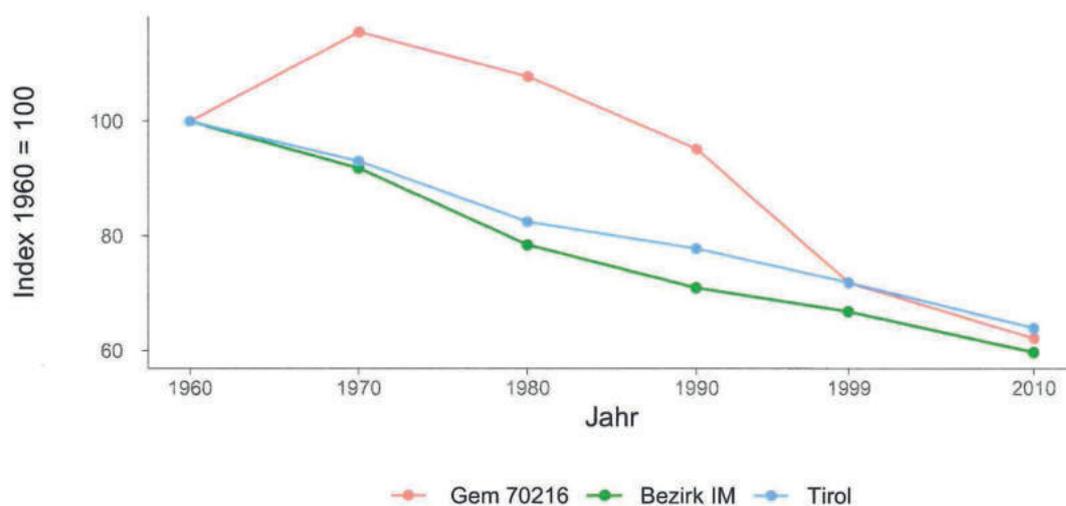


Tabelle 22: Betriebe nach Erwerbsart 2010

Erwerbsart	Betriebe			Anteil an allen Betrieben in %		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
Haupterwerb	6	274	4.625	9,4	15,5	28,5
Nebenerwerb	53	1.282	9.448	82,8	72,6	58,3
Pers.Gem.	1	42	465	1,6	2,4	2,9
jur. Person	4	169	1.677	6,2	9,6	10,3

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung
 Pers.Gem: Personengemeinschaften
 jur. Person: Juristische Personen

Tabelle 23: Betriebe in Erschwerniszonen 2010

BHK ¹	Betriebe			Anteil an allen Betrieben in %		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
BHK 1	24	399	2.203	37,5	22,6	13,6
BHK 2	7	332	2.979	10,9	18,8	18,4
BHK 3	3	345	2.970	4,7	19,5	18,3
BHK 4	-	204	2.451	-	11,5	15,1
ohne BHK	30	487	5.612	46,9	27,6	34,6

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung
¹ Berghöfekataster (BHK)

Der im Jahr 2001 erstmals zur Anwendung gebrachte Berghöfekataster bietet im Vergleich zur früheren Einteilung der Bergbauernbetriebe in 4 Erschwerniszonen eine genauere Beurteilung der auf den einzelnen Bergbauernbetrieb einwirkenden natürlichen und wirtschaftlichen Erschwernisse. Die Beurteilung erfolgt aufgrund von Richtlinien des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Rahmen des jährlichen Mehrfachantrages-Flächen seitens der Agrarmarkt Austria anhand von Erschwerniskriterien, die in drei Hauptkriterien, nämlich die Innere Verkehrslage, die Äußere Verkehrslage und die Klima- und Bodenverhältnisse zusammengefasst sind. Jedes einzelne Kriterium ist nach einem österreichweitem Schema (theoretisches Punktemaximum: 570 BHK-Punkte; Je höher der Punktwert, desto größer ist die Erschwernis) bewertet. Die Summe der Punkte der Einzelkriterien ergibt den BHK-Punktwert eines Betriebes. Die bisherigen Erschwerniszonen und die BHK-Punktgruppen sind nicht unmittelbar vergleichbar, da in der seinerzeitigen Erschwernisbeurteilung nur das Kriterium Hangneigung und dieses wieder nur nach einer Grenze (kleiner und größer 25im BHK jedoch viele Kriterien beurteilt und im BHK-Punktwert des Betriebes zusammengeführt werden.

Die BHK-Gruppen setzen sich wie folgt zusammen:

BHK-Gruppe 1: bis 90 BHK-Punkte

BHK-Gruppe 2: 91 bis 180 BHK-Punkte

BHK-Gruppe 3: 181 bis 270 BHK-Punkte

BHK-Gruppe 4: über 270 BHK-Punkte

Tourismus

Tabelle 24: Nächtigungsentwicklung - Winter seit 1981

Jahr	Nächtigungen			Index 1981 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1981	2.508	1.978.164	17.771.714	100,0	100,0	100,0
1991	7.949	2.903.630	21.774.674	316,9	146,8	122,5
2001	7.162	3.380.031	23.503.160	285,6	170,9	132,3
2011	3.933	3.545.358	24.830.645	156,8	179,2	139,7
2021	183	72.621	712.998	7,3	3,7	4,0

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Tourismusstatistik

Abbildung 5: Nächtigungsentwicklung im Winter

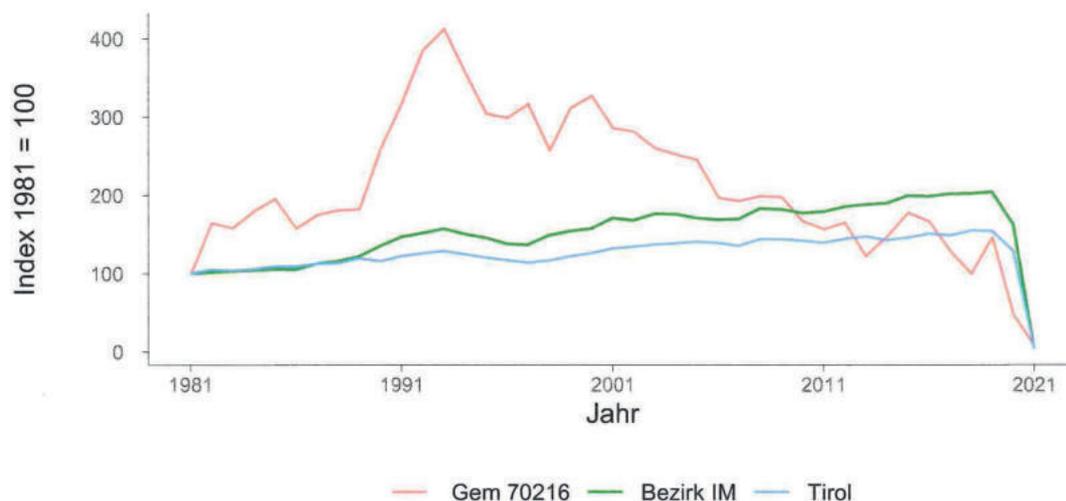


Tabelle 25: Nächtigungsentwicklung - Winter 2010 bis 2021

Jahr	Nächtigungen			Index 2010 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
2010	4.189	3.512.306	25.241.464	100,0	100,0	100,0
2011	3.933	3.545.358	24.830.645	93,9	100,9	98,4
2012	4.133	3.677.518	25.699.115	98,7	104,7	101,8
2013	3.065	3.718.256	26.220.929	73,2	105,9	103,9
2014	3.702	3.764.042	25.370.402	88,4	107,2	100,5
2015	4.450	3.948.078	25.960.806	106,2	112,4	102,8
2016	4.176	3.934.628	26.804.089	99,7	112,0	106,2
2017	3.216	3.996.585	26.463.873	76,8	113,8	104,8
2018	2.498	4.007.929	27.583.016	59,6	114,1	109,3
2019	3.667	4.040.985	27.485.847	87,5	115,1	108,9
2020	1.175	3.220.353	22.925.568	28,0	91,7	90,8
2021	183	72.621	712.998	4,4	2,1	2,8

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Tourismusstatistik

Tabelle 26: Nächtigungen nach Unterkunftsarten - Winter 2021

Kategorie	Nächtigungen			in %		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
Gewerblich	G	56.466	478.054	G	77,8	67,0
davon ***** / ****	-	29.385	180.604	-	40,5	25,3
***	G	15.661	133.416	G	21,6	18,7
** / *	-	5.884	96.116	-	8,1	13,5
Fewo gewerblich	G	5.536	67.918	G	7,6	9,5
Privat	40	4.014	50.446	21,9	5,5	7,1
Fewo privat	45	11.952	146.733	24,6	16,5	20,6
Campingplätze	-	90	1.980	-	0,1	0,3
Sonst. Unterkünfte	G	99	35.785	G	0,1	5,0
Gesamt	183	72.621	712.998	100,0	100,0	100,0

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Tourismusstatistik
G = Geheim, da weniger als 3 Betriebe vorhanden

Tabelle 27: Nächtigungsentwicklung - Sommer seit 1981

Jahr	Nächtigungen			Index 1981 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
1981	31.922	2.293.239	23.095.058	100,0	100,0	100,0
1991	21.014	2.226.144	23.561.062	65,8	97,1	102,0
2001	9.697	1.641.598	17.006.337	30,4	71,6	73,6
2011	31.696	1.799.341	18.068.597	99,3	78,5	78,2
2021	23.645	2.086.710	19.862.964	74,1	91,0	86,0

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Tourismusstatistik

Abbildung 6: Nächtigungsentwicklung im Sommer

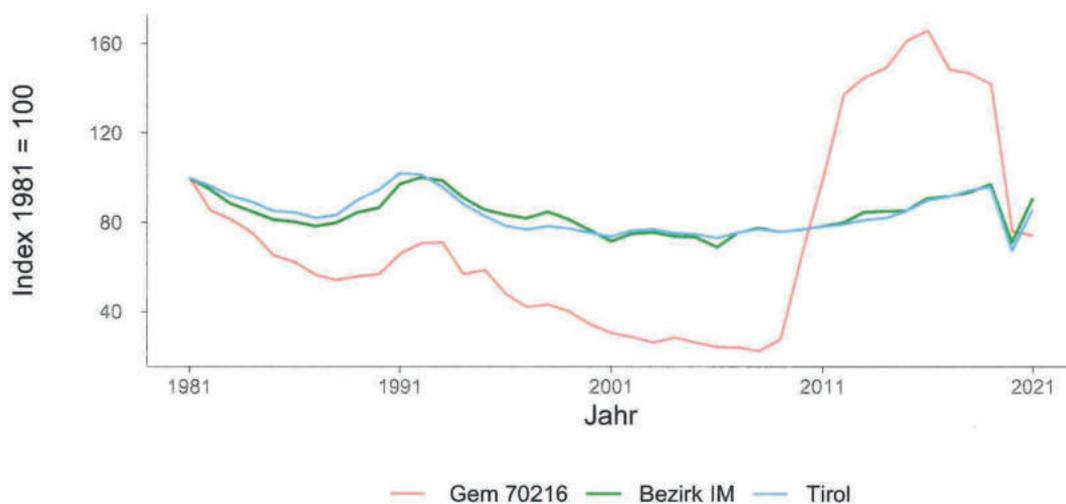


Tabelle 28: Nächtigungsentwicklung - Sommer 2010 bis 2021

Jahr	Nächtigungen			Index 2010 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
2010	20.522	1.763.982	17.784.386	100,0	100,0	100,0
2011	31.696	1.799.341	18.068.597	154,4	102,0	101,6
2012	43.838	1.834.271	18.325.187	213,6	104,0	103,0
2013	46.251	1.942.983	18.727.354	225,4	110,1	105,3
2014	47.636	1.950.811	18.959.548	232,1	110,6	106,6
2015	51.490	1.954.812	19.676.251	250,9	110,8	110,6
2016	52.936	2.082.398	20.796.138	257,9	118,1	116,9
2017	47.396	2.107.757	21.193.135	231,0	119,5	119,2
2018	46.848	2.145.200	21.806.765	228,3	121,6	122,6
2019	45.315	2.227.389	22.163.110	220,8	126,3	124,6
2020	24.320	1.630.736	15.580.308	118,5	92,4	87,6
2021	23.645	2.086.710	19.862.964	115,2	118,3	111,7

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Tourismusstatistik

Tabelle 29: Nächtigungen nach Unterkunftsarten - Sommer 2021

Kategorie	Nächtigungen			in %		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
Gewerblich	G	1.427.110	13.874.713	G	68,4	69,9
davon ***** / ****	-	629.262	7.473.762	-	30,2	37,6
***	G	396.221	2.933.566	G	19,0	14,8
** / *	-	150.989	1.446.192	-	7,2	7,3
Fewo gewerblich	G	250.638	2.021.193	G	12,0	10,2
Privat	1.233	61.447	637.542	5,2	2,9	3,2
Fewo privat	382	321.266	3.283.160	1,6	15,4	16,5
Campingplätze	-	162.469	1.446.550	-	7,8	7,3
Sonst. Unterkünfte	G	114.418	620.999	G	5,5	3,1
Gesamt	23.645	2.086.710	19.862.964	100,0	100,0	100,0

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Tourismusstatistik
G = Geheim, da weniger als 3 Betriebe vorhanden

Abbildung 7: Nächtigungsentwicklung im Vergleich Winter zu Sommer

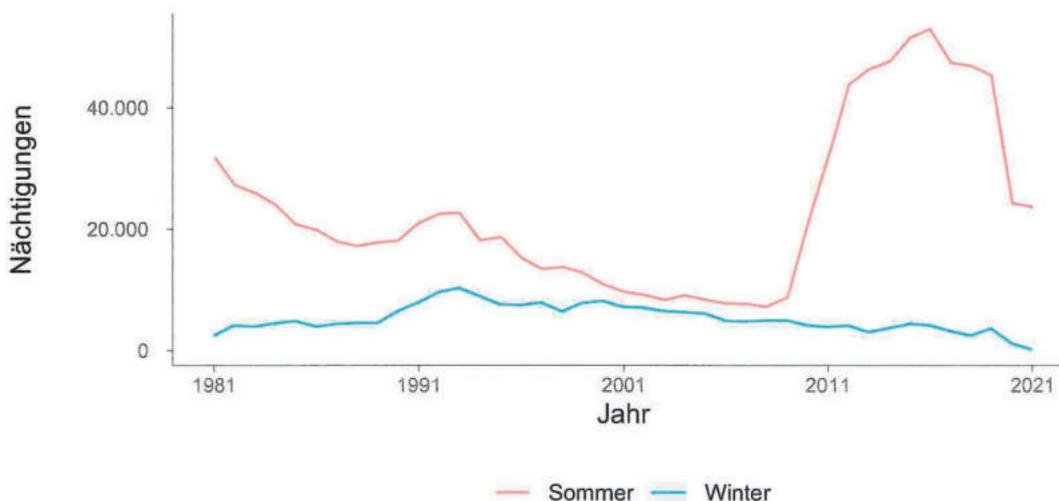


Tabelle 30: Betten - Winter 2021

Kategorie	Betten Winter			in %		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
Gewerblich	94	27.889	181.195	17,8	68,4	61,4
davon ***** / *****	-	10.107	73.382	-	24,8	24,9
***	68	7.180	40.164	12,9	17,6	13,6
** / *	-	4.119	28.758	-	10,1	9,7
Fewo gewerblich	26	6.483	38.891	4,9	15,9	13,2
Privat	43	2.125	20.926	8,2	5,2	7,1
Fewo privat	26	8.900	81.205	4,9	21,8	27,5
Sonst. Unterkünfte	364	1.860	11.666	69,1	4,6	4,0
Gesamt	527	40.774	294.992	100,0	100,0	100,0

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Tourismusstatistik

Tabelle 31: Betten - Sommer 2021

Kategorie	Betten Sommer			in %		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
Gewerblich	94	25.508	209.986	17,7	65,1	63,1
davon ***** / ****	-	7.917	85.141	-	20,2	25,6
***	68	7.025	46.725	12,8	17,9	14,0
** / *	-	4.037	33.567	-	10,3	10,1
Fewo gewerblich	26	6.529	44.553	4,9	16,7	13,4
Privat	47	2.143	21.207	8,9	5,5	6,4
Fewo privat	30	8.657	83.854	5,6	22,1	25,2
Sonst. Unterkünfte	360	2.855	17.671	67,8	7,3	5,3
Gesamt	531	39.163	332.718	100,0	100,0	100,0

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Tourismusstatistik

Tabelle 32: Auslastung 2021

Kategorie	Auslastung in % ¹					
	Gem 70216		Bezirk IM		Tirol	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer
Gewerblich	G	G	1,1	30,4	1,5	35,9
davon ***** / ****	G	G	1,6	43,2	1,4	47,7
***	G	G	1,2	30,7	1,8	34,1
** / *	G	G	0,8	20,3	1,8	23,4
Fewo gewerblich	G	G	0,5	20,9	1,0	24,7
Privat	0,5	14,3	1,0	15,6	1,3	16,3
Fewo privat	1,0	6,9	0,7	20,2	1,0	21,3
Sonst. Unterkünfte	G	G	0,0	21,8	1,7	19,1
Gesamt	0,2	24,2	1,0	26,7	1,3	30,1

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Tourismusstatistik

¹ Winter: 100 Prozent entsprechen 181 (bzw. 182 im Schaltjahr) Vollbelegungstagen

Sommer: 100 Prozent entsprechen 184 Vollbelegungstagen

Aus Datenverfügbarkeitsgründen wurde die Auslastung mit der Bettenzahl des Vorjahres berechnet

G = Geheim, da weniger als 3 Betriebe vorhanden

Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung

Tabelle 33: Einrichtungen zur Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2021

Einrichtungen	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
Nahversorger	1	54	661
Verkaufsfläche der Nahversorger (in m ²)	185	26.137	342.423
Verkaufsfläche (in m ² /Einwohner)	0	0	0
Metzger	-	13	154
Baecker	-	28	384
Polizeiinspektion	-	9	79
Praktischer_Arzt	1	48	634
Zahnheilkunde	-	28	401
Apotheke	-	10	128
Hausapotheke	1	6	58
Altersheim	-	10	93
Postamt	-	4	39
Postpartner	1	14	117
Postservice	-	-	-
Bankfiliale	1	39	422
Tankstelle	-	26	303
Kinderkrippe	1	21	282
Kindergarten	1	47	480
Hort	-	10	102
Volksschule	1	39	358
Mittelschule	-	12	106
Sonderschule	-	2	24
Poly	-	3	29
AHS	-	3	27

Quelle: AdTLR, Raumordnung und Statistik, Erhebung zur Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung

Gemeindefinanzen

Tabelle 34: Eigene Steuern ¹

Jahr	Steuern in Tsd. Euro			Index 2011 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
2011	569	21.216	328.419	100,0	100,0	100,0
2012	632	22.182	338.578	111,1	104,6	103,1
2013	605	22.965	352.594	106,3	108,2	107,4
2014	642	21.236	332.524	112,7	100,1	101,2
2015	614	22.761	345.545	107,9	107,3	105,2
2016	811	23.644	360.435	142,4	111,4	109,7
2017	661	24.491	373.058	116,2	115,4	113,6
2018	843	25.926	388.551	148,1	122,2	118,3
2019	834	27.157	405.946	146,5	128,0	123,6
2020	812	26.583	400.991	142,6	125,3	122,1

Quelle: AdTLR, Abt. Gemeindeangelegenheiten, Die Finanzlage der Gemeinden Tirols

Tabelle 35: Eigene Steuern pro Einwohner

Jahr	Pro Einwohner in Euro			Index 2011 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
2011	345	368	462	100,0	100,0	100,0
2012	374	388	473	108,6	105,2	102,5
2013	356	401	488	103,2	108,9	105,8
2014	374	368	456	108,7	100,0	98,9
2015	346	391	467	100,4	106,1	101,3
2016	456	401	483	132,4	108,8	104,7
2017	367	411	497	106,6	111,6	107,6
2018	468	432	515	135,8	117,2	111,5
2019	459	449	536	133,1	121,9	116,1
2020	432	436	528	125,5	118,5	114,3

Quelle: AdTLR, Abt. Gemeindeangelegenheiten, Die Finanzlage der Gemeinden Tirols

¹ Ausschließliche Gemeindeabgaben i. S. des Finanzausgleichsgesetzes
(Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Sonstige Steuern)

Abbildung 8: Entwicklung der Eigenen Steuern

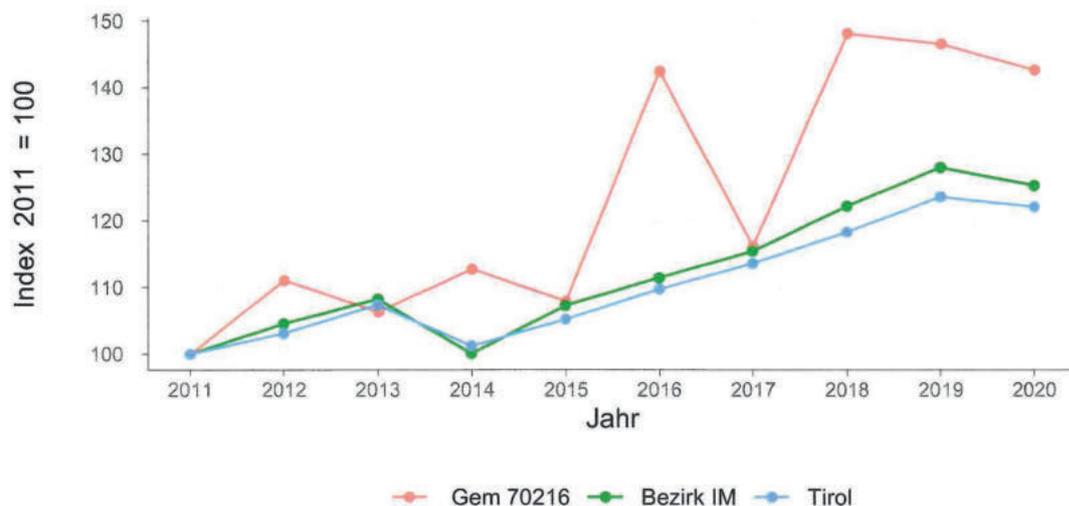


Tabelle 36: Abgabenertragsanteile ¹

Jahr	Abgabenertragsanteile in Tsd. Euro			Index 2011 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
2011	1.183	40.461	564.082	100,0	100,0	100,0
2012	1.227	42.135	589.272	103,6	104,1	104,5
2013	1.275	43.859	613.323	107,7	108,4	108,7
2014	1.375	51.433	696.908	116,2	127,1	123,5
2015	1.456	54.011	733.155	123,0	133,5	130,0
2016	1.480	55.456	751.116	125,1	137,1	133,2
2017	1.534	55.693	756.870	129,6	137,6	134,2
2018	1.599	58.525	792.641	135,1	144,6	140,5
2019	1.737	63.109	851.034	146,8	156,0	150,9
2020	1.582	57.900	777.780	133,7	143,1	137,9

Quelle: AdTLR, Abt. Gemeindeangelegenheiten, Die Finanzlage der Gemeinden Tirols

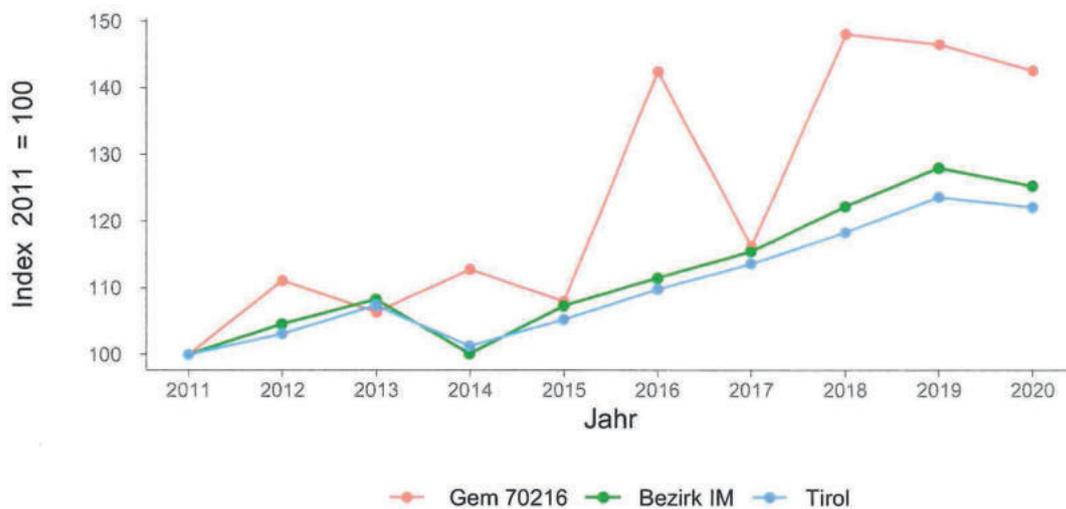
Tabelle 37: Abgabenertragsanteile pro Einwohner

Jahr	Pro Einwohner in Euro			Index 2011 = 100		
	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol	Gem 70216	Bezirk IM	Tirol
2011	716	702	793	100,0	100,0	100,0
2012	726	736	823	101,4	104,8	103,8
2013	749	766	849	104,6	109,0	107,2
2014	802	892	956	112,0	127,0	120,6
2015	820	927	992	114,4	132,0	125,1
2016	833	940	1.007	116,3	133,8	127,0
2017	852	935	1.008	118,9	133,1	127,1
2018	888	974	1.050	123,9	138,7	132,5
2019	955	1.044	1.123	133,4	148,6	141,7
2020	843	950	1.023	117,6	135,3	129,1

Quelle: AdTLR, Abt. Gemeindeangelegenheiten, Die Finanzlage der Gemeinden Tirols

¹ Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben lt. Finanzausgleichsgesetzes

Abbildung 9: Entwicklung der Abgabenertragsanteile



1 Überblickstabelle

Tabelle 1: Demografische Daten Tirols für 2005 bis 2021 (ausgewählte Jahre)

Merkmal	Jahr						
	2005	2010	2015	2017	2019	2020	2021
Wohnbevölkerung (Stand 1.1.)	688.954	704.662	728.826	746.153	754.705	757.634	760.105
AusländerInnen	67.284	74.782	95.776	111.626	120.322	123.887	127.214
in % der Wohnbevölkerung	9,8	10,6	13,1	15,0	15,9	16,4	16,7
aus EU-Staaten	31.678	41.635	58.987	67.663	74.770	78.186	81.355
in % der Wohnbevölkerung	4,6	5,9	8,1	9,1	9,9	10,3	10,7
Änderung zum Vorjahr abs.	+5.315	+2.160	+6.788	+7.014	+3.565	+2.929	+2.471
Änderung zum Vorjahr in %	+0,8	+0,3	+0,9	+0,9	+0,5	+0,4	+0,3
Lebendgeborene	6.911	6.819	7.579	7.764	7.523	7.520	.
unehelich in %	40,0	43,8	46,1	45,5	44,4	45,6	.
AusländerInnen	695	818	1.038	1.232	1.394	1.257	.
Gestorbene	5.153	5.449	6.001	5.930	6.237	6.788	.
Geburtenbilanz	1.758	1.370	1.578	1.834	1.286	732	.
ÖsterreicherInnen	1.250	851	848	927	274	-139	.
AusländerInnen	508	519	730	907	1.012	871	.
Errechnete Wanderungsbilanz	3.541	1.485	8.735	3.153	1.643	1.739	.
ÖsterreicherInnen	-190	-994	-713	-1.280	-1.508	-1.340	.
AusländerInnen	3.731	2.479	9.448	4.433	3.151	3.079	.
Tatsächlicher Wanderungssaldo	3.276	1.397	8.710	3.174	1.673	1.793	.
Binnenwanderungssaldo	-107	-475	623	-1.032	-1.741	-1.630	.
Außenwanderungssaldo	3.383	1.872	8.087	4.206	3.414	3.423	.
Lebenserwartung in Jahren							
Männer	77,8	79,0	80,0	80,9	80,5	80,1	.
Frauen	83,2	84,0	84,3	85,0	84,9	84,5	.
Lebensgemeinschaften							
Eheschließungen	2.991	2.977	3.809	3.918	4.017	3.600	.
Partnerschaftseintragungen	.	45	36	43	105	95	.
Ehescheidungen	1.127	1.227	1.151	1.134	1.139	1.023	.
Partnerschaftsauflösungen	.	-	5	7	5	4	.
Einbürgerungen	2.540	574	552	521	598	623	.
Zweitwohnsitzfälle (Stand 1.1.)	.	.	114.754	116.817	122.088	125.399	120.603
von AusländerInnen in %	.	.	51,3	51,8	53,0	53,9	48,5
Zweitwohnsitzquote	.	.	15,7	15,7	16,2	16,6	15,9

In dieser Publikation bezeichnet der Bevölkerungsstand eines Jahres immer den Bevölkerungsstand zum Stichtag 1. Jänner des betreffenden Jahres. In früheren Publikationen wurde immer der Bevölkerungsstand zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres herangezogen.

Für das Jahr 2021 stehen nur die Informationen zum Bevölkerungsstand (Stand 1. Jänner) und zu den Zweitwohnsitzfällen zur Verfügung, weshalb alle anderen Zellen in der Spalte „2021“ leer sind.

Bei den Lebendgeborenen sind seit 2015 auch erstmals im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich enthalten.

Bei den Verstorbenen sind ab 2009 auch erstmals Auslandssterbefälle von Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol berücksichtigt.

Bei den Eheschließungen werden ab 2015 auch erstmals im Ausland geschlossene Ehen und Ehen berücksichtigt, bei denen nur die Frau in Österreich gemeldet ist.

Als „EU-Staaten“ werden alle Staaten bezeichnet, die mit 1.1.2021 Mitglied in der Europäischen Union waren. Das Vereinigte Königreich ist somit nicht miteingeschlossen.

Tabelle 6: Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2020 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

Bezirk	Stand 1.1.2020	Stand 1.1.2021	Veränderung im Jahr 2020					
			insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechneter) Wanderungsbilanz	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
IBK-Stadt	131.961	131.059	-902	-0,7	-59	-0,0	-843	-0,6
Imst	60.474	60.922	448	0,7	256	0,4	192	0,3
IBK-Land	180.453	181.698	1.245	0,7	290	0,2	955	0,5
Kitzbühel	64.168	64.676	508	0,8	19	0,0	489	0,8
Kufstein	110.287	111.080	793	0,7	143	0,1	650	0,6
Landeck	44.386	44.346	-40	-0,1	51	0,1	-91	-0,2
Lienz	48.738	48.814	76	0,2	-28	-0,1	104	0,2
Reutte	32.838	33.054	216	0,7	23	0,1	193	0,6
Schwaz	84.329	84.456	127	0,2	37	0,0	90	0,1
Tirol	757.634	760.105	2.471	0,3	732	0,1	1.739	0,2

Betrachtet man die Bevölkerungsentwicklung über einen Zeitraum von zehn Jahren, so kam es in allen Bezirken mit Ausnahme von Lienz (-1,3 %) zu Bevölkerungsgewinnen. Diese liegen zwischen +1,1 % (Landeck) und +10,7 % (Kufstein). Im Bezirk Lienz sind sowohl eine leicht negative Geburtenbilanz (-77) als auch ein negativer Wanderungssaldo (-562) für den Bevölkerungsrückgang im Zehnjahresvergleich verantwortlich. Im Bezirk Landeck wird über einen Zeitraum von zehn Jahren der negative Wanderungssaldo (-654) durch eine positive Geburtenbilanz (+1.134) ausgeglichen.

Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung zwischen 1.1.2011 und 1.1.2021 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

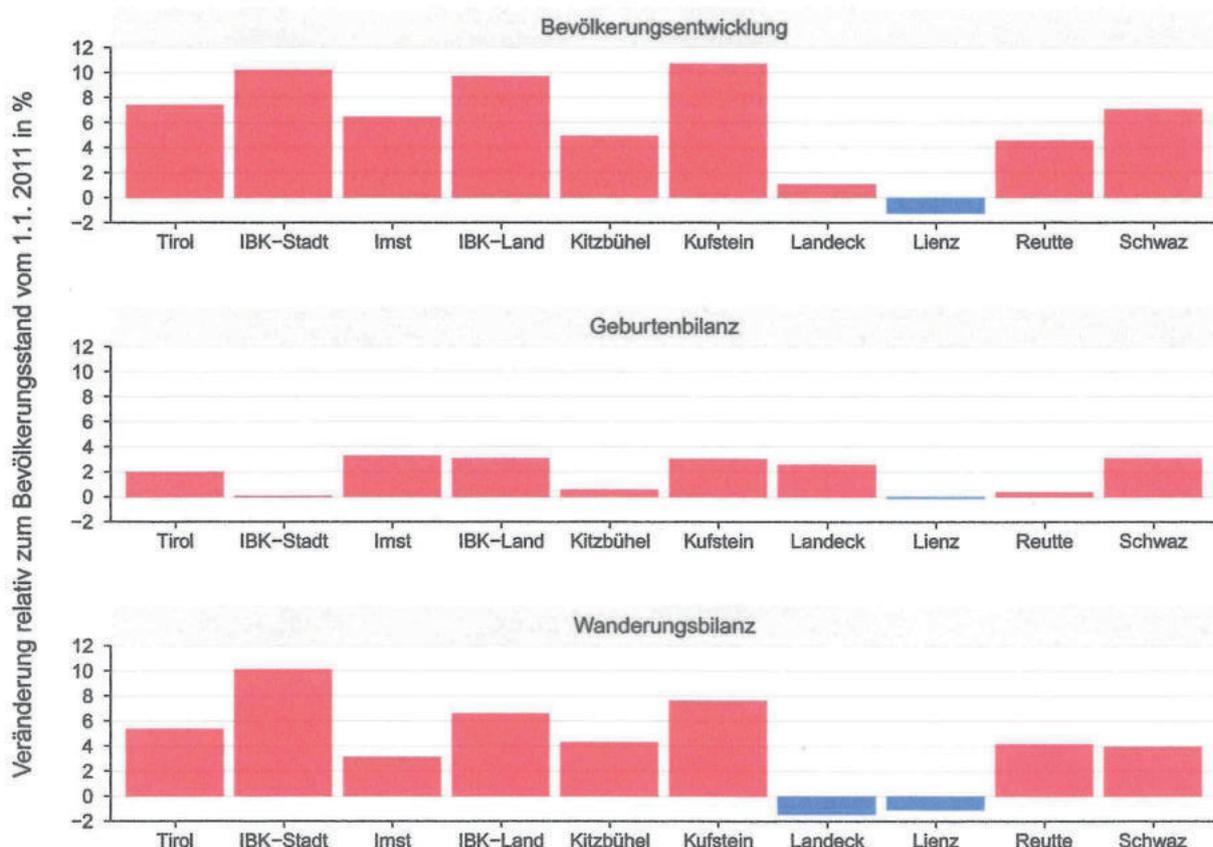


Tabelle 8: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung am 1.1.2021					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	in %	absolut	in % v. Sp. 1	absolut	in % v. Sp. 1
unter 3	22.422	2,9	11.529	51,4	10.893	48,6
3 bis 5	23.073	3,0	11.986	51,9	11.087	48,1
6 bis 9	28.992	3,8	14.850	51,2	14.142	48,8
10 bis 14	35.840	4,7	18.375	51,3	17.465	48,7
15 bis 19	37.052	4,9	19.022	51,3	18.030	48,7
20 bis 29	98.342	12,9	50.656	51,5	47.686	48,5
30 bis 39	105.892	13,9	53.492	50,5	52.400	49,5
40 bis 49	99.693	13,1	49.503	49,7	50.190	50,3
50 bis 59	120.525	15,9	60.161	49,9	60.364	50,1
60 bis 64	48.061	6,3	23.561	49,0	24.500	51,0
65 bis 69	37.080	4,9	17.374	46,9	19.706	53,1
70 bis 74	34.372	4,5	16.016	46,6	18.356	53,4
75 bis 79	28.069	3,7	12.475	44,4	15.594	55,6
80 bis 84	22.360	2,9	9.503	42,5	12.857	57,5
85 bis 89	11.638	1,5	4.455	38,3	7.183	61,7
90 bis 94	5.282	0,7	1.753	33,2	3.529	66,8
95 bis 99	1.289	0,2	294	22,8	995	77,2
100 und älter	123	0,0	23	18,7	100	81,3
Ausgewählte Altersgruppen						
unter 14	103.043	13,6	52.967	51,4	50.076	48,6
14 bis 16	22.098	2,9	11.399	51,6	10.699	48,4
unter 18	132.412	17,4	68.088	51,4	64.324	48,6
60 und älter	188.274	24,8	85.454	45,4	102.820	54,6
85 und älter	18.332	2,4	6.525	35,6	11.807	64,4
unter 15	110.327	14,5	56.740	51,4	53.587	48,6
15 bis 64	509.565	67,0	256.395	50,3	253.170	49,7
65 und älter	140.213	18,4	61.893	44,1	78.320	55,9
Insgesamt	760.105	100,0	375.028	49,3	385.077	50,7

Tabelle 17: AusländerInnen in Tirol seit 1982 nach Staatszugehörigkeit

Jahr	AusländerInnen insgesamt	Staatsangehörigkeit					
		EU-Staaten	Deutschland	Italien	Jugoslawien bzw. Nachfolgestaaten	Vereinigtes Königreich	Türkei
1982	28.593	-	-	-	8.504	-	7.120
1983	28.873	-	-	-	8.644	-	7.126
1984	28.844	-	-	-	8.467	-	7.177
1985	28.754	-	-	-	8.384	-	7.187
1986	28.969	-	-	-	8.306	-	7.397
1987	30.103	-	-	-	8.497	-	7.851
1988	30.778	-	-	-	8.730	-	8.383
1989	32.677	-	-	-	9.029	-	9.258
1990	36.490	-	-	-	10.253	-	11.382
1991	39.887	-	-	-	11.673	-	12.784
1992	45.478	-	-	-	13.884	-	14.481
1993	50.237	-	-	-	17.109	-	15.635
1994	53.349	-	-	-	18.587	-	16.326
1995	55.224	-	-	-	20.255	-	16.348
1996	56.149	-	-	-	21.129	-	16.470
1997	57.486	-	-	-	21.745	-	16.431
1998	58.491	-	-	-	21.936	-	16.496
1999	59.492	-	-	-	22.058	-	16.438
2000	60.569	-	-	-	22.267	-	16.009
2001	62.437	-	-	-	22.564	-	15.868
2002	65.527	27.573	13.016	3.222	22.978	734	15.563
2003	66.846	28.732	13.654	3.165	23.196	764	15.486
2004	67.079	30.081	14.784	3.197	22.570	803	14.544
2005	67.284	31.678	16.123	3.260	21.442	865	13.170
2006	68.983	33.898	18.101	3.372	20.650	922	12.635
2007	69.153	35.112	19.407	3.501	19.696	981	12.031
2008	70.719	37.530	21.307	3.499	18.887	1.008	11.978
2009	73.069	39.892	23.100	3.602	18.341	1.108	11.992
2010	74.782	41.635	24.411	3.759	17.835	1.113	12.021
2011	77.206	44.077	25.903	3.913	17.539	1.159	11.978
2012	80.590	46.932	27.187	4.138	17.371	1.265	11.904
2013	84.399	49.944	28.392	4.482	17.312	1.222	11.805
2014	89.858	54.479	29.994	5.070	17.490	1.283	11.823
2015	95.776	58.987	31.233	5.646	17.856	1.357	11.819
2016	105.402	63.769	32.448	6.469	18.199	1.366	11.783
2017	111.626	67.663	33.406	6.850	18.361	1.448	11.774
2018	116.445	71.300	34.255	7.232	18.655	1.520	11.691
2019	120.322	74.770	35.208	7.474	18.994	1.546	11.569
2020	123.887	78.186	36.465	7.760	19.285	1.591	11.584
2021	127.214	81.355	38.134	8.024	19.324	1.682	11.434

Mit dem Begriff „EU-Staaten“ werden alle ausländischen Staaten zusammengefasst, die 1.1.2021 Mitglied der Europäischen Union waren. Die Gliederung nach Staatszugehörigkeit ist mit Ausnahme für die jugoslawischen Nachfolgestaaten und für die Türkei erst ab 2002 in den Daten vorhanden.

7.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

Die beliebtesten Vornamen für Neugeborene in Tirol im Jahr 2020 waren Sophia und Elias. Sophia war bereits im Vorjahr der beliebteste Vorname für weibliche Neugeborene. Im Jahr 2020 wählten Eltern diesen Namen für ihr Kind 98 Mal (2,7 %). Elias löste Jakob an der Spitze der beliebtesten männlichen Vornamen ab: 106 Buben (2,8 %) erhielten 2020 diesen Vornamen.

Tabelle 25: Die häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2020

Knaben				Mädchen			
Rang	Name	Häufigkeit	in %	Rang	Name	Häufigkeit	in %
1	Elias	106	2.77	1	Sophia	98	2.66
2	Jakob	94	2.45	2	Hannah	91	2.47
3	Felix	86	2.25	3	Anna	88	2.39
4	David	81	2.11	4	Marie	75	2.03
5	Leo	80	2.09	5	Emma	73	1.98
6	Maximilian	74	1.93	6	Lena	60	1.63
7	Paul	70	1.83	7	Laura	59	1.60
8	Matteo	62	1.62		Lea	59	1.60
9	Leon	61	1.59	9	Lina	57	1.55
10	Lukas	60	1.57	10	Emilia	53	1.44
11	Simon	58	1.51		Mia	53	1.44
12	Luis	55	1.44	12	Johanna	51	1.38
13	Jonas	54	1.41	13	Sarah	50	1.36
	Noah	54	1.41		Valentina	50	1.36
15	Raphael	53	1.38	15	Leonie	48	1.30
16	Alexander	51	1.33	16	Paula	41	1.11
	Luca	51	1.33	17	Ella	39	1.06
18	Julian	50	1.31	18	Magdalena	36	0.98
	Matthias	50	1.31	19	Elena	35	0.95
20	Moritz	45	1.17		Luisa	35	0.95
21	Tobias	44	1.15		Sophie	35	0.95
22	Max	43	1.12	22	Ida	34	0.92
23	Emil	38	0.99		Rosa	34	0.92
	Philipp	38	0.99	24	Leni	33	0.89
	Valentin	38	0.99		Nora	33	0.89
26	Anton	37	0.97	26	Helena	31	0.84
27	Florian	36	0.94		Lara	31	0.84
28	Johannes	35	0.91	28	Julia	29	0.79
29	Sebastian	34	0.89	29	Theresa	28	0.76
30	Samuel	33	0.86	30	Eva	27	0.73
31	Fabian	31	0.81	31	Amelie	26	0.70
32	Josef	30	0.78		Antonia	26	0.70
33	Adrian	28	0.73		Emily	26	0.70
	Daniel	28	0.73		Lia	26	0.70
35	Ben	27	0.70		Mathilda	26	0.70
	Dominik	27	0.70	36	Linda	25	0.68
	Finn	27	0.70	37	Lorena	24	0.65
	Gabriel	27	0.70		Maria	24	0.65
	Liam	27	0.70		Olivia	24	0.65
40	Lorenz	26	0.68	40	Matilda	22	0.60
					Nina	22	0.60

Tabelle 27: Ausgewählte demografische Indikatoren für Tirol seit 1961

Jahr	Geburten			Sterbefälle			Lebenserwartung	
	Lebendgeborene	GFR	NRR	Gestorbene	Sterberate	Säuglingssterberate	bei der Geburt	
							Mann	Frau
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,89	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,72	0,82	5.381	9,0	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,59	0,76	5.368	8,9	11,4	71,3	78,4
1987	7.905	1,53	0,73	4.969	8,2	10,6	72,7	79,5
1989	7.996	1,50	0,72	4.961	8,1	10,4	73,6	79,7
1991	8.643	1,59	0,76	5.089	8,1	8,0	74,1	79,9
1993	8.853	1,60	0,76	5.214	8,1	7,3	74,5	80,3
1995	8.245	1,50	0,72	5.073	7,8	5,1	74,9	81,7
1997	7.849	1,46	0,70	5.277	8,0	3,4	75,3	81,5
1999	7.091	1,36	0,65	5.065	7,6	3,9	76,4	81,8
2001	6.783	1,33	0,64	5.071	7,5	4,9	76,7	82,5
2002	6.973	1,39	0,67	5.000	7,4	3,9	77,1	82,9
2003	6.844	1,37	0,66	5.113	7,5	3,1	77,6	82,8
2004	7.038	1,43	0,69	5.051	7,4	4,0	78,0	83,1
2005	6.911	1,41	0,68	5.153	7,5	3,9	77,8	83,2
2006	6.905	1,41	0,68	4.993	7,2	3,3	78,8	83,4
2007	6.651	1,37	0,66	5.157	7,4	2,3	78,7	83,6
2008	6.703	1,40	0,67	5.191	7,4	1,6	79,3	83,7
2009	6.636	1,39	0,67	5.375	7,6	2,7	78,4	83,9
2010	6.819	1,43	0,69	5.449	7,7	2,5	79,0	84,0
2011	6.724	1,41	0,68	5.328	7,5	3,3	79,3	84,4
2012	6.920	1,44	0,70	5.606	7,9	2,0	79,5	84,2
2013	6.963	1,44	0,69	5.643	7,9	2,7	79,8	84,4
2014	7.069	1,44	0,70	5.624	7,8	2,0	80,4	84,5
2015	7.579	1,53	0,74	6.001	8,2	1,3	80,0	84,3
2016	7.614	1,51	0,73	5.860	7,9	2,4	80,2	84,5
2017	7.764	1,52	0,74	5.930	7,9	3,0	80,9	85,0
2018	7.699	1,50	0,73	6.137	8,2	2,2	80,4	85,0
2019	7.523	1,47	0,71	6.237	8,3	1,7	80,5	84,9
2020	7.520	1,46	0,70	6.788	8,9	3,2	80,1	84,5

GFR steht für Gesamtfruchtbarkeitsrate bzw. Gesamtfertilitätsrate und gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau in ihrem Leben zur Welt bringen würde, wenn in Zukunft stets dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr.

NRR steht für Nettofortpflanzungsrate und gibt an, wie viele lebendgeborene Mädchen eine Frau in ihrem Leben zur Welt bringen würde, wenn in Zukunft stets dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr.

Bei den Lebendgeborenen sind ab 2015 erstmals im Ausland Geborene von Müttern mit Hauptwohnsitz in Tirol enthalten.

Bei den Sterbefällen sind ab 2009 Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol enthalten.

Die Sterberate bezeichnet die Anzahl der Gestorbenen je 1.000 Einwohner.

Die Säuglingssterberate bezeichnet die Zahl der im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder je 1.000 Lebendgeborene im jeweiligen Kalenderjahr.

Tabelle 32: Eheschließungen und Scheidungen in Tirol seit 1961

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungsrate in %
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1961	3.866	8,3	.	.	.
1963	3.912	8,1	.	.	.
1965	4.013	8,0	.	.	.
1967	4.023	7,8	.	.	.
1969	3.935	7,4	.	.	.
1971	3.573	6,5	398	0,7	.
1973	3.703	6,6	421	0,8	.
1975	3.508	6,2	552	1,0	.
1977	3.259	5,7	678	1,2	.
1979	3.326	5,7	775	1,3	.
1981	3.360	5,7	731	1,2	.
1983	4.274	7,2	777	1,3	.
1985	3.478	5,8	823	1,4	.
1987	5.935	9,8	846	1,4	.
1989	3.428	5,6	826	1,3	.
1991	3.570	5,7	812	1,3	21,8
1993	3.672	5,7	894	1,4	24,0
1995	3.479	5,3	1.032	1,6	28,0
1997	3.433	5,2	1.162	1,8	32,1
1999	2.975	4,5	1.155	1,7	32,0
2001	2.608	3,9	1.326	2,0	37,3
2003	2.787	4,1	1.260	1,9	36,6
2005	2.991	4,3	1.127	1,6	33,8
2007	2.924	4,2	1.237	1,8	37,9
2009	2.913	4,1	1.234	1,8	38,0
2011	2.905	4,1	1.215	1,7	37,7
2012	3.202	4,5	1.156	1,6	36,1
2013	2.999	4,2	1.089	1,5	34,4
2014	3.130	4,3	1.131	1,6	35,9
2015	3.809	5,2	1.151	1,6	36,4
2016	3.905	5,3	1.181	1,6	37,5
2017	3.918	5,2	1.134	1,5	35,5
2018	4.138	5,5	1.159	1,5	36,2
2019	4.017	5,3	1.139	1,5	34,9
2020	3.600	4,7	1.023	1,3	31,3

Bei den Eheschließungen werden ab 2015 erstmals auch im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich berücksichtigt und auch erstmals Ehen, bei denen nur die Frau in Österreich gemeldet ist.

Ab 2019 sind erstmals gleichgeschlechtliche Ehen möglich. Bei den Eheschließungen werden auch Umwandlungen von eingetragenen Partnerschaften in Ehen berücksichtigt.

Bei den Scheidungen liegen die Zahlen für Tirol erst ab 1971 vor und die Gesamtscheidungsrate für Tirol erst ab 1991.

11.2 Gemeindetabellen

Tabelle 56: Gemeindetabelle 1.Teil (Spalten-Definitionen siehe Seite 93)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		darunter ÖsterreicherInnen		
	2021	2020	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2020 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Tirol	760.105	757.634	2.471	0,3	632.891	83,3	-0,1
Innsbruck-Stadt	131.059	131.961	-902	-0,7	94.268	71,9	-1,4
Imst	60.922	60.474	448	0,7	53.689	88,1	0,6
Arzl im Pitztal	3.140	3.164	-24	-0,8	2.862	91,1	-0,1
Haiming	4.770	4.757	13	0,3	4.304	90,2	-0,3
Imst	10.882	10.765	117	1,1	8.900	81,8	0,7
Imsterberg	794	801	-7	-0,9	776	97,7	-0,1
Jerzens	944	947	-3	-0,3	840	89,0	0,5
Karres	612	620	-8	-1,3	602	98,4	-1,1
Karrösten	686	676	10	1,5	644	93,9	0,3
Längenfeld	4.780	4.742	38	0,8	4.224	88,4	0,7
Mieming	3.828	3.790	38	1,0	3.392	88,6	0,4
Mils bei Imst	610	608	2	0,3	569	93,3	0,2
Mötz	1.308	1.250	58	4,6	1.139	87,1	2,2
Nassereith	2.156	2.149	7	0,3	1.961	91,0	0,5
Obsteig	1.404	1.381	23	1,7	1.217	86,7	2,4
Oetz	2.335	2.392	-57	-2,4	2.035	87,2	-2,1
Rietz	2.450	2.367	83	3,5	2.304	94,0	3,7
Roppen	1.877	1.818	59	3,2	1.676	89,3	2,7
St. Leonhard im Pitztal	1.388	1.384	4	0,3	1.263	91,0	-0,9
Sautens	1.640	1.623	17	1,0	1.341	81,8	-0,1
Silz	2.570	2.563	7	0,3	2.344	91,2	0,6
Sölden	2.955	3.041	-86	-2,8	2.516	85,1	-0,5
Stams	1.556	1.547	9	0,6	1.390	89,3	1,1
Tarrenz	2.777	2.736	41	1,5	2.544	91,6	1,4
Umhausen	3.379	3.314	65	2,0	2.943	87,1	1,7
Wenns	2.081	2.039	42	2,1	1.903	91,4	0,7
Innsbruck-Land	181.698	180.453	1.245	0,7	156.857	86,3	0,2
Absam	7.319	7.311	8	0,1	6.643	90,8	-0,4
Aldrans	2.761	2.723	38	1,4	2.399	86,9	0,9
Ampass	1.832	1.845	-13	-0,7	1.546	84,4	-2,0
Axams	6.111	6.048	63	1,0	5.483	89,7	0,3
Baumkirchen	1.297	1.270	27	2,1	1.164	89,7	4,4
Birgitz	1.496	1.488	8	0,5	1.326	88,6	-1,0
Ellbögen	1.146	1.129	17	1,5	1.097	95,7	0,9
Flauring	1.309	1.309	-	-	1.186	90,6	-0,3
Fritzens	2.148	2.175	-27	-1,2	1.979	92,1	-0,1
Fulpmes	4.495	4.462	33	0,7	3.723	82,8	0,5
Gnadenwald	826	818	8	1,0	752	91,0	0,4
Götzens	4.138	4.088	50	1,2	3.626	87,6	1,0
Gries am Brenner	1.332	1.332	-	-	1.185	89,0	1,2
Gries im Sellrain	619	616	3	0,5	580	93,7	0,3
Grinzens	1.410	1.410	-	-	1.293	91,7	-0,2
Gschnitz	436	438	-2	-0,5	411	94,3	-0,2
Hall in Tirol	14.243	14.153	90	0,6	11.258	79,0	0,0
Hatting	1.469	1.471	-2	-0,1	1.308	89,0	-0,4
Inzing	3.990	3.967	23	0,6	3.561	89,2	-0,1
Kematen in Tirol	3.014	2.975	39	1,3	2.658	88,2	1,3
Kolsass	1.667	1.618	49	3,0	1.522	91,3	1,3
Kolsassberg	834	816	18	2,2	772	92,6	2,7

Tabelle 57: Gemeindetabelle 2.Teil (Spalten-Definitionen siehe Seite 93)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2021								
	Geschlecht		Altersgruppe (in Jahren)						
	männl.	weibl.	unter 15		15 bis 64		65 u. älter		85 u. älter
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	in %
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Tirol	375.028	385.077	110.327	14,5	509.565	67,0	140.213	18,4	2,4
Innsbruck-Stadt	64.349	66.710	15.377	11,7	91.315	69,7	24.367	18,6	2,7
Imst	30.317	30.605	9.596	15,8	41.361	67,9	9.965	16,4	2,1
Arzl im Pitztal	1.573	1.567	493	15,7	2.102	66,9	545	17,4	2,6
Haiming	2.373	2.397	778	16,3	3.244	68,0	748	15,7	1,8
Imst	5.345	5.537	1.706	15,7	7.377	67,8	1.799	16,5	2,1
Imsterberg	393	401	148	18,6	536	67,5	110	13,9	1,4
Jerzens	484	460	143	15,1	642	68,0	159	16,8	1,7
Karres	285	327	94	15,4	421	68,8	97	15,8	2,5
Karrösten	349	337	92	13,4	455	66,3	139	20,3	2,6
Längenfeld	2.346	2.434	805	16,8	3.350	70,1	625	13,1	1,7
Mieming	1.869	1.959	583	15,2	2.572	67,2	673	17,6	2,3
Mils bei Imst	318	292	94	15,4	422	69,2	94	15,4	1,1
Mötz	669	639	213	16,3	881	67,4	214	16,4	2,1
Nassereith	1.101	1.055	306	14,2	1.392	64,6	458	21,2	3,8
Obsteig	681	723	227	16,2	945	67,3	232	16,5	1,6
Oetz	1.161	1.174	324	13,9	1.589	68,1	422	18,1	2,5
Rietz	1.197	1.253	418	17,1	1.635	66,7	397	16,2	1,4
Roppen	924	953	323	17,2	1.280	68,2	274	14,6	2,0
St. Leonhard im Pitztal	715	673	198	14,3	953	68,7	237	17,1	2,4
Sautens	831	809	258	15,7	1.122	68,4	260	15,9	2,7
Silz	1.279	1.291	421	16,4	1.662	64,7	487	18,9	3,0
Sölden	1.482	1.473	396	13,4	2.094	70,9	465	15,7	1,9
Stams	782	774	280	18,0	1.029	66,1	247	15,9	2,0
Tarrenz	1.395	1.382	447	16,1	1.867	67,2	463	16,7	1,9
Umhausen	1.711	1.668	541	16,0	2.378	70,4	460	13,6	1,2
Wenns	1.054	1.027	308	14,8	1.413	67,9	360	17,3	1,9
Innsbruck-Land	89.569	92.129	28.163	15,5	120.527	66,3	33.008	18,2	2,2
Absam	3.548	3.771	1.089	14,9	4.777	65,3	1.453	19,9	2,5
Aldrans	1.378	1.383	461	16,7	1.835	66,5	465	16,8	2,5
Ampass	928	904	296	16,2	1.273	69,5	263	14,4	2,3
Axams	3.007	3.104	893	14,6	4.012	65,7	1.206	19,7	2,2
Baumkirchen	674	623	199	15,3	889	68,5	209	16,1	2,2
Birgitz	737	759	240	16,0	961	64,2	295	19,7	1,1
Ellbögen	580	566	192	16,8	738	64,4	216	18,8	2,0
Flauring	621	688	213	16,3	892	68,1	204	15,6	1,9
Fritzens	1.058	1.090	351	16,3	1.440	67,0	357	16,6	2,2
Fulpmes	2.246	2.249	726	16,2	3.015	67,1	754	16,8	1,8
Gnadenwald	418	408	144	17,4	541	65,5	141	17,1	1,6
Götzens	2.010	2.128	600	14,5	2.809	67,9	729	17,6	1,6
Gries am Brenner	678	654	203	15,2	887	66,6	242	18,2	1,8
Gries im Sellrain	312	307	100	16,2	405	65,4	114	18,4	1,6
Grinzens	696	714	213	15,1	960	68,1	237	16,8	1,0
Gschnitz	215	221	72	16,5	276	63,3	88	20,2	1,6
Hall in Tirol	6.872	7.371	2.100	14,7	9.366	65,8	2.777	19,5	3,1
Hatting	734	735	245	16,7	1.017	69,2	207	14,1	1,2
Inzing	1.992	1.998	691	17,3	2.647	66,3	652	16,3	2,1
Kematen in Tirol	1.482	1.532	484	16,1	2.079	69,0	451	15,0	1,3
Kolsass	829	838	270	16,2	1.124	67,4	273	16,4	1,8
Kolsassberg	413	421	130	15,6	568	68,1	136	16,3	1,7

Tabelle 58: Gemeindetabelle 3.Teil (Spalten-Definitionen siehe Seite 93)

Gemeinde	AusländerInnen 2021			darunter aus			Zweitwohnsitze 2021	
	abs.	Anteil in %	Veränd. zu 2020 in %	EU-Staaten	jugosl. Nachfolge-staaten	Türkei	abs.	Quote
	17	18	19	20	21	22	23	24
Tirol	127.214	16,7	2,7	81.355	19.324	11.434	120.603	15,9
Innsbruck-Stadt	36.791	28,1	1,3	20.557	5.230	2.840	31.163	23,8
Imst	7.233	11,9	1,6	4.829	818	821	5.284	8,7
Arzl im Pitztal	278	8,9	-7,0	177	23	49	120	3,8
Haiming	466	9,8	5,7	255	58	76	386	8,1
Imst	1.982	18,2	2,9	938	176	486	716	6,6
Imsterberg	18	2,3	-25,0	16	2	-	49	6,2
Jerzens	104	11,0	-6,3	94	10	-	134	14,2
Karres	10	1,6	-9,1	8	-	-	41	6,7
Karrösten	42	6,1	23,5	37	-	-	79	11,5
Längenfeld	556	11,6	1,3	455	80	6	529	11,1
Mieming	436	11,4	6,1	360	28	9	397	10,4
Mils bei Imst	41	6,7	2,5	28	3	5	62	10,2
Mötz	169	12,9	24,3	106	27	15	48	3,7
Nassereith	195	9,0	-1,5	136	15	12	138	6,4
Obsteig	187	13,3	-2,6	162	8	1	178	12,7
Oetz	300	12,8	-4,5	214	43	14	269	11,5
Rietz	146	6,0	0,7	113	18	2	96	3,9
Roppen	201	10,7	8,1	144	18	20	140	7,5
St. Leonhard im Pitztal	125	9,0	14,7	111	2	-	270	19,5
Sautens	299	18,2	6,8	228	42	18	151	9,2
Silz	226	8,8	-2,6	150	12	26	167	6,5
Sölden	439	14,9	-14,4	338	116	7	751	25,4
Sams	166	10,7	-3,5	114	17	9	97	6,2
Tarrenz	233	8,4	2,2	154	10	48	154	5,5
Umhausen	436	12,9	3,8	335	96	7	200	5,9
Wenns	178	8,6	19,5	156	14	11	112	5,4
Innsbruck-Land	24.841	13,7	3,9	15.182	3.824	2.665	18.155	10,0
Absam	676	9,2	5,5	465	135	55	499	6,8
Aldrans	362	13,1	4,6	276	25	-	343	12,4
Ampass	286	15,6	7,1	243	43	11	150	8,2
Axams	628	10,3	7,7	491	46	8	645	10,6
Baumkirchen	133	10,3	-14,2	107	17	3	113	8,7
Birgitz	170	11,4	14,1	126	20	3	137	9,2
Ellbögen	49	4,3	16,7	35	11	-	112	9,8
Flauring	123	9,4	3,4	58	30	4	68	5,2
Fritzens	169	7,9	-12,9	137	20	2	119	5,5
Fulpmes	772	17,2	1,8	385	57	247	329	7,3
Gnadenwald	74	9,0	7,2	60	2	-	120	14,5
Götzens	512	12,4	2,6	350	46	7	348	8,4
Gries am Brenner	147	11,0	-8,7	90	8	1	141	10,6
Gries im Sellrain	39	6,3	2,6	36	4	-	34	5,5
Grinzens	117	8,3	1,7	91	4	-	124	8,8
Gschnitz	25	5,7	-3,8	21	3	-	37	8,5
Hall in Tirol	2.985	21,0	3,1	1.494	830	441	1.191	8,4
Hatting	161	11,0	1,9	119	13	1	86	5,9
Inzing	429	10,8	6,7	305	70	5	364	9,1
Kematen in Tirol	356	11,8	1,1	218	87	11	490	16,3
Kolsass	145	8,7	25,0	113	24	-	118	7,1
Kolsassberg	62	7,4	-3,1	49	11	-	64	7,7

Tabelle 59: Gemeindetabelle 4.Teil (Spalten-Definitionen siehe Seite 93)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2021						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		Insg.	unehel.	AusländerInnen	Insg.	im 1. LJ	AusländerInnen
25	26	27	28	29	30	31	
Tirol	3.600	7.518	3.430	1.255	6.788	24	386
Innsbruck-Stadt	575	1.208	533	405	1.267	8	84
Imst	317	700	325	70	444	2	13
Arzl im Pitztal	17	32	12	1	29	-	1
Haiming	21	48	23	4	31	-	-
Imst	48	122	51	23	76	-	4
Imsterberg	4	12	5	-	7	-	-
Jerzens	2	9	8	2	6	-	-
Karres	1	11	7	-	3	1	-
Karrösten	4	8	2	1	6	-	-
Längenfeld	39	76	34	7	31	1	2
Mieming	27	38	18	6	36	-	1
Mils bei Imst	5	8	1	-	2	-	-
Mötz	10	9	5	1	5	-	-
Nassereith	12	26	14	6	21	-	2
Obsteig	9	14	8	2	9	-	-
Oetz	5	14	7	-	16	-	-
Rietz	13	32	13	1	13	-	-
Roppen	11	27	12	-	8	-	-
St. Leonhard im Pitztal	6	12	7	1	10	-	-
Sautens	5	18	8	4	11	-	2
Silz	14	32	17	3	34	-	-
Sölden	16	26	20	-	23	-	-
Stams	7	13	3	-	9	-	-
Tarrenz	14	40	18	2	14	-	1
Umhausen	20	44	24	3	27	-	-
Wenns	7	29	8	3	17	-	-
Innsbruck-Land	914	1.827	758	283	1.537	3	88
Absam	31	77	36	8	67	-	1
Aldrans	17	28	10	1	28	-	1
Ampass	11	10	5	2	13	-	-
Axams	24	70	35	13	57	-	3
Baumkirchen	10	11	6	1	7	-	-
Birgitz	7	15	4	3	9	-	-
Ellbögen	9	16	7	1	6	-	1
Flauring	8	15	9	2	3	-	-
Fritzens	10	25	13	1	13	-	1
Fulpmes	18	54	21	5	37	-	3
Gnadenwald	6	5	-	-	10	-	2
Götzens	22	47	19	7	22	-	-
Gries am Brenner	6	18	8	1	8	-	1
Gries im Sellrain	-	5	2	-	2	-	-
Grinzens	8	11	5	-	6	-	-
Gschnitz	3	2	2	-	6	-	-
Hall in Tirol	76	144	49	42	222	2	17
Hatting	8	8	4	2	11	-	-
Inzing	30	49	26	6	29	-	2
Kematen in Tirol	14	30	14	4	13	-	1
Kolsass	7	15	7	4	6	-	-
Kolsassberg	4	9	4	-	5	-	-

Tabelle 60: Gemeindetabelle 5.Teil (Spalten-Definitionen siehe Seite 93)

Gemeinde	Wanderungen 2020							Umzüge in den Gemeinden 39
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insg.	
	32	33	34	35	36	37	38	
Tirol	30.805	13.188	32.435	9.765	-1.630	3.423	1.793	29.434
Innsbruck-Stadt	4.495	4.188	6.167	3.359	-1.672	829	-843	11.244
Imst	2.407	721	2.344	590	63	131	194	1.798
Arzl im Pitztal	125	30	155	28	-30	2	-28	63
Haiming	184	40	196	32	-12	8	-4	155
Imst	481	132	432	111	49	21	70	538
Imsterberg	16	1	25	4	-9	-3	-12	17
Jerzens	33	18	34	23	-1	-5	-6	6
Karres	11	-	26	1	-15	-1	-16	4
Karrösten	27	3	22	-	5	3	8	9
Längenfeld	98	70	130	45	-32	25	-7	154
Mieming	167	57	166	21	1	36	37	126
Mils bei Imst	19	5	25	3	-6	2	-4	23
Mötz	112	9	64	4	48	5	53	47
Nassereith	94	22	97	14	-3	8	5	58
Obsteig	84	14	62	18	22	-4	18	20
Oetz	58	19	110	21	-52	-2	-54	45
Rietz	144	10	84	8	60	2	62	28
Roppen	95	23	63	13	32	10	42	28
St. Leonhard im Pitztal	21	44	37	27	-16	17	1	17
Sautens	73	22	70	16	3	6	9	30
Silz	100	25	94	21	6	4	10	54
Sölden	57	81	103	123	-46	-42	-88	109
Stams	85	28	99	8	-14	20	6	38
Tarrenz	111	10	99	5	12	5	17	30
Umhausen	125	42	99	24	26	18	44	139
Wenns	87	16	52	20	35	-4	31	60
Innsbruck-Land	8.991	2.208	8.594	1.643	397	565	962	4.693
Absam	327	55	357	29	-30	26	-4	151
Aldrans	198	46	162	45	36	1	37	74
Ampass	108	41	129	31	-21	10	-11	40
Axams	332	55	304	33	28	22	50	169
Baumkirchen	86	13	55	20	31	-7	24	28
Birgitz	93	14	91	12	2	2	4	9
Ellbögen	37	3	23	10	14	-7	7	28
Flauring	69	11	83	6	-14	5	-9	23
Fritzens	100	16	133	22	-33	-6	-39	21
Fulpmes	152	59	138	57	14	2	16	154
Gnadenwald	38	12	31	6	7	6	13	12
Götzens	205	53	205	28	-	25	25	77
Gries am Brenner	57	12	62	19	-5	-7	-12	26
Gries im Sellrain	21	2	19	3	2	-1	1	4
Grinzens	51	13	64	5	-13	8	-5	11
Gschnitz	11	4	10	4	1	-	1	2
Hall in Tirol	942	226	851	149	91	77	168	514
Hatting	64	8	61	8	3	-	3	32
Inzing	176	46	190	27	-14	19	5	100
Kematen in Tirol	161	22	134	27	27	-5	22	78
Kolsass	115	5	74	6	41	-1	40	55
Kolsassberg	38	5	27	4	11	1	12	11

Bevölkerungsstand und -struktur 01.01.2022

Gemeinde: Roppen (70216)
Politischer Bezirk: Imst (702)
NUTS 3 Region: Tiroler Oberland (AT334)
Bundesland (NUTS 2): Tirol

Merkmal	Zusammen	in %	Männer	Frauen	Merkmal	Zusammen	in %
Bevölkerung	1 890	100,0	937	953	Nicht-österreichische Staatsangehörige	196	100,0
in %	100	.	49,6	50,4	EU- und EFTA-Staaten (inkl. UK)	138	70,4
Nach groben Altersgruppen (in Jahren)					Staaten der Europäischen Union (26)	137	69,9
bis unter 20	406	21,5	212	194	EU-Staaten vor 2004 (13) ¹	85	43,4
20 bis 64	1 199	63,4	605	594	dar.: Deutschland	67	34,2
65 und älter	285	15,1	120	165	EU-Beitrittsstaaten ab 2004 (13) ²	52	26,5
Nach fünfjährigen Altersgruppen (in Jahren)					EFTA-Staaten, UK, sonstige ³	1	0,5
bis 4	117	6,2	64	53	Drittländer	58	29,6
5 bis 9	110	5,8	58	52	Europa	27	13,8
10 bis 14	81	4,3	44	37	dar.: Türkei	19	9,7
15 bis 19	98	5,2	46	52	Serbien	3	1,5
20 bis 24	90	4,8	34	56	Bosnien und Herzegowina	3	1,5
25 bis 29	129	6,8	64	65	Afrika	1	0,5
30 bis 34	157	8,3	92	65	Nordamerika	-	-
35 bis 39	140	7,4	66	74	Lateinamerika	-	-
40 bis 44	130	6,9	69	61	Asien (ohne Türkei und Zypern)	29	14,8
45 bis 49	131	6,9	67	64	Ozeanien	-	-
50 bis 54	162	8,6	83	79	Staatenlos, ungeklärt, unbekannt	1	0,5
55 bis 59	137	7,2	66	71	Ausländisches Geburtsland	212	100,0
60 bis 64	123	6,5	64	59	EU- und EFTA-Staaten (inkl. UK)	127	59,9
65 bis 69	66	3,5	31	35	Staaten der Europäischen Union (26)	125	59,0
70 bis 74	70	3,7	28	42	EU-Staaten vor 2004 (13) ¹	88	41,5
75 bis 79	47	2,5	26	21	dar.: Deutschland	68	32,1
80 bis 84	51	2,7	23	28	EU-Beitrittsstaaten ab 2004 (13) ²	37	17,5
85 und älter	51	2,7	12	39	EFTA-Staaten, UK, sonstige ³	2	0,9
Nach Staatsangehörigkeit					Drittländer	85	40,1
Österreich	1 694	89,6	839	855	Europa	48	22,6
Nicht-Österreich	196	10,4	98	98	dar.: Türkei	35	16,5
Nach Geburtsland					Serbien	3	1,4
Österreich	1 678	88,8	837	841	Bosnien und Herzegowina	6	2,8
Ausland	212	11,2	100	112	Afrika	3	1,4
					Nordamerika	1	0,5
					Lateinamerika	2	0,9
					Asien (ohne Türkei und Zypern)	25	11,8
					Ozeanien	-	-
					Unbekannt	6	2,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes. Erstellt am: 07.09.2022

1) Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien.

2) Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

3) Mit der EU assoziierte Kleinstaaten sowie von EU- und EFTA-Staaten abhängige Gebiete in Europa.

Einwohnerzahl und Komponenten der Bevölkerungsentwicklung

Gemeinde: Roppen (70216)
 Politischer Bezirk: Imst (702)
 NUTS 3 Region: Tiroler Oberland (AT334)
 Bundesland (NUTS 2): Tirol

Jahr	Bevölkerung zu Jahresbeginn	Gesamtveränderung (inkl. Statistischer Korrektur)	Geburtenbilanz			Wanderungsbilanz									Statische Korrektur ¹⁾	Bevölkerung zu Jahresende
			Lebendgeborene	Sterbefälle	Saldo	Wanderungssaldo insgesamt	Außenwanderungen (mit dem Ausland)			Binnenwanderungen (innerhalb Österreichs)			Umzüge innerhalb der Gebiets-einheit			
							über Grenzen der betrachteten Gebietseinheit			über Grenzen der betrachteten Gebietseinheit						
							Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo				
absolut																
2002	1 585	23	23	4	19	4	12	7	5	49	50	-1	17	0	1 608	
2003	1 608	0	9	10	-1	2	19	12	7	46	51	-5	18	-1	1 608	
2004	1 608	25	21	12	9	16	16	6	10	45	39	6	41	0	1 633	
2005	1 633	-5	24	14	10	-13	19	10	9	45	67	-22	32	-2	1 628	
2006	1 628	-6	19	6	13	-17	9	11	-2	51	66	-15	34	-2	1 622	
2007	1 622	13	15	10	5	8	6	11	-5	78	85	13	66	0	1 635	
2008	1 635	17	20	8	12	6	12	9	3	47	44	3	31	-1	1 652	
2009	1 652	-3	15	9	6	-9	15	5	10	34	53	-19	27	0	1 649	
2010	1 649	-11	12	14	-2	-8	10	10	0	43	51	-8	36	-1	1 638	
2011	1 638	14	14	13	1	13	14	15	-1	77	63	14	35	0	1 652	
2012	1 652	37	16	8	8	29	16	7	9	72	52	20	39	0	1 689	
2013	1 689	13	12	8	4	11	14	7	7	73	69	4	66	-2	1 702	
2014	1 702	12	25	10	15	-1	17	9	8	53	62	-9	18	-2	1 714	
2015	1 714	62	25	16	9	50	25	11	14	114	78	36	46	3	1 776	
2016	1 776	1	24	21	3	-1	14	9	5	91	97	-6	33	-1	1 777	
2017	1 777	23	23	15	8	16	13	7	6	89	79	10	43	-1	1 800	
2018	1 800	1	23	13	10	-10	13	13	0	80	90	-10	27	1	1 801	
2019	1 801	17	25	16	9	8	15	18	-3	90	79	11	49	0	1 818	
2020	1 818	59	27	8	19	42	23	13	10	95	63	32	28	-2	1 877	
2021	1 877	13	16	7	9	6	15	11	4	86	84	2	35	-2	1 890	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Wanderungsstatistik. Erstellt am: 06.09.2022.

1) Differenz zwischen Geburtenbilanz laut natürlicher Bevölkerungsbewegung und Geburtenbilanz laut POPREG sowie Inkonsistenzbereinigungen der Bestands- und Bewegungsdaten aus dem ZMR.

Einwohnerzahl und Komponenten der Bevölkerungsentwicklung

Gemeinde: Roppen (70216)
 Politischer Bezirk: Imst (702)
 NUTS 3 Region: Tiroler Oberland (AT334)
 Bundesland (NUTS 2): Tirol

Jahr	Bevölkerung zu Jahresbeginn	Gesamtveränderung (inkl. Statistischer Korrektur)	Geburtenbilanz			Wanderungsbilanz								Statistische Korrektur ¹	Bevölkerung zu Jahresende
			Lebendgeborene	Sterbefälle	Saldo	Wanderungssaldo insgesamt	Außenwanderungen (mit dem Ausland)			Binnenwanderungen (innerhalb Österreichs) über Grenzen der betrachteten Gebietseinheit			Umzüge innerhalb der Gebietseinheit		
							Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo			
in %															
2002	100	1,5	1,5	0,3	1,2	0,3	0,8	0,4	0,3	3,1	3,2	-0,1	1,1	-	101,5
2003	100	-	0,6	0,6	-0,1	0,1	1,2	0,7	0,4	2,9	3,2	-0,3	1,1	-0,1	100,0
2004	100	1,6	1,3	0,7	0,6	1,0	1,0	0,4	0,6	2,8	2,4	0,4	2,5	-	101,6
2005	100	-0,3	1,5	0,9	0,6	-0,8	1,2	0,6	0,6	2,8	4,1	-1,3	2,0	-0,1	99,7
2006	100	-0,4	1,2	0,4	0,8	-1,0	0,6	0,7	-0,1	3,1	4,1	-0,9	2,1	-0,1	99,6
2007	100	0,8	0,9	0,6	0,3	0,5	0,4	0,7	-0,3	4,8	4,0	0,8	4,1	-	100,8
2008	100	1,0	1,2	0,5	0,7	0,4	0,7	0,6	0,2	2,9	2,7	0,2	1,9	-0,1	101,0
2009	100	-0,2	0,9	0,5	0,4	-0,5	0,9	0,3	0,6	2,1	3,2	-1,2	1,6	-	99,8
2010	100	-0,7	0,7	0,8	-0,1	-0,5	0,6	0,6	-	2,6	3,1	-0,5	2,2	-0,1	99,3
2011	100	0,9	0,9	0,8	0,1	0,8	0,9	0,9	-0,1	4,7	3,8	0,9	2,1	-	100,9
2012	100	2,2	1,0	0,5	0,5	1,8	1,0	0,4	0,5	4,4	3,1	1,2	2,4	-	102,2
2013	100	0,8	0,7	0,5	0,2	0,7	0,8	0,4	0,4	4,3	4,1	0,2	3,9	-0,1	100,8
2014	100	0,7	1,5	0,6	0,9	-0,1	1,0	0,5	0,5	3,1	3,6	-0,5	1,1	-0,1	100,7
2015	100	3,6	1,5	0,9	0,5	2,9	1,5	0,6	0,8	6,7	4,6	2,1	2,7	0,2	103,6
2016	100	0,1	1,4	1,2	0,2	-0,1	0,8	0,5	0,3	5,1	5,5	-0,3	1,9	-0,1	100,1
2017	100	1,3	1,3	0,8	0,5	0,9	0,7	0,4	0,3	5,0	4,4	0,6	2,4	-0,1	101,3
2018	100	0,1	1,3	0,7	0,6	-0,6	0,7	0,7	-	4,4	5,0	-0,6	1,5	0,1	100,1
2019	100	0,9	1,4	0,9	0,5	0,4	0,8	1,0	-0,2	5,0	4,4	0,6	2,7	-	100,9
2020	100	3,2	1,5	0,4	1,0	2,3	1,3	0,7	0,6	5,2	3,5	1,8	1,5	-0,1	103,2
2021	100	0,7	0,9	0,4	0,5	0,3	0,8	0,6	0,2	4,6	4,5	0,1	1,9	-0,1	100,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Wanderungsstatistik. Erstellt am: 06.09.2022.

1) Differenz zwischen Geburtenbilanz laut natürlicher Bevölkerungsbewegung und Geburtenbilanz laut POPREG sowie Inkonsistenzbereinigungen der Bestands- und Bewegungsdaten aus dem ZMR.



*Chronik
Roppen*



Teil D

Institutionen und Vereine

Jahresbericht der Volksschule Roppen 2021/2022

An der Volksschule Roppen gab es im Schuljahr 2021/22 sechs Klassen. Die 85 SchülerInnen wurden von Alexander Reich (1a-Klasse), Sonja-Huter Raggl (1b-Klasse), Sigrid Heiß (2a-Klasse), Gabriele Bastian (2b-Klasse), Irmgard Hosch (3.Klasse) und Peter Schrott (4.Klasse) unterrichtet. Weitere LehrerInnen waren: Barbara Plattner (Werken, Vorschule), Religion katholisch (Pf. Johannes Laichner und Ignaz Frischhut) sowie Beratungspädagoge Gerold Ladner. Dem Corona- Virus geschuldet wurden bis April 2022 wieder zahlreiche Maßnahmen verordnet, um die Kinder und Lehrpersonen vor einer Erkrankung zu schützen (Maskenpflicht, Lüften, regelmäßige Antigen bzw. PCR-Tests, das Schließen von Klassen bei mehreren positiv getesteten Kindern). Demzufolge konnten bis zum Frühjahr viele gemeinschaftliche Aktivitäten in der Schule nicht durchgeführt werden. Die Konferenzen fanden bis Mai online statt. Schulfremde Personen sowie Vereine konnten uns ab dem zweiten Semester allmählich wieder besuchen und so langsam kehrte wieder ein gewöhnlicher Schulalltag ein. Trotzdem konnten noch einige interessante Lehrausgänge, Ausflüge und auch sportliche Aktivitäten durchgeführt werden. Ein besonderes Ereignis im Schuljahr 2021/22 war die intensive Zusammenarbeit mit dem Team der Chronik Roppen. Dazu besuchten uns Helmut Plattner und Jolanda Krismayr und gestalteten für die SchülerInnen einen spannenden Bildervortrag zur Geschichte von Roppen. Im Rahmen ihrer Buchpräsentation „Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen“ durfte die Volksschule als Rahmenprogramm eine Ausstellung gestalten sowie die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Für eine Benefizausstellung malten die Schüler-innen zudem Bilder, deren Verkaufserlös für die hilfsbedürftigen Menschen im Ukraine -Krieg gespendet wurden. Ein Highlight war außerdem die Musikgruppe Ratzfatz, die im Kultursaal für die Kinder der Volksschule und den „Großen“ des Kindergartens zum Schulabschluss mächtig für Stimmung sorgte.

Schüler-innen und Lehrer-innen der Volksschule Roppen



Sachunterricht in der 2.Klasse



Buntes Faschingstreiben- Tanz zum wilden Westen



Die Hl. Erstkommunion der zweiten Klassen.



Musikalische Umrahmung der Buchpräsentation des Chronikteam Roppen



Spendenaktion für die Menschen im Krieg in der Ukraine



Besuch der Musikkapelle Roppen im Juni 2022



Besuch der dritten Klasse bei Jolanda Krismayr im ältesten Haus in Hohenegg



Riesenstimmung beim Abschlusskonzert von Ratzfatz



Lehrausgang zur Feuerwehr Roppen



ROPPEN

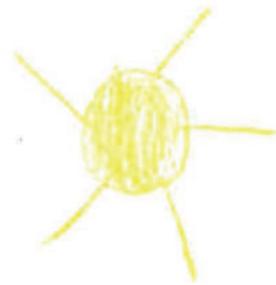
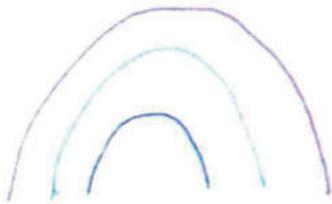
Roppen ist so schön und wunderbar,

Bäume, Blumen, und Häuser.

Roppen sieht so schön und beraubernd aus.

Roppen ist mein Heimatort.

Ich mag Roppen sehr!



↘ Dreyer Marge



SM?

Derrim C. 3K Klasse

Roppen ein Wundersort

Hier weht manchmal ein Föhn,

Aber es ist alles sehr schön!

Wenn die Blumen wegen und
die Gräser sich biegen,
erkennt man sofort, dass ist mein
Heimatsort! Berge, Wiesen
und Felder, alles gibt es hier,
außerdem wohn ich hier!



natilda Raggl 3. Klasse

Meine Heimatort Roppen



Roppen ist mein Heimatort,

deswegen mag ich Roppen sehr.

Büsche, Wälder, und Felder gibt es hier zu sehen.

Im Roppen gibt es auch einen Fußballplatz.

Es ist so schön dass ich im Roppen lebe.

Ich mag Roppen sehr!



Devrim Celik 3 Klasse

Meine Heimat!

Mein Leben ist nirgendwo anders als hier,

bei dir und dir und dir.

Ich mag die Blumen, Felder, Wiesen

und all die Pflanzen die hier sprießen.

Rospen ist mein Heimatort und außerdem ein
schönes Wort.



Clara Furfner 3. Klasse

Roppen, das schöne Dorf

Roppen ist mein Heimatort, außerdem ein schönes Dorf. Der Kriemleirhof ist alt ja, ja gleich tausend Jahre, wie alt echt wahr. Roppen ist ein schönes Dorf deshalb auch mein Heimatort.



Roppen ist ein herrliches Dorf

Ich weiß wieso Roppen sehr gemütlich ist.
Der Inn fließt durch die Wälder.
Die Vögel flüstern wie die Kräfer ..
Die Blumen wachsen schön und stumm.
Die Berge sind wie die Bäume grün und krumm.
Ach! Wie schön und herrlich, das ist genau meine Heimat
ort.



Elfen

Heimat

- rauschende Bäche
- das geheimnisvolle Forchet
- bei den Felsen gelegen

* Roppen



in Felsen gelegen



geheimnisvolle Forchet



Die Chronik

Am 11. Mai kam die Chronik in die Volksschule Roppen. Die 3. Klasse und die 2a hörten gespannt Jolanda und Helmut zu. Sie gaben uns das Chronikbuch 2019 zum Ansehen. Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Und auch der elektronischen Tafel hat uns Helmut alte Fotos von Roppen gezeigt. Ich staunte über den Schnee, den früher kam viel mehr Schnee auf die Erde.

Dass war sehr schön mit euch Jolanda und Helmut. Vielen Dank! ♥

Matilda Ragg 3. Klasse



Der beste Ort der Welt

Roppen ist der beste Ort der Welt!
Hier gibts auch das allerbeste Feld.
Hier gibts auch den schönsten Berg,
das ist die Blöße unser Hausberg, der
ist so schön wie eine Rose. Roppen, Roppen,
Roppen - der schönste Ort der Welt

Leni Baumann 3. Klasse



Rappunzel

Wo Bäume blühen,
und Blumen sprießen,
ja und wo Flüsse fließen.
Dort ja dort das ist mein
Heimatort. Spielplätze und
Sportplätze alles gibt hier,
ja und ich, ich wohne hier.

Matilda Ruggl 3. Klasse



Der Besuch von Jolanda und Helmut

An einem Donnerstag bekamen wir Besuch von Jolanda und Helmut. Sie erzählten

uns viel von früher. Wow! Das war voll interessant. Wir durften die Chronik

durchblättern und alte Fotos ansehen.

Dann erzählte uns Jolanda von ihrem Haus in Hohenegg das ca. 1000 Jahre alt ist.

Das wahr sehr spannend.

Vielen Dank Jolanda und Helmut!

Leni Baumann 3. Klasse



z 'Poppa isch mei Heimsort

Z'Roappa isch mei Heimsort,

der isch ou mei Lieblingort,

In Roappa sei 1900 Seit.

Der frebt mie volle doa zum hocka,

der reibt mie aus die Socka,

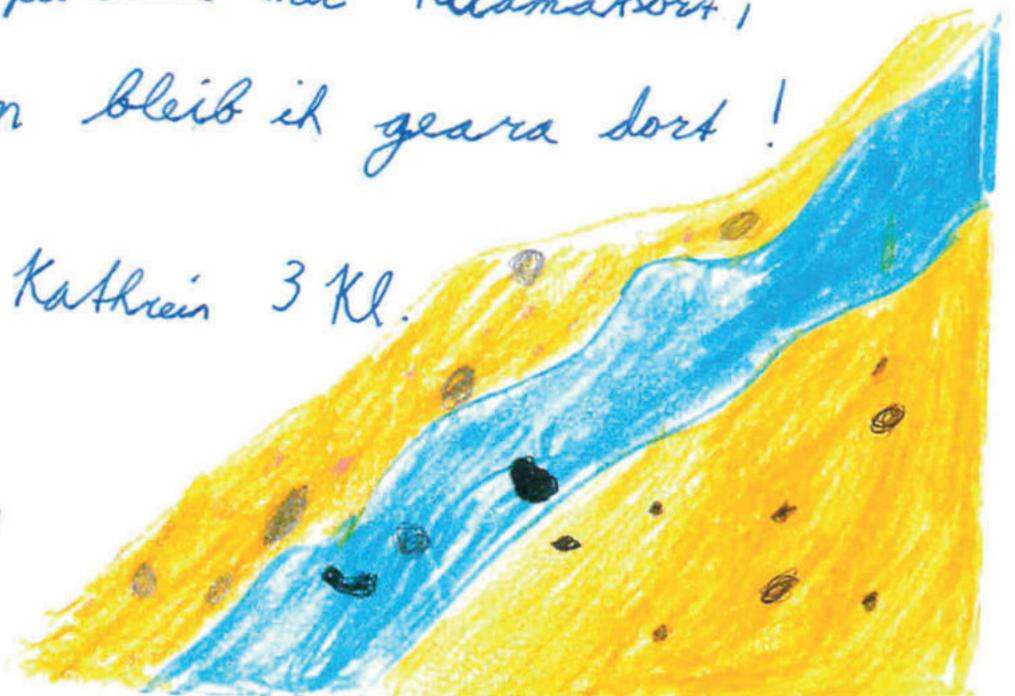
z 'Roapa isch schiea und locka.

A'Roappner macha gute Kocka,

z Poappa isch mei Heimsort,

drum bleib ih geara dort!

Johanna Kathrin 3 Kl.



Empfehle

Roppen ist mein Lieblingsort,

außerdem ein schönes Wort.

Wiesen, Felder, Berge, Büsche

das gibt es alles hier.

Und es gefällt mir!

Roppen ist ein schöner Ort,

außerdem mein Lieblingswort



Leni Baumann 3. Klasse

In Roppen

z' Roppa isches schen, in Hocheneck
stehts älteste Haus vo Roppa. In

Roppa mag is gare, wenn da 1'
durch Roppa fliasst. Roppa

isch a schener Ort und ja
des is mei Heimatort. 2'

Roppa mag is gera, da gariz
Fußballfeier Hou Hou.



Roppen ist ein schönes Dorf

Roppen ist ein schönes Dorf. Wäldern,

Nieren Bäche gibt es alles. Roppen

ist mein Lieblingsort. Ja er ist mein

Lieblingsort. Kinn ihm auch ~~was~~

was mal. Hm Hm ob ich sage er

euch, weil er mein Heimatort ist.



Roppen

Roppen ein schöner Ort,
und außerdem mein Lieblingsort.
Bunte Berge, Wiesen, Felder
alles gehört dazu. Auch du,
du, du und du.

Ja alles gehört dazu.

Roppen ein schöner Ort und
außerdem mein Lieblingsort.

Matilda Raggl 3. Klasse

ROPPEN EINE GEMEINSCHAFT



Mein Heimatort, Roppen

Roppen ist mein Heimatort,
deswegen lebe ich auch dort,
Büsche, Wälder, und so weiter.

Roppen ist so schön und heiter,
Roppen mag ich sehr!



Devrim Celik 3.Klasse



Ein Traum

Ein Traum ist es hier zu leben,

ich denke ich kann im Himmel schweben.

Von oben kann ich alles sehen,

sogar wie die Menschen aus dem Haus gehen.

Von Ruppen kann ich alles sehen,

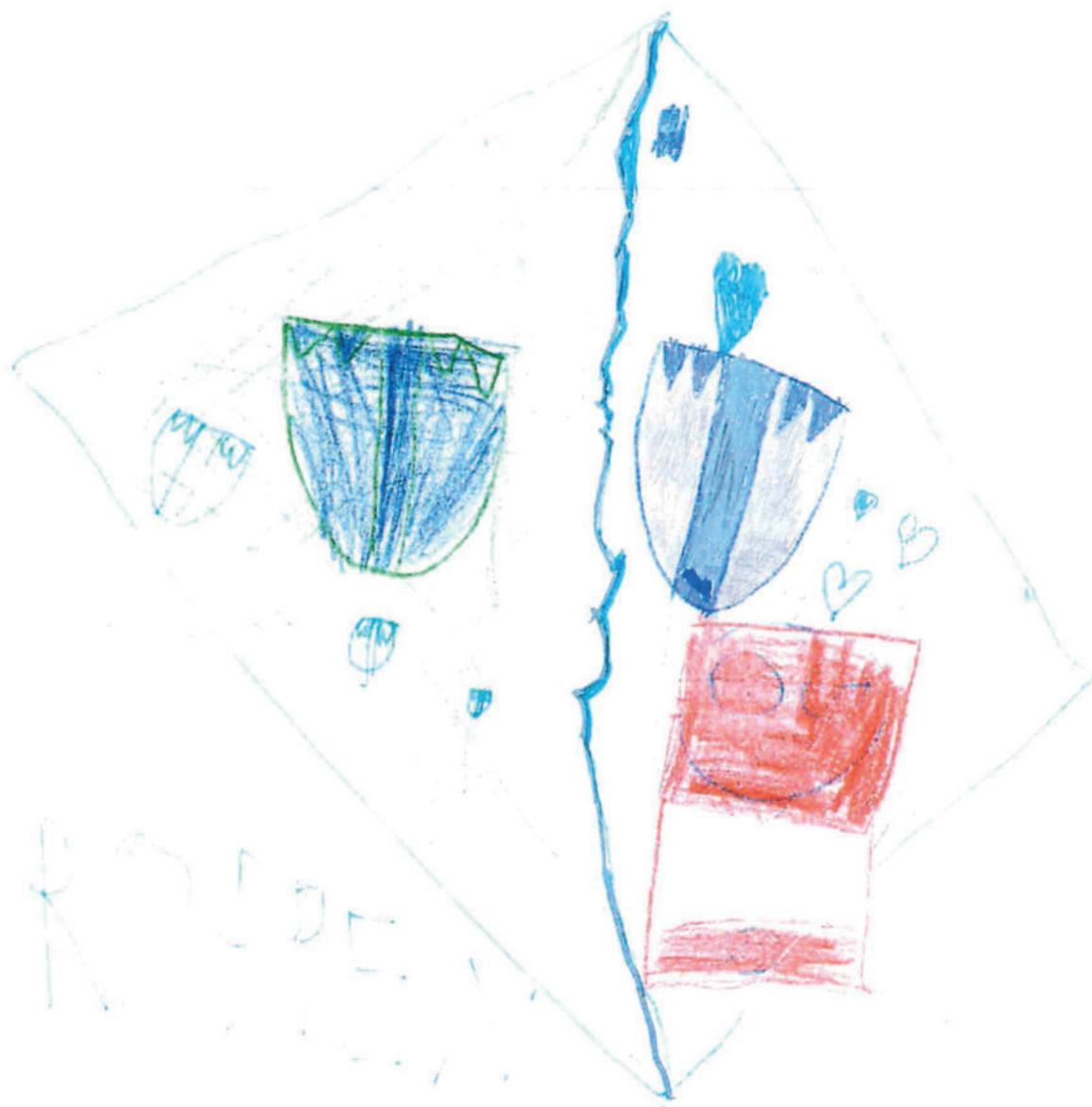
drum will ich auch nicht weggehen.

Lara Fuchner
3. Klasse



in Koppeln

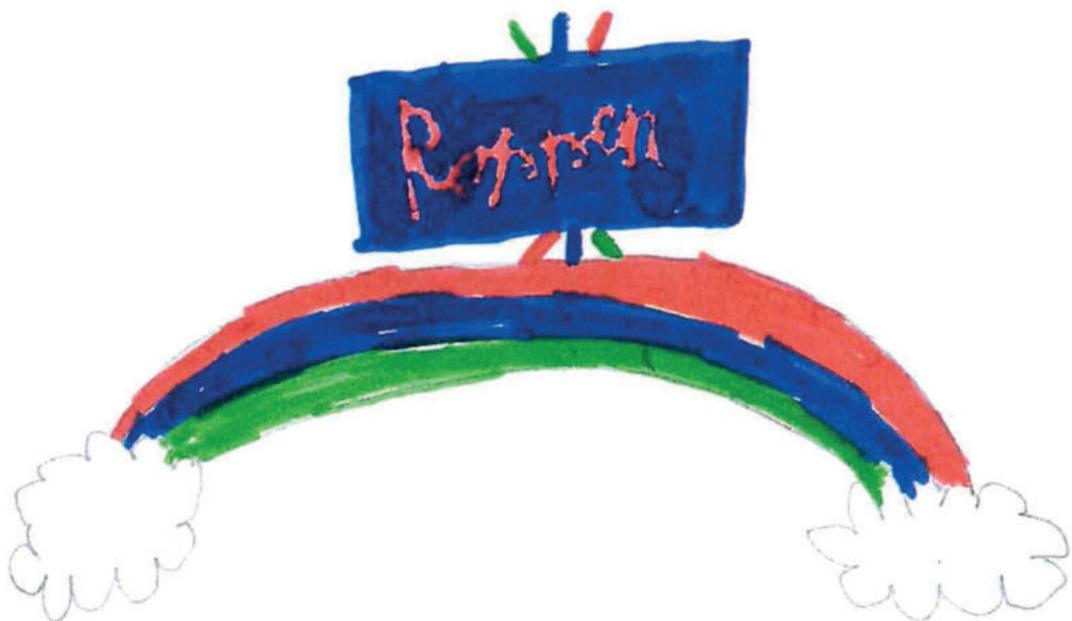
In Koppeln heißt der Ort.
In Hohenegg steht das liebste Haus.
In diesem Haus wohnt die Familie.
Der Spielplatz der Schule wird bald erweitert.



In Roppen

Roppen ist schön. Da gibt es ein Haus das ist ca 1000 Jahre alt. Und Roppen ist eine Streusiedlung. Weil es hat 13 Weiler. Das älteste Haus ist in Hoenegg. Roppen ist in zwei Hälften geteilt. Mairhof ist alles was du brauchst. Und das ist ein schönes Dorf, deswegen ist es mein ^{Heim} Heimatort!

Leo Ennemoser



Mein Roppen

Der schönste Ort der Welt ist Roppen.

Hier kann man auch gut shoppen.

Blumen blühen in frischer Pracht,
und in der Nacht wenn keiner wacht,
steht der Mond am Himmelszelt,
was mir sehr gefällt.

Ich habe dem Bürgermeister auch viele
Fragen gestellt.

Und außerdem ist der schönste

Ort der Welt Roppen!

Natilda Ragg 3. Klasse



Ein Roppen hier, ein Roppen da

Ein Roppen hier, ein Roppen da, es
ist schon ein Tralala! Wir sind
hier, wir sind da, Hauptsache in
Roppen ja! Menschen eine Menge ja,
wir singen alle Falala!



Roppen!



Anna
Holzmänn
Roppen
3 Klasse

Roppen

Unser Bürgermeister heißt Ingo Maier,
beim Bauer Emil gibt es frische Eier.
Pfarrer Johannes läutet laut die Glocken,
das haut uns alle aus den Socken.
Zwischen Tschingant und Blöße,
gibt es beim Stampfer Nudeln mit Soße.
Roppen heißt "bei den Felsen",
im Inntal gibt es viele Gelsen.



Kassian
Kübl
3. Klasse

Der schönste Ort der Welt
In wunderbaren Wäldern,
auf fruchtbaren Feldern.
Und bezaubernden Wiesen,
doch können Blumen sprießen.
Boten sagen diese Botschaft aus,
in die ^wweite Welt
von der mir Poppen am besten gefällt.



Clara Finkenau 3 Klasse

Mein Roppen

In den dunklen Wäldern, auf den bunten
Feldern, alles will ich gerne sehn,
und dann auch mal hingehn.

Das alles und noch viel viel mehr
das gibt Roppen her.

Leni Baumann 3. Klasse



Ja Roppen ist mein Heimatort!

Ja Roppen ist ein schönes Dorf
außerdem ein toller Ort. In Roppen
gibt es dreizehn Weiler Alt Roppen
Mierhof und so weiter. Ja Roppen
ist mein Heimatort und außerdem
und außerdem das schönste Dorf.



Der beste Ort der Welt!



Roppen mag ich sehr,



Roppen ist mein Heimatort.

Büsche, Wälder und Felder gibt es dort.

Es ist so cool dass ich im Roppen lebe.

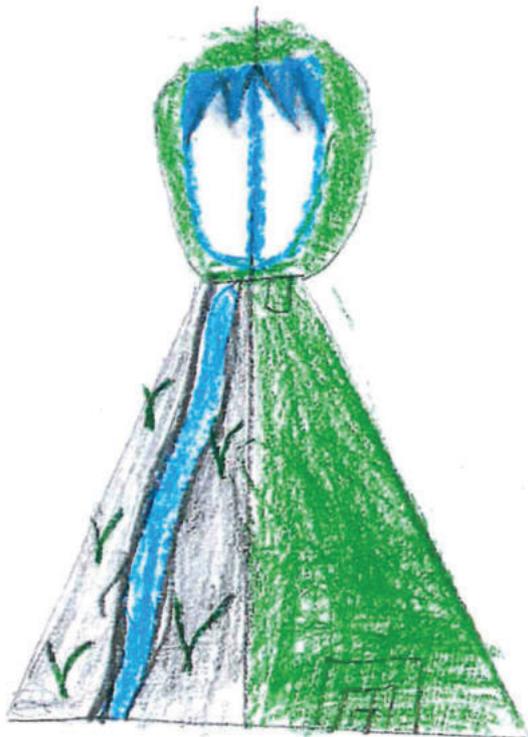
Roppen mag ich sehr gern!

Devrim Celik 3 Klasse

Röppen durch Schlüsselloch

Ich stand auf und wollte die Tür öffnen, aber sie war verschlossen. Also schaute ich durchs Schlüsselloch und ich sah: die Torschlucht und den Ina. Ich sah auch die Volksschule, wo die Direktorin die Hausübung kontrollierte. Ich sah auch wie Dr. Sarter ein Kind untersucht und beim Sportplatz ^{war} ein Fußballturnier. Ich sah auch den Bürgermeister der arbeitete.

Shanner Kathrin 3. Klasse



Roppen durchs Schlüsselloch

Es war ein wunderschöner Morgen da wachte ich in meiner kuscheligen Bettdecke eingewickelt auf. Ich ging nach oben und verdrückte eine ganze Schüssel Mürli.

Ich wollte nach draussen gehen um die Blumen zu gießen aber es war abgeschlossen.

Ich schaute durchs Schlüsselloch nach draussen. Ich sah Wiesen, Felder, Berge, Büsche und das Dorf in dem gerade jemand seinen Durst am Brunnen in

Löckpuit stillte. Das war einfach wunderwunderwunderschön!

Leni Baumann 3. KLASSE



Rapsen

Bunte Wiesen, bunte Felder,

Was giebt's schöneres als bunte Farben.

Frohe Leute sind gut drauf,

das ist ja klar nicht wahr.

Bäume grün aller grün,

das ist der grünste Freudenplatz.

Leo Ennemoser





22. Dezember – Weihnachtsfeier der Volksschule Roppen im Kultursaal



Jahresbericht 2022 - Seniorenbund Ortsgruppe Roppen.

Coronabedingt fand die Jahreshauptversammlung erst im März statt.

Unser Obmann konnte nicht nur sehr viele Mitglieder sondern auch einige Ehrengäste wie Christoph Schultes – Geschäftsführer vom Tiroler Seniorenbund unsern Bürgermeister Ingo Mayr sowie Vizebürgermeister Günther Neururer begrüßen. Für seine Verdienste wurde unser Obmann Richard Natter durch Hr. Schultes ausgezeichnet.

April: Ausflug zur Karlskirche in Volders mit Führung – Weiterfahrt übers Mittelgebirge nach Patsch mit Einkehr in den Grünwalder Hof.

Mai: Muttertags Ausflug nach Gargazon bei Bozen in die Orchideenwelt. Weiterfahrt durch das Etschtal Richtung Reschen zurück nach Roppen, wo unsere Seniorinnen mit einer kleinen Überraschung bedacht wurden.

Juni: Wir fahren bis nach Zams – Rifenal. Von dort wanderten wir auf den Hammerleweg zum Tramserhof.

August: Ausflug nach Vent -Wanderung zu den Rofenhöfen.

Besuch vom Landestreffen im Kaunertal.

September: Ausflug zum Achensee - Besuch der Kirche zur Hl. Notburga. Weiterfahrt zur Gramaialm. Auf der Fahrt nach Hause haben wir noch eine Pause in der wunderschönen Altstadt von Hall gemacht.

Oktober: Eine Fahrt ins Blaue - Mit dem Bus und guter Laune ging die Fahrt über Axams – Götzens, weiter über die alte Bundesstraße bis nach Matrei. Einkehr beim Neuwirt, direkt an der alten Bundesstraße gelegen eine beliebte Raststätte für Durchreisende. Von dort ging die Fahrt weiter zum Schloss Ambras.

November: Ausflug zum traditionellen Törggelen beim Trenkwalder in Karrösten.

Dezember: Weihnachtsfeier im Kultursaal in Roppen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte unser Mitglied Günther Auer mit seiner Ziehharmonika. Alle wurden mit einem kleinen Präsent überrascht.

Für immer verlassen haben uns 2022 Maria Melmer und Olga Köll. Ihre liebevolle Art wird uns fehlen.

